

FORD **EDGE** Betriebsanleitung



MOBILITÄT WIRD JETZT NOCH KOMFORTABLER.

Laden Sie sich die kostenfreie Ford Service App aus dem Apple App Store oder Google Play Store herunter und erhalten Sie hilfreiche Informationen sowie nützliche Tipps rund um Ihr Fahrzeug.



iOS



Android



GT4J19A321 AAA

November 2015
Erste Auflage

Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2015

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: GT4J19A321 AAA 20151021232045

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu diesem Serviceheft.....	7
Erläuterung der Symbole.....	7
Datenaufzeichnung.....	9
Empfohlene Ersatzteile.....	10
Mobilfunkgerät.....	10

Kurzübersicht

Fahrzeugfront - Übersicht.....	12
Fahrzeugheck - Übersicht.....	13
Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	14
Armaturenbrett - Übersicht - Linkslenker.....	15
Armaturenbrett - Übersicht - Rechtslenker.....	16

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder-Rückhaltesysteme einbauen.....	18
Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen.....	22
Kindersicherung.....	26

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte.....	27
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	28
Sicherheitsgurtwarner.....	28

Sicherheits-Rückhalte- system

Funktionsbeschreibung.....	30
Fahrer-Airbag.....	30
Beifahrer-Airbag.....	31
Seiten-Airbags.....	32
Knie-Airbag Fahrer.....	32
Kopfairbags.....	33

Schlüssel und Funk-Fernbedie- nungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	34
Fernbedienung.....	34
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	36

MyKey™

Funktionsbeschreibung.....	37
MyKey programmieren.....	38
MyKey-Schlüssel - alle löschen.....	39
MyKey-Systemstatus prüfen.....	41
Verwendung von MyKey mit Fernstartsystemen.....	41
MyKey Fehlersuche.....	41

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	43
Manuelle Heckklappe.....	45
Elektrische Heckklappe.....	46
Schlüssellose Entriegelung.....	50

Sicherheit

Passive Wegfahrsperrung.....	53
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung.....	53
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenraumsensor.....	54
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Integrierte Batterie.....	56

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads - Fahrzeuge ausgestattet mit Manuell verstellbare Lenksäule.....	59
Einstellen des Lenkrads - Fahrzeuge ausgestattet mit Motorisch verstellbare Lenksäule.....	59
Bedienung des Audiosystems.....	60
Sprachsteuerung.....	61

Inhaltsverzeichnis

Geschwindigkeitsregelung.....	61
Steuerung - Anzeigedisplay.....	62
Beheiztes Lenkrad.....	62

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	63
Scheibenwischerautomatik.....	63
Scheibenwaschanlage.....	65
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	65
Scheinwerfer-Waschanlage.....	66

Beleuchtung

Allgemeine Informationen.....	67
Bedienen der Beleuchtung.....	67
Scheinwerferautomatik.....	68
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	69
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	69
Tagfahrlicht.....	70
Fernlichtautomatik.....	70
Nebelscheinwerfer.....	72
Nebelschlussleuchten.....	73
Leuchtweitenregulierung.....	73
Adaptives Scheinwerfersystem.....	73
Kurvenfahrleuchten.....	75
Blinkleuchten.....	75
Innenleuchten.....	76
Ambientebeleuchtung.....	78

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....	79
Zentralver- und -Entriegelung.....	80
Außenspiegel.....	80
Rückspiegel.....	83
Sonnenblenden.....	84
Schiebedach.....	84

Kombiinstrument

Anzeigen.....	86
---------------	----

Warnleuchten und Anzeigen.....	89
Akustische Warnungen und Meldungen.....	94

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....	95
Informationsmeldungen.....	104

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....	121
Belüftungsdüsen.....	121
Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)/AM/FM/CD.....	122
Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)/Sony-Audiosystem.....	124
Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)/Premium MW/UKW/CD.....	127
Hinweise zur Innenraumklimatisierung.....	129
Klimaanlage im Fond.....	132
Beheizte Fenster und Spiegel.....	133
Heizbare Windschutzscheibe.....	133
Zusatzheizung.....	133
Innenraumluftfilter.....	137

Sitze

Korrektes Sitzen.....	138
Kopfstützen.....	138
Manuelle Sitzverstellung.....	139
Elektrische Sitzverstellung.....	140
Speicherfunktion.....	141
Rücksitze.....	143
Sitzheizung.....	144
Beheizte und belüftete Sitze.....	145

Inhaltsverzeichnis

Nebenverbraucheranschlüsse

Zusatzsteckdosen.....147

Ablagefläche

Mittelkonsole.....149

Dachkonsole.....149

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....150

Schlüsselloses Startsystem.....150

Lenkradschloss.....151

Starten des Dieselmotors.....152

Dieselpartikelfilter.....155

Ausschalten des Motors.....156

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Auto-Start-Stopp.....157

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....159

Kraftstoffqualität - Diesel.....160

Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters.....160

Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....160

Katalysator.....162

Betanken.....162

Kraftstoffverbrauch.....164

Getriebe

Automatikgetriebe.....166

Automatischer Allradantrieb

Verwendung des Allradantriebs.....170

Bremsen

Allgemeine Informationen.....177

Hinweise zum Fahren mit ABS.....178

Elektronische Feststellbremse.....178

Berganfahrassistent.....181

Antriebsschlupfregelung

Funktionsbeschreibung.....183

Verwenden der Antriebsschlupfregelung.....183

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....185

Verwenden der Stabilitätsregelung.....186

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....187

Einparkhilfe hinten.....188

Einparkhilfe vorn.....189

Seitliche Parkhilfesensoren.....189

Aktiver Parkassistent.....191

Heckkamera.....198

180-Grad-Kamera.....201

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung.....203

Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....203

Verwenden der ACC.....204

Fahrhilfen

Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge ausgestattet mit Geschwindigkeitsregelung.....212

Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge ausgestattet mit Adaptive Geschwindigkeitsregelung.....215

Fahrerwarnung.....217

Spurhalteassistent.....219

Toter Winkel Überwachungssystem.....223

Verkehrszeichenerkennung.....229

Lenkung.....230

Pre-Collision-Assistent.....232

Inhaltsverzeichnis

Fahrsteuerung.....236

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....237
Befestigungspunkte für Gepäck.....237
Stauraum hinten unter dem Boden.....237
Gepäcknetze.....238
Dachträger und Gepäckträger.....238
Hunde-Schutzgitter.....239

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....243
Anhängerstabilisierung.....244
Abnehmbare
Anhängierzugvorrichtung.....244
Abschlepppunkte.....247
Transport des Fahrzeugs.....248

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....250
Verringerte Motorleistung.....250
Wirtschaftliches Fahren.....250
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen
Temperaturen.....251
Durchqueren von Wasser.....251
Bodenmatten.....252

Notfallausrüstung

Warnblinkleuchten.....254
Verbandskasten.....254
Warndreieck.....254
Kraftstoffabschaltung.....254
Fremdstarten des Fahrzeugs.....255
Unfall-Signalisierungssystem.....257

Sicherungen

Tabelle zu Sicherungen.....258
Wechsel von Sicherungen.....267

Wartung

Allgemeine Informationen.....268
Öffnen und Schließen der
Motorhaube.....268
Motorraum - Übersicht.....270
Motorölmessstab271
Prüfen des Motoröls.....271
Prüfen des Kühlmittels.....272
Prüfen des Automatikgetriebeöls.....273
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....273
Prüfen der Waschflüssigkeit.....274
12 V Batterie austauschen274
Prüfen der Wischerblätter.....276
Wechseln der Wischerblätter.....276
Einstellen der Scheinwerfer -
Linkslenker.....278
Einstellen der Scheinwerfer -
Rechtslenker.....279
Scheinwerfer ausbauen.....280
Wechsel von Glühlampen.....281
Tabelle zur
Glühlampen-Spezifikation.....282

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....284
Innenreinigung.....285
Ledersitze reinigen.....285
Reparatur kleinerer Lackschäden.....286
Leichtmetallfelgen reinigen.....286

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....287
Reifenpflege.....287
Verwenden von Sommerreifen.....288
Verwenden von Schneeketten.....288
Reifendrucküberwachungs-System.....289
Radwechsel.....293
Technische Daten.....298

Inhaltsverzeichnis

Technische Daten

Fahrzeugabmessungen.....	300
Abmessungen der Anhängerkupplung.....	301
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	302
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	303
Technische Daten.....	303
Kraftstoffverbrauchswerte.....	305

Audiosystem

Allgemeine Informationen.....	306
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/CD/SYNC.....	307
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit Premium MW/UKW/CD.....	310
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit Sony AM/FM/CD.....	312
Digitale Ausstrahlung.....	315
USB-Schnittstelle.....	318
Medien-Anschluss.....	318
Fehlersuche - Audiosystem.....	319

SYNC™ 2

Allgemeine Informationen.....	320
Einstellungen.....	329
Unterhaltung.....	345
Telefon.....	356
Information.....	365
Klimatisierung	370
Navigation.....	373
SYNC™-Fehlersuche.....	385

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit.....	394
Lizenzvereinbarung.....	395
Typenzulassungen.....	420

Einleitung

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: *Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht verfügt.*

Beachte: *Einige der in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen zeigen die Funktionen von verschiedenen Modellen und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen.*

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.*

Beachte: *Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.*

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



E154903

- A Rechte Seite
- B Linke Seite

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung



Siehe Bedienungsanleitung



Klimaanlage



Antiblockierbremssystem

Einleitung



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Zündfunken



Batterie



Batteriesäure



Bremsflüssigkeit – nicht auf
Mineralölbasis



Bremssystem



Fahrgastraumfilter



Tankkappe prüfen



Kindersicherung



Untere Kindersitz-Verankerung



Halteanker für Obergurt



Geschwindigkeitsregelung



Nicht öffnen, wenn heiß



Luftfilter des Motors



Kühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl



Explosives Gas



Lüfterwarnung



Sicherheitsgurt anlegen



Airbag vorn



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen



Sicherungskasten



Warnblinkleuchten



Heizbare Heckscheibe



Beheizbare Windschutzscheibe



Gepäckraum – Freigabe



Wagenheber



Von Kindern fernhalten



Außenbeleuchtung – Steuerung

Einleitung



Warnung – niedriger Reifendruck



Flüssigkeitsstand korrigieren



Betriebsanleitung beachten



Panikalarm



Einparkhilfe



Handbremse



Servolenkflüssigkeit



Elektrische Fensterheber
vorn/hinten



Fensterheберverriegelung



Motorwartung bald erforderlich



Seitenairbag



Schutzbrille tragen



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage
vorn

DATENAUFZEICHNUNG

Eine Vielzahl elektronischer Komponenten Ihres Fahrzeugs enthalten Datenspeicher, die technische Informationen über Fahrzeugzustand, Ereignisse und Störungen temporär oder dauerhaft speichern.

Diese technischen Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung:

- Betriebszustände von Systemkomponenten (z. B. Füllstände).
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und von dessen Einzelkomponenten (z. B. Radumdrehungszahl/Geschwindigkeit, Bewegungsverzögerung, Querbeschleunigung).
- Störungen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten (z. B. Licht und Bremsen).
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen (z. B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme).
- Umgebungszustände (z. B. Temperatur).

Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen der Erkennung und Behebung von Störungen sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen. Bewegungsprofile über gefahrene Strecken können aus diesen Daten nicht erstellt werden.

Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden (z. B. bei Reparaturleistungen, Serviceprozessen, Garantiefällen, Qualitätssicherung), können diese technischen Informationen von Mitarbeitern des Servicenetzes (einschließlich Hersteller) aus den Ereignis- und Störungsdatenspeichern mit

Einleitung

speziellen Diagnosegeräten ausgelesen werden. Dort erhalten Sie bei Bedarf weitere Informationen. Nach einer Störungsbehebung werden die Informationen im Störungsspeicher gelöscht oder fortlaufend überschrieben.

Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind Situationen denkbar, in denen diese technischen Daten in Verbindung mit anderen Informationen (Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug, Zeugenaussagen etc.) - gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Sachverständigen - personenbeziehbar werden könnten.

Zusatzfunktionen, die mit dem Kunden vertraglich vereinbart werden (z. B. Fahrzeugortung im Notfall), erlauben die Übermittlung bestimmter Fahrzeugdaten aus dem Fahrzeug.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen. Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, aber Unfälle geschehen. Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von Fremtteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt. Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster

Einleitung

Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

ACHTUNG

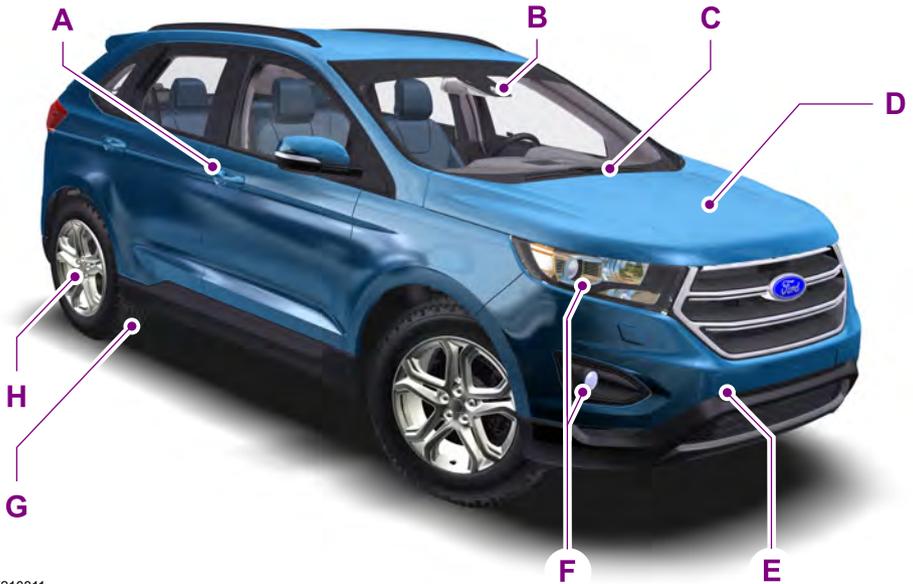


Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Kurzübersicht

FAHRZEUGFRONT - ÜBERSICHT

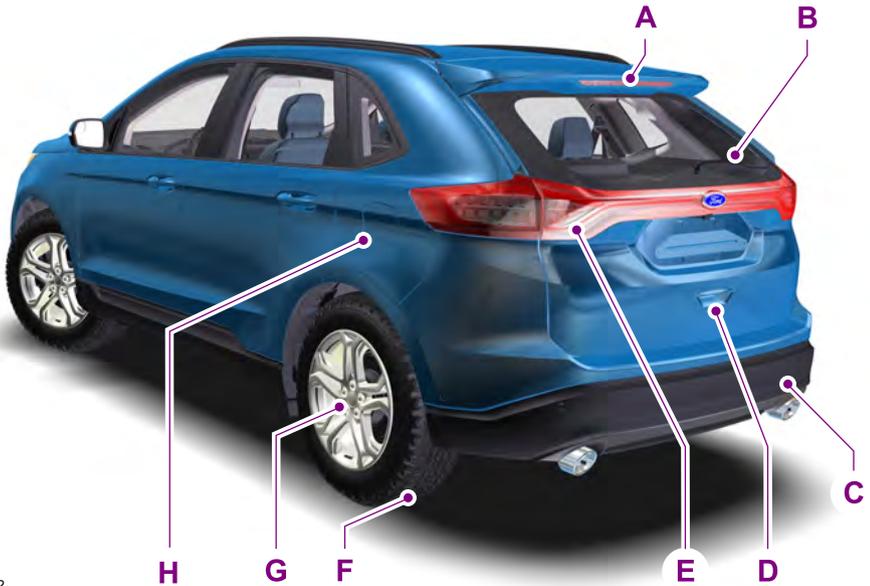


E210811

- A Schlösser. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 43).
- B Regensensor. Siehe **Scheibenwischerautomatik** (Seite 63). Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 68).
- C Windschutzscheibenwischer. Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 276).
- D Motor. Siehe **Wartung** (Seite 268).
- E Vordere Abschleppöse. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 247).
- F Außenleuchten vorn. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 281).
- G Reifenluftdruck. Siehe **Technische Daten** (Seite 298).
- H Räder und Reifen. Siehe **Radwechsel** (Seite 293).

Kurzübersicht

FAHRZEUGHECK - ÜBERSICHT

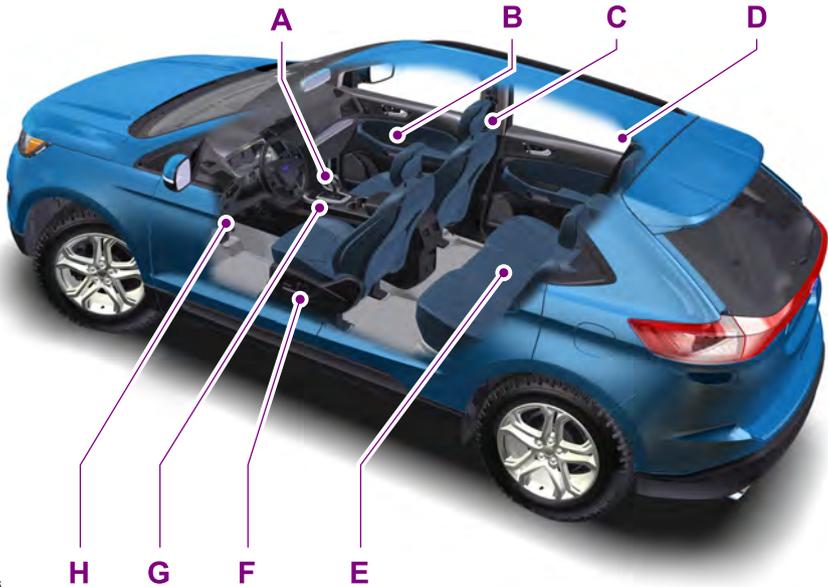


E210812

- A Dritte Bremsleuchte. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 281).
- B Heckscheibenwischer. Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 276).
- C Hintere Abschleppöse. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 247).
- D Heckklappe. Siehe **Elektrische Heckklappe** (Seite 46).
- E Rückleuchten. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 281).
- F Räder und Reifen. Siehe **Radwechsel** (Seite 293).
- G Reifenluftdruck. Siehe **Technische Daten** (Seite 298).
- H Kraftstoffbehälter. Siehe **Kraftstoff und Betanken** (Seite 159).

Kurzübersicht

FAHRZEUGINNENRAUM - ÜBERSICHT

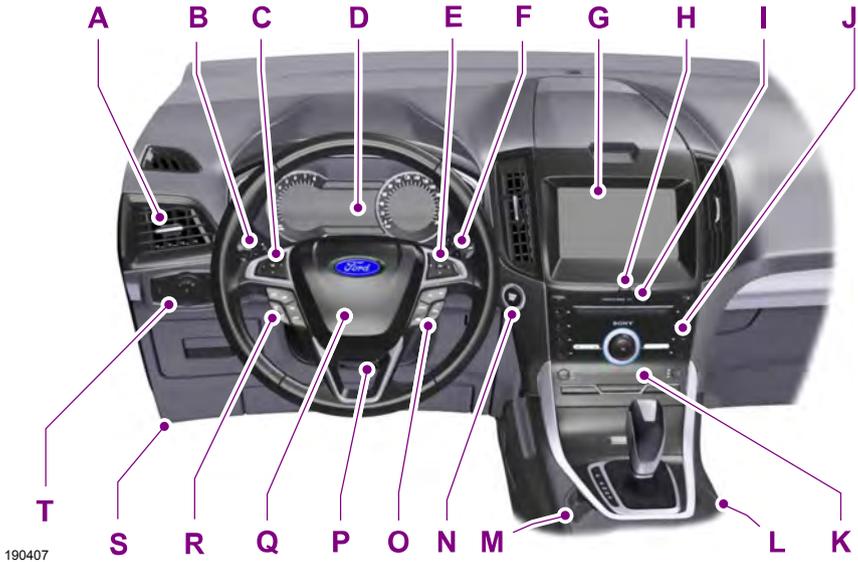


E190406

- A Schalthebel. Siehe **Getriebe** (Seite 166).
- B Türinnengriff. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 43).
- C Kopfstützen. Siehe **Kopfstützen** (Seite 138).
- D Sicherheitsgurte. Siehe **Anlegen der Sicherheitsgurte** (Seite 27).
- E Rücksitze. Siehe **Rücksitze** (Seite 143).
- F Vordersitze. Siehe **Sitze** (Seite 138).
- G Feststellbremse. Siehe **Elektronische Feststellbremse** (Seite 178). Siehe **Berganfahrassistent** (Seite 181).
- H Motorhaubenentriegelungshebel. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 268).

Kurzübersicht

ARMATURENBRETT - ÜBERSICHT - LINKSLENKER

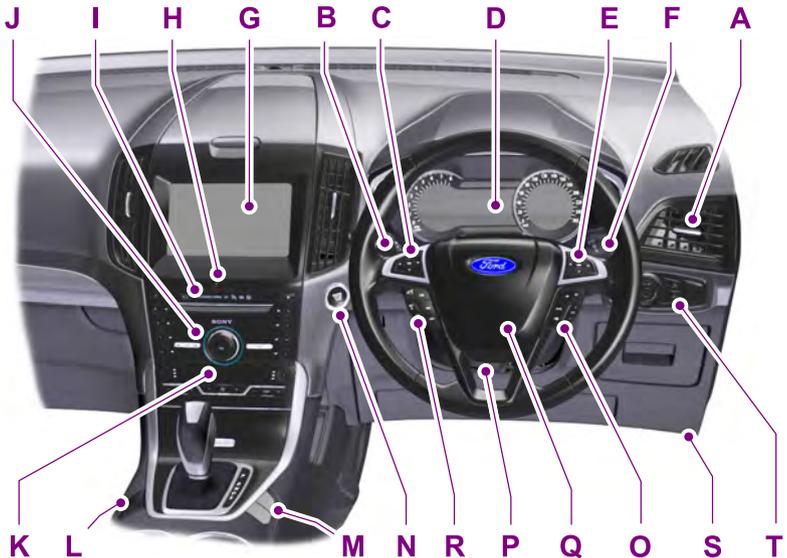


- A Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 121).
- B Blinkerhebel. Siehe **Blinkleuchten** (Seite 75).
- C Steuerung Informationsanzeige Siehe **Steuerung - Anzeigedisplay** (Seite 62).
- D Kombiinstrument Siehe **Kombiinstrument** (Seite 86).
- E Steuerung Informationsanzeige Siehe **Steuerung - Anzeigedisplay** (Seite 62).
- F Scheibenwischerhebel Siehe **Scheibenwischer** (Seite 63).
- G Bildschirm - Information und Unterhaltung.
- H Schalter - Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 254).
- I Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 306).
- J Klimaanlage. Siehe **Klimaanlage** (Seite 121).
- K Schalter – Sitzheizung Siehe **Beheizte und belüftete Sitze** (Seite 145).
- L Schalter – Einparkhilfe. Start-Stopp-Schalter. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 187). Siehe **Auto-Start-Stopp** (Seite 157).

Kurzübersicht

- M Feststellbremse Siehe **Elektronische Feststellbremse** (Seite 178).
- N Taste – schlüsselloses Startsystem. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 150).
- O Audiosystem Sprachsteuerung. Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 60). Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 61).
- P Lenkradverstellung Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 59).
- Q Signalhorn.
- R Tasten - Geschwindigkeitsregelung. Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 61).
- S Motorhaubenentriegelungshebel. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 268).
- T Lichtschalter. Entriegelungstaste der elektrischen Heckklappe. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 67). Siehe **Elektrische Heckklappe** (Seite 46).

ARMATURENBRETT - ÜBERSICHT - RECHTSLENKER



E203889

Kurzübersicht

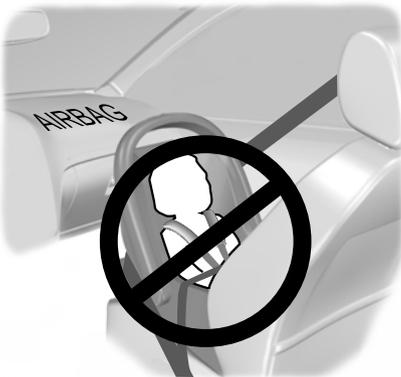
- A Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 121).
- B Blinkerhebel. Siehe **Blinkleuchten** (Seite 75).
- C Steuerung Informationsanzeige Siehe **Steuerung - Anzeigedisplay** (Seite 62).
- D Kombiinstrument Siehe **Kombiinstrument** (Seite 86).
- E Steuerung Informationsanzeige Siehe **Steuerung - Anzeigedisplay** (Seite 62).
- F Scheibenwischerhebel Siehe **Scheibenwischer** (Seite 63).
- G Bildschirm - Information und Unterhaltung.
- H Schalter - Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 254).
- I Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 306).
- J Klimaanlage. Siehe **Klimaanlage** (Seite 121).
- K Schalter – Sitzheizung Siehe **Beheizte und belüftete Sitze** (Seite 145).
- L Schalter – Einparkhilfe. Start-Stopp-Schalter. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 187). Siehe **Auto-Start-Stopp** (Seite 157).
- M Feststellbremse Siehe **Elektronische Feststellbremse** (Seite 178).
- N Taste – schlüsselloses Startsystem. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 150).
- O Audiosystem Sprachsteuerung. Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 60). Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 61).
- P Lenkradverstellung Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 59).
- Q Signalhorn.
- R Tasten - Geschwindigkeitsregelung. Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 61).
- S Motorhaubenentriegelungshebel. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 268).
- T Lichtschalter. Entriegelungstaste der elektrischen Heckklappe. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 67). Siehe **Elektrische Heckklappe** (Seite 46).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDER- RÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN



E161855



E68916

WARNUNGEN

 Kinder mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) müssen in geeigneten und zugelassenen Kinderrückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.

WARNUNGEN

 **AUF KEINEN FALL** ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz verwenden, vor dem sich ein **AKTIVIERTER AIRBAG** befindet. Beim Auslösen des Airbags kann das **KIND SCHWER ODER TÖDLICH VERLETZT** werden. Sie müssen den Beifahrerairbag ausschalten, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwenden wollen.

 Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss der Beifahrerairbag wieder eingeschaltet werden. Siehe **Beifahrer-Airbag** (Seite 31).

 Beim Einbau des Kindersitzes die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.

 Kindersitze keinesfalls verändern.

 Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

 Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

 Lassen Sie Kindersitze nach einer Kollision von einem Ford-Vertragspartner überprüfen.

Beachte: Die Vorschriften für den Einsatz von Kindersitzen unterscheiden sich von Land zu Land.

Nur gemäß ECE-R129, ECE-R44.03 (oder neuer) zertifizierte Kindersitze sind getestet worden und zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug freigegeben. Sie finden eine Auswahl von diesen bei Ihrem Vertragshändler.

Kindersitze für verschiedene Gewichtsklassen

Wählen Sie einen korrekten Kindersitz nach folgenden Kriterien:

Rückhaltesysteme für Kinder

Baby-Sicherheitssitz (Gruppe 0+)



E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 kg müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersicherheitssitz (Gruppe 1)



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 kg und 18 kg müssen in einem Kindersitz auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitze

WARNUNGEN



Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.

WARNUNGEN



Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.



Platzieren Sie niemals den Sicherheitsgurt unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes.



Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.



Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.



Bei Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz muss der Kindersitz eng am Fahrzeugsitz anliegen. Er darf nicht die Kopfstütze berühren. Erforderlichenfalls die Kopfstütze entfernen. Siehe **Kopfstützen** (Seite 138).



Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss die Kopfstütze wieder angebracht werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 138).

Kopfstützen (Seite 138).

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Rücksitz, den vor ihm befindlichen Sitz so einstellen, dass eine Berührung mit Insassen auf dem Rücksitz, den Kinderfüßen oder den Kinderbeinen verhindert wird.

Kindersitz (Gruppe 2)



E70710

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder mit einem Gewicht über 15 kg, aber unter einer Größe von 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen (Gruppe 3)



E68924

ISOFIX-Befestigungspunkte

ACHTUNG



Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kindersitzes auf die korrekte Gewichtsguppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen** (Seite 22).



E174928

Ihr Fahrzeug bietet ISOFIX-Verankerungspunkte, die auf Befestigung von universell zugelassenen ISOFIX-Kindersitzen ausgelegt sind.

Das ISOFIX-System beinhaltet zwei starre Streben am Kindersitz, die mit den Verankerungspunkten zwischen Sitzkissen und -lehne der äußeren Rücksitze in Eingriff gehen. Verankerungspunkte für die oberen Haltegurte von Kindersitzen sind hinter den äußeren Rücksitzen angeordnet.

Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten

WARNUNGEN



Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als dem korrekten Befestigungspunkt angebracht werden.



Stellen Sie sicher, dass der obere Haltegurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt am Befestigungspunkt sitzt.

Beim Einbau eines Kindersitzes mit oberem Haltegurt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

Obere Haltegurt-Verankerungspunkte

Rückhaltesysteme für Kinder



E142244

Beachte: Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung.

Beachte: Eventuell müssen Sie zum Einbau die Kopfstütze erhöhen oder entfernen. Siehe **Kopfstützen** (Seite 138).

1. Das Halteband unter der Kopfstütze entlang zur Verankerung führen.



E87145

2. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Befestigungen einrasten.
3. Gurt entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers festziehen.

Befestigen eines Kindersitzes mit Stütze

WARNUNGEN

- ⚠ Vergewissern Sie sich, dass die Stütze lang genug ist, um bis zum Fahrzeugboden zu reichen.
- ⚠ Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitzhersteller Ihr Fahrzeug für diesen Typ von Kindersitz zugelassen hat.

Beim Einbau eines Kindersitzes mit Stütze die Anweisungen des Herstellers befolgen.



E185352

Rückhaltesysteme für Kinder

POSITIONIERUNG VON KINDER-RÜCKHALTESYSTEMEN

WARNUNGEN



Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.



Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

WARNUNGEN



Bei Verwendung von Kindersitzen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



Bei Verwendung von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt weder verdreht, noch lose ist.



Der Kindersitz muss eng am Fahrzeugsitz anliegen. Er darf nicht die Kopfstütze berühren. Erforderlichenfalls die Kopfstütze entfernen. Siehe **Kopfstützen** (Seite 138).



Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss die Kopfstütze wieder angebracht werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 138).

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg (22 lbs)	Bis 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	15 - 25 kg (33 - 55 lbs)	22 - 36 kg (46 - 79 lbs)
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze mit Standardgurten	U	U	U	U	U
Rücksitze mit aufblasbaren Gurten	X	X	X	U ²	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U¹ Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

UF¹ Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

U² Geeignet für universelle Kindersitze, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind, wobei das Kind durch den Sicherheitsgurt des Erwachsenen zurückgehalten wird (z. B. wenn das Kind nicht durch ein integriertes Gurtsystem zurückgehalten wird).

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss die folgende Richtlinie für die Längsposition des Sitzes eingehalten werden: Der Kindersitz darf das Armaturenbrett nicht berühren. Der Beifahrersitz muss so weit wie möglich nach hinten geschoben werden, indem der Sicherheitsgurt (vom Ring an der B-Säule zum Kindersitz) im Fahrzeug vorwärts geführt wird. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 138).

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Hintersitz muss der entsprechende vordere Sitz in eine Position gebracht werden, bei der einen Kontakt mit dem hinteren Beifahrer, mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen			
		0	0+	1	
		Rückwärts gerichtet		Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		Bis 13 kg (29 lbs)		9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	
Beifahrersitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker			
	Sitztyp				
ISOFIX-Rücksitz außen	Größenklasse	C, D, E ¹	A, B, BI [*]	C, D ¹	
	Sitztyp	IL ^{**}	IL ² , IUF ³	IL ^{**}	
Rücksitz Mitte	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker			
	Sitztyp				

IL Geeignet für bestimmte semi-universelle ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme. Bitte beachten Sie die Fahrzeugempfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

IUF Geeignet für universelle vorwärtsweisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die für diese Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größengruppe zugelassen sind.

¹Die ISOFIX-Größengruppe für universelle und halb-universelle Kinderrückhaltesysteme wird in den Großbuchstaben A bis G angegeben. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.

^{**}Bei Drucklegung war der Britax Römer Baby Safe der empfohlene ISOFIX-Babysitz für die Gruppe 0+. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

^{***}Bei Drucklegung war der Britax Römer Duo der empfohlene ISOFIX-Kindersitz für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

Rückhaltesysteme für Kinder

I-Size-Kindersitze

-	Beifahrersitz	Rücksitz außen	Rücksitz Mitte
I-Size-Kinderrückhaltesysteme	X	I-U	X

I-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten gerichteten I-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit I-Size-Kinderrückhaltesystemen.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNG

Elektrische Kindersicherungen



E215921

Den Schalter drücken, um sie einzuschalten.

Den Schalter erneut drücken, um sie auszuschalten.

Beachte: Die Funktion der elektrischen Fensterheber hinten ist bei aktivierter Kindersicherung gesperrt.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

WARNUNGEN



Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Wenn kein Klickgeräusch hörbar ist, haben Sie den Sicherheitsgurt nicht korrekt geschlossen.

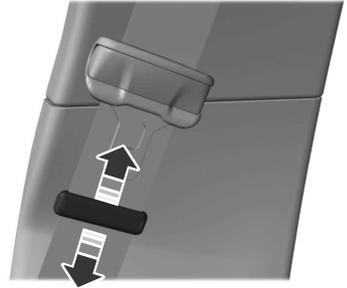


Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte sicher verstaут sind und beim Schließen der Tür nicht aus dem Fahrzeug hängen.



E74124

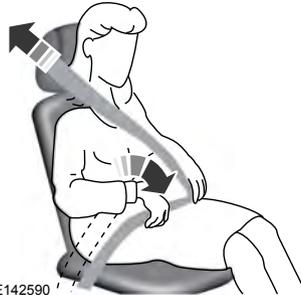
Verwenden einer Gleitklemme (falls vorhanden)



E200788

Beim Anschnallen eines Insassen oder Kindersitzes die Klemme von der Zunge wegschieben, damit das Band nicht lose ist. Die Gleitklemme kann auch verwendet werden, um die Zunge anzuheben und Klappern zu verhindern oder um die Zunge leichter greifen zu können.

Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft



E142590

ACHTUNG



Legen Sie den Sicherheitsgurt korrekt an, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Sicherheitsgurte

Schwangere Frauen müssen stets den Sicherheitsgurt anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf dem Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Positionieren Sie den Schultergurtteil über die Mitte von Schulter und Brustkorb.

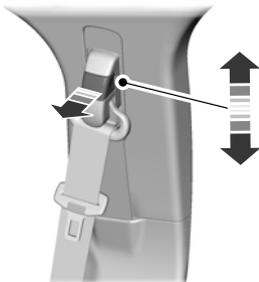
HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG



Den Höhenversteller des Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Gurt über die Schultermitte verläuft. Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt eingestellt wird, ist dessen Wirksamkeit möglicherweise eingeschränkt und bei einem Unfall besteht größere Verletzungsgefahr.

Die Höhe des Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Gurt über die Schultermitte verläuft.



E145664

Einstellung der Schultergurthöhe:

1. Ziehen Sie am Knopf, und verschieben Sie die Höhenverstellung nach oben oder unten.

2. Den Knopf freigegeben und den Höhenversteller nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass er korrekt eingearastet ist.

SICHERHEITSGURTWARNER

ACHTUNG



Dieses System schützt Sie nur, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Warnleuchte leuchtet auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn die folgenden Bedingungen eintreten:

- Die Vordersitz-Sicherheitsgurte sind nicht angelegt.
- Ihr Fahrzeug überschreitet eine relativ niedrige Geschwindigkeit.

Sie leuchtet auch auf, wenn einer der Vordersitz-Sicherheitsgurte während der Fahrt gelöst wird.

Falls Sie Ihren Sicherheitsgurt nicht anlegen, schalten sich Warnsignalton und Warnanzeige nach ca. fünf Minuten automatisch aus.

Ausschalten des Gurtwarners

Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Gurtwarner für Sicherheitsgurte hinten

ACHTUNG



Wenn innerhalb weniger Sekunden mehrere Sicherheitsgurte gleichzeitig gelöst werden, ertönt nur ein akustisches Signal.

Beachte: Drücken Sie am Lenkrad auf die Taste **OK**, um die Meldung zu bestätigen.

Sicherheitsgurte

Der folgende Status wird auf dem Display angezeigt:

- Häkchenmarkierung: Sicherheitsgurt angelegt.
- Ausrufezeichen: Sicherheitsgurt ist bei sich bewegendem Fahrzeug nicht angelegt. Sie hören auch einen Warnton.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Lebensgefahr für das Kind!



Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 138). Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Harte Gegenstände können bei Unfällen schwere Verletzungen oder Tod verursachen.



Keinesfalls mit spitzen oder scharfen Objekten in den Sitz stechen. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNGEN

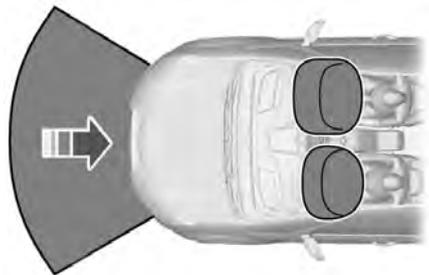


Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen bilden. Das ist normal.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

FAHRER-AIRBAG

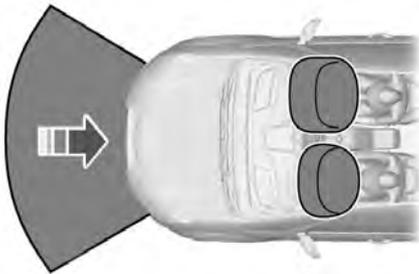


E74302

Sicherheits-Rückhaltesystem

Der Airbag löst sich bei stärkeren Frontalkollisionen aus. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen, wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag u. U. nicht ausgelöst.

BEIFAHRER-AIRBAG



E74302

Der Airbag wird bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Er bremst die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem er sich entleert. Bei leichten Kollisionen frontal, seitlich oder im Heckbereich sowie bei Überschlagen wird der Airbag nicht ausgelöst.

Ausschalten des Beifahrer-Airbags

ACHTUNG



Sie müssen den Beifahrer-Airbag unbedingt ausschalten, wenn Sie einen gegen die Fahrtrichtung weisenden Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz anbringen. Ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem niemals auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten Airbag geschützt ist. Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



E71313



E71312

- A Ausschalten
- B Einschalten

Sicherheits-Rückhaltesystem

Drehen Sie den Schalter auf Position A.

PASS AIRBAG OFF

E157152

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte für Airbagdeaktivierung beim Einschalten der Zündung aufleuchtet.

Beachte: Der Schlüsselschalter befindet sich am Ende des Armaturenbretts auf der Beifahrerseite. Die Warnleuchte für ausgeschalteten Airbag befindet sich in der Mittelkonsole.

Einschalten des Beifahrer-Airbags

ACHTUNG



Sie müssen den Beifahrer-Airbag einschalten, wenn Sie keinen gegen die Fahrtrichtung weisenden

Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz anbringen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Drehen Sie den Schalter auf Position B.

Beim Einschalten der Zündung sicherstellen, dass die Warnleuchte für ausgeschalteten Airbag nicht leuchtet.

SEITEN-AIRBAGS

ACHTUNG



Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.



E72658

Die Airbags sind in den Rückenlehnen der Vordersitze untergebracht. Eine Beschriftung auf der Seite der Sitzlehne verweist darauf.

Der Airbag löst bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Er kann auch bei einem heftigen Frontalaufprall auslösen. Bei leichten Frontal-, Seitenkollisionen, Heckaufprall oder Überschlagen wird der Airbag nicht ausgelöst.

KNIE-AIRBAG FAHRER

ACHTUNG



Niemals versuchen, die Airbagabdeckung zu öffnen.

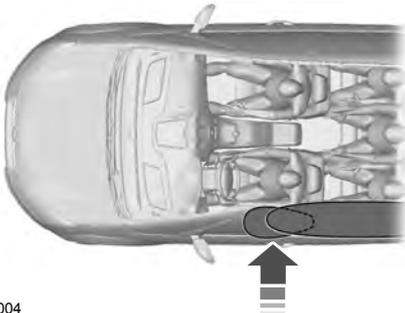
Der Airbag löst sich bei Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf, die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen; somit dient er als Puffer zwischen Fahrerknien und Lenksäule. Bei Überschlagen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird der fahrerseitige Airbag nicht aktiviert.

Sicherheits-Rückhaltesystem

Lage von Bauteilen: Siehe **Fahrzeuginnenraum - Übersicht** (Seite 14).

Beachte: Der Airbag weist eine niedrigere Auslöseschwelle als die Fahrer- und Beifahrerairbags auf. Daher kann es bei leichterem Aufprall vorkommen, dass nur der Knieairbag anspricht.

KOPFAIRBAGS



E75004

Die Kopfairbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Der Airbag löst sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Er spricht auch auf stärkere, diagonale Frontalkollisionen an. Bei leichten Frontal- und Seitenkollisionen oder Überschlagen wird der Kopfairbag nicht ausgelöst.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Funksender freigegeben, z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Mobiltelefone, Batterieladegeräte und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.

Beachte: Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.

FERNBEDIENUNG

Intelligent Access-Schlüssel



E186183

Ihre Intelligent Access-Schlüssel bedienen die Zentralverriegelung. Der Schlüssel muss sich im Fahrzeug befinden, damit Sie den Startknopf nutzen können.

Herausnehmbarer Schlüsselbart

Der Intelligent Access-Schlüssel enthält auch einen entnehmbaren Schlüsselbart, mit dem das Fahrzeug entriegelt werden kann.



E151796

Verschieben Sie die Freigabe an der Rückseite der Fernbedienung und drehen Sie die Abdeckung weg, um auf den Schlüsselbart zuzugreifen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



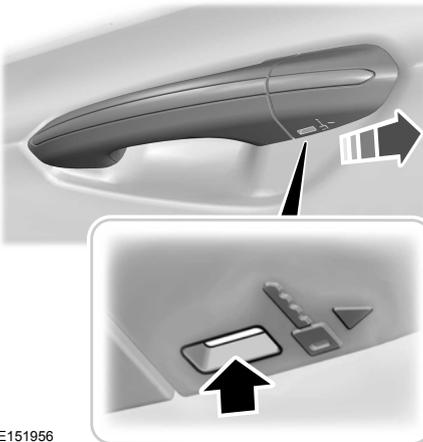
E151795

Beachte: Zusammen mit Ihren Fahrzeugschlüsseln haben Sie ein Sicherheitsetikett erhalten, das wichtige Informationen über Ihren Schlüssel enthält. Bewahren Sie das Etikett an einem sicheren Ort auf, um später darauf zugreifen zu können.

Verwendung des Schlüsselbarts

Der Schließzylinder befindet sich unter einer Abdeckung am Griff der Fahrertür.

Entfernen der Abdeckung:



E151956

1. Führen Sie den Schlüsselbart in den Schlitz unten am Griff ein und drücken Sie nach oben.

2. Während Sie weiter nach oben drücken, schieben Sie die Abdeckung nach hinten, um sie freizugeben. Entfernen Sie dabei den Schlüssel vorsichtig wieder.

Anbringung der Abdeckung:



E151957

1. Die Abdeckung leicht vor dem Schließzylinder anbringen.
2. Während Sie auf die Abdeckung drücken, schieben Sie sie nach vorne, bis sie an ihrer Position einrastet. Sie hören ein Klicken, wenn sie einrastet.

Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung ordnungsgemäß angebracht wurde, indem Sie versuchen, sie nach hinten zu schieben.

Wechseln der Fernbedienungs-batterie

Beachte: Beim Entsorgen der Batterien der Fernbedienung die örtlichen Vorschriften beachten.

Beachte: Keinesfalls das Fett auf den Batteriekontakten oder auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

Beachte: Beim Wechseln der Batterie wird der programmierte Schlüssel nicht aus dem Fahrzeug gelöscht. Die Fernbedienung sollte voll funktionsfähig sein.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Wenn die Fernbedienungs-batterie einen geringen Ladestand hat, wird eine Meldung auf der Informationsanzeige ausgegeben. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 104).

Intelligent Access-Schlüssel

Die Fernbedienung benötigt zwei Lithium-Batterien vom Typ CR2025 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



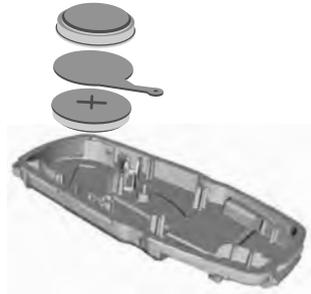
E151796

1. Verschieben Sie die Freigabe an der Rückseite der Fernbedienung und drehen Sie die Abdeckung weg.



E153890

2. Setzen Sie eine Münze in den Schlitz ein, um das Gehäuse zu entfernen.



E176226

3. Die Batterien herausnehmen.
4. Neue Batterien einlegen, wobei sich die Zeichen + gegenüberliegen.

Beachte: Achten Sie darauf, die Lasche zwischen den beiden Batterien wieder anzubringen.

5. Bringen Sie die Batterieabdeckung wieder an.

SCHLÜSSEL ODER FERNBEDIENUNGEN - ERSETZEN

Ersatzschlüssel oder Fernbedienungen können Sie bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Siehe **Passive Wegfahrsperre** (Seite 53).

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Mit diesem System können Sie für Schlüssel gewisse Beschränkungen für den Fahrbetrieb programmieren, um ein sicheres Fahrverhalten durchzusetzen. Alle bis auf einen der Schlüssel, die für dieses Fahrzeug programmiert sind, können mit diesen Beschränkungen versehen werden.

Andere Schlüssel, die nicht programmiert sind, werden als Administrator-Schlüssel oder Admin.-Schlüssel bezeichnet. Sie können für folgende Vorgänge verwendet werden:

- Erstellen eines MyKey
- Programmieren optionaler MyKey-Einstellungen.
- Löschen aller MyKey-Funktionen

Sobald ein MyKey-Schlüssel programmiert ist, kann über das Informationsdisplay auf folgende Information zugegriffen werden:

- Anzahl der Administrator-Schlüssel und MyKeys, die für das Fahrzeug programmiert sind.
- Gesamtstrecke, die das Fahrzeug mit einem MyKey-Schlüssel gefahren wurde.

Beachte: Schalten Sie die Zündung ein, um auf das System zuzugreifen.

Beachte: Alle MyKey-Schlüssel werden mit identischen Einstellungen programmiert. Sie können nicht individuell programmiert werden.

Beachte: Wenn bei einem Fahrzeug mit Startknopf sowohl ein MyKey als auch ein Administrator-Schlüssel vorhanden sind, wird der Administrator-Schlüssel vom Fahrzeug erkannt, wenn Sie das Fahrzeug starten.

Standardeinstellungen

Folgende Einstellungen können nicht verändert werden:

- Sicherheitsgurtwarnung Dieses Merkmal kann nicht deaktiviert werden. Das Audiosystem schaltet sich stumm, wenn diese Funktion anspricht.
- Kraftstoffmangel-Vorwarnung Die Warnung für Kraftstoffreserve wird früher aktiviert, sodass MyKey-Benutzer mehr Zeit zum Nachtanken haben.
- Wenn das Fahrzeug mit Fahrerassistenzfunktionen ausgestattet ist, werden diese erzwungen: Navigation, Einparkhilfe, Auffahrwarnung, Toter Winkel Überwachungssystem (BLIS) und Querverkehrswarnung.

Optionale Einstellungen

Sie können die MyKey-Einstellungen konfigurieren, wenn Sie den ersten MyKey-Schlüssel erstellen. Diese Einstellungen können auch danach mit einem Administrator-Schlüssel geändert werden.

Mit einem Administrator-Schlüssel können Sie folgende Einstellungen konfigurieren:

- Es können verschiedene Geschwindigkeitsgrenzen vorgegeben werden. Sobald das Fahrzeug dann die eingestellte Geschwindigkeit erreicht, erscheinen Warnungen auf dem Display, denen ein Warnton folgt. Sie können die voreingestellte Geschwindigkeit übersteuern, indem Sie das Gaspedal bis zum Anschlag drücken.

ACHTUNG



Die zugelassene MyKey-Höchstgeschwindigkeit nicht auf ein Limit festlegen, das die Einhaltung einer sicheren Fahrgeschwindigkeit gemäß den Geschwindigkeitsbegrenzungen und vorherrschenden Straßenbedingungen durch den Fahrer verhindert. Die Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Berücksichtigung der vorherrschenden Bedingungen liegt stets beim Fahrer. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.

- Sie können verschiedene Geschwindigkeitswarnungen vorgeben. Sobald das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet, erscheinen Warnungen auf dem Display, denen ein Warnton folgt.
- Max. Audiosystem-Lautstärke 45 %
Bei Versuchen, die Lautstärkebegrenzung zu überschreiten, erscheint eine Meldung auf dem Display. Die automatische Lautstärkeanpassung wird unterbunden.
- Einstellung "Immer an". Bei Auswahl dieser Option lassen sich die Funktionen für AdvanceTrac oder Antriebsschlupfregelung, E911 oder Notruf-Assistent oder "Nicht stören" (falls das Fahrzeug mit diesen Funktionen ausgestattet ist) nicht ausschalten.

MYKEY PROGRAMMIEREN

Verwenden Sie die Informationsanzeige, um einen MyKey-Schlüssel anzulegen:

1. Führen Sie den zu programmierenden Schlüssel in die Zündung ein. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Startknopf ausgestattet ist, legen Sie die Fernbedienung in die Reservestellung. Die Lage Ihrer Reservestellung wird in einem anderen Kapitel beschrieben. Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 152).
2. Schalten Sie die Zündung ein.
3. Rufen Sie durch die Bedienelemente auf der Informationsanzeige das Hauptmenü auf. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die folgenden Menüpunkte aufzurufen:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie die Schaltfläche OK oder die rechte Pfeiltaste.
MyKey	Drücken Sie die Schaltfläche OK oder die rechte Pfeiltaste.
MyKey erstellen	Drücken Sie die Schaltfläche OK oder die rechte Pfeiltaste.

Halten Sie bei Aufforderung die Taste **OK** gedrückt, bis eine Meldung angezeigt wird, dass Sie diesen Schlüssel als MyKey-Schlüssel kennzeichnen sollen. Dieser Schlüssel ist beim nächsten Start eingeschränkt.

Der MyKey-Schlüssel wurde erfolgreich erstellt. Kennzeichnen Sie den Schlüssel, damit Sie ihn nicht mit Administrator-Schlüsseln verwechseln.

Sie können auch konfigurierbare Einstellungen für den bzw. die Schlüssel programmieren. Siehe

Programmieren/Ändern der konfigurierbaren Einstellungen.

Programmieren/Ändern der konfigurierbaren Einstellungen

Verwenden Sie die Informationsanzeige, um auf die konfigurierbaren MyKey-Einstellungen zuzugreifen.

1. Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel oder der Fernbedienung einschalten.
2. Rufen Sie durch die Bedienelemente auf der Informationsanzeige das Hauptmenü auf. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die folgenden Menüpunkte aufzurufen:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie die Schaltfläche OK oder die rechte Pfeiltaste.
MyKey	Drücken Sie die Schaltfläche OK oder die rechte Pfeiltaste.

Beachte: Sie können Ihre MyKey-Einstellungen jederzeit löschen oder ändern, solange Sie nach dem Erstellen des MyKey-Schlüssels die Zündung nicht ausschalten. Sobald Sie das Fahrzeug ausgeschaltet haben, benötigen Sie einen Administrator-Schlüssel, um Ihre MyKey-Schlüssel zu ändern oder zu löschen.

MYKEY-SCHLÜSSEL - ALLE LÖSCHEN

Sie können die MyKey-Einstellungen über die Bedientasten der Informationsanzeige am Lenkrad löschen oder ändern. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 95).

MyKey™

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel oder der

Fernbedienung einschalten.

Um alle MyKey-Schlüsseleinstellungen zu löschen, drücken Sie die linke Pfeiltaste, um das Hauptmenü zu öffnen, und gehen Sie zu:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie auf OK .
MyKey	Drücken Sie auf OK .
MyKeys löschen	Drücken Sie die Taste OK , und halten Sie sie gedrückt, bis die folgende Meldung angezeigt wird.
Alle MyKeys gelöscht	

Beachte: Beim Löschen der MyKey-Schlüssel entfernen Sie alle Einschränkungen, und für sämtliche MyKey-Schlüssel wird wieder der ursprüngliche Administrator-Schlüsselstatus aktiviert.

MYKEY-SYSTEMSTATUS PRÜFEN

Sie können Informationen über Ihre programmierten MyKey-Schlüssel mithilfe des Informationsdisplays abrufen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 95).

MyKey-Kilometerstand

Misst die gefahrene Strecke, wenn Fahrer einen MyKey-Schlüssel verwenden. Die Gesamtstrecke kann nur zurückgesetzt werden, indem alle MyKey-Schlüssel mit einem Administrator-Schlüssel gelöscht werden. Wenn die Gesamtstrecke nicht wie erwartet hochgezählt wird, verwendet der betreffende Fahrer keinen MyKey-Schlüssel, oder eine Person hat den MyKey-Schlüssel kürzlich mit einem Administrator-Schlüssel gelöscht und neu erstellt.

MyKey-Anzahl

Gibt die Anzahl der MyKey-Schlüssel an, die für das Fahrzeug programmiert sind. Verwenden Sie diese Funktion, um zu ermitteln, wie viele MyKey-Schlüssel für das Fahrzeug im Umlauf sind, und um festzustellen, ob alle MyKey-Schlüssel gelöscht wurden.

Administrator-Schlüssel - Anzahl

Zeigt Anzahl der Admin-Schlüssel (Administrator-Schlüssel), die für das Fahrzeug programmiert sind. Verwenden Sie diese Funktion, um zu ermitteln, wie viele Administrator-Schlüssel für das Fahrzeug im Umlauf sind, und um festzustellen, ob ein zusätzlicher MyKey-Schlüssel programmiert wurde.

VERWENDUNG VON MYKEY MIT FERNSTARTSYSTEMEN

MyKey ist mit Fernstartsystemen vom Zubehörmarkt, die nicht von Ford zugelassen sind, nicht kompatibel. Falls Sie ein Fernstartsystem installieren wollen, wenden Sie bitte an einen Ford-Vertragspartner, um ein von Ford zugelassenes Fernstartsystem zu erhalten.

MYKEY FEHLERSUCHE

Bedingung	Mögliche Ursachen
Es kann kein MyKey erstellt werden.	<ul style="list-style-type: none">• Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender verfügt nicht über Administrator-Berechtigungen.• Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender ist der einzige Administrator-Schlüssel. (Es muss mindestens einen Administrator-Schlüssel geben.)

Bedingung	Mögliche Ursachen
	<ul style="list-style-type: none"> Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem: Der Sender für das schlüssellose Starten befindet sich nicht in der Anlegeposition. Siehe Starten des Dieselmotors (Seite 152). Die passive SecuriLock-Wegfahrsperre ist deaktiviert oder befindet sich im Modus "Unbegrenzte Schlüsselanzahl".
Die konfigurierbaren Einstellungen können nicht programmiert werden.	<ul style="list-style-type: none"> Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender verfügt nicht über Administrator-Berechtigungen. Es wurden keine MyKeys erstellt. Siehe MyKey programmieren (Seite 38).
Die MyKeys können nicht gelöscht werden.	<ul style="list-style-type: none"> Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender verfügt nicht über Administrator-Berechtigungen. Es wurden keine MyKeys erstellt. Siehe MyKey programmieren (Seite 38).
Der einzige Administrator-Schlüssel ist verloren gegangen.	Einen neuen Schlüssel von einem Vertrags-händler erwerben.
Ein Schlüssel ist verloren gegangen.	Ersatzschlüssel programmieren. Siehe Passive Wegfahrsperre (Seite 53).
Die MyKey-Entfernungen werden nicht zusammengerechnet.	<ul style="list-style-type: none"> Der MyKey-Benutzer verwendet den MyKey nicht. Ein Besitzer eines Administrator-Schlüssels hat die MyKeys gelöscht und neue MyKeys erstellt. Das Schlüsselsystem wurde zurückgesetzt.
Keine MyKey-Funktionen mit dem Sender – Fernentriegelung.	<ul style="list-style-type: none"> Beim Fahrzeugstart ist ein Administrator-Sender in der Nähe. Es wurden keine MyKeys erstellt. Siehe MyKey programmieren (Seite 38).

Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

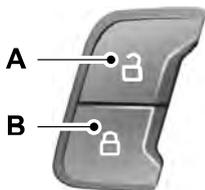
Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück.

Elektrische Türverriegelung

Die Bedienelemente für die elektrische Türverriegelung befinden sich an den folgenden Stellen:

- Innenverkleidung – Fahrertür
- Innenverkleidung – Beifahrertür



E138628

- A Entriegeln
- B Verriegeln

Türverriegelungsanzeige

Wenn Sie die Tür verriegeln, leuchtet eine LED an der Türfensterverkleidung. Sie leuchtet bis zu 10 Minuten nach Abschalten der Zündung.

Türschlossschaltersperre

Wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, funktioniert der Türschlossschalter nach 20 Sekunden nicht mehr. Sie müssen Ihr Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln oder die Zündung abschalten, um die Funktion dieser Schalter wiederherzustellen. Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 95).

Fernbedienung:

Die Fernbedienung kann jederzeit verwendet werden, während die Zündung ausgeschaltet ist.

Entriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Beachte: Die Fahrertür kann mit dem Schlüssel entriegelt werden, falls die Fernbedienung nicht funktioniert.

Beachte: Wenn das Fahrzeug mehrere Wochen unbeaufsichtigt steht, wird die Fernbedienung ausgeschaltet. Sie müssen dann den Schlüssel verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln und den Motor zu starten. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung dann wieder funktionsfähig.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: Durch Drücken der Entriegelungstaste werden entweder alle Türen oder nur die Fahrertür entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.

Schlösser

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Zentralverriegelung



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu verriegeln. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Verriegelungsfehler

Hiermit werden Sie gewarnt, dass Ihr Fahrzeug nicht verriegelt wurde.

Wird die Verriegelungstaste einmal gedrückt, blinken die Blinkleuchten in den folgenden Situationen nicht:

- Eine der Türen oder der Kofferraum ist geöffnet.
- Bei Fahrzeugen mit Diebstahlalarm oder Fernstarteinrichtung ist die Motorhaube geöffnet.

Wird die Verriegelungstaste innerhalb von drei Sekunden erneut gedrückt, ertönt das Signalhorn, was angibt, dass das Fahrzeug vorläufig verriegelt wurde, während eine Tür geöffnet war. Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Doppelverriegelung der Türen

ACHTUNG



Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Sie funktionieren nur, wenn alle Türen vollständig geschlossen sind.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Automatische Neuverriegelung

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Ver- und Entriegeln der Türen von innen

Die Bedienelemente der elektrischen Türverriegelung verwenden.

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart

Verriegeln mit dem Schlüsselbart

Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Doppelverriegelung mit dem Schlüsselbart

Die Schlüsseloberseite innerhalb von drei Sekunden zweimal zur Fahrzeugfront drehen.

Entriegeln mit dem Schlüsselbart

Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Beachte: Wenn die Kindersicherung aktiv ist und Sie den Innentürgriff betätigen, schaltet sich lediglich die Notverriegelung aus, nicht jedoch die Kindersicherung. Sie können die Türen nur über den Außentürgriff öffnen.

Schlösser

Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit dem Schlüsselbart

Verriegeln



E112203

Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der gezeigten Position verriegeln.

Links

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Entriegeln

Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Fahrertür entriegeln und anschließend alle übrigen Türen durch Ziehen an den Innengriffen einzeln entriegeln.

Beachte: Wurden die Türen auf diese Weise entriegelt, müssen sie einzeln verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert wurde.

MANUELLE HECKKLAPPE

WARNUNGEN



Es ist äußerst gefährlich während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, wenn für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Achten Sie darauf, die Heckklappe zu schließen und zu verriegeln, damit keine Abgase in das Fahrzeug gesaugt werden. Dies verhindert auch, dass Passagiere oder Gepäckstücke herausfallen können. Falls Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, lassen Sie die Luftdüsen oder die Fenster offen, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Beachte: Öffnen bzw. schließen Sie die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

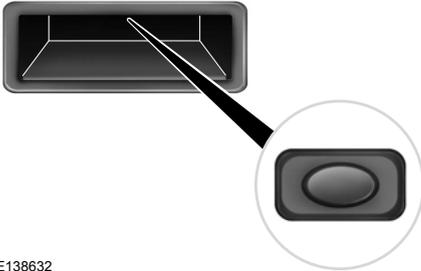
Beachte: Befestigen Sie keinesfalls Objekte (wie Fahrradträger usw.) an Heckscheibe oder Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Fahren Sie nicht mit geöffneter Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Schlösser

Öffnen der Heckklappe

Manuell



E138632

Drücken Sie die Taste oben am Heckklappengriff, um die Heckklappe zu entriegeln, und ziehen Sie sie dann am Außengriff hoch.

Über Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Schließen der Heckklappe



E155976

Ein Griff an der Innenseite der Heckklappe erleichtert das Schließen.

ELEKTRISCHE HECKKLAPPE

(falls vorhanden)

WARNUNGEN

 Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, wenn für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Unbedingt die Heckklappe schließen und verriegeln, damit keine Abgase in das Fahrzeug gesaugt werden. Dies verhindert auch, dass Passagiere oder Gepäckstücke herausfallen können. Falls mit geöffneter Heckklappe gefahren werden muss, die Luftdüsen oder die Fenster offen lassen, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

 Schlüssel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Kinder dürfen eine elektrische Heckklappe nicht betätigen und sich nicht in der Nähe einer offenen oder sich bewegenden elektrischen Heckklappe aufhalten. Die elektrische Heckklappe während des Betriebs ständig überwachen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vor dem Betrieb oder der Fahrt des Fahrzeugs geschlossen ist, besonders in einem geschlossenen Raum, wie etwa einer Garage oder einem Parkhaus. Andernfalls können Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen entstehen.

Schlösser

Beachte: Keinesfalls Objekte (wie Fahrradträger usw.) an Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Die Heckklappe funktioniert nur, wenn sich der Getriebewählhebel in Parkstellung (P) befindet.

Bei Problemen mit einer Öffnen- oder Schließenanforderung wird ein Ton aus einem der nachfolgenden Gründe ausgegeben:

- Die Zündung ist eingeschaltet und das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Batteriespannung ist unter Mindestbetriebsspannung abgesunken.
- Die Heckklappe ist nicht vollständig geschlossen und die Fahrgeschwindigkeit beträgt 5 km/h oder mehr.

Wenn sich die Heckklappe zu schließen beginnt, nachdem sie sich vollständig geöffnet hat, kann dies auf eine übermäßige Gewichtsbelastung der Heckklappe oder eine defekte Gasdruckfeder hindeuten. Ein Intervallton wird ausgegeben und die Heckklappe schließt sich kontrolliert. Die Heckklappe von übermäßigem Gewicht entlasten. Wenn sich die Heckklappe nach dem Öffnen weiterhin schließt, muss das System von einer Vertragswerkstatt überprüft werden.

Öffnen und Schließen der Heckklappe

ACHTUNG



Vor Betätigung der elektrischen Heckklappe sicherstellen, dass sich im Umfeld der Heckklappe keine Personen befinden.

Beachte: Öffnen bzw. schließen Sie die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Fahren Sie nicht mit geöffneter Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Vom Armaturenbrett aus



Die Taste auf der Instrumententafel drücken.

Über Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Verriegeln mit der äußeren Steuertaste

Öffnen der Heckklappe

1. Die Heckklappe mit der Fernbedienung oder der elektrischen Türentriegelungssteuerung entriegeln. Wenn sich ein Intelligent-Access-Schlüssel innerhalb von 1 m der Heckklappe befindet, wird die Heckklappe beim Drücken der Heckklappen-Entriegelungstaste entriegelt.



E138632

2. Die Steuertaste oben am Heckklappengriff drücken.

Schlösser

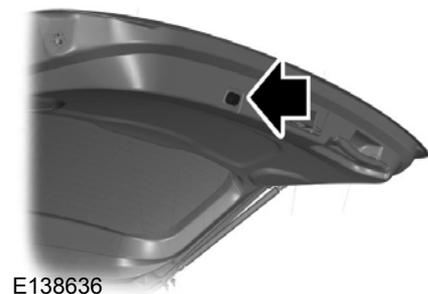
Beachte: *Warten, bis die Heckklappe elektrisch geöffnet worden ist. Manuelles Drücken oder Ziehen an der Heckklappe kann die Aktivierung der Hindernis-Erkennungsfunktion des Systems bewirken, wodurch die elektrische Betätigung unterbrochen oder deren Richtung umgekehrt wird. Wird die Bewegung der Heckklappe manuell gestört, kann auch ein mit einer ausgefallenen Gasdruckfeder gleichzusetzender Defekt provoziert werden.*

Schließen der Heckklappe

ACHTUNG



Beim Auslösen des hinteren Schalters Abstand zur Heckklappe einhalten.



E138636

Die Heckklappen-Betätigungstaste drücken und loslassen.

Bewegung der Heckklappe stoppen

Beachte: *Während sich die Heckklappe bewegt, darauf keine plötzliche übermäßige Kraft anwenden. Dies könnte Schäden an der elektrischen Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.*

Sie können die Bewegung der Heckklappe stoppen, indem Sie eine der folgenden Maßnahmen ergreifen:

- Die Heckklappen-Bedientaste drücken.
- Die Heckklappentaste auf der Fernbedienung zweimal drücken.
- Die Heckklappentaste auf der Instrumententafel drücken.
- Die Hindernis-Erkennungsfunktion aktivieren.
- Mit dem Fuß unter dem hinteren Stoßfänger in der Mitte eine einzelne Trittbewegung vor und zurück durchführen.

*Diese Methode funktioniert nur bei Fahrzeugen mit Heckklappen-Fernbetätigung.

Einstellung der Öffnungshöhe der Heckklappe

1. Die Heckklappe öffnen.
2. Die Bewegung der Heckklappe anhalten, indem die Bedientaste an der Heckklappe gedrückt wird, wenn diese die gewünschte Höhe erreicht hat.

Beachte: *Sobald die Heckklappe angehalten hat, kann sie auch manuell auf die gewünschte Höhe gebracht werden.*

3. Die Bedientaste an der Heckklappe gedrückt halten, bis ein Tonsignal ausgegeben und dadurch angezeigt wird, dass die Programmierung abgeschlossen ist.

Beachte: *Mit der Bedientaste kann die Heckklappe nur verwendet werden, um die Höhe zu programmieren.*

Beachte: *Die Höhe kann nicht programmiert werden, wenn die Position der Heckklappe zu niedrig ist.*

Schlösser

Die neue Öffnungshöhe wird abgerufen, wenn die elektrische Heckklappe geöffnet wird. Um die programmierte Höhe zu ändern, den Vorgang wiederholen. Sobald die elektrische Heckklappe geöffnet wird, kann sie manuell auf eine andere Höhe gebracht werden.

Beachte: Das System hält sich an die neu programmierte Höhe, bis diese neu programmiert wird. Dies ist auch dann der Fall, wenn die Batterie abgeklemmt wird.

Wenn die elektrische Heckklappe betätigt wird, nachdem eine niedrigere Höhe als die vollständig geöffnete Position programmiert wurde, kann die Heckklappe durch Heben mit der Hand in die vollständig geöffnete Position gebracht werden.

Hinderniserkennung

Beim Schließen

Das System hält an, wenn es ein Hindernis erfasst hat. Ein Ton wird ausgegeben, und das System öffnet die Heckklappe wieder. Sobald das Hindernis entfernt wurde, kann sich die elektrische Heckklappe schließen.

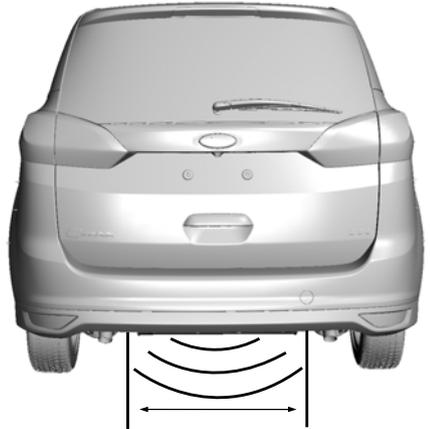
Beachte: Beim Einsteigen in das Fahrzeug, während die Heckklappe schließt, kann das Fahrzeug nachfedern und so die Hinderniserkennung auslösen. Um dies zu verhindern, mit dem Einsteigen warten, bis die elektrische Heckklappe vollständig geschlossen ist. Vor dem Anfahren auf dem Instrumentenfeld prüfen, ob eine Öffnungsmeldung für Heckklappe oder Tür angezeigt wird oder eine Warnleuchte leuchtet. Ein Nichtbeachten kann zu einer Fahrt mit geöffneter Heckklappe führen.

Beim Öffnen

Wenn das System ein Hindernis erfasst, hält es an und gibt einen Ton aus. Wenn das Hindernis entfernt worden ist, kann die Heckklappe wieder elektrisch betätigt werden.

Freihandfunktion (falls vorhanden)

Sicherstellen, dass sich ein Intelligent Access-Sender im Umkreis von 1 m zur Heckklappe befindet.



E174120

1. Mit dem Fuß im Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers eine einzelne Trittbewegung durchführen. Den Fuß nicht seitlich bewegen, da diese Bewegung von den Sensoren möglicherweise nicht erkannt wird.
2. Die Heckklappe öffnet oder schließt sich automatisch.

Schlösser

Beachte: Warten, bis die Heckklappe elektrisch geöffnet worden ist. Manuelles Drücken oder Ziehen an der Heckklappe kann die Aktivierung der Hindernis-Erkennungsfunktion des Systems bewirken, wodurch die elektrische Betätigung unterbrochen oder deren Richtung umgekehrt wird. Wird die Bewegung der Heckklappe manuell gestört, kann auch ein mit einer ausgefallenen Gasdruckfeder gleichzusetzender Defekt provoziert werden.

Beachte: Spritzwasser kann bewirken, dass die Öffnung per Heckklappen-Fernbetätigung erfolgt. Beim Waschen des Fahrzeugs den Intelligent-Access-Schlüssel nicht in den Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers bringen.

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

Allgemeine Informationen

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.

Beachte: Falls das System nicht funktioniert, müssen Sie den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwenden.

Das System ermöglicht den Betrieb des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese erstrecken sich ca. 1 m von den Vordertürgriffen und der Heckklappe.

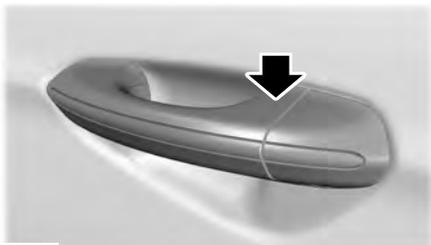
Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

Passiver Schlüssel

Sie können Ihr Fahrzeug mit dem passiven Schlüssel ver- und entriegeln. Darüber hinaus können sie den passiven Schlüssel auch als Fernbedienung verwenden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 43).

Schlösser

Verriegeln des Fahrzeugs



E157085

Die Verriegelungssensoren befinden sich an den Vordertüren.

Einen Verriegelungssensor einmal berühren, um die Zentralverriegelung und das Alarmsystem zu aktivieren.

Einen Verriegelungssensor zweimal innerhalb von drei Sekunden berühren, um eine Doppelverriegelung durchzuführen und das Alarmsystem zu aktivieren.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt sich nicht automatisch. Solange Sie keinen Verriegelungssensor berühren, bleibt Ihr Fahrzeug entriegelt.

Beachte: Fassen Sie beim Verriegeln Ihres Fahrzeugs nicht den Türgriff.

Beachte: Die Oberfläche des Türgriffs sauber halten, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Beachte: Ihr Fahrzeug bleibt für ca. drei Sekunden verriegelt. Nach Verstreichen dieser Zeitspanne können Sie die Türen wieder öffnen, vorausgesetzt der passive Schlüssel befindet sich in Erfassungsreichweite.

Zweimaliges kurzes Aufblinken der Blinker bestätigt, dass alle Türen und die Heckklappe verriegelt sind und der Alarm scharfgestellt ist.

Heckklappe

Beachte: Die Heckklappe kann nicht geschlossen werden und öffnet sich wieder, wenn sich der passive Schlüssel bei verriegelten Türen im Gepäckraum befindet.

Beachte: Falls sich ein zweiter gültiger passiver Schlüssel im Erfassungsbereich der Heckklappe befindet, kann die Heckklappe geschlossen werden.

Entriegeln des Fahrzeugs

Ziehen Sie an einem Türgriff, um die Tür zu entriegeln und zu öffnen. Den Bereich des Verriegelungssensors auf der Oberseite des Griffs nicht berühren.

Ein langes Aufblinken der Blinker bestätigt, dass alle Türen und die Heckklappe entriegelt sind und der Alarm deaktiviert ist.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug länger als drei Tage verriegelt zurücklassen, wechselt das System in einen Energiesparmodus. Dies soll die Entladung der Fahrzeugbatterie verhindern. Wenn Sie Ihr Fahrzeug entriegeln, während es sich in diesem Modus befindet, ist die Reaktionszeit des Systems u. U. etwas länger als normal. Zum Verlassen des Energiesparmodus das Fahrzeug entriegeln.

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden.

Entriegeln nur der Fahrertür

Sie können das System so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Fernbedienung** (Seite 34).

Schlösser

Falls die Entriegelungsfunktion umprogrammiert wurde, sodass nur die Fahrertür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben alle anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können vom Innenraum her durch Drücken der Entriegelungstaste entriegelt werden. Die anderen Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.
- Wenn die Beifahrertür als erste Tür geöffnet wird, werden alle anderen Türen entriegelt.

Deaktivierte passive Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum bei dessen Verriegelung zurückgelassene Schlüssel werden deaktiviert.

Sie können mit einem deaktivierten Schlüssel weder die Zündung einschalten noch den Motor starten.

Sie müssen passive Schlüssel aktivieren, um sie wieder verwenden zu können.

Um alle passiven Schlüssel zu aktivieren, das Fahrzeug mit einem funktionsfähigen passiven Schlüssel oder der Entriegelungsfunktion der Fernbedienung entriegeln.

Alle passiven Schlüssel werden nach Einschalten der Zündung bzw. Starten des Motors mit einem gültigen Schlüssel wieder verfügbar.

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart



E151796

Verschieben Sie die Freigabe an der Rückseite der Fernbedienung und drehen Sie die Abdeckung weg, um auf den Schlüsselbart zuzugreifen. Siehe **Fernbedienung** (Seite 34).

Beachte: Nur die Fahrertür weist einen Schlosszylinder auf.

PASSIVE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Das System unterbindet das Starten des Motors mit einem nicht ordnungsgemäß codierten Schlüssel.

Beachte: Lassen Sie keine korrekt programmierten Schlüssel im Fahrzeug liegen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen und nehmen Sie die Schlüssel mit.

Kodierte Schlüssel

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Vertragshändler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Beachte: Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Lassen Sie Ihre Ersatzschlüssel zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Beachte: Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dies kann den Empfänger daran hindern, einen codierten Schlüssel zu erkennen.

Aktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung ausschalten, aktiviert sich die elektronische Wegfahrsperr automatisch mit einer kurzen Verzögerung.

Deaktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung einschalten, wird die Wegfahrsperr automatisch deaktiviert, wenn ein korrekt codierter Schlüssel verwendet wird.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT DIEBSTAHLWARNANLAGE OHNE INNENRAUMÜBERWACHUNG

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Signalthorn, und die Warnblinkleuchten blinken.

Alle Fernbedienungen zu einem Vertragshändler bringen, wenn ein potenzielles Alarmproblem am Fahrzeug besteht.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 43).

Deaktivieren des Alarms

Fahrzeuge ohne schlüssellose Fernentriegelung

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und das Fahrzeug mit einem korrekt codierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 50).

Sicherheit

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenraumsensor

Alarmsystem

ACHTUNG



Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Innenraumsensoren

Die Sensoren für die Innenleuchteneinheit befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Innenraumsensoren an Innenraumleuchten nicht verdecken.

Die Sensoren dienen zur Abschreckung vor einem Einbruch in das Fahrzeug, indem sie auf Bewegungen im Fahrzeug reagieren.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Ausbau des Audio- oder Navigationssystems.

- Einschalten des Fahrzeugs ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Vollschutz

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Sicherheit

Mit den Bedienelementen der Informationsanzeige zu folgender Option blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Auf OK drücken.
Fahrz.-Einstel.	Auf OK drücken.
Alarmanlage	Auf OK drücken.
Nachfragen	Auf OK drücken.
Reduziert	Wird bei jedem Ausschalten des Fahrzeugs in der Informationsanzeige angezeigt. Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste OK , wenn diese Meldung angezeigt wird. Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste OK verlassen.

Beachte: Wird reduzierter Schutz gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Verriegelungszyklus gilt.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 43).

Deaktivieren des Alarms

Fahrzeuge ohne schlüssellose Fernentriegelung

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und das Fahrzeug mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 50).

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INTEGRIERTE BATTERIE

Alarmsystem

ACHTUNG



Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube.

Innenraumsensoren

Die Sensoren für die Innenleuchteneinheit befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Innenraumsensoren an Innenraumleuchten nicht verdecken.

Die Sensoren reagieren auf Bewegungen im Fahrzeug und dienen zur Abschreckung von Einbruch in das Fahrzeug.

Batteriegestützte Alarmsirene

Die batteriegestützte Alarmsirene ist ein zusätzliches Alarmsystem, bei dem beim Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder der batteriegestützten Alarmsirene selbst eine Sirene ausgelöst wird. Wenn Sie das Fahrzeug verriegeln, stellt sich das System scharf. Die Alarmsirene verfügt über eine eigene Batterie und ertönt, falls jemand versucht, die Fahrzeugbatterie oder die Batterie der Sirene abzuklemmen.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Ausbau von Audio- oder Navigationssystem
- Einschalten des Fahrzeugs ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder Alarmsirenenbatterie bei Fahrzeugen mit batteriegestützter Alarmsirene.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Vollschutz

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Sicherheit

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine**

Informationen (Seite 95).

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Mit den Bedienelementen der Informationsanzeige zu folgender Option blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Auf OK drücken.
Fahrz.-Einstel.	Auf OK drücken.
Alarmanlage	Auf OK drücken.
Nachfragen	Auf OK drücken.
Reduziert	Wird bei jedem Ausschalten des Fahrzeugs in der Informationsanzeige angezeigt. Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste OK , wenn diese Meldung angezeigt wird. Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste OK verlassen.

Beachte: Wird reduzierter Schutz gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Verriegelungszyklus gilt.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 43).

Deaktivieren des Alarms

Fahrzeuge ohne schlüssellose Fernentriegelung

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und das Fahrzeug mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und das Fahrzeug innerhalb von 12 Sekunden mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung

Beachte: *Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 50).*

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug innerhalb von 12 Sekunden einschalten oder die Türen bzw. die Heckklappe über die Fernbedienung entriegeln.

Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT MANUELL VERSTELLBARE LENKSÄULE

ACHTUNG



Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 138).



E191039

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



E191047

3. Die Lenksäule verriegeln.

EINSTELLEN DES LENKRADS -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT MOTORISCH VERSTELLBARE LENKSÄULE

ACHTUNG



Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 138).



E161834

Verwenden Sie das Bedienelement an der Lenksäule, um die Position einzustellen.

Einstellung:

- Kippen: Drücken Sie von oben oder unten auf das Bedienelement.
- Teleskop: Drücken Sie das Bedienelement nach vorne oder nach hinten.

Lenkrad

Ende des Verstellwegs

Die Lenksäule setzt eine Stopposition unmittelbar vor dem Ende der Säulenposition, um Beschädigungen der Lenksäule zu verhindern. Wenn die Lenksäule beim Kippen oder bei der Teleskopbewegung auf einen Gegenstand trifft, wird eine neue Stopposition angelegt.

Die Lenksäule auf ihre normale Stopposition zurücksetzen:

1. Stellen Sie sicher, dass nichts die Bewegung der Lenksäule behindert.
2. Halten Sie das Bedienelement für die Lenksäulenverstellung gedrückt, bis die Lenksäule anhält.
3. Drücken Sie das Bedienelement für die Lenksäulenverstellung erneut. Eventuell bewegt sich die Lenksäule erneut.
4. Wenn die Lenksäule anhält, halten Sie das Bedienelement für die Lenksäulenverstellung noch einige Sekunden lang gedrückt.
5. Wiederholen Sie gegebenenfalls diesen Vorgang für jede Richtung.

Eine neue Stopposition wird eingestellt. Beim nächsten Kippen der Lenksäule bzw. bei Teleskopbewegungen der Lenksäule wird diese unmittelbar vor dem Ende der Lenksäulenposition gestoppt.

Memory-Funktion

Mit der Memory-Funktion können Sie die Lenksäulenposition speichern und abrufen. Siehe **Speicherfunktion** (Seite 141).

Beachte: Wenn Sie während des Abrufens das Bedienelement drücken, wird die Operation abgebrochen.

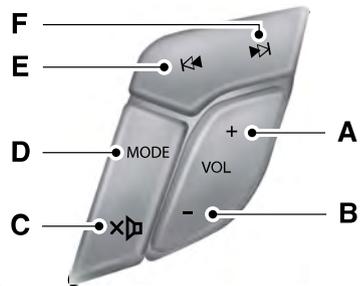
Funktion Easy Entry und Easy Exit

Wenn Sie die Zündung ausschalten, bewegt sich die Lenksäule weg, um zusätzlichen Platz zum Verlassen des Fahrzeugs zu schaffen. Wenn Sie die Zündung einschalten, kehrt die Lenksäule an die zuvor eingestellte Position zurück. Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 95).

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Wählen Sie an der Audioanlage die gewünschte Quelle.

Sie können mit den Tasten die folgenden Funktionen steuern:



E191234

- A Lautstärke auf.
- B Lautstärke ab.
- C Stumm.
- D Modus.
- E Suchlauf abwärts oder zurück.
- F Suchlauf aufwärts oder weiter.

MODUS

Drücken Sie die Taste wiederholt, um die verfügbaren Audioquellen zu durchlaufen.

Lenkrad

Suchlauf, weiter oder zurück

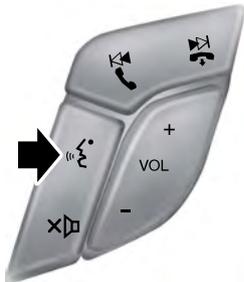
Drücken Sie die Suchlauf-Taste, um:

- das Radio auf den nächsten oder den vorherigen voreingestellten Sender zu stellen.
- den folgenden oder vorherigen Titel abzuspielen.

Halten Sie die Suchlauf-Taste gedrückt, um:

- das Radio auf den nächsten oder vorherigen Sender im Frequenzbereich einzustellen.
- eine Schnellsuche in einem Titel durchzuführen.

SPRACHSTEUERUNG (falls vorhanden)



E168194

Zur Aktivierung oder Deaktivierung der Sprachsteuerung drücken Sie die Taste. Siehe SYNC-Informationen.

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

Typ 1



E191232

Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 203).
Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 212).

Typ 2



E191233

Siehe **Verwenden der ACC** (Seite 204).
Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 212).

Lenkrad

STEUERUNG - ANZEIGEDISPLAY



E144636

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 95).

Steuerungsfunktionen der Informationsanzeige



E144811

Dieses Bedienelement verhält sich genau wie die mittlere Kontrolleinheit am Armaturenbrett. Siehe **Audiogerät** (Seite 312).

Mit diesem Bedienelement stellen Sie die rechte Seite der Informationsanzeige ein. Bewegen Sie sich durch den Bildschirm und drücken Sie für die Auswahl **OK**.

BEHEIZTES LENKRAD (falls vorhanden)

Siehe **SYNC™ 2** (Seite 320).

Wisch-/Waschanlage

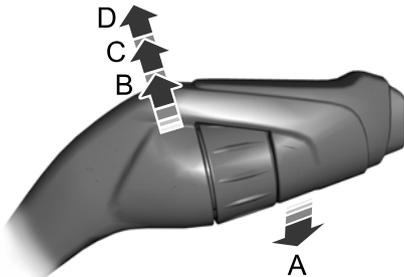
SCHEIBENWISCHER

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor einem Waschgang in einer automatischen Waschanlage die Scheibenwischer und die Stromversorgung des Fahrzeugs auszuschalten.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 276). Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, sollten Sie die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 276).

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe, Beschädigung der Wischerblätter oder Durchbrennen des Scheibenwischermotors kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.



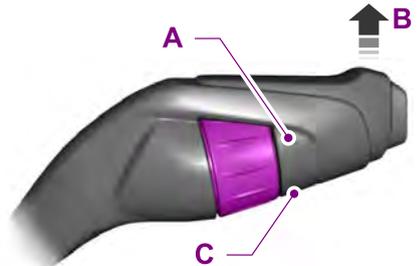
E167118

- A Einzelwischfunktion.
- B Intervallbetrieb.

- C Normale Wischgeschwindigkeit.
- D Schnelltakt.

Beachte: Zum Ausschalten in die auf dem Scheibenwischerhebel gekennzeichnete Stellung **O** versetzen.

Intervallbetrieb



E167119

- A Kurzes Wischintervall.
- B Intervallbetrieb.
- C Langes Wischintervall.

Den Scheibenwischerhebel nach oben bewegen, um die Scheibenwischer einzuschalten, und dann den Drehregler verwenden, um das Wischintervall einzustellen.

Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer (falls vorhanden)

Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit verkürzen sich die Wischintervalle.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK (falls vorhanden)

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Wisch-/Waschanlage

Beachte: Achten Sie darauf, vor einem Waschgang in einer automatischen Waschanlage die Scheibenwischer und die Zündung auszuschalten.

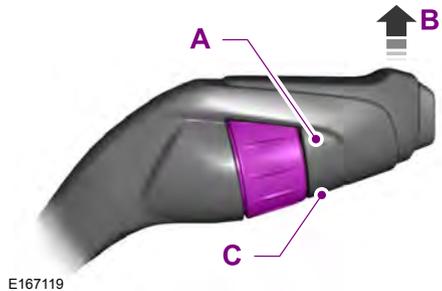
Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, sollten Sie die Scheibenwischerblätter erneuern.

Beachte: Wird automatisches Fahrlicht und automatisches Wischersystem eingeschaltet, schalten sich die Scheinwerfer automatisch ein, wenn die Scheibenwischer im Dauerbetrieb arbeiten.

Beachte: Bei Nässe und winterlichen Bedingungen (Eis, Schnee, Salzgischt) kann es zu Aussetzern, plötzlichen Wischbewegungen und Streifenbildung kommen.

In diesem Fall können Sie wie folgt vorgehen:

- Verringern Sie die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems, um die Streifenbildung auf der Windschutzscheibe zu reduzieren.
- Schalten Sie zur normalen oder hohen Wischfrequenz um.
- Schalten Sie das automatische Wischersystem aus.



- A Hohe Empfindlichkeit
- B Ein
- C Niedrige Empfindlichkeit

Beachte: Einige Scheibenwischerhebel enthalten innerhalb des Symbols den Buchstaben „A“.

Das automatische Wischersystem nutzt einen Regensensor, der sich im Bereich des Innenspiegels befindet. Der Regensensor überwacht die Feuchtigkeitsmenge auf der Windschutzscheibe und schaltet automatisch die Scheibenwischer ein. Er passt die Wischfrequenz an die von ihm auf der Windschutzscheibe erkannte Feuchtigkeitsmenge an.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems einzustellen. Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird. Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Wisch-/Waschanlage

Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

SCHEIBENWASCHANLAGE

Beachte: *Betreiben Sie die Waschanlage nicht bei leerem Waschbehälter. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.*



E169316

Zum Betätigen der Windschutzscheiben-Waschanlage ziehen Sie den Hebel zu sich.

Ein paar Sekunden nach dem Reinigen der Scheibe wird die restliche Scheibenwaschflüssigkeit vom Scheibenwischer entfernt. Diese Funktion kann über die Informationsanzeige ein- bzw. ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Frontkamera-Waschanlage (falls vorhanden)

Bei Betätigung der Scheibenwaschanlage wird auch die Frontkamera-Waschanlage betätigt.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Scheibenwischer hinten

Beachte: *Achten Sie darauf, vor einem Waschgang in einer automatischen Waschanlage die Scheibenwischer hinten und die Zündung auszuschalten.*



E171615

- A Intervallbetrieb.
- B Langsamtakt.
- C Aus

Drücken Sie die Taste nach oben, um die Intervallfunktion der Scheibenwischer einzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut nach oben, um die niedrige Wischfrequenz einzuschalten. Drücken Sie die Taste nach unten, um den Scheibenwischer hinten auszuschalten.

Wenn Sie die Scheibenwischer vorn einschalten und dann den Schalthebel in den Rückwärtsgang (R) versetzen, schaltet sich automatisch die Intervallfunktion des Scheibenwischers hinten ein.

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwaschanlage hinten



E167407

Zum Aktivieren der Scheibenwaschanlage hinten drücken Sie den Hebel von sich weg. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach.

SCHEINWERFER- WASCHANLAGE

Bei eingeschalteten Scheinwerfern arbeitet die Scheinwerferwaschanlage zusammen mit der Windschutzscheiben-Waschanlage.

Beachte: *Allerdings spricht die Scheinwerferwaschanlage nicht auf jede Betätigung der Windschutzscheiben-Waschanlage an. Dadurch wird verhindert, dass sich der Waschwasserbehälter zu schnell entleert.*

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in Scheinwerfern und Leuchten

Die Lampen der Außenbeleuchtung weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlaggen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

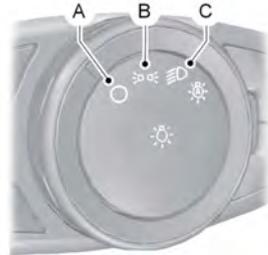
- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG



E142449

- A Aus
- B Parkleuchten, Armaturenbrettbeleuchtung, Kennzeichen- und Schlussleuchten
- C Scheinwerfer

Fernlicht



E162679

Drücken Sie den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten.

Drücken Sie den Hebel erneut nach vorn oder ziehen Sie ihn, um das Fernlicht auszuschalten.

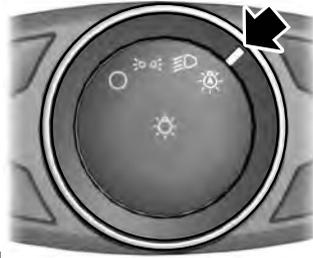
Beleuchtung

Lichthupe



E162680

Ziehen Sie den Hebel etwas nach hinten und lassen Sie ihn los, um die Lichthupe zu betätigen.



E142451

Wenn sich der Lichtschalter in der Position für automatisches Fahrlicht befindet, werden die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder wenn die Scheibenwischer aktiviert werden automatisch eingeschaltet.

Die folgenden Elemente werden, sofern das Fahrzeug damit ausgestattet ist, ebenfalls aktiviert, wenn sich der Lichtschalter in der Position für automatisches Fahrlicht befindet und sie auf der Informationsanzeige eingeschaltet sind.

- Konfigurierbares Tagfahrlicht
- Fernlichtautomatik
- Adaptive Scheinwerferregelung

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für eine gewisse Zeit. Die Ausschaltverzögerung kann über die Informationsdisplaytasten eingestellt werden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 95).

Beachte: Wenn die Scheinwerfer sich in der Position für automatisches Fahrlicht befinden, kann das Fernlicht nicht eingeschaltet werden, bevor das Abblendlicht durch das automatische Fahrlicht aktiviert wird.

SCHEINWERFERAUTOMATIK

(falls vorhanden)

ACHTUNG



Die Position des Schalters für das automatische Fahrlicht führt eventuell nicht bei allen

Sichtverhältnissen zum Aktivieren der Scheinwerfer. Dies ist beispielsweise bei Nebel am Tag der Fall. Es ist stets sicherzustellen, dass die Scheinwerfer entsprechend den Sichtverhältnissen auf automatisch oder EIN gestellt sind. Andernfalls kann es zu Unfällen kommen.

Beleuchtung

Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte Scheinwerfer

Die durch den Scheibenwischer vorn aktivieren Scheinwerfer werden 10 Sekunden nach dem Einschalten der Scheibenwischer vorn eingeschaltet, wenn der Lichtschalter sich in der Position für automatisches Fahrlicht befindet. Sie werden ca. 60 Sekunden nach Ausschalten der Scheibenwischer ebenfalls ausgeschaltet.

In folgenden Fällen werden die Scheinwerfer nicht durch den Scheibenwischer aktiviert:

- Bei Nebelwischen
- Wenn die Wischer während der Scheibenwäsche laufen
- Wenn sich die Wischer im Intervallmodus befinden

Beachte: Wird automatisches Fahrlicht und automatisches Wischersystem eingeschaltet, schalten sich die Scheinwerfer automatisch ein, wenn die Scheibenwischer im Dauerbetrieb arbeiten.

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG

Beachte: Sie deaktivieren die manuelle Abblendung, wenn Sie die Einstellung „Abblendautomatik“ in der Informationsanzeige anpassen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 95).

Beachte: Nach Abklemmen oder Entladen der Batterie werden die Instrumente automatisch maximal beleuchtet.



E161902

Wiederholt bzw. konstant drücken, bis der gewünschte Pegel erreicht ist.

SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel nach hinten ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

Beleuchtung

TAGFAHRLICHT

ACHTUNG



Bei schwachem Umgebungslicht oder schlechtem Wetter stets die Scheinwerfer einschalten. Das System schaltet unter die Schlussleuchten evtl. nicht, wodurch eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung resultieren würde. Falls Sie die Scheinwerfer unter diesen Umständen nicht einschalten, entsteht Unfallgefahr.

Einschalten des Systems:

1. Die Zündung einschalten.
2. Den Lichtschalter auf Position AUS oder Automatik stellen.

FERNLICHTAUTOMATIK

WARNUNGEN



Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Sollte das System das Fernlicht nicht ein- oder ausschalten, ist gegebenenfalls eine manuelle Betätigung erforderlich.



Eine manuelle Übersteuerung wird evtl. bei Annähern an andere Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer notwendig.



Dieses System nicht bei Nebel verwenden.



Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. In diesen Fällen kann eine manuelle Übersteuerung, d.h. ein manueller Eingriff, nötig sein.



Das System blendet u. U. nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.

WARNUNGEN



Kontrollieren und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Ersatzwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Beachte: *Reinigen Sie die Windschutzscheibe von Fremdkörpern, wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.*

Beachte: *Reflektierende Verkehrsschilder können als entgegenkommender Verkehr interpretiert werden, wodurch das System die Scheinwerfer abblendet.*

Beachte: *Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.*

Das System schaltet das Fernlicht automatisch ein, wenn es dunkel genug ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls es die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich nähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst, schaltet das System das Fernlicht aus, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden. Das Abblendlicht bleibt eingeschaltet.

Hinter der Windschutzscheibe ist in der Mitte ein Kamerasensor angeordnet. Dieser überwacht kontinuierlich die Umgebungsbedingungen und beurteilt, wann das Fernlicht eingeschaltet wird.

Nach Aktivieren des Systems schaltet sich das Fernlicht ein, wenn:

- es dunkel genug für die Verwendung des Fernlichts ist und
- vor dem Fahrzeug weder Verkehr noch Straßenbeleuchtung erfasst wird und
- die Fahrzeuggeschwindigkeit höher als ca. 40 km/h ist.

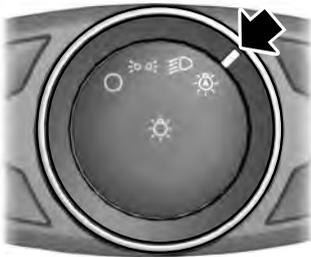
Beleuchtung

Das Fernlicht wird ausgeschaltet, wenn:

- das Umgebungslicht stark genug ist, sodass das Fernlicht nicht erforderlich ist.
- die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines Fahrzeugs vor Ihnen erfasst werden.
- Straßenbeleuchtung erkannt wird.
- die Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 30 km/h sinkt.
- der Kamerasensor zu heiß oder verdeckt wird.
- die Nebelschlussleuchten eingeschaltet werden.

Aktivieren des Systems

Schalten Sie das System über die Informationsanzeige ein. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 95).



E142451

Drehen Sie den Schalter auf die Position für "automatisches Fahrlicht". Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 68).



Die Anzeigelampe leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Manuelle Übersteuerung des Systems



E169254

Drücken oder ziehen Sie den Hebel, um zwischen Fern- und Abblendlicht umzuschalten.

Beachte: Diese Übersteuerung ist vorübergehend und das System schaltet nach kurzer Zeit wieder auf automatischen Betrieb.

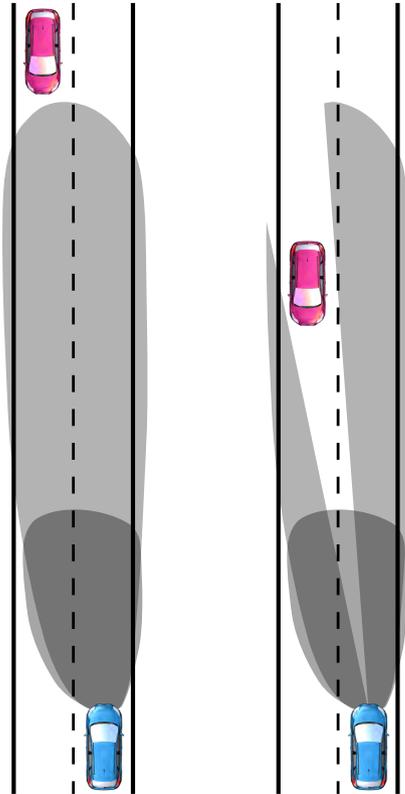
Um das System permanent auszuschalten, können Sie dazu entweder auf das Informationsanzeigemenü zugreifen oder den Lichtschalter auf "Scheinwerfer" stellen.

Blendfreies Fernlicht (falls vorhanden)

Diese Funktion verhindert die Ablenkung anderer Verkehrsteilnehmer und sorgt gleichzeitig für bestmögliche Ausleuchtung der Fahrbahn.

Das System erkennt andere Verkehrsteilnehmer und ändert automatisch den Lichtkegel, sodass diese nicht geblendet werden.

Beleuchtung



A

B

E220921

- A Normales Fernlicht.
- B Blendfreies Fernlicht.

Das System schaltet sich ein, wenn sich der Lichtschalter in der Position für automatisches Fahrlicht befindet. Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 68).

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- bzw. ausschalten und die Einstellungen anpassen.

Beachte: Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten von mehr als 40 km/h.

NEBELSCHEINWERFER



E132709

Drücken Sie die Taste, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Die Nebelscheinwerfer lassen sich bei allen Positionen außer AUS des Lichtschalters einschalten.

Beachte: Schalten Sie Nebelleuchten nur bei schlechter Sicht ein, z. B. Nebel, Schnee oder starkem Regen.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik können die Nebelleuchten erst eingeschaltet werden, nachdem die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

Beleuchtung

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E132710

Drücken Sie die Taste, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Sie können die Nebelschlussleuchten nur einschalten, wenn entweder die Nebelscheinwerfer oder das Abblendlicht eingeschaltet ist.

Beachte: Verwenden Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 164 Fuß (50 Metern).

Beachte: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei starkem Regen oder Schneefall ein.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik können die Nebelleuchten erst eingeschaltet werden, nachdem die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Stellen Sie die Höhe des Scheinwerferstrahls entsprechend der Fahrzeugzuladung ein.

Stellen Sie die Leuchtweitenregulierung auf null, wenn das Fahrzeug unbeladen ist. Stellen Sie bei teilweise beladenem Fahrzeug den Scheinwerferstrahl so ein, dass die Straße 35–100 m ausleuchtet.

Die Höheneinstellung der Scheinwerfer können Sie wie folgt anpassen:



E132711

1. Drücken zum Freigeben der Regelung.
2. Regler in die erforderliche Einstellung drehen.
3. Drücken zum Schließen der Regelung.

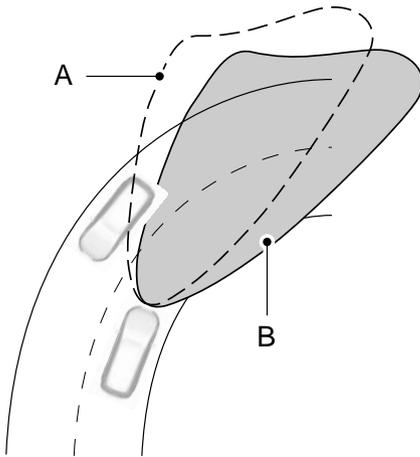
ADAPTIVES SCHEINWERFERSYSTEM

Die Scheinwerfer bewegen sich in dieselbe Richtung wie das Lenkrad. Dies sorgt für mehr Sicht bei Kurvenfahrten.

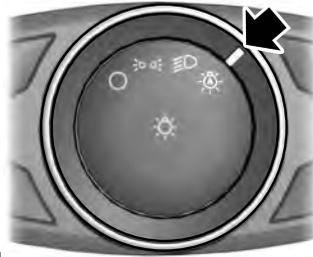
- A. Ohne adaptive Scheinwerferregelung
- B. Mit adaptiver Scheinwerferregelung

Beleuchtung

Das System funktioniert nur, wenn sich der Lichtschalter in Position „Automatisches Fahrlicht“ befindet.



E161714



E142451

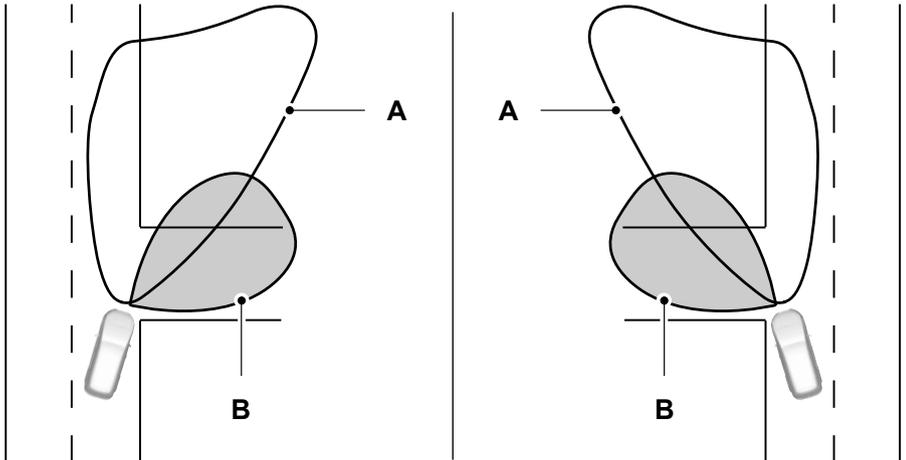
Beachte: Es kann bis zu fünf Sekunden dauern, bis das System arbeitet, wenn das Fahrzeug zum ersten Mal gefahren wird.

Beachte: Das System ist nur bei Geschwindigkeiten über 5 km/h aktiv.

Wenn das Fahrzeug gestartet wird, bewegen sich die Scheinwerfer zu einer festgelegten Position und anschließend wieder zurück, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass das System einwandfrei arbeitet.

Beleuchtung

KURVENFAHRLEUCHTEN



E72898

- A Lichtstrahl vom Scheinwerfer
- B Lichtstrahl der Kurvenfahrleuchte

Die Kurvenfahrleuchten leuchten bei Kurvenfahrt die Kurve aus.

BLINKLEUCHTEN



E169255

Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinkleuchten zu verwenden.

Beleuchtung

Beachte: Wenn Sie den Hebel von oben oder unten her kurz antippen, blinken die Blinkleuchten dreimal, um einen Spurwechsel anzuzeigen.

INNENLEUCHTEN

Die Leuchten schalten sich ein, sobald eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

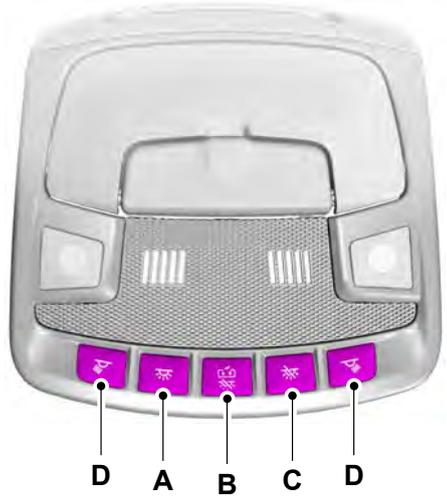
- Eine Tür wird geöffnet.
- Eine Taste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Die Einschalttaste an der vorderen Innenraumleuchte wird gedrückt.

Vordere Innenraumleuchte

Beachte: Die Tasten für die vordere Innenraumleuchte befinden sich in der Dachkonsole. Die genaue Position der einzelnen Tasten in der Dachkonsole ist davon abhängig, mit welchen Funktionen für Dach, Glasschiebedach und Fensterblende das Fahrzeug ausgestattet ist.

Beachte: Drücken Sie die Taste, um die Türfunktion auszuschalten, wenn Sie eine Tür öffnen. Die Anzeigeleuchte leuchtet gelb, wenn die Türfunktion ausgeschaltet ist und Sie eine Tür öffnen, bleiben die Einstiegsleuchte und die Türleuchten ausgeschaltet. Drücken Sie die Taste erneut, um die Türfunktion wieder einzuschalten. Die Anzeigeleuchte leuchtet blau, wenn die Türfunktion eingeschaltet ist. Wenn die Türfunktion eingeschaltet ist und Sie eine Tür öffnen, werden die Einstiegsleuchte und die Türleuchten eingeschaltet.

Typ 1



E192153

- A Taste zum Einschalten aller Leuchten
- B Türfunktionstaste
- C Taste zum Ausschalten aller Leuchten
- D Einzelne Deckenleuchten

Beleuchtung

Typ 2



E199032

- A Türfunktionstaste
- B Taste zum Einschalten aller Leuchten
- C Einzelne Deckenleuchten.

Durch Drücken eines Leseleuchtenschalters können Sie einzelne Leseleuchten einzeln einschalten.

Hintere Innenraumleuchte (falls vorhanden)

Typ 1



E169470

Typ 2



E199026

Typ 3



E199027

Durch Drücken der Taste können Sie die Deckenleuchten schalten.

Beleuchtung

AMBIENTELEUCHTUNG (falls vorhanden)

Das Umgebungsbeleuchtungssystem wird mit dem berührungsempfindlichen Bildschirm eingestellt. Siehe **SYNC™ 2** (Seite 320). Siehe **SYNC™ 2** (Seite 320).

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

WARNUNGEN

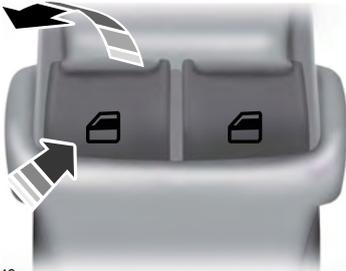


Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber

betätigen lassen. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.



Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.



E146043

Zum Öffnen des Fensters den Fensterheberschalter drücken.

Zum Schließen des Fensters den Fensterheberschalter nach oben ziehen.

Beachte: *Möglicherweise ist ein pulsierendes Geräusch zu hören, wenn nur eines der Fenster geöffnet ist. In diesem Fall sollte das gegenüberliegende Fenster geringfügig geöffnet werden.*

Öffnungsautomatik

Den Fensterheberschalter ganz hinein drücken und dann loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Schließautomatik

Den Fensterheberschalter ganz anheben und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Tipp-Funktion zum Schließen zurücksetzen

1. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
2. Taste loslassen.
3. Das Fenster öffnen und dann versuchen, es automatisch zu schließen.
4. Falls sich das Fenster nicht automatisch schließt, den Vorgang wiederholen.

Fensterverriegelung



E195228

Den Schalter drücken, um die Funktion der Fensterheberschalter hinten zu sperren bzw. freizugeben. Leuchtet, wenn die Fensterheberschalter hinten gesperrt sind.

Einklemmschutzfunktion

Das Fenster stoppt beim Schließen automatisch. Falls es auf ein Hindernis trifft, öffnet es sich wieder etwas.

Fenster und Spiegel

Übersteuern der Einklemmschutzfunktion

ACHTUNG



Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Ziehen Sie den Fensterheber nach oben und halten Sie ihn zwei Sekunden fest, bis das Fenster die Einklemmschutzposition erreicht hat. Das Fenster bewegt sich ohne Einklemmschutz nach oben. Das Fenster hält an, wenn Sie den Schalter loslassen, bevor das Fenster vollständig geschlossen ist.

Ausschaltverzögerung

Die Fensterheberschalter können nach dem Abschalten der Zündung noch mehrere Minuten bzw. bis zum Öffnen einer der vorderen Türen benutzt werden.

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Die Fenster können mit der Fernbedienung betätigt werden, während die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Sie können diese Funktion auf der Informationsanzeige aktivieren oder deaktivieren oder einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Beachte: Um diese Funktion zu nutzen, darf die verzögerte Ausschaltfunktion nicht aktiv sein.

Öffnen der Fenster

Sie können die Fenster nur kurze Zeit nach dem Entriegeln Ihres Fahrzeugs mit der Fernbedienung öffnen. Nachdem Sie Ihr Fahrzeug entriegelt haben, halten Sie die Entriegelungstaste der Fernbedienung gedrückt, um die Fenster zu öffnen. Lassen Sie die Taste los, nachdem die Bewegung begonnen hat. Drücken Sie die Taste zur Ver- oder Entriegelung, um die Bewegung zu stoppen.

Schließen der Fenster

ACHTUNG



Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.

Um die Fenster und das Schiebedach zu schließen, halten Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung gedrückt. Lassen Sie die Taste los, nachdem die Bewegung begonnen hat. Drücken Sie die Taste zur Ver- oder Entriegelung, um die Bewegung zu stoppen.

AUßENSPIEGEL

Elektrisch einstellbare Außenspiegel

ACHTUNG



Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen.

Fenster und Spiegel



E195229

- A Linker Außenspiegel
- B Einstellungskontrolle.
- C Rechter Außenspiegel

Einstellung eines Spiegels:

1. Taste A oder C zur Auswahl des einzustellenden Spiegels drücken. Das Steuerelement leuchtet.
2. Zur Einstellung der Spiegelposition B drücken.
3. Das Steuerelement für den Spiegel erneut drücken. Die Leuchte erlischt.

Klappbare Außenspiegel

Drücken Sie den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe. Achten Sie beim Ausklappen des Spiegels darauf, dass er ordnungsgemäß in seiner Ausgangsstellung wieder in Eingriff geht.

Elektrische Klappspiegel (falls vorhanden)



E195334

Um beide Spiegel einzuklappen, schalten Sie Ihr Fahrzeug ein (mit der Zündung auf Stufe 1 oder laufendem Motor) und gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie das Steuerelement zum Einklappen der Spiegel.
2. Drücken Sie das Steuerelement erneut zum Ausklappen.

Beachte: Nachdem Sie das Steuerelement gedrückt haben, können Sie die Bewegung der Spiegel nicht unterbrechen. Warten Sie, bis die Spiegel die Bewegung abgeschlossen haben, und drücken Sie dann das Steuerelement erneut.

Automatisch einklappbare Spiegel

Beachte: Die automatisch einklappbaren Spiegel funktionieren nur, wenn sie sich in ausgeklappter Position befinden. Wenn Sie die Spiegel unter Verwendung der elektrischen Klappsteuerung eingeklappt haben, müssen Sie diese unter Verwendung der elektrischen Klappsteuerung ausklappen, sodass das automatische Einklappen funktioniert.

Die Spiegel werden automatisch eingeklappt, wenn Sie das Fahrzeug abschließen. Die Spiegel werden ausgeklappt, wenn Sie das Fahrzeug aufschließen.

Fenster und Spiegel

Sie können diese Funktion unter Verwendung des Menüs für die Fahrzeugeinstellungen auf der Informationsanzeige ein- oder ausschalten.

Lockerer Spiegel

Wenn Ihre elektrischen Kappspiegel manuell verstellt werden, funktionieren sie möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, auch wenn Sie sie neu positionieren. Sie müssen sie zurücksetzen, wenn sie:

- Während der Fahrt vibrieren oder sich locker anfühlen.
- Nicht in der ein- oder ausgeklappten Position bleiben.

Zum Zurücksetzen der elektrischen Einklappfunktion gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie das Steuerelement zum elektrischen Einklappen der Spiegel, um die Spiegel ein- und auszuklappen.
2. Wenn einer der Spiegel oder beide ein lautes Geräusch verursachen, haben Sie die Spiegel erfolgreich zurückgesetzt. Dieses Geräusch ist normal.
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang immer dann, wenn die Spiegel manuell verstellt wurden.

Auch wenn die elektrisch verstellbaren Spiegel in der Regel elektronisch betrieben werden, können Sie sie noch manuell ein- und ausklappen. Die elektrisch verstellbaren Spiegel werden jedoch nach jeder Neupositionierung asynchron, auch wenn Sie sie wieder an die ursprüngliche Position zurückgestellt haben.

Ein asynchroner Spiegel kann:

- Nicht normal ein- oder ausgeklappt werden.
- Nicht in der eingestellten Position verbleiben.
- Sich lose anfühlen oder sogar bei normalen Fahrgeschwindigkeiten vibrieren.

Sie können die Spiegel wie folgt zurücksetzen:

1. Drücken Sie das Steuerelement zum elektrischen Einklappen der Spiegel, um die Spiegel ein- und auszuklappen.
2. Wenn einer der Spiegel oder beide ein lautes Geräusch verursachen, haben Sie die Spiegel erfolgreich zurückgesetzt. Dieses Geräusch ist normal.
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang immer dann, wenn die elektrisch verstellbaren Spiegel manuell verstellt wurden.

Absenken des Rückspiegels

Einer Ihrer Außenspiegel senkt sich automatisch ab, wenn Sie in Ihrem Fahrzeug den Rückwärtsgang (R) einlegen. Diese Funktion sorgt dafür, dass Sie den Bordstein vollständig sehen.

Um sie zu nutzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie mit der Steuerung für die elektrisch verstellbaren Außenspiegel einen Spiegel aus.
2. Wenn Sie in Ihrem Fahrzeug den Rückwärtsgang (R) einlegen, senkt sich der Spiegel automatisch ab.

Fenster und Spiegel

Der Außenspiegel kehrt in seine Ausgangsstellung zurück, wenn:

- Die Fahrgeschwindigkeit höher als 10 km/h ist.
- Ihr Fahrzeug sich nicht mehr im Rückwärtsgang (R) befindet.
- Sie die Steuerung für den elektrisch verstellbaren Außenspiegel ausgeschaltet haben.

Der Spiegel geht automatisch in eine voreingestellte Position, die Sie wie folgt ändern können:

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Wählen Sie den Spiegel aus, den Sie neu positionieren wollen.
3. Legen Sie in Ihrem Fahrzeug den Rückwärtsgang (R) ein und lassen Sie den Außenspiegel sich automatisch seine voreingestellte Position absenken.
4. Wenn sich der Außenspiegel in seiner abgesenkten Position befindet und sich nicht mehr bewegt, stellen Sie ihn nach Bedarf ein.
5. Versetzen Sie die Schaltung Ihres Fahrzeugs wieder in Parkstellung (P).
6. Speichern Sie die Position mit dem Steuerelement für die Voreinstellung. Siehe **Speicherfunktion** (Seite 141).

Heizbare Außenspiegel (falls vorhanden)

Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 133).

Spiegel mit Memory-Funktion (falls vorhanden)

Mit der Memory-Funktion können Sie die Spiegelpositionen speichern und abrufen. Siehe **Speicherfunktion** (Seite 141).

Automatisches Abblenden (falls vorhanden)

Der Außenspiegel des Fahrers blendet automatisch ab, wenn der Innenspiegel mit automatischer Abblendfunktion aktiviert wird.

Spiegel mit Blinkern (falls vorhanden)

Der äußere Teil des entsprechenden Spiegelgehäuses blinkt bei Aktivierung des Blinkers.

Totwinkel-Assistent (falls vorhanden)

Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 223).

RÜCKSPIEGEL

ACHTUNG



Keinesfalls den Spiegel während der Fahrt einstellen.

Beachte: *Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.*

Sie können den Innenspiegel nach Wunsch verstellen. Einige Spiegel verfügen auch über einen zweiten Drehpunkt. So kann der Spiegelkopf nach oben, nach unten oder auf die Seite bewegt werden.

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um ein Blenden bei Nacht zu verringern.

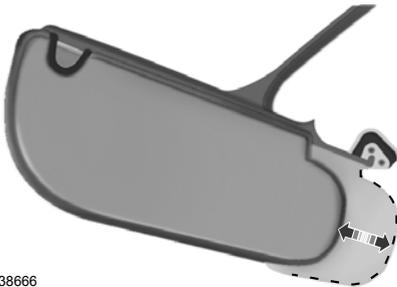
Fenster und Spiegel

Spiegel mit Ablendautomatik (falls vorhanden)

Beachte: Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken. Anderenfalls könnte die Spiegelleistung beeinträchtigt werden. Ein Beifahrer auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte kann auch den Lichteinfall in den Sensor blockieren.

Der Spiegel blendet automatisch ab, um die Blendwirkung zu reduzieren, wenn helles Licht von der Fahrzeugseite her einfällt. Er wechselt automatisch zu Normalreflexion, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, um beim Rückwärtsfahren eine klare Sicht zu gewährleisten.

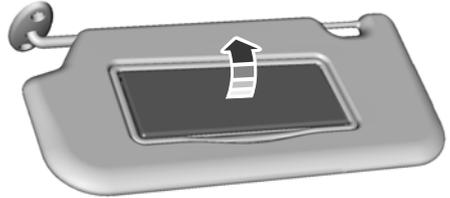
SONNENBLENDEN



E138666

Schwenken Sie die Sonnenblende auf das Seitenfenster und ziehen Sie hintere Kante heraus, um mehr Schatten zu bekommen.

Beleuchteter Sonnenblendenspiegel



E162197

Öffnen Sie Abdeckung, um die Leuchte einzuschalten.

SCHIEBEDACH (falls vorhanden)

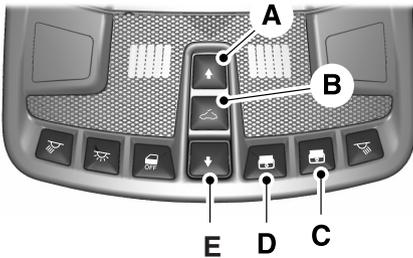
WARNUNGEN

-  Lassen Sie Kinder niemals mit dem Schiebedach spielen oder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.
-  Vor dem Schließen des Schiebedachs sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Schiebedachöffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.

Die Bedienelemente für das Schiebedach befinden sich an der Dachkonsole. Sie unterstützen eine Antippautomatik für das Öffnen und Schließen. Um das Schiebedach während des Tippbetriebs anzuhalten, das Bedienelement ein zweites Mal drücken.

Fenster und Spiegel

Öffnen und Schließen des Schiebedachs



E191272

- A **Schiebedach öffnen.** Drücken und loslassen, um das Schiebedach zu öffnen. Das Schiebedach hält kurz vor der vollständig geöffneten Position an. Das Bedienelement erneut drücken und loslassen, um das Schiebedach vollständig zu öffnen.
- B **Schiebedachbelüftung** Drücken und loslassen, um die Belüftung über das Schiebedach zu veranlassen.
- C **Sonnenschutz öffnen.** Drücken und loslassen, um den Sonnenschutz zu öffnen. Der Sonnenschutz öffnet sich automatisch mit dem Schiebedach. Sie können den Sonnenschutz auch bei geschlossenem Schiebedach öffnen. **Hinweis:** Der Sonnenschutz hält kurz vor der vollständig geöffneten Position an, um den Komfort der Fondpassagiere nicht zu beeinträchtigen. Um den Sonnenschutz vollständig zu öffnen, das Bedienelement erneut drücken.

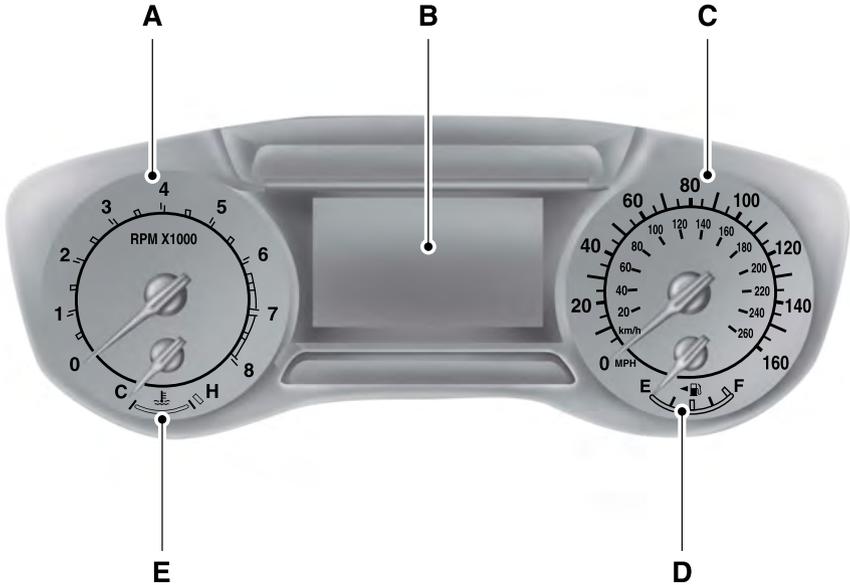
- D **Sonnenschutz schließen.** Drücken und loslassen, um den Sonnenschutz zu schließen.
- E **Schiebedach schließen.** Drücken und loslassen, um das Schiebedach zu schließen, wenn es sich in geöffneter Position oder in Belüftungsposition befindet.

Beachte: Das Schiebedach hält 200 mm vor der vollständig geöffneten Position an. Zum Schließen des Schiebedachs das Bedienelement **Schiebedach schließen** drücken und gedrückt halten, bis das Schiebedach vollständig geschlossen wurde.

Kombiinstrument

ANZEIGEN

Typ 1 und 2

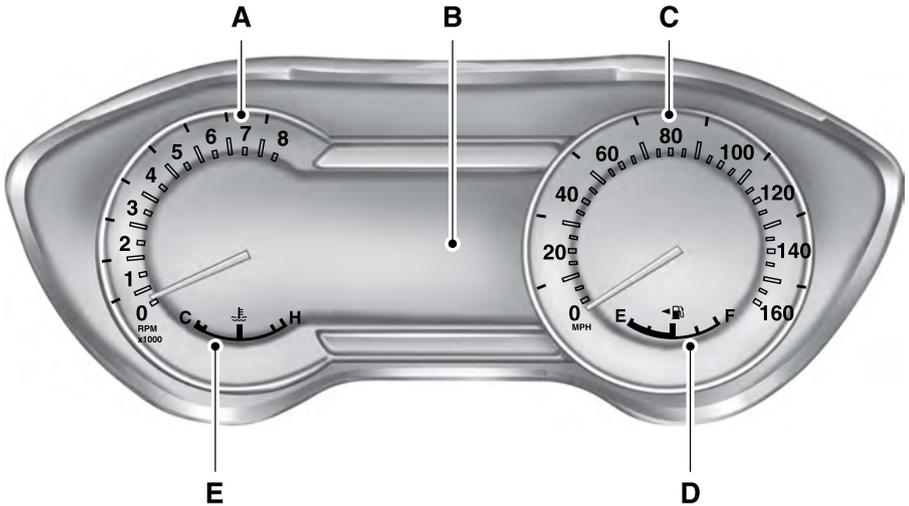


E144485

- A Drehzahlmesser
- B Informationsdisplay
- C Geschwindigkeitsmesser
- D Kraftstoffvorratsanzeige
- E Kühlmitteltemperaturanzeige

Kombiinstrument

Typ 3



E152749

- A Drehzahlmesser
- B Informationsdisplay
- C Geschwindigkeitsmesser
- D Kraftstoffvorratsanzeige
- E Kühlmitteltemperaturanzeige

Informationsdisplay

Kilometerzähler

Befindet sich unten im Informationsdisplay. Zeigt den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs an.

Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur an.

Kompass

Zeigt die Fahrtrichtung des Fahrzeugs an.

Teilstrecke

Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Kombiinstrument

Fahrzeugeinstellungen und Personalisierung

Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Kühlmitteltemperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur bleibt der Zeiger im mittleren Abschnitt. Wenn sich der Zeiger ins rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor und Zündung ausschalten und Ursache ermitteln, nachdem der Motor abgekühlt ist.

Beachte: Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

ACHTUNG



Entfernen Sie niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters bei laufendem oder heißem Motor.

Kraftstoffvorratsanzeige

Beachte: Während Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern.

Schalten Sie die Zündung ein. Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt an, wie viel Kraftstoff sich noch ungefähr im Kraftstofftank befindet. Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Varianten:

Fahrweise (Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch)	Position der Kraftstoffanzeige	Restreichweite
Fahrten auf der Autobahn	1/16th	56 km bis 129 km
Schwerlastbetrieb (Anhängerefahrten, langfristiger Leerlauf)	1/16th	56 km

Die Nadel sollte sich auf F zu bewegen, wenn Sie Ihr Fahrzeug auftanken. Wenn die Nadel auf E zeigt, nachdem Sie aufgetankt haben, sollten Sie Ihr Fahrzeug zum Service bringen.

Nach dem Auftanken sind Schwankungen der Nadelposition normal:

- Es kann einen Moment dauern, bis die Nadel F erreicht hat, nachdem Sie die Tankstelle verlassen haben. Das ist normal und von der Bodenneigung an der Tankstelle abhängig.
- Die in den Tank eingefüllte Kraftstoffmenge ist etwas mehr oder weniger als von der Anzeige angezeigt. Das ist normal und von der Bodenneigung an der Tankstelle abhängig.
- Wenn der Füllstutzen an der Tankstelle abschaltet, bevor der Tank voll ist, probieren Sie es mit einem anderen Füllstutzen.

Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand

Wenn sich die Nadel der Kraftstoffvorratsanzeige bei einem Sechzehntel über 0 befindet, wird eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand ausgegeben.

Kombiinstrument

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warnleuchten und Anzeigen machen Sie auf eine Betriebsbedingung aufmerksam, die gefährlich wird. Einige Leuchten werden während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart aktiviert. Sollte eine Leuchte nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zum System, das die Warnleuchte betrifft.

Beachte: Einige Warnsymbole erscheinen in der Informationsanzeige und funktionieren wie eine Warnleuchte, sie leuchten jedoch beim Starten des Fahrzeugs nicht auf.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)



Die Leuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung ändert die Farbe, um anzuzeigen, in welchem Modus sich das System befindet: Siehe **Verwenden der ACC** (Seite 204).

Ein (weiße Leuchte): Leuchtet, wenn das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem eingeschaltet ist. Wird ausgeschaltet, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung ausgeschaltet wird.

Zugeschaltet (grüne Leuchte): Leuchtet, wenn das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem zugeschaltet ist. Wird ausgeschaltet, wenn die Zuschaltung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung aufgehoben wird.

Adaptive Lenkung (falls vorhanden)



Die Anzeige der adaptiven Lenkung leuchtet auf, wenn das System während der fortlaufenden Diagnoseprüfungen eine Störung feststellt.

Initialisierung der adaptiven Lenkung (gelb, blinkt): Die adaptive Lenkung hat eine Abweichung zwischen dem Lenkradwinkel und dem gewünschten Radwinkel erkannt. Das Lenkrad passt die Lenkübersetzung an, um diese Abweichung zu korrigieren. Diese Anpassung ist Teil der normalen Systemfunktion.

Adaptive Lenkung aus (gelb, leuchtet kontinuierlich auf): Die adaptive Lenkung ist ausgeschaltet. Es ist möglich, dass sich das Lenkrad nicht in Mittelstellung befindet, wenn das Fahrzeug geradeaus gefahren wird. Falls diese Meldung weiterhin angezeigt wird, einen Vertragshändler aufsuchen.

Adaptive Lenkung ausgefallen (rot, leuchtet kontinuierlich auf): Die Integrität der adaptiven Lenkung kann nicht überprüft werden. Bewegen Sie das Fahrzeug nicht mehr und setzen Sie sich umgehend mit einem Vertragshändler in Verbindung. Siehe **Lenkung** (Seite 230).

Warnleuchte – Antiblockierbremssystem



Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Die Bremsen funktionieren dann auf herkömmliche Weise (ohne Antiblockierbremssystem), falls nicht die Bremssystemwarnleuchte gleichzeitig leuchtet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kombiinstrument

Fernlichtautomatik-Kontrollleuchte (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn diese Funktion eingeschaltet ist. Siehe **Fernlichtautomatik** (Seite 70).

Auto-Start-Stopp (falls vorhanden)



Leuchtet auf, um Sie zu informieren, wenn der Motor abgeschaltet wird oder in Verbindung mit einer Meldung.

Batteriewarnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kontrollleuchte - Toter-Winkel-Überwachungssystem (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie diese Funktion ausschalten oder in Verbindung mit einer Meldung.

Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 223). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 104).

Bremssystem-Warnleuchte



Leuchtet auf, wenn Sie die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung anziehen.

Blinkt sie während der Fahrt, sollten Sie sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremsystems an. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

ACHTUNG



Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Das Anhalten des Fahrzeugs kann länger dauern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von Ihrem Vertragshändler überprüfen. Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu Bremsschäden und dadurch zu Unfällen führen.

Geschwindigkeitsregelanlage (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie diese Funktion einschalten. Siehe

Verwenden der Geschwindigkeitsregelung (Seite 203).

Blinkkontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn der linke oder rechte

Fahrtrichtungsanzeiger oder die Warnblinkanlage betätigt wird. Falls diese Kontrollleuchten nicht erlöschen oder schneller blinken, auf eine durchgebrannte Glühlampe kontrollieren. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 281).

Kombiinstrument

Tür-Offen-Warnleuchte



Leuchtet auf, wenn bei eingeschalteter Zündung eine Tür nicht vollständig geschlossen ist.

Elektrische Feststellbremse



Leuchtet auf, wenn die elektrische Feststellbremse eine Fehlfunktion hat.

Motorkühlmitteltemperatur



Leuchtet auf, wenn die Motortemperatur oder die Motorkühlmitteltemperatur hoch ist. Halten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich an und wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

Öldruckwarnleuchte

ACHTUNG



Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, setzen Sie die Fahrt nicht fort, selbst wenn der Ölfüllstand korrekt ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.



Falls sie bei laufendem Motor oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 271).

Gurtwarnleuchte



Leuchtet auf und ein Signalton ertönt, um Sie daran zu erinnern, Ihren Sicherheitsgurt anzulegen. Siehe **Sicherheitsgurtwarner** (Seite 28).

Warnleuchte für Airbags vorne



Wenn die Warnleuchte nicht beim Start aufleuchtet, dauerhaft leuchtet oder blinkt, ist das System möglicherweise nicht aktiv.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie die Nebelscheinwerfer einschalten.

Frostwarnleuchte

ACHTUNG



Auch wenn die Temperatur über 39°F (4°C) steigt, ist nicht gewährleistet, dass die Straße schnee- und eisfrei ist.



Leuchtet auf, wenn die Außentemperatur 39°F (4°C) oder weniger beträgt.

Kraftstoffbetriebene Heizung aktiviert



Leuchtet auf, wenn Sie die kraftstoffbetriebene Heizung einschalten.

Kraftstoffbetriebene Heizung in Betrieb



Leuchtet auf, um Sie zu informieren, dass die kraftstoffbetriebene Heizung derzeit in Betrieb ist.

Kombiinstrument

Vorglühkontrollleuchte



Leuchtet bei eingeschalteter Zündung auf, wenn als Starthilfe vorgeglüht werden muss. Warten Sie mit dem Starten des Fahrzeugs, bis die Leuchte erloschen ist.

Nach dem Starten des Motors sollte die Leuchte erlöschen. Bei kaltem Motor muss die Anzeige immer kurzzeitig aufleuchten.

Head-Up-Display (falls vorhanden)



Wenn Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung oder das Kollisionswarnsystem verwenden, erscheint in manchen Situationen ein roter Lichtstrahl an der Windschutzscheibe. Er leuchtet auch vorübergehend auf, wenn Sie Ihr Fahrzeug starten, um sicherzustellen, dass das Display funktioniert.

Fernlichtkontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn Sie das Fernlicht einschalten. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Berganfahrhilfe-Kontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn das System nicht verfügbar ist.

Motorhaube offen



Leuchtet auf, wenn bei eingeschalteter Zündung die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist.

Spurhalteassistent (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie den Spurhalteassistenten aktivieren.

Heckklappe offen



Leuchtet auf, wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

Abblendlichtstörung



Leuchtet auf, wenn eine Störung an der Abblendlicht-Glühlampe vorliegt.

Kraftstoffreservewarnleuchte



Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, füllen Sie so schnell wie möglich Kraftstoff nach.

Reifendruckwarnung



Leuchtet auf, wenn der Reifenluftdruck zu niedrig. Bleibt die Leuchte auch bei laufendem Motor oder während der Fahrt an, baldmöglichst den Reifendruck kontrollieren.

Sie leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass die Leuchte einwandfrei funktioniert. Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, lassen Sie das System von einem Vertragshändler überprüfen.

Waschflüssigkeitsfüllstand niedrig



Leuchtet auf, wenn der Waschflüssigkeitsstand niedrig ist.

Fahr-/Standlicht-Kontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn Sie die Scheinwerfer oder die Standleuchten einschalten.

Kombiinstrument

Antriebsstrangstörung



Leuchtet auf, wenn am Antriebsstrang oder am automatischen Allradantrieb eine Störung festgestellt wurde. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertragshändler.

Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn Sie die Nebelschlussleuchten einschalten.

Motorwartung bald erforderlich



Wenn die Anzeigeleuchte „Motorwartung bald erforderlich“ leuchtet, nachdem Sie den Motor gestartet haben, zeigt dies an, dass das On-Board-Diagnosesystem (OBD) eine Funktionsstörung des Fahrzeugemissionsregelsystems erkannt hat. Siehe On-Board Diagnose (OBD) im Kapitel zu Kraftstoff und Betankung für weitere Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs.

Wenn die Leuchte blinkt, tritt eine Motorfehlzündung auf, die Ihren Katalysator beschädigen kann. Fahren Sie gemäßigt (vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen), und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

ACHTUNG



Treten Motorfehlzündungen auf, können sehr hohe Abgastemperaturen den Katalysator, das Kraftstoffsystem, die inneren Bodenabdeckungen oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen und einen Brand verursachen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler warten.

Die Anzeigeleuchte „Motorwartung bald erforderlich“ leuchtet, wenn Sie die Zündung vor dem Motorstart zum ersten Mal einschalten, um die Glühlampe zu prüfen und anzuzeigen, ob das Fahrzeug für Prüfung und Wartung (I/M) bereit ist.

In der Regel leuchtet die Anzeige „Motorwartung bald erforderlich“ weiter, bis der Motor dreht, und erlischt automatisch, wenn keine Funktionsstörungen vorhanden sind. Wenn die Anzeige „Motorwartung bald erforderlich“ jedoch nach 15 Sekunden achtmal blinkt, bedeutet dies, dass das Fahrzeug nicht für Prüfung und Wartung (I/M) bereit ist.

Gangwechselkontrollleuchte



Leuchtet auf, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen höheren oder niedrigeren Gang als angezeigt den Kraftstoffverbrauch senken und die CO₂-Emissionen verringern kann. Bei starker

Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.



Geschwindigkeitsbegrenzer



Leuchtet auf, wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer einschalten. Blinkt, wenn Sie den eingestellten Geschwindigkeitsgrenzwert überschreiten. Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 212).

Kombiinstrument

Stabilitätsprogramm-Warnleuchte



Blinkt beim Ansprechen des Systems. Falls sie kontinuierlich leuchtet oder beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Bei einer Störung schaltet sich das System ab. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 186).

Stabilitätsprogramm-Abschaltanzeige



Leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten. Sie erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten oder die Zündung ausschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 186).

Verkehrsschildererkenkung - Überholverbot



Leuchtet auf, wenn vom Verkehrsschildererkenkungssystem ein Überholverbotszeichen erkannt wird.

Verkehrsschildererkenkung - Geschwindigkeitsbegrenzung



Leuchtet auf, wenn vom Verkehrsschildererkenkungssystem die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird. Wenn die Verkehrszeichen-Geschwindigkeitswarnung aktiviert ist, blinkt die Leuchte, wenn Sie die vom Verkehrsschildererkenkungssystem festgestellte Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten haben.

Wasser im Kraftstoff (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn der Wassergehalt im Kraftstofffilter zu hoch ist. Wasser so bald wie möglich ablassen. Siehe **Kraftstoffqualität** (Seite 160).

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Schlüsselwarnsummer

Geräusche, falls die Fahrertür öffnen Sie haben und der Schlüssel im Lenkzündschloss steckt links.

Warnung bei schlüssellosem Betrieb (falls vorhanden)

Betätigt zweimal das Signalhorn, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Intelligent Access-Schlüssel verlassen, nachdem die letzte Tür geschlossen wird und das schlüssellose Schließ- und Startsystem noch in Stellung RUN steht, d. h. das Fahrzeug sich noch in Betrieb befindet.

Scheinwerferwarnsummer

Ertönt, wenn Sie den Schlüssel bei eingeschalteten Scheinwerfern oder Parkleuchten vom Zündschloss anziehen und die Fahrertür öffnen.

Feststellbremsenwarnsummer

Ertönt, wenn Sie mit angezogener Feststellbremse fahren. Sollte der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiter anhalten, das System sofort von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG

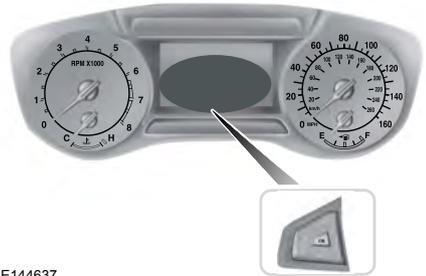


Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: In Ihrem Fahrzeug werden unter Umständen nicht alle in diesem Kapitel aufgeführten Meldungen angezeigt. In Ihrem Fahrzeug werden keine Meldungen von Systemen angezeigt, mit denen es nicht ausgerüstet ist.

Verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug können über die Informationsdisplaytasten am Lenkrad gesteuert werden. Auf der Informationsanzeige werden entsprechende Informationen angezeigt.

Bedienelemente der Informationsanzeige (Typ 1 und 2)



E144637

- Mit den Auf- und Abwärtspfeiltasten durchblättern Sie Bildschirmmenüs und markieren Optionen.
- Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um ein Untermenü zu öffnen.
- Zum Verlassen eines Menüs drücken Sie die linke Pfeiltaste.
- Wenn Sie die linke Pfeiltaste zu einem beliebigen Zeitpunkt länger drücken, kehren Sie zum Hauptmenü zurück (Esc-Taste).
- Die OK-Taste drücken, um Einstellungen oder Meldungen auszuwählen bzw. zu bestätigen.

Menü

Sie können das Menü über die Informationsanzeige-taste aufrufen.



Über dieses Symbol kann eine Funktion ein- oder ausgeschaltet werden. Ein Haken im Kästchen zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist; fehlt der Haken, ist die Funktion deaktiviert.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

Informationsdisplays

Bordcomputer 1	
Bordcomputer 2	
Geschwindk.	Zeigt eine Digitalanzeige Ihrer Fahrgeschwindigkeit an.
Restreichweite	Zeigt die ungefähre Strecke an, die Ihr Fahrzeug zurücklegen kann, bis der Kraftstoffvorrat verbraucht ist.
Tageszähler	Registriert die in einzelnen Fahrzyklen zurückgelegte Strecke.
Fahrzeit	Der Timer hält an, wenn Sie Ihr Fahrzeug abstellen; er startet erneut, wenn Sie Ihr Fahrzeug wieder starten.
Kraftstoffverbr.	Zeigt die in einem bestimmten Fahrzyklus verbrauchte Kraftstoffmenge an.
Ø-Verbrauch	Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch bei einem bestimmten Fahrzyklus an.
Aussentemp.	Zeigt die Außentemperatur an.
Alle Werte	Restreichweite
	Tageszähler
	Fahrzeit
	Ø-Verbrauch

Beachte: Halten Sie **OK** auf dem aktuellen Bildschirm gedrückt, um Strecke, Reichweite, Zeit und Kraftstoffverbrauch anzuzeigen.

Informationsdisplays

Verbrauch	
Restreichweite	Zeigt die ungefähre Strecke an, die Ihr Fahrzeug zurücklegen kann, bis der Kraftstoffvorrat verbraucht ist.
Momentanverbr.	Zeigt ein Diagramm des aktuellen Kraftstoffverbrauchs sowie des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs seit der letzten Rückstellung der Funktion an.
Ø-Verbrauch	Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch an.
Kraftstoffverbrauch	Zeigt ein Balkendiagramm des bisherigen Kraftstoffverbrauchs an.
Ø-Geschwind.	Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung der Funktion an.
Alle Werte	Restreichweite
	Momentanverbr.
	Ø-Verbrauch
	Ø-Geschwind.
Auto StartStop	Start-Stopp-Mitteilung enthält Einzelheiten über Abläufe im System. Siehe Informationmeldungen (Seite 104).

Beachte: Sie können die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zurücksetzen, indem Sie die OK-Taste der linken Bedienelemente am Lenkrad gedrückt halten.

Fahrerassistenz	
Traktionskontr.	Einstellung auswählen
BLIS	
Warn Querverk.	
Geschw.-Regl.	
Driver Alert	

Informationsdisplays

Fahrerassistenz			
Fahrwerkseinst.			
Berganfahrhilfe			
Intelligent AWD			
Spurhalte-Asst.	Modus	Einstellung auswählen	
	Intensität		
Pre-Collision	Warn.-Empf.		
	Entfern.-Anz.		
	Akt. Bremsen		
Geschw.-Begrenzer	Manuell		
	Intelligent		
	Toleranz		
Verkehrsschild	Anzeige		
	Immer anzeig.		
	Geschw.-Warn.	Warntoleranz	
		Signalton	
Reifendr.-Kontr.	Reifendruck		
	Halten löscht		
Anhäng.-stab.			

Einstellungen		
Fahrzeu-geinst.	Alarmanlage	Einstellung auswählen
		Nachfragen
	Motorabschalt.	
Signaltöne	Parklücke gef.	Information
Einf. Einstieg		
Beleuchtung	Adap Scheinw.	Adap Scheinw.

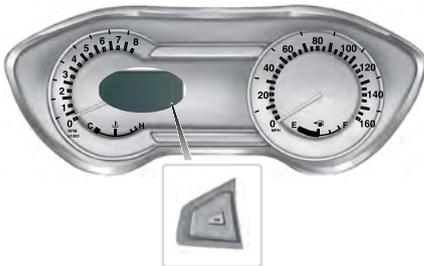
Informationsdisplays

Einstellungen				
			Verkehr (R/L) Einstellung auswählen	
		Auto Fernlicht		
		Ausstiegslicht	Einstellung auswählen	
		Tagfahrlicht		
	Schlösser	Autom. schließ.		
		Autom. öffnen		
		Wied. verrieg.		
		Nicht verrieg.		
		Entriegeln	Einstellung auswählen	
		Schaltersperre		
	Elektr. Spiegel	Einklappen		
		Im R-Gang neigen		
	Res. Ölzustand	OK halten zum Löschen		
	Standheizung	Weiter heizen		
		Programmieren	Einstellung auswählen	
	Parksperre			
	E. Heckklappe	Einstellung auswählen		
	Sicherh.-Gurte			
	Still			
	Fenster	Einstellung auswählen		
	Wischer			
MyKey	MyKey erstell.	Einstellung auswählen		
	Notruf-Assist.			
	Nicht stören			
	Traktionskontr.			
	Max Geschw.			

Informationsdisplays

Einstellungen		
	Geschw.-Warn.	
	Lautstärkebegr.	
	MyKeys lösch.	Einstellung auswählen
Anzeige	Maßeinheit	Einstellung auswählen
	Temp.einheit	
	Reifendruck	
	Sprache	

Informationsanzeigetasten (Typ 3)



E182848

- Mit den Auf- und Abwärtspfeiltasten durchblättern Sie Bildschirmmenüs und markieren Optionen.
- Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um ein Untermenü zu öffnen.
- Zum Verlassen eines Menüs drücken Sie die linke Pfeiltaste.
- Wenn Sie die linke Pfeiltaste zu einem beliebigen Zeitpunkt länger drücken, kehren Sie zum Hauptmenü zurück (Esc-Taste).
- Die OK-Taste drücken, um Einstellungen oder Meldungen auszuwählen bzw. zu bestätigen.

Menü

Sie können das Menü über die Informationsanzeigetaste aufrufen.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

Bordcomputer	
Alle Werte	Fahrzeit
	Tageszähler
	Ø-Verbrauch

Beachte: Die Streckeninformationen können durch Gedrückthalten der Taste "OK" an den Bedienelementen auf der linken Seite am Lenkrad rückgesetzt werden.

Informationsdisplays

Verbrauch	
Verbrauch	Zeigt ein Diagramm des momentanen Kraftstoffverbrauchs an.
Kraftstoffverbrauch	Zeigt ein Balkendiagramm des bisherigen Kraftstoffverbrauchs an.
Ø-Geschwindigkeit	Zeigt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung der Funktion an.
Auto StartStop	Start-Stopp-Mitteilung enthält Einzelheiten über Abläufe im System. Siehe Informationsmeldungen (Seite 104).

Beachte: Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch kann durch Gedrückthalten der Taste "OK" an den Bedienelementen auf der linken Seite am Lenkrad rückgesetzt werden.

Fahrerassistenz			
Traktionskontrolle			
Adaptive Lenkung	Lenkung in D	Einstellung auswählen	
	Lenkung in S		
BLIS			
Warn. Querverkehr			
Geschwind.-Regler	Einstellung auswählen		
Driver Alert			
Berganfahrhilfe			
Intelligent AWD			
Spurhalte-Assistent	Modus	Einstellung auswählen	
	Intensität		
Pre-Collision Assist.	Warn.-Empf.		
	Abstandsanzeige		
	Akt. Bremsen		

Informationsdisplays

Fahrerassistenz		
Parkpilot vorne		
Parkpilot hinten		
Geschw.-Begrenzer	Manuell	
	Intelligent	
	Toleranz	
Verkehrsschild	An	
	Geschw.-Warnung	Toleranz
		Signalton
Reifendruckkontrolle	Reifendruck	
	OK halten = Reset	
Anhängerüberwach.		

Einstellungen				
Fahrzeug	Alarmanlage	Einstellung auswählen		
		Nachfragen		
	Motorabschalt.			
	Signaltöne	Parklücke gefunden		
		Info-Signaltöne		
	Fahrwerkseinstell.	Einstellung auswählen		
	Einfacher Einstieg			
	Beleuchtung	Adaptive Scheinwerfer	Adapt. Scheinwerfer	
			Verkehrsrichtung	Einstellung auswählen
		Auto Fernlicht		
		Ausstiegslight	Einstellung auswählen	
		Tagfahrlicht		
	Schlösser	Automat. verriegeln		

Informationsdisplays

Einstellungen		
		Automatisch öffnen
		Wieder verriegeln
		Nicht verriegeln
	Entriegeln	Einstellung auswählen
	Schaltersperre	
	Außenspiegel	Autom. einklappen
	Ölzustand	OK halten = Reset
	Standheizung	Weiter heizen
		Programmierung
	Parksperre	
	Elektr. Heckklappe	Einstellung auswählen
	Sicherheitsgurte	
	Fenster	Einstellung auswählen
	Wischer	
MyKey	MyKey erstellen	Einstellung auswählen
	Notruf-Assistent	
	Nicht stören	
	Traktionskontrolle	
	Max. Geschwindigkeit.	
	Geschw.-Warnung	
	Lautstärkebegrenz.	
	MyKeys löschen	Einstellung auswählen
Anzeige	Maßeinheit	Einstellung auswählen

Informationsdisplays

Einstellungen		
	Temperatureinheit	
	Reifendruck	
	Fahrzeug	

INFORMATIONSMELDUNGEN

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstruments Ihres Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar. Manche Nachrichten werden in der Informationsanzeige abgekürzt dargestellt.



E144636

Drücken Sie die Taste OK, um einige Meldungen zu bestätigen und aus der Informationsanzeige zu entfernen. Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit auf der Informationsanzeige automatisch gelöscht.

Bestimmte Meldungen müssen bestätigt werden, bevor auf die Menüs zugegriffen werden kann.

Aktiver Parkassistent

Meldung	Gegenmaßnahme
Einparkhilfe Störung	Für das System ist aufgrund eines Defekts ein Service erforderlich. Einen Vertragshändler aufsuchen.

Informationsdisplays

Adaptive Geschwindigkeitsregelung

Meldung	Gegenmaßnahme
Adaptiver Geschw.-Regler Störung	Eine Radarfehlfunktion verhindert, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung zugeschaltet wird. Siehe Verwenden der ACC (Seite 204).
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar	Es liegt eine Bedingung vor, die ein ordnungsgemäßes Funktionieren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung verhindert. Siehe Verwenden der ACC (Seite 204).
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Der Radarsensor ist durch schlechtes Wetter, Eis, Schmutz oder Wasser blockiert. Normalerweise können Sie den Sensor reinigen, um das Problem zu beheben. Siehe Verwenden der ACC (Seite 204).
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Das System hat das automatische Bremsen deaktiviert.
Vorderer Radarsensor nicht ausgerichtet	Eine Radarfehlfunktion verhindert, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung zugeschaltet wird.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Kontrolle übernehmen	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung hat die Bedienelemente wieder für den Fahrer aktiviert.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Zu langsam für Aktivierung	Ihre Fahrgeschwindigkeit ist zu langsam, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Herunterschalten	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung passt automatisch den Abstand an und der Fahrer muss das Getriebe in einen niedrigeren Gang schalten.

Informationsdisplays

Adaptive Lenkung

Meldung	Gegenmaßnahme
Adaptive Lenkung aktiviert	Die adaptive Lenkung hat eine Abweichung zwischen dem Lenkradwinkel und dem gewünschten Radwinkel erkannt. Das Lenkrad passt die Lenkübersetzung an, um diese Abweichung zu korrigieren. Diese Anpassung ist Teil der normalen Systemfunktion.
Adaptive Lenkung Störung Service erforderlich	Die adaptive Lenkung ist ausgeschaltet. Es ist möglich, dass sich das Lenkrad nicht in Mittelstellung befindet, wenn das Fahrzeug geradeaus gefahren wird. Falls diese Meldung weiterhin angezeigt wird, einen Vertragshändler aufsuchen.
Adaptive Lenkung funktioniert nicht Nicht fahren	Die Integrität der adaptiven Lenkung kann nicht überprüft werden. Bewegen Sie das Fahrzeug nicht mehr und setzen Sie sich umgehend mit einem Vertragshändler in Verbindung.

Airbag

Meldung	Gegenmaßnahme
Insassensensor blockiert Gegenstände neben Beifahrersitz entfernen	Das System erkennt aufgrund eines blockierten Sensors eine Störung. Entfernen Sie die Blockierung.

Alarm-

Meldung	Gegenmaßnahme
Fahrzeugalarm Fahrzeug starten, beendet den Alarm	Es wurde ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst. Siehe Diebstahlalarm (Seite 53).
Alarmanlage Störung Service erforderlich	Für das System ist aufgrund eines Defekts ein Service erforderlich. Einen Vertragshändler aufsuchen.

Informationsdisplays

Allradantrieb

Meldung	Gegenmaßnahme
AWD vorübergehend deaktiviert	Das Allradantriebssystem schaltet sich vorübergehend aus, um sich gegen Überhitzung zu schützen.
AWD aus	Das Allradantriebssystem schaltet sich vorübergehend aus, um sich gegen Überhitzung zu schützen, oder wenn Sie das Notrad verwenden.
AWD wieder aktiviert	Das Allradantriebssystem nimmt den normalen Betrieb wieder auf und löscht diese Nachricht, nachdem Sie eine kurze Distanz mit dem montierten Straßenreifen gefahren sind oder nachdem das System abgekühlt ist.
AWD Störung Service erforderlich	Das Allradantriebssystem funktioniert nicht ordnungsgemäß. Wenn die Warnung nicht erlischt oder erneut angezeigt wird, einen Vertragshändler aufsuchen.

Automatische Motorabschaltung

Meldung	Gegenmaßnahme
Motor stoppt in {seconds to shut off:#0} Sekunden	Der Motor bereitet sich auf die Abschaltung vor.
Motor stoppt um Kraftstoff zu sparen	Der Motor hat sich abgeschaltet, um den Kraftstoffverbrauch zu verringern.
Motor stoppt in {seconds to shut off:#0} Sekunden OK = Verhindern	Der Motor bereitet sich auf die Abschaltung vor. Sie können an der linken Lenkradtaste „OK“ drücken, um das Abschalten zu übersteuern.

Informationsdisplays

Fernlichtautomatik

Meldung	Gegenmaßnahme
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Frontkamera hat eingeschränkte Sicht. Die Windschutzscheibe reinigen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Für das System ist aufgrund eines Defekts ein Service erforderlich. Einen Vertragshändler aufsuchen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Der Frontkamerasensor ist gestört. Eine kurze Zeit warten, damit sich der Sensor abkühlt.

Auto-Start-Stopp

Meldung	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Bremse betätigen um Motor zu starten	Der Motor muss wieder angelassen werden; zum Starten das Bremspedal drücken.
Auto StartStop Zum Starten Kupplung betätigen	Der Motor muss wieder angelassen werden; zum Starten das Kupplungspedal drücken.
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Der Motor muss wieder angelassen werden; zum Starten ein Pedal drücken.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Leerlauf einlegen, um Motor wieder zu starten.
Auto StartStop In P schalten Motor neu starten	Parken einlegen, um Motor wieder zu starten.
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht. Manuelles Starten ist erforderlich.
Auto StartStop nicht verfügbar	Die Bedingungen für ein ordnungsgemäßes Funktionieren des Auto-Start-Stop-Systems sind nicht erfüllt.

Informationsdisplays

Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem

Meldung	Gegenmaßnahme
BLIS Störung	Eine Störung ist im System aufgetreten. Schnellstmöglich einen Vertragshändler aufsuchen.
BLIS Nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Systemsensoren sind blockiert. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 223).
Querverkehr – Fahrzeug von X	Das System erkennt ein Fahrzeug. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 223).
Querverkehrswarnung Nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Hand- buch	Die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems und des Querverkehr-Warnsystems sind verdeckt. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 223).
Querverkehrswarnung Störung	Eine Störung ist im System aufgetreten. Einen Vertragshändler aufsuchen.

Klimaanlage

Meldung	Gegenmaßnahme
Zusatzheizung ein	Das System ist eingeschaltet. Siehe Zusatzheizung (Seite 133).
Zusatzheizung aus	Das System ist ausgeschaltet. Siehe Zusatzheizung (Seite 133).

Informationsdisplays

Dieselmotor

Meldung	Gegenmaßnahme
Motor wärmt auf {seconds:00} Sekunden warten	Bei extrem kaltem Wetter, normalerweise unter -26°C, und wenn die Motorvorwärmung nicht verwendet wird, reagiert Ihr Motor für 30 Sekunden nicht auf Bewegungen des Gaspedals. Diese Begrenzung gestattet Ihrem Motor, das Öl ordnungsgemäß zirkulieren zu lassen, um Motorschäden zu verhindern.
Wasser in Kraftstoff Filter entwässern	Der Wasserabscheider hat eine vordefinierte Kapazität erreicht und muss entleert werden.
Kraftstoffdruck niedrig	Aufgrund von Kälte, niedrigem Kraftstoffstand oder einem notwendigen Kraftstofffilterwechsel liegt ein zu niedriger Kraftstoffdruck vor.
Motorölstand niedrig Öl nachfüllen	Das Ölüberwachungssystem hat einen niedrigen Ölstand festgestellt. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Falls das Problem weiterhin auftritt, einen Vertragshändler aufsuchen.
Abgasfilter überfüllt Zum Reinigen fahren	Das Fahrzeug 20 Minuten lang mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/h fahren. Die Meldung wechselt zu Abgasfilter Reinigung läuft und wird dann bei geeigneten Fahrzuständen automatisch gelöscht. Falls die Kontrollleuchte „Motorwartung bald erforderlich“ leuchtet, wird diese nach dem dritten Zündzyklus ausgeschaltet.
Abgasfilter an Grenze Zum Reinigen fahren	
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service	Abgasfilter ist überlastet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Türen und Schlösser

Meldung	Gegenmaßnahme
Fahrertür offen	Die angegebene Tür ist nicht vollständig geschlossen.
Beifahrertür offen	Die angegebene Tür ist nicht vollständig geschlossen.
Tür hinten links offen	Die angegebene Tür ist nicht vollständig geschlossen.
Tür hinten rechts offen	Die angegebene Tür ist nicht vollständig geschlossen.
Heckklappe offen	Die angegebene Tür ist nicht vollständig geschlossen.
Kofferraum offen	Der Kofferraum ist nicht vollständig geschlossen.

Informationsdisplays

Meldung	Gegenmaßnahme
Motorhaube offen	Die Motorhaube ist nicht vollständig geschlossen.
Schalter deaktiviert Sicherheitsmodus	Das System hat die Türschalter deaktiviert.
Kindersicherung Störung Service erforderlich	Für die Kindersicherungen liegt eine Systemfehlfunktion vor. Schnellstmöglich einen Vertragshändler aufsuchen.

Fahrerwarnung

Meldung	Gegenmaßnahme
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Halten Sie an und machen Sie eine Pause, sobald dies sicher möglich ist.
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Machen Sie bald eine Pause.

Elektronische Stabilitätskontrolle

Meldung	Gegenmaßnahme
ESC Service erforderlich	Das System erkennt aufgrund eines blockierten Sensors eine Störung.
ESC aus	Der Status der Antriebsschlupfregelung.
ESC ein	Der Status der Antriebsschlupfregelung.
ESC Sportmodus	Der Status der Antriebsschlupfregelung.

Informationsdisplays

Motor

Meldung	Gegenmaßnahme
Motor überhitzt – Bitte anhalten!	Erscheint, wenn die Motortemperatur zu hoch ist. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten und den Motor abkühlen lassen. Falls das Problem weiterhin auftritt, einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe Prüfen des Kühlmittels (Seite 272).
Motor – Bitte Service!	Es ist ein Motor-Service erforderlich. Einen Vertragshändler aufsuchen.
Wasser im Kraftstoff – Service erforderlich	Erscheint, wenn Wasser im Kraftstoff erfasst wird. Einen Vertragshändler aufsuchen.
Motorölstand niedrig – Bitte prüfen!	Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 271).

Kraftstoff

Meldung	Gegenmaßnahme
Kraftstoffstand niedrig	Eine erste Erinnerung an einen niedrigen Kraftstofffüllstand.
Tankeinfüllstutzen prüfen	Möglicherweise ist der Tankdeckel nicht ordnungsgemäß geschlossen.
Tankdeckel öffnet sich	Warten Sie bis zu 15 Sekunden, bis der Druck im Kraftstoffsystem abgebaut ist.
Tankdeckel offen	Der Druck im Kraftstoffsystem ist abgebaut und Sie können mit dem Betanken beginnen.
Tankdeckel schließen	Eine Erinnerung zum Schließen der Tankklappe.
Störung beim Tanken Siehe Handbuch	Beim versuchten Betanken Ihres Fahrzeugs ist ein Fehler aufgetreten.

Berganfahrhilfe

Meldung	Gegenmaßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Berganfahrhilfe nicht verfügbar. Einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe Berganfahrassistent (Seite 181).

Informationsdisplays

Schlüssel und schlüsselloses Schließsystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	Beim Starten des Fahrzeugs wird eine Erinnerung zum Drücken des Bremspedals angezeigt.
Schlüssel nicht im Fahrzeug	Das System erkennt den Schlüssel in Ihrem Fahrzeug nicht. Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 150).
Neustart jetzt oder Schlüssel ist erforderlich	Sie haben die Start-Stopp-Taste gedrückt, um den Motor auszuschalten, und Ihr Fahrzeug erkennt Ihren Intelligent Access-Schlüssel in Ihrem Fahrzeug nicht.
Antriebsenergie aktiv	Ihr Fahrzeug befindet sich im aktivierten Zündstatus.
Anlassersystem Störung	Es besteht ein Problem mit dem Anlasssystem Ihres Fahrzeugs. Wenden Sie an einen Vertragshändler, um eine Wartung zu veranlassen.
Schlüssel erfolgreich programmiert	Sie haben erfolgreich einen Intelligent Access-Schlüssel für das System programmiert.
Schlüssel n. erfolgreich programmiert	Die Programmierung eines Intelligent Access-Schlüssels für das System ist fehlgeschlagen.
Max. Anzahl Schlüssel angelernt	Sie haben die maximale Anzahl an Schlüsseln für das System programmiert.
Zu wenige Schlüssel angelernt	Sie haben nicht genügend Schlüssel für das System programmiert.
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Niedriger Ladestand der Schlüsselbatterie. Wechseln Sie die Batterie sobald wie möglich.
Motor läuft	Informiert Sie darüber, dass Sie Ihr Fahrzeug verlassen und der Motor noch läuft.

Informationsdisplays

Spurhalteassistent

Meldung	Gegenmaßnahme
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Schnellstmöglich einen Vertragshändler aufsuchen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Das System hat eine Bedingung erkannt, die bewirkt hat, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht.
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Frontkamera hat eingeschränkte Sicht. Die Windschutzscheibe reinigen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Schnellstmöglich einen Vertragshändler aufsuchen.
Bitte Hände ans Lenkrad	Das System fordert, dass Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen.

Wartung

Meldung	Gegenmaßnahme
Motoröl Druck niedrig	Stoppen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich und schalten Sie den Motor aus. Den Ölfüllstand prüfen. Wenn die Warnung nicht erlischt oder bei laufendem Motor erneut angezeigt wird, einen Vertragshändler aufsuchen.
Motorölwechsel in Kürze erforderlich	Die verbleibende Standzeit des Motoröls beträgt 10 % oder weniger. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 271).
Motorölwechsel erforderlich	Die Standzeit des Motoröls beträgt 0 %. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 271).
Bremssflüssigkeitsstand niedrig	Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig, das Bremssystem umgehend prüfen. Siehe Prüfen der Bremsflüssigkeit (Seite 273).
Bremssystem überprüfen	Das Bremssystem muss gewartet werden. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Einen Vertragshändler aufsuchen.
Motorkühlflüssigkeit überhitzt	Die Kühlmitteltemperatur ist viel zu hoch.

Informationsdisplays

Meldung	Gegenmaßnahme
Leistung reduziert zur Senkung der Motortemperatur	Der Motor hat die Leistung reduziert, damit die hohe Motortemperatur abkühlen kann.
Transport-/Werksmodus	Ihr Fahrzeug befindet sich noch im Transport- oder Werksmodus. Dies kann bewirken, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Einen Vertragshändler aufsuchen.
Siehe Handbuch	Der Antriebsstrang muss aufgrund einer Störung gewartet werden.

MyKey

Meldung	Gegenmaßnahme
MyKey nicht erstellt	Sie können keinen MyKey programmieren.
MyKey aktiv Vorsichtig fahren	MyKey ist aktiv.
Geschwindigkeit begrenzt auf XX MPH/km/h	Wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten und MyKey verwendet wird, wird angezeigt, dass die MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist.
Fahrzeugnahe Höchstgeschwindigkeit	MyKey wird verwendet, die MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung ist eingeschaltet und die Fahrzeuggeschwindigkeit nähert sich 130 km/h.
MyKey Fahrzeug bei Höchstgeschwindigkeit	Sie haben die für Ihren MyKey eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung erreicht.
Geschwindigkeit prüfen Vorsichtig fahren	Sie haben einen aktiven MyKey mit einer programmierten Geschwindigkeitsbegrenzung.
Anschnallen schaltet Audio ein	Bei Verwendung eines MyKey wird der Gurtwarner eingeschaltet.
MyKey ESC ein	Bei Verwendung eines MyKey wird AdvanceTrac eingeschaltet.
MyKey Traktionskontrolle ein	Bei Verwendung eines MyKey wird die Antriebsschlupfregelung eingeschaltet.
MyKey Parkpilot kann nicht deaktiviert werden	Bei Verwendung eines MyKey ist die Einparkhilfe immer eingeschaltet.
MyKey Spurhaltewarnung ein	Bei Verwendung eines MyKey wird der Spurhalteassistent eingeschaltet.

Informationsdisplays

Einparkhilfe

Meldung	Gegenmaßnahme
Parkpilot vorne überprüfen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die einen Service erforderlich macht. Einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe Einparkhilfe vorn (Seite 189).
Parkpilot hinten überprüfen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die einen Service erforderlich macht. Einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe Einparkhilfe hinten (Seite 188).
Parkpilot vorne Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.
Parkpilot hinten Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.

Feststellbremse

Meldung	Gegenmaßnahme
Parkbremse angezogen	Sie haben die Feststellbremse angezogen und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 5 km/h. Wenn die Warnung nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin angezeigt wird, einen Vertragshändler aufsuchen.
Parkbremse Störung Bitte Service	Das elektrische Feststellbremssystem hat eine Störung erkannt, die Wartungsmaßnahmen erforderlich macht. Einen Vertragshändler aufsuchen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse ist nicht aktiviert.
Parkbremse Wartungsmodus	Die elektrische Feststellbremse führt eine Diagnoseprüfung durch.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert, aber Sie haben sie nicht gelöst.
Parkbremse Zum Lösen Bremsen und Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert, aber Sie haben sie nicht gelöst und Ihr Fahrzeug bewegt sich.
Parkbremse Funktion reduziert Service erforderlich	Das elektrische Feststellbremssystem hat eine Störung erkannt, die Wartungsmaßnahmen erforderlich macht. Einen Vertragshändler aufsuchen.
Parkbremse überhitzt	Sie haben die elektrische Feststellbremse nicht gelöst, was eine Überhitzung verursacht.

Informationsdisplays

Meldung	Gegenmaßnahme
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert und Sie haben Ihr Fahrzeug gestartet.
Parkbremse betätigt	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert.
Parkbremse gelöst	Sie haben die elektrische Feststellbremse gelöst.

Servolenkung

Meldung	Gegenmaßnahme
Lenkradschloss Störung Bitte Service!	Das Servolenkungssystem hat eine Störung erfasst, die Wartungsmaßnahmen erforderlich macht. Einen Vertragshändler aufsuchen.
Lenkungsausfall Bitte anhalten	Die Servolenkung funktioniert nicht. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Einen Vertragshändler aufsuchen.
Servolenkung Störung Service erforderlich	Das Servolenkungssystem hat in der Lenkung, im schlüssellosen Einstiegs- oder schlüssellosen Startsystem eine Bedingung erkannt, die einen Service erfordert. Einen Vertragshändler aufsuchen.

Kollisionswarnsystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Forward Alert Störung	Eine Störung ist im System aufgetreten. Einen Vertragshändler aufsuchen.
Forward Alert nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Der Radarsensor ist durch schlechtes Wetter, Eis, Schmutz oder Wasser blockiert. Normalerweise können Sie den Sensor reinigen, um das Problem zu beheben. Siehe Pre-Collision-Assistent (Seite 232).
Forward Alert nicht verfügbar	Eine Störung ist im System aufgetreten. Einen Vertragshändler aufsuchen.

Informationsdisplays

Sitze

Meldung	Gegenmaßnahme
Speicherabruf während Fahrt nicht zulässig	Eine Erinnerung, dass die Memory-Funktion für die Sitze während der Fahrt nicht zur Verfügung steht.
Auf {0} Speicherplatz	Zeigt, an welchem Speicherplatz Sie Ihre Memory-Einstellungen gespeichert haben.

Anlasssystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	Erinnerung zum Betätigen der Bremse beim Starten des Fahrzeugs.
Zeitüberschreitung Motorstart	Laufzeit des Anlassers beim Startversuch überschritten.
Motor wird gestartet Bitte warten	Startversuch des Anlassers.
Ausstehender Start abgebrochen	Das bevorstehende Starten wurde vom System abgebrochen.

Reifendrucküberwachungssystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Reifendruck niedrig	Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen niedrig. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 289).
Reifendruckkontrolle Störung	Es liegt eine Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems vor. Wenn die Warnung nicht erlischt oder erneut angezeigt wird, einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 289).
Reifensensoren Störung	Ein Reifendrucksensor ist defekt, oder der Ersatzreifen wird benutzt. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 289). Wenn die Warnung nicht erlischt oder erneut angezeigt wird, einen Vertragshändler aufsuchen.

Informationsdisplays

Anhängerbetrieb

Meldung	Gegenmaßnahme
Anhänger schaukelt Langsamer fahren	Ihre Anhängerstabilitätskontrolle hat eine Anhängerinstabilität festgestellt, und Sie müssen Ihre Geschwindigkeit reduzieren.
Anhängevorrichtung entriegelt Ziehen unter- sagt Siehe Handbuch	Drehen Sie den Anhängerkugelkopf erneut. Wenn die Meldung nicht erlischt, einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung (Seite 244).
Anhängevorrichtung Störung Ziehen unter- sagt Service erforderlich	Einen Vertragshändler aufsuchen.
Anhängevorrichtung nicht aktiviert Motor starten und erneut versuchen	Die Fahrzeugbatterie ist eventuell nicht vollständig geladen. Starten Sie den Motor und drehen Sie den Anhängerkugelkopf. Wenn die Meldung nicht erlischt, einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung (Seite 244).
Anhängevorrichtung ausgefahren Anhänger- verka- belung über- prüfen	Prüfen Sie die Anhängerverkabelung auf Störungen. Wenn die Warnung nicht erlischt oder erneut angezeigt wird, einen Vertragshändler aufsuchen.

Antriebsschlupfregelung

Meldung	Gegenmaßnahme
Traktionskontrolle aus	Der Status der Antriebsschlupfregelung. Siehe Verwenden der Antriebsschlupfregelung (Seite 183).
Traktionskontrolle ein	Der Status der Antriebsschlupfregelung. Siehe Verwenden der Antriebsschlupfregelung (Seite 183).
Dreher erkennt Gefahren- modus aktiv	Radschlupf ist aufgetreten und die Warnleuchten sind akti- viert.

Informationsdisplays

Getriebe

Meldung	Gegenmaßnahme
Getriebe Störung Bitte Service!	Einen Vertragshändler aufsuchen.
Getriebe überhitzt Bitte anhalten	Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. So bald wie möglich an einer sicheren Stelle anhalten.
Getriebe heiß Bitte anhalten	Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. So bald wie möglich an einer sicheren Stelle anhalten.
Getriebe Service erforderlich	Einen Vertragshändler aufsuchen.
Getriebe heiß Bremse betätigen	Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. So bald wie möglich an einer sicheren Stelle anhalten.
Getriebe Funktion reduziert Siehe Handbuch	Das Getriebe bietet nur begrenzte Funktionalität. Einen Vertragshändler aufsuchen.
Getriebe wärmt auf Bitte warten	Das Getriebe ist zu kalt. Mit dem Anfahren warten, bis das Getriebe aufgewärmt ist.
Automatik nicht in Parkstellung	Eine Erinnerung, in die Parkstellung zu schalten.
Bremspedal treten	Eine Aufforderung, die Bremse zu betätigen, da dies für das Getriebe erforderlich ist.
Getriebe justiert	Das Getriebe hat die Schaltstrategie angepasst.
Getriebe AdaptMode	Das Getriebe passt die Schaltstrategie an.
Getriebe IndicatMode Verriegelung Ein	Das Getriebe ist gesperrt und kann keine Gänge auswählen.
Getriebe IndicatMode Verriegelung Aus	Das Getriebe ist entsperrt und kann Gänge auswählen.

Klimaanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Frischluff

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern (zum Beispiel Schnee oder Laub), damit die Innenraumklimatisierung wirkungsvoll funktionieren kann.

Umluft

ACHTUNG



Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Die Scheiben beschlagen, die

Einstellungen zum Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe verwenden.

Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Es gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Heizen des Innenraums

Richten Sie die Luft auf den Fußraum. Bei kalter oder feuchter Witterung einen Teil der Luft auf Windschutzscheiben und Türfenster richten.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie die Luft auf den Kopfraum.

Klimaanlage

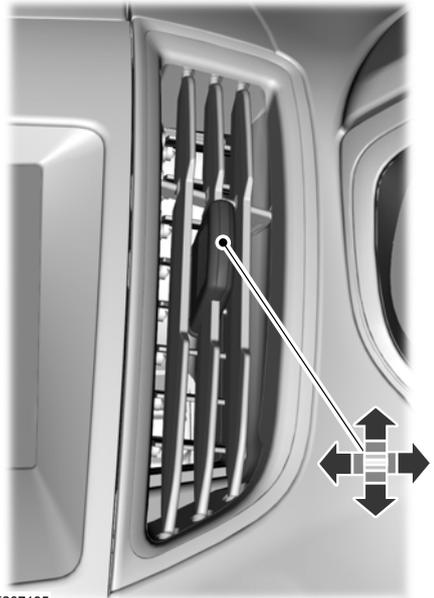
Die Anlage leitet zwecks Kühlung Luft durch den Verdampfer. Der Verdampfer entzieht der Luft Feuchtigkeit, damit die Fenster beschlagfrei bleiben. Die dabei anfallende Feuchtigkeit wird von der Anlage nach außen abgeführt, weshalb sich unter dem Fahrzeug eine kleine Pfütze bilden kann. Das ist normal.

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen oberhalb von 4°C.

Beachte: Bei Verwendung der Klimaanlage verbraucht Ihr Fahrzeug mehr Kraftstoff.

BELÜFTUNGSDÜSEN

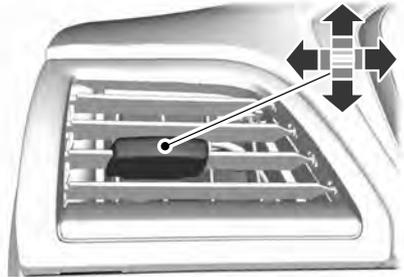
Mittlere Luftdüsen



E207195

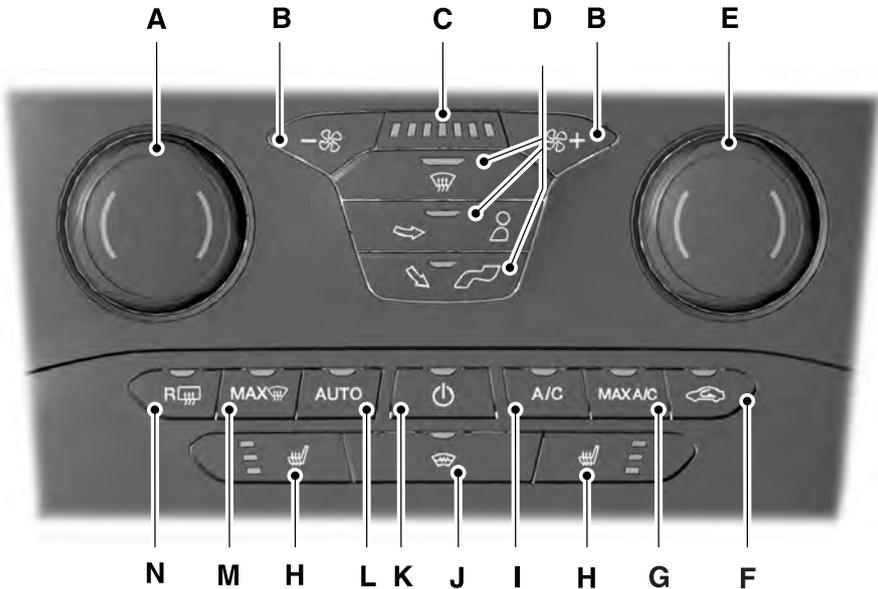
Klimaanlage

Seitliche Luftdüsen



E179687

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AUTOMATISCHE ZWEIZONEN-TEMPERATURREGELUNG (DATC)/AM/FM/CD



E188682

Klimaanlage

- A **Fahrer-temperaturregelung:** Temperatureinstellung unter Verwendung des Bedienelements auf der Fahrerseite. Dieses Bedienelement passt auch die Temperatur auf der Beifahrerseite an, wenn Sie den Zwei-Zonen-Modus abschalten.
- B **Gebäl-schal-ter:** Einstellen des im Fahrzeug zirkulierenden Luftvolumens.
- C **Lüf-ter-dreh-zahl-an-zei-gel:** Leuchtet, um die Lüfterdrehzahl anzuzeigen.
Hinweis: Wenn das System die Lüfterdrehzahl automatisch steuert, werden alle Anzeigen für die Lüfterdrehzahl ausgeschaltet.
- D **Luft-ver-tei-lungs-re-gelung:** Stellen Sie das Bedienelement so ein, dass der Luftstrom von der Instrumententafel, vom Armaturenbrett oder von den Fußraumbelüftungs-düsen ein- oder abgeschaltet wird. Sie können Luft über eine beliebige Kombination dieser Luftdüsen verteilen.
Hinweis: Wenn das System eingeschaltet ist, leuchtet mindestens eine dieser Tasten.
- E **Tem-pera-tur-re-gelung auf der Bei-fahrer-sei-te:** Einstellung der Temperatur auf der Beifahrerseite.
Hinweis: Die maximale Differenz zwischen Fahrer- und Beifahrereinstellungen kann begrenzt werden. Wenn Sie eine Einstellung vornehmen, die zu einer größeren Differenz führen würde, ändern sich beide Einstellungen gleichzeitig.
- F **Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen-, d. h. Frischluft, und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
Hinweis: Bei heißem Wetter kann die Umluft auch automatisch im Instrumententafel- oder Instrumententafel- und Fußraum-Luftstrommodus zu- oder abgeschaltet werden, um die Kühlleistung zu verbessern.
- G **MAX A/C:** Drücken Sie diese Taste, um eine maximale Kühlung einzustellen. Umluft strömt durch die Düsen der Instrumententafel, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt.
- H **Be-hei-zte Sitze (falls vor-handen):** Drücken Sie diese Taste, um die beheizten Sitze ein- bzw. auszuschalten. Siehe **Sitzheizung** (Seite 144).
- I **A/C:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Fahren Sie, um bei heißem Wetter den Innenraum schneller auf die gewünschte Temperatur zu bringen, mit geöffnetem Fenster, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.
Hinweis: Unter bestimmten Bedingungen (z. B. maximales Entfrosten) kann der Klimaanlagekompressor auch dann noch weiter in Betrieb sein, wenn die Klimaanlage abgeschaltet ist.

Klimaanlage

- J** **Beheizbare Windschutzscheibe (falls vorhanden):** Drücken Sie diese Taste, um die beheizte Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Siehe **Heizbare Windschutzscheibe** (Seite 133).
- K** **Einschalten:** Drücken Sie die Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten. Wenn das System ausgeschaltet wurde, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.
- L** **AUTO:** Drücken Sie die Taste, um den automatischen Betrieb zu aktivieren. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur ein. Lüfterdrehzahl, Luftverteilung, Betrieb der Klimaanlage und Außenluftzufuhr oder Umluft werden automatisch angepasst, um die Heizung oder Kühlung des Fahrzeugs einzustellen und die gewünschte Temperatur zu erhalten. Sie können den Zwei-Zonen-Modus auch ausschalten, indem Sie die Taste länger als zwei Sekunden gedrückt halten.
- M** **MAX Entfrostet:** Drücken Sie diese Taste, um in den Entfrostmodus zu wechseln. Außenluft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrostet der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden. Wenn Sie die maximale Entfrostmstufe auswählen, wird außerdem automatisch die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.
- Hinweis:** Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, können Sie bei maximaler Entfrostmstufe keine Umluft auswählen.
- N** **Beheizbare Heckscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizbare Heckscheibe ein- oder auszuschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 133).

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AUTOMATISCHE ZWEIZONEN- TEMPERATURREGELUNG (DATC)/SONY-AUDIOSYSTEM

Beachte: *Sie können die Temperatureinheiten zwischen Fahrenheit und Celsius umschalten. Siehe Informationsdisplays (Seite 95).*

Klimaanlage



E218450

- A **A/C:** Drücken, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Fahren Sie, um bei heißem Wetter den Innenraum schneller auf die gewünschte Temperatur zu bringen, mit geöffnetem Fenster, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.
- Hinweis:** Unter bestimmten Bedingungen (z. B. maximales Entfrosten) kann die Klimaanlage auch nach dem Abschalten noch in Betrieb sein.
- B **MAX A/C:** Drücken, um eine maximale Kühlung einzustellen. Umluft strömt durch die Düsen der Instrumententafel, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt.
- C **Umluft:** Drücken Sie diese Taste, um zwischen Außen-, d. h. Frischluft, und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- Hinweis:** Bei heißem Wetter kann die Umluft auch automatisch im Instrumententafel- oder Instrumententafel- und Fußraum-Luftstrommodus zu- oder abgeschaltet werden, um die Kühlleistung zu verbessern.

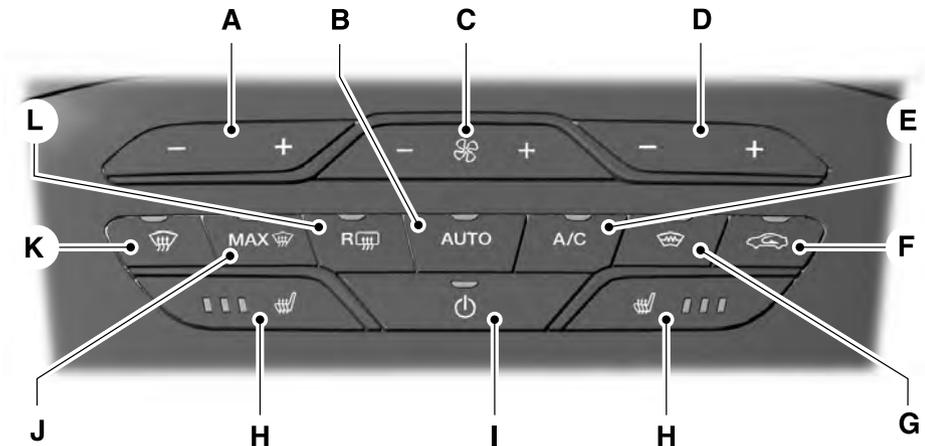
Klimaanlage

- D **Ein/Aus:** Drücken, um das System ein- bzw. auszuschalten. Wenn das System ausgeschaltet wurde, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.
- E **Beheizte Sitze:** Drücken, um die beheizten Sitze ein- und auszuschalten. Siehe **Sitzheizung** (Seite 144).
- F **Beheizte und belüftete Sitze:** Drücken, um die beheizten und belüfteten Sitze ein- bzw. auszuschalten. Siehe **Beheizte und belüftete Sitze** (Seite 145).
- G **Temperaturregelung auf der Beifahrerseite:** Anpassen der Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite.
- H **Gebälteschalter:** Einstellen des im Fahrzeug zirkulierenden Luftvolumens.
- I **Fahrer temperaturregelung:** Temperatureinstellung auf der Fahrerseite.
- J **Beheizbare Heckscheibe:** Drücken, um die beheizbare Heckscheibe ein- oder auszuschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 133).
- K **Entfrost:** Veranlasst die Luftverteilung über die Luftdüsen der Windschutzscheibe. Die Luftverteilung über die Luftdüsen der Instrumententafel und des Fußraums wird abgeschaltet. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrost der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden.
- L **MAX Entfrost:** Drücken, um in den Entfrostungsmodus zu wechseln. Außenluft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrost der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden. Wenn Sie die maximale Entfrostungsstufe auswählen, wird außerdem automatisch die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.
- Hinweis:** Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, können Sie bei maximaler Entfrostung keine Umluft auswählen.
- M **AUTO:** Drücken, um den automatischen Betrieb zu aktivieren. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur ein. Lüfterdrehzahl, Luftverteilung, Betrieb der Klimaanlage und Außenluftzufuhr oder Umluft werden automatisch angepasst, um die Heizung oder Kühlung des Fahrzeugs einzustellen und die gewünschte Temperatur zu erhalten. Sie können den Dualzonen-Modus auch deaktivieren, indem Sie die Taste drücken und länger als zwei Sekunden gedrückt halten.

Klimaanlage

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AUTOMATISCHE ZWEIZONEN-TEMPERATURREGELUNG (DATC)/PREMIUM MW/UKW/CD

Beachte: Sie können die Temperatureinheiten zwischen Fahrenheit und Celsius umschalten. Siehe **Einstellungen** (Seite 329).



E188723

- A **Linker Temperaturregler:** Stellen Sie die Temperatur mit dem Regler auf der linken Seite ein. Mit diesem Bedienelement wird auch die Temperatur auf der rechten Seite eingestellt, wenn Sie den Zwei-Zonen-Modus ausschalten.
- B **AUTO:** Drücken Sie die Taste, um den automatischen Betrieb zu aktivieren. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur ein. Lüftergeschwindigkeit, Luftverteilung, Betrieb der Klimaanlage und Außenluftzufuhr oder Umluft werden automatisch angepasst, um die Heizung oder Kühlung des Fahrzeugs einzustellen und die gewünschte Temperatur zu erhalten. Sie können den Dualzonen-Modus auch deaktivieren, indem Sie die Taste drücken und länger als zwei Sekunden gedrückt halten.

Klimaanlage

- C **Geblüeschalter:** Einstellen des im Fahrzeug zirkulierenden Luftvolumens.
- D **Rechter Temperaturregler:** Stellen Sie die Temperatur auf der rechten Seite ein.
Hinweis: Die maximale Differenz zwischen den Einstellungen auf der linken und auf der rechten Seite kann begrenzt sein. Wenn Sie eine Einstellung vornehmen, die zu einer größeren Differenz führen würde, ändern sich beide Einstellungen gleichzeitig.
- E **A/C:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Fahren Sie zum Verkürzen der Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.
Hinweis: Unter bestimmten Bedingungen (z. B. maximales Entfrosten) kann der Klimaanlagekompressor auch dann noch weiter in Betrieb sein, wenn die Klimaanlage abgeschaltet ist.
- F **Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen- d.h. Frischluft und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
Hinweis: Bei heißem Wetter kann die Umluft auch automatisch im Armaturenbrett- oder Armaturenbrett- und Fußraum-Luftstrommodus zu- oder abgeschaltet werden, um die Kühlleistung zu verbessern.
- G **Beheizbare Windschutzscheibe:** Drücken Sie die Taste, um die Windschutzscheibe von dünnem Eis und Beschlag zu befreien. Siehe **Heizbare Windschutzscheibe** (Seite 133).
- H **Sitzheizung:** Drücken Sie die Taste, um die Sitzheizung ein- und auszuschalten. Siehe **Sitzheizung** (Seite 144).
- I **Einschalten:** Drücken Sie die Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten. Wenn das System ausgeschaltet wurde, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.
- J **MAX Entfrosten:** Drücken Sie diese Taste, um in den Entfrostmodus zu wechseln. Außenluft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrosten der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden. Wenn Sie die maximale Entfrostmstufe auswählen, wird außerdem automatisch die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.
Hinweis: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, können Sie bei maximaler Entfrostmstufe keine Umluft auswählen.

Klimaanlage

- K **Entfrostern:** Veranlasst die Luftverteilung über die Luftdüsen der Windschutzscheibe. Die Luftverteilung über die Luftdüsen des Armaturenbretts und des Fußraums wird abgeschaltet. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrostern der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden.
- L **Beheizbare Heckscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizbare Heckscheibe ein- oder auszuschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 133).

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.

Beachte: Platzieren Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Beachte: Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.

Beachte: Zum Verkürzen der Zeit bis zum Erreichen eines komfortablen Klimas bei heißem Wetter mit vollständig geöffneten Fenstern fahren, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Manuelle Klimaanlage

Beachte: Stellen Sie die Luftverteilung auf die Windschutzscheibendüsen ein, um bei feuchter Witterung Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Automatische Klimaanlage

Beachte: Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Das System passt sie automatisch an, um den Fahrgastraum so schnell wie möglich auf die gewünschte Temperatur zu erwärmen oder abzukühlen. Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.

Beachte: Wird bei kalten Außentemperaturen **AUTO** ausgewählt, leitet das System den Luftstrom auf die Windschutzscheibe und die Seitenfenster um. Dabei wird der Lüfter eventuell bei geringeren Geschwindigkeiten betrieben, bis der Motor warmgelaufen ist.

Beachte: Wird bei heißen Außen- oder Innentemperaturen **AUTO** ausgewählt, nutzt das System automatisch Umluft, um den Innenraum schnellstmöglich zu kühlen. Erreicht der Innenraum die gewählte Temperatur, schaltet das System automatisch auf Nutzung der Außenluft um.

Klimaanlage

Schnelles Beheizen des Innenraums

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Das Gebläse auf eine hohe Stufe einstellen.	Drücken Sie die Taste AUTO .
2	Stellen Sie die Temperatur auf den Maximalwert ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.
3	Die Luftdüsen des Fußraums über die Luftverteilungstasten auswählen.	

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Das Gebläse auf die mittlere Stufe einstellen.	Drücken Sie die Taste AUTO .
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen. Als Ausgangspunkt 72 °F (22 °C) verwenden und dann bei Bedarf anpassen.
3	Die Luftdüsen des Fußraums über die Luftverteilungstasten auswählen.	

Schnelles Kühlen des Innenraums

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie den Temperaturregler auf die Position MAX A/C .	Die Taste MAX A/C drücken.
2	Mit vollständig geöffneten Fenstern fahren, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.	

Klimaanlage

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

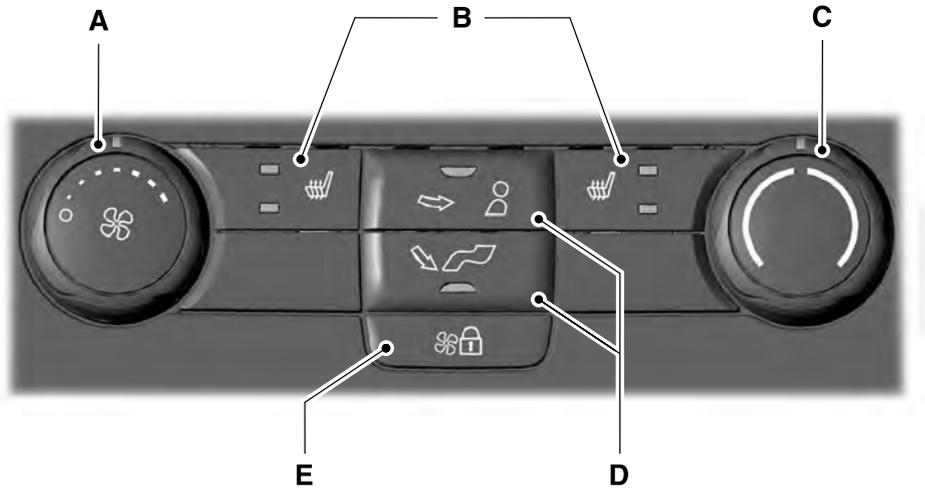
	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Das Gebläse auf die mittlere Stufe einstellen.	Drücken Sie die Taste AUTO .
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen. Als Ausgangspunkt 72 °F (22 °C) verwenden und dann bei Bedarf anpassen.
3	Die Luftdüsen des Armaturenbretts über die Luftverteilungstasten auswählen.	

Entfrostfenster bei kalter Witterung

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Die Entfrostungstaste drücken.	Die Entfrostungstaste drücken.
2	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen. Als Ausgangspunkt 72 °F (22 °C) verwenden und dann bei Bedarf anpassen.
3	Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.	

Klimaanlage

KLIMAAANLAGE IM FOND



E188689

- A **Gebälteschalter:** Regelt das im Fahrzeug zirkulierenden Luftvolumen.
- B **Beheizte Sitze (falls vorhanden):** Drücken Sie diese Taste, um die Sitzheizung ein- bzw. auszuschalten. Siehe **Sitzheizung** (Seite 144).
- C **Temperaturregler:** Steuert die Temperatur der in Ihrem Fahrzeug zirkulierenden Luft.
- D **Steuerung der Luftverteilung:** Verwenden Sie das Bedienelement, um den Luftstrom von der Instrumententafel oder den Fußraumdüsen ein- oder abzuschalten. Sie können Luft über eine beliebige Kombination dieser Luftdüsen verteilen.
- E **Sperre der Gebläsedrehzahlsteuerung:** Leuchtet die Anzeige auf, können Sie über die vorderen Bedienelemente nur die Einstellungen für die Fondpassagiere ändern.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL (falls vorhanden)

Heckscheibenheizung

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.



Drücken Sie die Taste, um die beheizbare Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlägen zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe schaltet nach kurzer Zeit automatisch ab. Starten Sie den Motor, bevor Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Schäden an den Heizfäden der beheizbaren Heckscheibe sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beheizbare Außenspiegel (falls vorhanden)

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die heizbaren Außenspiegel automatisch eingeschaltet.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis.

HEIZBARE WINDSCHUTZSCHEIBE



Drücken Sie die Taste, um die beheizbare Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlägen zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch aus. Starten Sie den Motor, bevor Sie die beheizbare Windschutzscheibe einschalten.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

ZUSATZHEIZUNG

WARNUNGEN



Wir empfehlen, das Heizersystem nach einer Kollision von einem Vertragshändler inspizieren zu lassen. Unterlassen der Prüfung und gegebenenfalls Reparatur des Heizers nach einer Kollision kann die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen erhöhen.



Die kraftstoffbetriebene Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Das System sorgt für die Vorwärmung von Motor und Fahrzeuginnenraum. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs. Das System arbeitet nur bei stehendem Fahrzeug und ausgeschaltetem Motor.

Klimaanlage

Bei korrektem Einsatz bietet das System folgenden Nutzen:

- Reinigen vereister Scheiben und Verhinderung von Beschlägen der Scheiben.
- Vermeidung von Kaltstarts des Motors, sodass dieser schneller seine Betriebstemperatur erreicht.

Beachte: Sicherstellen, dass der Abgasausgang des Heizers hinter dem rechten Reifen vorn frei von Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden. Keine brennbaren Stoffe neben dem Abgasausgang des Heizers platzieren.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellung der Fahrzeuguhr müssen korrekt sein.

Programmieren der kraftstoffbetriebenen Standheizung

Allgemeines

Alle Betriebsarten arbeiten unabhängig und mit eigener Zeitdauer. Der Betrieb oder die Fortsetzung des Betriebs des Heizers kann in jedem Modus mit zeitlicher Überschneidung erfolgen.

Die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad verwenden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 95).

Programmieren der kraftstoffbetriebenen Standheizung:

- Einstellungen.
- Fahrzeug.
- Standheizung.
- Weiter heizen.
- Programmierung.
- Einmalig (Wochentag und Uhrzeit auswählen).

- Zeit 1 (Wochentag(e) und Uhrzeit auswählen).
- Zeit 2 (Wochentag(e) und Uhrzeit auswählen).

Beachte: Wird der Betrieb des Heizers bei ausgeschalteter Zündung eingestellt, erscheint gegebenenfalls beim Einschalten der Zündung eine entsprechende Meldung in der Informationsanzeige.

Heizermodi

Beachte: Zum Programmieren und Aktivieren eines zeitgesteuerten Modus müssen alle zugehörigen Optionsfelder im Menü der Informationsanzeige aktiviert werden. Dazu zählen auch die Felder für das Programmierstufenmenü und die jeweiligen Menüs für einmaligen Betrieb oder Zeit 1 und Zeit 2.

Beachte: Das System wählt die 12- oder 24-Stundenuhrzeit anhand der in der Informationsanzeige ausgewählten Voreinstellungen aus.

Automatikmodus

Der Heizermodus wird vom System automatisch aktiviert, nicht durch Bedieneranforderung. Der Heizer startet einige Sekunden nach dem Anlassen des Motors automatisch, wenn der Motor läuft und andere Bedingungen erfüllt sind. Der Heizer schaltet während des gesamten Fahrzyklus gegebenenfalls in Abhängigkeit von der Kühlmitteltemperatur ein und aus. Bei benzinbetriebenen Fahrzeugen und vor dem Anlassen des Motors muss gegebenenfalls die Innenraumklimatisierung auf einen Heizungsmodus eingestellt werden. Siehe **Klimaanlage** (Seite 121).

Nach dem Starten des Motors lässt sich dieser spezielle Heizermodus manuell nur deaktivieren, indem der Motor ausgeschaltet oder die Aus-Taste auf der Fernbedienung betätigt wird.

Einmaliger Modus

Ermöglicht es, einen Heizzyklus für einen bestimmten Tag zu durchzuführen. Falls es die Bedingungen zulassen, beginnt der Heizer 30 Minuten vor der festgelegten Tages- und Uhrzeiteinstellung, um den Innenraum optimal aufzuheizen.

Modi für Zeit 1 und Zeit 2

Hierbei handelt es sich um zwei wiederholende Zeitschaltungen für zwei unterschiedliche Nutzer oder unterschiedliche Nutzungsfälle. Zeit 1 ermöglicht die Programmierung eines Heizzyklus für jeden Wochentag. Zeit 2 ermöglicht es, einen zweiten Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Diese Zeiten bleiben im System gespeichert, sodass das Fahrzeug zu den programmierten Zeiten geheizt wird. Auswählen, um einen zweiten Heizzyklus festzulegen.

Weiterheizen-Modus

Bei Auswahl des Feldes "Weiter heizen" im Instrumentenmenü läuft der Heizer sofort nach dem Ausschalten der Zündung oder weiter, falls es die Bedingungen erlauben. Der Heizer läuft in diesem Modus unabhängig von zukünftigen Zündzyklen noch bis zu 30 Minuten lang weiter.

Der Heizer lässt sich sofort starten, indem das Feld "Weiter heizen" aktiviert und der Motor aus- und wieder eingeschaltet wird.

Beachte: Dieser Modus ermöglicht es, den Fahrzeuginnenraum nach Abschalten der Zündung warm zu halten. Nachdem der Heizer diesen Modus beendet hat, wird das Auswahlfeld im Kombiinstrument auf den deaktivierten Zustand zurückgesetzt.

Fernbedienungsmodus

Beachte: Die Fernbedienung vor Feuchtigkeit und Wasser, starken Erschütterungen und direktem Sonnenlicht schützen, um eine größtmögliche Lebensdauer zu ermöglichen.

Falls der Heizer in einem automatischen Modus läuft, können Sie die Sendertaste drücken. Wird die Zündung vor Ablauf von 30 Minuten ausgeschaltet, beendet der Heizer den automatischen Modus, läuft aber noch für die Restzeit des Sendermodus weiter.

Die kraftstoffbetriebene Standheizung ermöglicht es, unabhängig vom Zünd- oder Motorstatus den Heizer für 30 Minuten einzuschalten oder alle Heizmodi abzuschalten.

Zum Einschalten des Heizers mit der Fernbedienung: Taste Ein oder Heizen der Fernbedienung gedrückt halten, bis eine grüne LED auf der Fernbedienung leuchtet. Falls die Zündung innerhalb eines Vorstart-Prüfzeitraums bis zu 10 Sekunden lang aus ist, meldet die Informationsanzeige, dass die Standheizung läuft. Falls die Umstände jedoch keinen Start des Heizers erlauben, werden die Anzeigen deaktiviert.

Zum Ausschalten aller Modi des Heizers mit der Fernbedienung: Taste Aus der Fernbedienung einige Sekunden gedrückt halten, bis eine rote LED auf der Fernbedienung leuchtet. Dies gilt nur für den momentan laufenden Heizmodus; zukünftige Zeitschalt- oder Weiterheizen-Einstellungen werden nicht deaktiviert.

Beachte: Die LED auf der Fernbedienung zeigt den tatsächlichen Status des Heizers nicht an. Die Leuchte bedeutet keine Gewähr, dass der Heizer ein Signal zum Ein- oder Ausschalten erhalten hat.

Klimaanlage

Nach dem Gedrückthalten der Taste Ein oder Heizen für ca. zwei Sekunden:

- Dauerhaft grün: Zeigt an, dass der Sender ein Funksignal gesendet hat.
- Blinkend grün: Zeigt an, dass der Sender ein Funksignal gesendet hat, das jedoch vom Heizer nicht empfangen wurde.
- Orange (2 Sekunden), dann grün (2 Sekunden): Zeigt an, dass der Sender ein Funksignal gesendet hat, aber die Batteriekapazität schwach ist.
- Dauerhaft orange (2 Sekunden), dann dauerhaft grün (2 Sekunden): Zeigt an, dass der Sender ein Funksignal gesendet hat, aber die Batteriekapazität schwach ist.
- Dauerhaft orange (2 Sekunden), dann blinkend grün (2 Sekunden): Zeigt an, dass der Sender wegen schwacher Batterie kein Funksignal gesendet hat.
- Blinkend orange: Zeigt eine niedrige Kapazität der Senderbatterie an.

Nach dem Gedrückthalten der Taste Aus für ca. zwei Sekunden:

- Dauerhaft rot: Zeigt an, dass der Sender ein Funksignal gesendet hat.
- Blinkend rot: Zeigt an, dass der Heizer das vom Sender gesendete Funksignal nicht empfangen hat.
- Orange (2 Sekunden), dann grün (2 Sekunden): Zeigt an, dass der Sender das Funksignal gesendet hat, aber die Batterie schwach ist.
- Dauerhaft orange (2 Sekunden), dann dauerhaft rot (2 Sekunden): Zeigt an, dass der Sender das Funksignal gesendet hat, aber die Batteriekapazität schwach ist.

- Dauerhaft orange (2 Sekunden), dann blinkend rot (2 Sekunden): Zeigt an, dass der Sender wegen schwacher Batterie kein Funksignal gesendet hat.
- Blinkend orange: Zeigt eine niedrige Kapazität der Senderbatterie an.

Beachte: Die maximal mögliche Reichweite des Sendersignals beträgt ca. 300 Meter. Elektronische Geräte, die auf derselben Frequenz betrieben werden, können die Reichweite beeinträchtigen.

Beachte: Bei einem Vertragshändler können Sie bis zu drei Sender mit Ihrem Fahrzeug koppeln lassen.

Allgemeine Anforderungen

Umgebungslufttemperatur: Im automatischen Modus wird der Heizer möglicherweise erst ab einer Umgebungslufttemperatur unter 5°C gestartet. Das Starten des Heizers durch Zeitschaltung, im Weiterheizen-Modus oder im Sendermodus ist nur möglich, wenn die Umgebungslufttemperatur bei benzinbetriebenen Fahrzeugen unter 10°C und bei dieselbetriebenen Fahrzeugen unter 15°C liegt.

Beachte: Ist bei benzinbetriebenen Fahrzeugen der Heizer mehrere Tage nicht in Betrieb, sind aufgrund von Kraftstoffverdampfung möglicherweise mehrere Startversuche erforderlich.

Beachte: Bei dieselbetriebenen Fahrzeugen ist für den wirksamen Betrieb des Heizers bei extrem kalten Temperaturen die Verwendung eines für niedrige Temperaturen geeigneten Kraftstoffs erforderlich.

Klimaanlage

Batterieladezustand: Zum Starten des Heizers muss die Fahrzeugbatterie eine Ladekapazität von mindestens 60 % aufweisen. Eine ältere oder geschwächte Fahrzeugbatterie kann auch zu Problemen führen. Beim Laden der Fahrzeugbatterie mit einem Batterieladegerät, das überhöhte Spannung von allgemein über 15,5 Volt bereitstellt, lässt sich der Heizer möglicherweise nicht starten oder geht aus.

Kraftstofffüllstand: Der Heizer startet möglicherweise nicht, wenn der Kraftstofffüllstand niedrig ist oder das Fahrzeug an einer starken Steigung abgestellt ist.

Kühlmitteltemperatur: Der Heizer wird automatisch ein- und ausgeschaltet. Die allgemeine Solltemperatur für das Kühlmittel beträgt 80°C.

Zeit: Alle Heizermodi mit Ausnahme des Automatikmodus sind auf eine maximale Betriebsdauer von jeweils 30 Minuten begrenzt. Nach dem Ausschalten des Heizers kann dieser über die Fernbedienung erneut eingeschaltet werden.

Information: Die Start-Stopp-Funktion des Motors hat keinen Einfluss auf den Heizerbetrieb, somit zählt für den Heizerbetrieb das Abschalten des Motors mit dieser Funktion nicht als ausgeschalteter Motor.

Ausschalten oder Deaktivieren des Heizers

Beim Annähern an Tankstellen:

- Alle Heizer-Auswahlfelder im Menü der Informationsanzeige deaktivieren.
- Den Motor abstellen.
- Taste Aus der Fernbedienung gedrückt halten, bis eine rote LED auf der Fernbedienung leuchtet.
- Die Fernbedienung an einem sicheren Ort platzieren.

Beachte: *Der Heizer schaltet sich aus, wenn der Motor ausgeschaltet wird, keine Meldung in der Informationsanzeige, kein Betriebsgeräusch, Gas oder Abgas vom Heizer.*

Beachte: *Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.*

INNENRAUMLUFTFILTER

Ihr Fahrzeug ist mit einem Innenraumluftfilter ausgestattet, der für Sie und Ihre Beifahrer die folgenden Vorteile mit sich bringt:

- Er verbessert Ihren Fahrkomfort durch Reduzierung der Partikelkonzentration.
- Er verbessert die Sauberkeit des Innenraums.
- Er schützt die Komponenten der Innenraumklimatisierung vor Partikelablagerungen.

Sie finden den Innenraumluftfilter hinter dem Handschuhkasten.

Beachte: *Stellen Sie sicher, dass immer ein Innenluftfilter installiert ist. Damit wird verhindert, dass Fremdkörper in das System eindringen. Der Betrieb des Systems ohne einen Filter könnte dieses verschlechtern oder beschädigen.*

Tauschen Sie den Filter regelmäßig aus.

Weitere Informationen über den Innenraumluftfilter oder über den Austausch des Filters erhalten Sie bei einem Vertragshändler.

KORREKTES SITZEN

WARNUNGEN



Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem

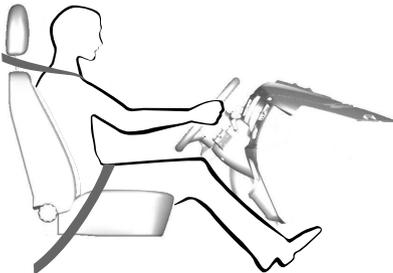
Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



Eine inkorrekte Sitzhaltung bzw. Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Sitzlehne kann zu schweren Verletzungen oder Tod bei einem Unfall führen. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



Objekte nicht höher als die Sitzlehne platzieren, um das Risiko von schweren Verletzungen bei einer Kollision oder Notbremsung zu verhindern.



E68595

Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad neigen.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 10 Zoll (25 cm) zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Den Schulterbereich des Sicherheitsgurts über die Schultermitte legen und den Beckenteil des Gurts fest über die Hüften führen.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

KOPFSTÜTZEN

ACHTUNG



Stellen Sie die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig ein.

Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.

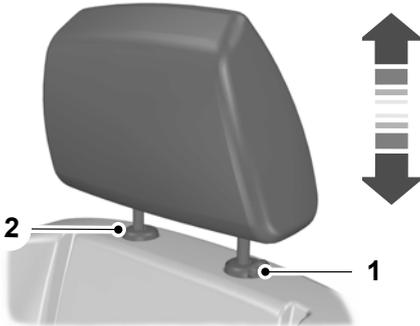
Kopfstützen einstellen

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Sitze

Kopfstützen ausbauen

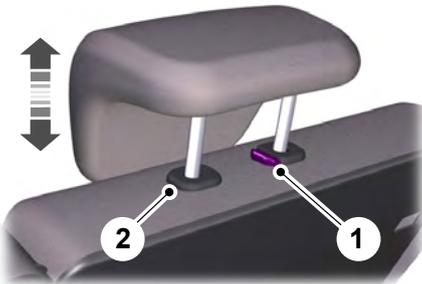
Vordere Kopfstütze



E140447

1. Halten Sie den Verriegelungsknopf gedrückt.
2. Clip mit geeignetem Werkzeug lösen.

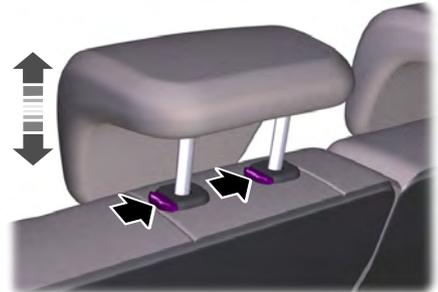
Kopfstütze am äußeren Rücksitz



E140448

1. Halten Sie den Verriegelungsknopf gedrückt.
2. Clip mit geeignetem Werkzeug lösen.

Kopfstütze Rücksitz Mitte (falls vorhanden)



E135401

Drücken Sie die Verriegelungsknöpfe und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

WARNUNGEN

-  Den Fahrersitz oder die Sitzlehne nicht verstellen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
-  Schieben Sie den Sitz nach Freigabe des Hebels durch Rütteln versuchsweise vor und zurück, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.
-  Wird die Sitzlehne nach hinten verstellt, kann bei einem Unfall die auf dem Sitz befindliche Person unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen davontragen.

Die manuell verstellbaren Fahrer- und Beifahrersitze können aus Folgendem bestehen:

Sitze



E144631

- A Eine Stange zum Verstellen des Sitzes nach vorn oder hinten.
- B Einem Bedienelement zum Verstellen der Lendenwirbelstütze (nur Fahrersitz).

- C Einem Hebel zum Verstellen der Sitzhöhe (nur Fahrersitz).
- D Einen Hebel zum Einstellen der Lehnenneigung.

ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG

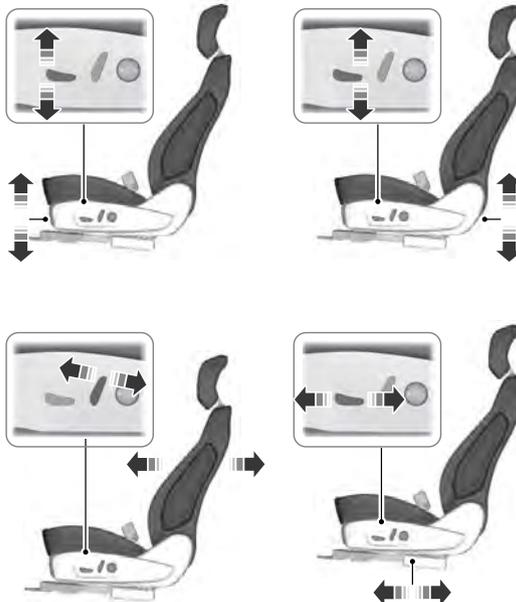
WARNUNGEN



Stellen Sie während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne ein.



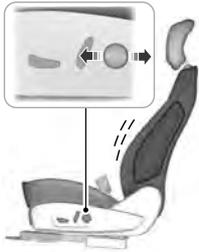
Platzieren Sie keinesfalls Gepäck oder Gegenstände hinter die Sitzlehne, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist.



E144632

Sitze

Elektrisch verstellbare Lendenstütze (falls vorhanden)



E165608

SPICHERFUNKTION (falls vorhanden)

WARNUNGEN



Bevor Sie die Sitzspeicherfunktion aktivieren, stellen Sie sicher, dass der Bereich in unmittelbarer Nähe des Sitzes frei von Hindernissen ist und die Insassen keine beweglichen Teile berühren.



Keinesfalls die Speicherfunktion während der Fahrt verwenden.

Diese Funktion ruft automatisch die Positionen des Fahrersitzes, der elektrisch verstellbaren Außenspiegel und der optionalen elektrisch verstellbaren Lenksäule ab. Der Speicherschalter befindet sich in der Fahrertür.



E142554

Eine voreingestellte Position speichern

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Stellen Sie den Sitz, die Außenspiegel und die Lenksäule nach Bedarf ein.
3. Drücken Sie die Taste für die gewünschte Voreinstellung, bis Sie ein Tonsignal hören.

Sie können bis zu drei voreingestellte Speicherpositionen speichern. Sie können eine Speichervoreinstellung jederzeit speichern.

Eine voreingestellte Position abrufen

Drücken Sie die Taste für die Voreinstellung der gewünschten Fahrerposition. Der Sitz, die Spiegel und die Lenksäule bewegen sich in die für diese Voreinstellung festgelegten Positionen.

Beachte: Sie können eine voreingestellte Speicherposition nur abrufen, wenn die Zündung ausgeschaltet ist oder wenn sich bei eingeschalteter Zündung der Gangwahlhebel in Parkstellung (P) oder in Neutralstellung (N) befindet.

Sitze

Sie können eine voreingestellte Speicherposition auch wie folgt abrufen:

- Drücken der Entriegelungstaste der Intelligent Access-Schlüsselfernbedienung, wenn sie mit einer voreingestellten Position verknüpft ist.
- Entriegeln des intelligenten Fahrertürgriffs, wenn eine verknüpfte Schlüsselfernbedienung vorhanden ist.
- Eingeben eines persönlichen Zugangscode auf der Securicode-Tastatur. Siehe **Schlösser** (Seite 43).

Beachte: Wenn Sie eine verknüpfte Schlüsselfernbedienung verwenden, um Ihre Speicherposition abzurufen, während die Zündung ausgeschaltet ist, wird der Sitz in die Einstiegs hilfeposition gebracht.

Beachte: Durch Drücken einer aktiven Speicherfunktionssteuerung – Schalter für elektrische Sitzverstellung, elektrische Spiegelverstellung oder elektrische Lenksäulenverstellung (oder einer beliebigen Speichertaste) – während des Abrufs einer gespeicherten Position wird der Vorgang abgebrochen.

Eine voreingestellte Position mit Ihrer Fernbedienung oder der Intelligent Access-Schlüsselfernbedienung verknüpfen

Das Fahrzeug kann die voreingestellten Speicherpositionen für bis zu drei Fernbedienungen oder Intelligent Access-Schlüssel (IA) speichern

1. Bringen Sie die Speicherpositionen bei eingeschalteter Zündung in die gewünschten Positionen.

2. Drücken Sie die Taste für die gewünschte Voreinstellung und halten Sie sie ca. fünf Sekunden gedrückt. Nach etwa zwei Sekunden wird ein Ton ausgegeben. Halten Sie die Taste gedrückt, bis ein zweites Tonsignal ausgegeben wird.
3. Drücken Sie innerhalb von drei Sekunden die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung, die Sie verknüpfen.

Um die Verknüpfung mit einer Fernbedienung aufzuheben, gehen Sie nach demselben Verfahren vor, drücken Sie aber in Schritt 3 die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung.

Beachte: Falls sich mehrere gekoppelte Fernbedienungen oder Intelligent Access-Schlüssel in Reichweite befinden, wechselt die Speicherfunktion zu den Einstellungen des ersten Schlüssels, um einen Speicherabruf einzuleiten.

Einstiegs-/Ausstiegshilfe

Wenn Sie die Einstiegs-/Ausstiegshilfe aktivieren, bewegt sich der Fahrersitz automatisch um bis zu fünf Zentimeter nach hinten, sobald Sie die Zündung ausschalten.

Der Fahrersitz kehrt wieder in die ursprüngliche Position zurück, sobald Sie die Zündung einschalten.

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 95).

Sitze

RÜCKSITZE

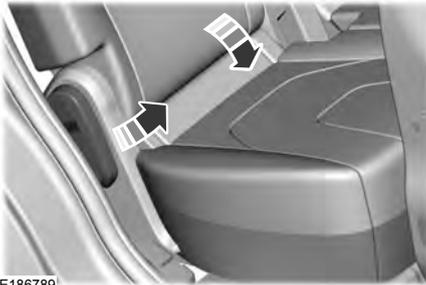
Einstellen der Rücksitze

Umklappen der Sitzlehne

ACHTUNG



Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass Sie sich Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einklemmen.



E186789

Bei leerem Sitz den Hebel nach oben ziehen, um die Sitzlehne nach vorne zu klappen.

Beachte: Kopfstützen herunterdrücken. Siehe **Kopfstützen** (Seite 138).

Hochklappen der Sitzlehne

WARNUNGEN



Beim Hochklappen der Sitzlehnen sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte frei liegen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.



Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Die Sitzlehne nach oben klappen, bis sie in aufrechter Position einrastet. Das Einrasten der Sitzlehne ist an einem Klicken zu erkennen.

Neigen der Sitzlehne

Setzen Sie sich auf den Sitz und ziehen Sie den Hebel nach oben, um die Sitzlehne nach hinten zu neigen.

Easy Fold™ Klappsitz (falls vorhanden)

ACHTUNG



Vor dem Einklappen des Sitzes sicherstellen, dass er unbesetzt ist. Ist der Sitz beim Einklappen besetzt, kann dies eine Beschädigung des Sitzes oder Verletzungen zur Folge haben.

Beachte: Die elektrische Verstellung steht zur Verfügung, wenn sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet und die Heckklappe für weniger als 10 Minuten geöffnet war.

Die Bedienelemente befinden sich an der linken hinteren Seitenverkleidung (über den Heckklappenbereich erreichbar).



E190965

Sitze

Umkappen der Sitzlehne

Zum Umklappen der linken Sitzlehne die obere Taste drücken und gedrückt halten. Zum Umklappen der rechten Sitzlehne die untere Taste drücken und gedrückt halten.

Hochklappen der Sitzlehne

Die Sitzlehne nach oben klappen, bis sie in aufrechter Position einrastet. Das Einrasten der Sitzlehne ist an einem Klicken zu erkennen.

SITZHEIZUNG (falls vorhanden)

Vordersitze

ACHTUNG



Menschen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine wärmedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren. Dadurch kann Überhitzen der Sitzheizung verursacht werden. Keinesfalls mit Nadeln, Stiften oder spitzen Gegenständen in den Sitz stechen. Dadurch könnte das Heizelement beschädigt werden, was ein Überhitzen der Sitzheizung zur Folge haben kann. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Wenn Wasser oder eine andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde, die Sitzheizung einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Beheizte Sitze betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dies kann dazu führen, dass die Batterie entladen wird.



E146322

Das Sitzheizungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen und ausgeschaltete Heizung zu durchlaufen. Weitere Anzeigeleuchten zeigen wärmere Einstellungen an.

Fondsitze (falls vorhanden)

ACHTUNG



Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine wärmedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren, weil die Sitzheizung dadurch überhitzen kann. Keinesfalls mit Nadeln, Stiften oder spitzen Gegenständen in den Sitz stechen, weil dies das Heizelement beschädigen kann, sodass die Sitzheizung möglicherweise überhitzt. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung nach Verschütten von Wasser oder Flüssigkeiten auf dem Sitz einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Beheizte Sitze betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dies kann dazu führen, dass die Batterie entladen wird.

Die Bedienelemente für die Rücksitzheizung befinden sich im hinteren Bereich der Mittelkonsole.



E146322

Das Sitzheizungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen und ausgeschaltete Heizung zu durchlaufen. Weitere Anzeigeleuchten zeigen wärmere Einstellungen an.

Das Sitzheizungsmodul wird nach jedem Ausschalten und erneuten Einschalten der Zündung zurückgesetzt. Bei eingeschalteter Zündung den Heizmodus durch Drücken des Sitzheizungsschalters für hohe oder niedrige Heizleistung einschalten. Die eingeschaltete Sitzheizung wird beim Abschalten des Motors automatisch ausgeschaltet.

BEHEIZTE UND BELÜFTETE SITZE

Sitzheizung

Sitze

ACHTUNG



Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren, weil die Sitzheizung dadurch überhitzen kann. Durchstechen Sie den Sitz nicht mit Nägeln, Nadeln oder anderen spitzen Gegenständen, weil dies das Heizelement beschädigen kann, sodass die Sitzheizung möglicherweise überhitzt. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Wenn Wasser oder andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde, die Sitzheizung einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Die Sitzheizung betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dies kann dazu führen, dass die Batterie entladen wird.



E146322

Das Sitzheizungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen und ausgeschaltete Heizung zu durchlaufen. Weitere Anzeigelampen zeigen wärmere Einstellungen an.

Sitzkühlung

Die Sitzkühlung funktioniert nur bei laufendem Motor.



E146309

Bedienung der gekühlten Sitze:

Das Sitzkühlungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Kühlungseinstellungen und ausgeschaltete Kühlung zu durchlaufen. Weitere Anzeigelampen zeigen kühlere Einstellungen an.

Wenn der Motor bei eingeschalteten gekühlten Sitzen 350 U/min unterschreitet, schaltet sich die Funktion automatisch aus. Sie müssen sie gegebenenfalls wieder einschalten.

Luftfilteraustausch des beheizten und belüfteten Sitzes

Ihr Fahrzeug ist mit wartungsfreien Luftfiltern ausgestattet, die in den Sitzen integriert sind. Eine regelmäßige Wartung oder ein Austausch ist nicht erforderlich.

Nebenverbraucheranschlüsse

ZUSATZSTECKDOSEN

12-Volt-Gleichstrom-Steckdose

ACHTUNG



Elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung anschließen. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12-V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Nach Ausschalten der Zündung funktioniert die Stromversorgung nur noch für maximal 75 Minuten.

Beachte: Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken. Andernfalls wird der Ausgang beschädigt und die Sicherung brennt durch.

Beachte: Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an den Anschluss hängen.

Beachte: Die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, verwenden, da andernfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Beachte: Keinesfalls die Zusatzsteckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden.

Beachte: Unsachgemäße Verwendung der Zusatzsteckdose kann Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Beachte: Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Zusatzsteckdose immer geschlossen halten.

Den Motor bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen.

Um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern:

- Wenn der Motor nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in der Parkstellung (P) abgestellt wird.

Einbaulage

Zusatzsteckdosen befinden sich:

- Auf der Mittelkonsole
- In der Mittelkonsole
- Im hinteren Bereich der Mittelkonsole
- Im Laderaum.

230-Volt-Zusatzsteckdose (falls

vorhanden)

ACHTUNG



Den Stecker der elektrischen Geräte stets aus der Zusatzsteckdose abziehen, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist. An der 230-V-Zusatzsteckdose keinesfalls ein Verlängerungskabel verwenden, da dies die Sicherheitsvorrichtung außer Kraft setzen würde. Andernfalls kann die Zusatzsteckdose überlastet werden. Beim Betrieb mehrerer Geräte kann die zulässige Belastungsgrenze von 150 Watt überschritten werden, wodurch Brand oder schwere Verletzungen drohen.

Beachte: Das Fahrzeug bei Verwendung der Zusatzsteckdose laufen lassen.

Die Zusatzsteckdose eignet sich für elektrische Geräte bis zu 150 Watt Leistungsaufnahme. Sie befindet sich im hinteren Bereich der Mittelkonsole.

Die Kontrollleuchte der Zusatzsteckdose zeigt an, wenn die Steckdose verwendet werden kann.

Nebenverbraucheranschlüsse

Die grüne Kontrollleuchte an der Wechselstromsteckdose:

- Leuchtet – die Zusatzsteckdose ist zur Stromversorgung bereit.
- Leuchtet nicht – die Zusatzsteckdose ist ausgeschaltet und die Zündung ebenfalls.
- Blinkt – die Wechselstromsteckdose befindet sich im Fehlermodus.

Wenn die elektrische Last die maximale Leistung von 150 Watt überschreitet, schaltet sich die Zusatzsteckdose vorübergehend aus. Die Zusatzsteckdose kann in einen Fehlermodus übergehen, wenn Überlastung, Überhitzung oder Kurzschluss erkannt werden.

Bei Überlastung oder Kurzschluss das Gerät ausstecken und die Zündung aus- und einschalten.

Bei Überhitzung das System zunächst abkühlen lassen. Anschließend die Zündung aus- und wieder einschalten.

Die Zusatzsteckdose nicht zum Betreiben bestimmter Elektrogeräte verwenden, darunter:

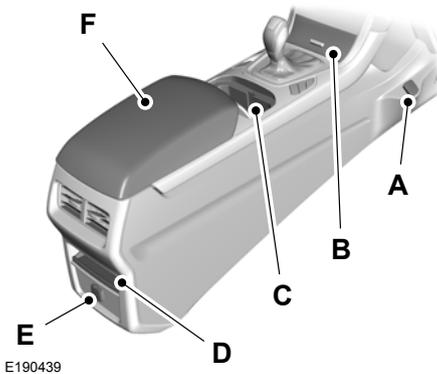
- Kathodenstrahlröhren-Fernseher
- Motorbetriebene Geräte, z. B. Staubsauger, elektrische Sägen und andere Elektrogeräte mit hoher Leistungsaufnahme oder kompressorbetriebene Kühlschränke.
- Geräte, die präzise Daten verarbeiten, z. B. medizinische Ausrüstung oder Messgeräte.
- Andere Geräte, die eine extrem stabile Stromversorgung benötigen, z. B. mikrocomputergesteuerte Heizdecken oder Berührungssensordlampen.

Ablagefläche

MITTELKONSOLE

Gegenstände sorgfältig in den Getränkehalter einsetzen. Sie könnten sich sonst bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder bei Kollisionen lösen, was zum Beispiel dazu führt, dass heiße Getränke verschüttet werden.

Die Konsole kann mit den folgenden Merkmalen ausgestattet sein:

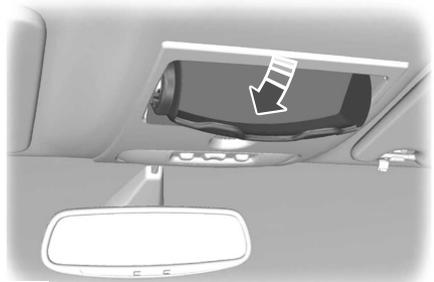


- A Zusatzsteckdose.
- B Ablagefach mit Medien-Anschluss und optionalem USB-Anschluss.
- C Getränkehalter
- D Ablage.
- E Zusatzsteckdose mit Wechselrichter oder Zigarettenanzünder.
- F Ablagefach mit Zusatzsteckdose.

Beachte: Abhängig von Ihrem Fahrzeug kann sich die Zusatzsteckdose an Punkt A oder B befinden.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einem Raucherpaket ausgestattet ist, kann sich an Punkt B und E anstelle einer Zusatzsteckdose ein Zigarettenanzünder befinden.

DACHKONSOLE



Zum Öffnen die Klappe nahe ihrer hinteren Kante drücken.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.



Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.



Wenn Sie Abgasgeruch im Fahrzeug wahrnehmen, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Fahren Sie keinesfalls Ihr Fahrzeug, wenn Sie Abgasgeruch wahrnehmen.

Nach einem Ab- und Ankleben der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten Kilometern (ca. 8 km) nach erneutem Anschluss etwas ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Das Antriebsstrangsteuersystem entspricht allen Anforderungen der kanadischen Richtlinien für interferenzerzeugende Geräte.

Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal möglichst nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht ordnungsgemäß, falls sich die Fernbedienung in der Nähe von Metallobjekten oder elektronischen Geräten wie Handys befindet.

Beachte: Zum Einschalten der Zündung und Starten des Motors muss sich ein gültiger passiver Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Einschalten der Zündung



E144447

Drücken Sie den Knopf einmal, ohne den Fuß auf dem Brems- oder Kupplungspedal abzustützen. Er befindet sich auf dem Armaturenbrett in der Nähe des Lenkrads. Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Drücken Sie den Knopf bei freigegebenem Brems- bzw. Kupplungspedal erneut, um die Zündung des Fahrzeugs vollständig auszuschalten.

Starten des Motors

Starten Ihres Fahrzeugs

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
2. Den Knopf kurz drücken.

Beachte: Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel in die Parkstellung bringen.
2. Das Bremspedal ganz durchtreten.
3. Den Knopf kurz drücken.

Beachte: Wenn das Bremspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

Dieselmotor

Beachte: Der Motor startet erst, wenn der Vorglühvorgang abgeschlossen wurde. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

Ausschalten des Fahrzeugs im Fahren

ACHTUNG



Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Brems- und Lenkkraftunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Wenn die Zündung ausgeschaltet ist, werden auch andere elektrische Schaltkreise wie Airbags, Warnlampen und Anzeigen ausgeschaltet. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Schieben Sie den Wählhebel in die Neutralstellung (Schaltgetriebe) oder auf Neutral (N) (Automatikgetriebe) und bringen Sie das Fahrzeug mithilfe der Bremsen sicher zum Stillstand.
2. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schieben Sie den Wählhebel in einen niedrigen Gang (Schaltgetriebe) oder auf Parken (P) (Automatikgetriebe) und den Schlüssel auf Position **0**.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

1. Schieben Sie den Wählhebel in die Neutralstellung (Schaltgetriebe) oder auf Neutral (N) (Automatikgetriebe) und bringen Sie das Fahrzeug mithilfe der Bremsen sicher zum Stillstand.
2. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schieben Sie den Wählhebel in einen niedrigen Gang (Schaltgetriebe) oder auf Parken (P) (Automatikgetriebe).
3. Den Knopf eine Sekunde lang gedrückt halten bzw. dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
4. Die Feststellbremse anziehen.

LENKRADSCHLOSS

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisches Lenkradschloss, das automatisch ausgelöst wird.

Das System verriegelt das Lenkrad kurz nach dem Abstellen des Fahrzeugs, sofern sich der passive Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet, und wenn Sie Ihr Fahrzeug verriegeln.

Starten des Motors

Beachte: Das System verriegelt das Lenkrad nicht, wenn die Zündung eingeschaltet oder das Fahrzeug in Bewegung ist.

Entriegeln des Lenkrads

Schalten Sie die Zündung ein, um das Lenkrad zu entriegeln.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Lenkrad etwas drehen, um das Entriegeln zu unterstützen.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Kalter oder warmer Motor

Wenn Sie den Motor starten, steigt die Leerlaufgeschwindigkeit. Dies trägt dazu bei, den Motor aufzuwärmen. Wenn sich die Leerlaufdrehzahl nicht automatisch wieder verringert, muss das Fahrzeug von einem Vertragshändler geprüft werden.

Beachte: Der Motor kann für insgesamt 60 Sekunden durchdrehen, ohne dass er startet, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Der Zeitraum von 60 Sekunden muss nicht durchgehend sein. Wenn Sie den Motor beispielsweise dreimal jeweils 20 Sekunden durchdrehen lassen, ohne dass er startet, ist das Zeitlimit von 60 Sekunden erreicht. Durch eine Meldung in der Informationsanzeige werden Sie benachrichtigt, dass Sie den Zeitraum für das Durchdrehen überschritten haben. In dieser Situation können Sie frühestens nach 15 Minuten erneut versuchen, den Motor zu starten. Nach Ablauf von 15 Minuten gilt für das Durchdrehen des Motors ein Zeitlimit von 15 Sekunden. Sie müssen 60 Minuten warten, ehe Sie den Motor wieder 60 Sekunden durchdrehen lassen können.

Prüfen Sie Folgendes, bevor Sie den Motor starten:

- Alle Fahrzeuginsassen haben ihre Sicherheitsgurte angelegt.
- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Das Getriebe befindet sich in Stellung "Parken" (P) oder "Neutral".

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

Beachte: Zum Einschalten der Zündung und Starten des Fahrzeugs muss sich ein gültiger passiver Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.



Die Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal vollständig durchtreten. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal vollständig durchtreten. Den Motor starten.

Beachte: Bei Temperaturen unter -15°C kann eine längere Anlassphase von bis zu 10 Sekunden erforderlich sein.

Beachte: Sie können den Anlasser nur über eine begrenzte Zeitspanne betätigen.

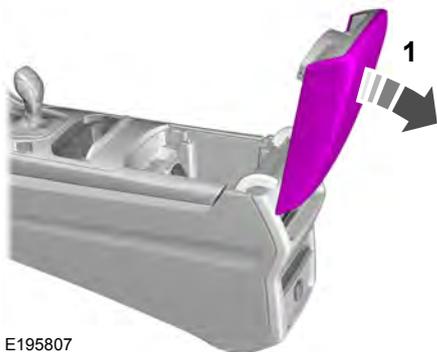
Beachte: Nach einer begrenzten Anzahl von Startversuchen lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuche zu, z. B. für 30 Minuten.

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Frequenzen des passiven Schlüssels werden gestört.
- Die Schlüsselbatterie ist entladen.

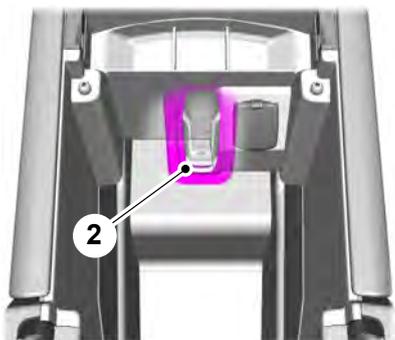
Wenn das Fahrzeug nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:

Starten des Motors



E195807

1. Den Deckel des Ablagefachs in der Mittelkonsole öffnen.



E195808

2. Den passiven Schlüssel mit den Tasten zum Fahrzeugheck und dem Schlüsselring nach oben in den Reserveschlitz einsetzen.
3. Mit dem Schlüssel in dieser Position das Bremspedal betätigen und dann die Starttaste drücken, um die Zündung einzuschalten und das Fahrzeug zu starten.

Schneller Neustart

Mithilfe der Funktion zum schnellen Neustart kann der Motor innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung erneut gestartet werden, selbst wenn kein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Fahrzeugs das Bremspedal und die Starttaste drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden, ohne dass ein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Nach dem Start läuft der Motor weiter, bis Sie die Starttaste drücken, selbst wenn Ihr Fahrzeug keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt. Wenn Sie bei laufendem Motor eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einem gültigen passiven Schlüssel.

Startprobleme

Wenn Sie den Motor nach drei Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden, und führen Sie folgende Schritte aus:

1. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal vollständig durchtreten. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal vollständig durchtreten und die Feststellbremse betätigen.
2. Das Getriebe in Stellung "Parken" (P) oder "Neutral" versetzen.
3. Das Fahrpedal vollständig durchtreten.
4. Das Fahrpedal vollständig durchgetreten halten und die Starttaste drücken, bis der Motor startet.

Starten des Motors

Automatische Motorabschaltung

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Startsystem schaltet diese Funktion das Fahrzeug automatisch ab, wenn es für längere Zeit im Leerlauf gestanden hat. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem herunterzählenden Timer angezeigt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet. Auf der Informationsanzeige wird eine weitere Meldung angezeigt, in der Sie informiert werden, dass das Fahrzeug zum Sparen von Kraftstoff abgeschaltet wurde. Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

Übersteuern der automatischen Motorabschaltung

Beachte: Die automatische Abschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie die Funktion vorübergehend deaktivieren, wird sie beim nächsten Einschalten der Zündung wieder eingeschaltet.

Sie können den Abschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen bzw. den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Mit dem Fahrzeug interagieren (z. B. durch Betätigen des Bremspedals oder des Gaspedals).
- Die Abschaltfunktion kann bei eingeschalteter Zündung über die Informationsanzeige jederzeit vorübergehend deaktiviert werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).
- Drücken Sie während des 30-Sekunden-Timers die Taste **OK** oder **RESET**.

Stoppen des Motors bei stehendem Fahrzeug

1. Das Getriebe in Stellung "Parken" (P) bringen.
2. Den Startknopf drücken.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Beachte: Die Zündung, alle Stromkreise sowie alle Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.

Beachte: Wenn der Motor 30 Minuten im Leerlauf läuft, schalten sich Zündung und Motor automatisch ab.

Stoppen des Motors während der Fahrt

ACHTUNG



Das Abschalten des Motors während der Fahrt führt zum Verlust von Brems- und Lenkkraftunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Wenn die Zündung ausgeschaltet ist, werden auch andere elektrische Schaltkreise wie Airbags, Warnlampen und Anzeigen ausgeschaltet. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung "Neutral" (N) bringen und den Motor neu starten.

1. Das Getriebe in Stellung "Neutral" (N) schalten und die Bremsen verwenden, um das Fahrzeug sicher zum Stillstand zu bringen.
2. Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe in die Stellung "Parken" (P) schalten oder bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten Gang einlegen.
3. Die Starttaste gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder die Starttaste dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.

Starten des Motors

4. Die Feststellbremse anziehen.

Schutz vor Abgasen

ACHTUNG



Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort von einem Vertragshändler prüfen lassen. Das Fahrzeug keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrzunehmen ist. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid. Dieses hat sehr schwerwiegende Auswirkungen auf die Gesundheit.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

DIESELPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter (DPF) ist Teil der Abgasreinigungsanlage Ihres Fahrzeugs. Er filtert gesundheitsschädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas heraus.

Regeneration

ACHTUNG



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbarem Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.

Beachte: Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: Während der Regenerierung bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regenerierung zurückzuführen und vollkommen normal.

Beachte: Während der Regenerierung kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.

Beachte: Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen. Dies ist auch bei niedrigen Umgebungstemperaturen und unabhängig von der Temperatur des Motorkühlmittels möglich, beispielsweise bei Kurzstreckenfahrten oder bei niedriger Kühlmitteltemperatur.

Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regenerierung, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann. Ihr Fahrzeug führt diesen Prozess automatisch aus.

Starten des Motors

Falls der Fahrbetrieb gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Ausschließlich Kurzstreckenbetrieb.
- Häufiges Ein- und Ausschalten der Zündung.
- Der Einsatz beinhaltet gewöhnlich sehr starke Beschleunigung und Verzögerung.

Sie müssen gelegentlich Fahrten unter den folgenden Bedingungen ausführen, um den Regenerationsprozess zu unterstützen:

- Fahren Sie unter günstigeren Bedingungen, wie Sie bei Normalbetrieb mit höheren Geschwindigkeiten auf einer Hauptstraße oder Autobahn gegeben sind, für mindestens 20 Minuten. Diese Fahrt kann kurze Stopps einschließen, die sich nicht auf den Regenerationsprozess auswirken.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Die Zündung nicht ausschalten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl nach Möglichkeit zwischen 1500 und 3000 U/min zu halten.

Geben Sie das Fahrpedal frei. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

ACHTUNG



Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

AUTO-START-STOPP

Diese System hilft, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb wie z. B. an einer Ampel ausschaltet.

WARNUNGEN



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, bewegen Sie den Getriebewählhebel in Stellung P, ehe Sie das Fahrzeug verlassen.



Der Motor kann unvermittelt anspringen, falls dies von der Motorsteuerung verlangt wird.



Daher unbedingt die Zündung ausschalten, bevor Sie die Motorhaube öffnen oder Wartungsarbeiten vornehmen.



Schalten Sie stets die Zündung aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, da das System sonst u. U. den Motor zwar abgestellt hat, aber in Zündbereitschaft verbleibt.

Beachte: Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 89). Sie leuchtet gelb mit einer Meldung, wenn der Fahrer in die Neutralstellung schalten oder ein Pedal betätigen muss. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 104). Sie leuchtet grau, wenn das System nicht verfügbar ist.

Verwenden von Auto-Start-Stopp bei einem Schaltgetriebe

Stoppen des Motors

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Leerlauf einlegen.
3. Geben Sie das Kupplungs- und das Fahrpedal frei.

Erneutes Starten des Motors

Das Kupplungspedal drücken.

Beachte: Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps von mehr als drei Sekunden den Gangschalthebel bei Schaltgetriebemodellen in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Das Start-Stopp-System kann den Motor nach einem Motorstopp (Abwürgen) automatisch neu starten. Wenn Sie das Kupplungspedal nach einem Motorstopp vollständig durchtreten, wird der Motor automatisch neu gestartet.

Verwenden von Auto-Start-Stopp bei einem Automatikgetriebe

Stoppen des Motors

1. Das Fahrpedal freigeben.
2. Halten Sie das Fahrzeug in der Stellung Vorwärtsfahrt (D) an.
3. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten.

Beachte: Ungeachtet der Stellung des Bremspedals wird der Motor auch abgeschaltet, wenn sich der Schalthebel in der Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.

Erneutes Starten des Motors

Geben Sie das Bremspedal frei oder betätigen Sie das Fahrpedal.

Verwendungsbeschränkungen

Der Motor wird beispielsweise unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht vom System abgeschaltet:

- Niedrige Betriebstemperatur des Motors
- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.
- Niedriger Ladestand der Batterie

Spezielle Fahrzeugmerkmale

- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Die Fahrertür wird während der Fahrt geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes wird gelöst.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Während der Regenerierung des Rußpartikelfilters
- Das Getriebe befindet sich im Sportmodus oder im manuellen Modus (nur Automatikgetriebe).

Der Motor wird unter folgenden Bedingungen u. U. vom System automatisch wieder gestartet:

- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten, z. B. mit der Klimaanlage.
- Niedriger Ladestand der Batterie
- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes wird gelöst (nur Automatikgetriebe).
- Die Fahrertür wird geöffnet (nur Automatikgetriebe).
- Das Getriebe wird in den Sportmodus oder manuellen Modus geschaltet (nur Automatikgetriebe).

Ein- und Ausschalten des Systems

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System automatisch mit ein.



Um das System auszuschalten, betätigen Sie den Schalter; das Wort OFF leuchtet auf. Betätigen Sie ihn erneut, um das System wieder einzuschalten. Das System wird nur für den laufenden Zündzyklus ausgeschaltet.

Beachte: Wenn das System eine Störung erfasst, schaltet es sich ab. Bleibt es nach Aus- und erneutem Einschalten der Zündung aktiv, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Beachte: Falls Sie elektrische Geräte bei ausgeschalteter Zündung angeschlossen lassen bzw. betreiben, funktioniert das System danach eventuell nicht.

Beachte: Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Ersetzen Sie sie durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN



Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



Kraftstoffe für Fahrzeuge können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.



Benzin kann Benzol enthalten; Benzol ist ein krebserregender Stoff.



Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Bei der Handhabung von Kraftstoff die folgenden Richtlinien beachten:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Tanken das Fahrzeug ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff wie z. B. Benzin ist hochgiftig und kann zu Tod oder permanenten Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt rufen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die giftige Wirkung des Kraftstoffs kann sich erst nach Stunden zeigen.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Einatmen von zu viel Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Keinesfalls Kraftstoff in die Augen bringen. Falls Kraftstoff in die Augen gerät, Kontaktlinsen (falls getragen) entfernen, für 15 Minuten mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.

Kraftstoff und Betanken

- Kraftstoffe können auch schädlich sein, wenn sie über die Haut aufgenommen werden. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides kommt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt mit Kraftstoff oder Kraftstoffdampf verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabus" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu einer Unverträglichkeitsreaktion, schweren Verletzungen oder Unwohlsein führen. Falls Kraftstoff auf die Haut gelangt, die betreffenden Stellen sofort mit viel Seife und Wasser waschen. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn Sie eine Unverträglichkeitsreaktion feststellen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

WARNUNGEN



Keinesfalls Benzin mit Öl, Diesel oder anderen Flüssigkeiten vermischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.



Keinesfalls Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieseldieselkraftstoff hinzufügen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.



Nur Dieseldieselkraftstoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.

Beachte: *Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.*

Beachte: *Wir raten bei normalem Fahrzeugeinsatz von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen ab.*

Beachte: *Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsaussfällung des Kraftstoffs ab.*

Langzeitlagerung

Die meisten Dieseldieselkraftstoffe enthalten Biodiesel. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir, den Kraftstofftank mit Kraftstoff ohne Biodieselanteil zu füllen. Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Händler beraten lassen.

AUFBEWAHRUNGORT DES KRAFTSTOFFTRICHTERS

Der Kraftstoffeinfülltrichter befindet sich im Staufach für das Ersatzrad.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Wenn der Tank vollständig leer gefahren wird, können Schäden auftreten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wenn sich kein Kraftstoff mehr im Tank befindet:

- Füllen Sie mindestens 5 L Kraftstoff nach, um den Motor wieder zu starten. Wenn der Tank leer ist und das Fahrzeug an einer Steigung steht, kann mehr Kraftstoff erforderlich sein.
- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Kraftstoff und Betanken

Befüllen eines Kraftstoffkanisters

Beim Befüllen eines nicht geerdeten Kraftstoffbehälters die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatrischer Aufladung beachten, die zu Funkenbildung führen können.

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister

WARNUNGEN



Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei Ihnen oder Umstehenden hervorrufen.



Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kunststofftrichter verwenden. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 160).

Beachte: *Keinesfalls Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.*

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Tankklappe vollständig öffnen, bis sie einrastet.
2. Führen Sie den Kunststofftrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens ein.



E157452

3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Entnehmen Sie den Kunststofftrichter aus der Öffnung des Tankeinfüllstutzens.
5. Die Tankklappe vollständig schließen.

Kraftstoff und Betanken

6. Säubern Sie den Kunststofftrichter und verstauen Sie ihn wieder im Fahrzeug oder entsorgen Sie ihn ordnungsgemäß.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

KATALYSATOR

ACHTUNG

 Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. Dies bedeutet Brandgefahr.

Fahren mit Katalysator

WARNUNGEN

-  Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.
-  Unnötig lange Startversuche vermeiden.
-  Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
-  Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 255).
-  Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

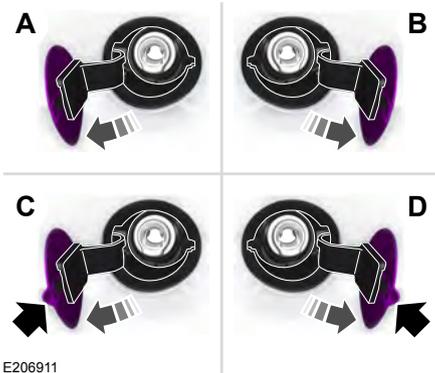
BETANKEN

WARNUNGEN

-  Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.
-  Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei Ihnen oder Umstehenden hervorrufen.
-  Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.
-  Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.
-  Mindestens 10 Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.
-  Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung fließt Kraftstoff in den Ausgleichsraum im Kraftstofftank ein und könnte austreten.

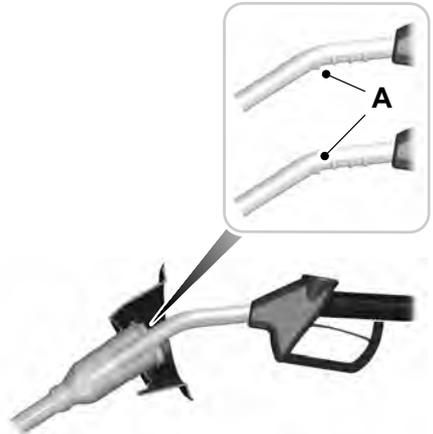
Beachte: Ihr Fahrzeug besitzt keinen Tankverschlussdeckel.

Kraftstoff und Betanken



E206911

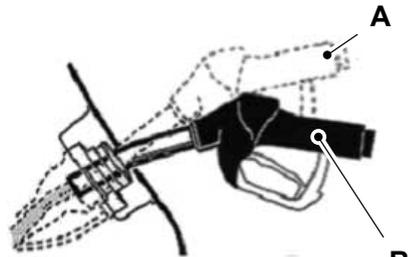
- A Typ 1: Linke Seite - Tankklappe zum Öffnen drücken.
 - B Typ 1: Rechte Seite - Tankklappe zum Öffnen drücken.
 - C Typ 2: Linke Seite - Tankklappe zum Öffnen ziehen.
 - D Typ 2: Rechte Seite - Tankklappe zum Öffnen ziehen.
1. Die Tankklappe vollständig öffnen, bis sie einrastet.



E139202

Beachte: Beim Einführen der Zapfpistole mit korrektem Durchmesser öffnet sich eine Federsperre.

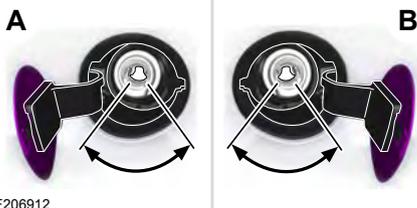
2. Führen Sie die Zapfpistole bis zur ersten Raste an Zapfpistole A ein. Auf der Abdeckung des Tankeinfüllstutzens abgestützt lassen.



E139203

3. Die Zapfpistole beim Betanken in der unteren Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in der höheren Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.

Kraftstoff und Betanken



E206912

4. Halten Sie die Zapfpistole im gezeigten Bereich.



E119081

5. Die Zapfpistole leicht anheben und dann langsam herausziehen.
6. Die Tankklappe vollständig schließen.

Beachte: Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Werte für den CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch werden von uns anhand von Labortests gemäß der Verordnung (EG) 715/2007 oder CR (EG) 692/2008 und nachfolgenden Zusätzen ermittelt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs.

Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie beispielsweise Fahrstil, Höchstgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab.

Das angegebene Tankvolumen ist die maximale Kraftstoffmenge, die in den Kraftstofftank eingefüllt werden kann, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Darüber hinaus enthält der Kraftstofftank eine Reservemenge. Die Reservemenge ist ein nicht genau bestimmtes Kraftstoffvolumen, das im Kraftstofftank verbleibt, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte.

Tanken

Für optimales Tanken:

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Lassen Sie beim Tanken die Zapfpistole sich nur einmal automatisch abstellen.

Optimale Resultate lassen sich mit einem stets gleich bleibenden Füllvorgang erreichen.

Berechnung des Kraftstoffverbrauchs

Der Kraftstoffverbrauch kann während der ersten 1.600 km Fahrt (Einfahrzeit des Motors) noch nicht beurteilt werden. Exaktere Verbrauchswerte sind ab 3.200 km bis 4.800 km möglich. Kraftstoffrechnungen, Häufigkeit von Tankfüllungen und Kraftstoffvorratsanzeige sind keine akkuraten Methoden, um den Kraftstoffverbrauch zu ermitteln.

Kraftstoff und Betanken

1. Füllen Sie den Tank vollständig und notieren Sie den Kilometerstand als anfänglichen Kilometerstand.
2. Notieren Sie bei jedem Tanken die eingefüllte Kraftstoffmenge.
3. Nach mindestens drei Tankfüllungen erneut volltanken und den gegenwärtigen Kilometerstand festhalten.
4. Ziehen Sie den anfänglichen Kilometerstand vom gegenwärtigen Kilometerstand ab.

Zum Ermitteln des Kraftstoffverbrauchs in Liter pro 100 km (l/100 km) die verbrauchte Menge in Liter mit 100 multiplizieren und dann durch die Zahl der gefahrenen Kilometer dividieren. Zum Ermitteln des Kraftstoffverbrauchs in MPG (Meilen pro Gallone), die gefahrenen Meilen durch die Anzahl der verbrauchten Gallonen dividieren.

Es empfiehlt sich, Aufzeichnungen über mindestens einen Monat zu führen und die Fahrweise zu notieren (innerorts oder Autobahn). Damit erhalten Sie einen akkuraten Schätzwert des Verbrauchs für die gegenwärtigen Einsatzbedingungen. Das Anlegen von separaten Verbrauchsberichten für Sommer und Winter zeigt, wie sich Temperaturen auf den Verbrauch auswirken.

Getriebe

AUTOMATIKGETRIEBE

WARNUNGEN

 Beim Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig anziehen und unbedingt den Schalthebel in Parkstellung (P) bringen. Schalten Sie Zündung aus und nehmen Sie den Schlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

 Keinesfalls Brems- und Gaspedal gleichzeitig drücken. Werden beide Pedale gleichzeitig für mehr als drei Sekunden betätigt, wird die Motordrehzahl begrenzt, wodurch Sie eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht halten können und Unfälle mit Verletzungsfolge entstehen können.

Wählhebelpositionen



E142628

- P Parken
- R Rückwärtsfahrt
- N Neutral
- D Vorwärtsfahrt
- S Sportmodus

ACHTUNG

 Die Bremsen betätigen, bevor Sie den Schalthebel auf einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang stellen. Die Bremsen so lange betätigen, bis Sie zum Anfahren bereit sind.

Die Drucktaste vorne am Schalthebel drücken, um eine andere Position einzulegen.

Die Schalthebelposition wird in der Anzeige des Kombiinstrumentes dargestellt.

Parken (P)

WARNUNGEN

 Den Schalthebel nur bei stehendem Fahrzeug in die Parkstellung (P) bringen.

 Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen und den Schalthebel in Parkposition (P) bringen. Sicherstellen, dass der Schalthebel eingerastet ist.

In dieser Stellung wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen und das Getriebe ist blockiert. In dieser Schalthebelposition kann der Motor gestartet werden.

Beachte: *Es wird ein Warnton ausgegeben, wenn Sie die Fahrertür öffnen und sich der Schalthebel nicht in der Parkstellung (P) befindet.*

Rückwärtsfahrt (R)

WARNUNGEN

 Den Schalthebel nur auf Rückwärtsfahrt (R) stellen, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Getriebe

WARNUNGEN



Mit dem Schalthebel erst dann aus der Position Rückwärtsfahrt (R) wechseln, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Den Schalthebel in Stellung Rückwärtsfahrt (R) bringen, um das Fahrzeug rückwärts zu bewegen.

Neutral (N)

In dieser Position wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. In dieser Schalthebelposition kann der Motor gestartet werden.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die normale Fahrposition für möglichst verbrauchsarmes und ruhiges Fahren. Mit Schalthebel in Stellung Vorwärtsfahrt (D) werden die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet.

Das Getriebe wählt den für eine optimale Leistung erforderlichen Gang auf Basis von Umgebungstemperatur, Gefälle, Fahrzeuglast und Ihrem Fahrverhalten.

Sportmodus (S)

Sie können mit dem Schalthebel in die Position Sport (S) wechseln, um den Sportmodus einzuschalten. Im Sportmodus schaltet das Getriebe die Gänge, um die beste Leistung zu erzielen. Dies bedeutet gegenüber der Fahrstufe Vorwärtsfahrt (D) ein höheres Ausfahren der Gänge und schnellere Schaltvorgänge.

SelectShift Automatic™-Getriebe

Ihr Fahrzeug ist mit einem Schalthebel – SelectShift Automatic-Getriebe ausgestattet. Das Automatikgetriebe SelectShift ermöglicht es Ihnen, in einen höheren bzw. niedrigeren Gang zu schalten.

Um den Betrieb des Motors bei zu niedriger Drehzahl und ein eventuelles „Abwürgen“ zu verhindern, schaltet SelectShift in einigen Fällen immer noch automatisch herunter, wenn festgestellt wird, dass Sie nicht rechtzeitig heruntergeschaltet haben. Obwohl SelectShift gelegentlich automatisch herunterschaltet, können Sie jederzeit manuell herunterschalten, sofern SelectShift erkennt, dass der Motor nicht durch Überdrehen beschädigt wird.

Beachte: *Der Motor kann beschädigt werden, wenn er ohne Schalten über einen längeren Zeitraum zu stark dreht.*

SelectShift schaltet nicht automatisch hoch, selbst wenn die Drehzahlgrenze des Motors erreicht wird. Sie müssen manuell durch Drücken der Taste (+) schalten. Hierbei sollte die Gangwechselkontrollleuchte beachtet werden, die den Fahrer auf den günstigsten Schaltzeitpunkt für möglichst effizientes und kraftstoffsparendes Fahren hinweist.

SelectShift lässt sich durch Ziehen der Schaltwippe (+) am Lenkrad aktivieren.

- Zum Hochschalten die rechte Schaltwippe (+) ziehen.
- Zum Herunterschalten die linke Schaltwippe (-) ziehen.



SelectShift im Modus Vorwärtsfahrt (D):

- Bietet einen vorübergehenden manuellen Modus für Manöver mit höherem Leistungsbedarf, in denen eine zusätzliche Einflussnahme auf die Gangwahl benötigt wird (z. B. im Anhängerbetrieb oder beim Überholen). In diesem Modus wird der gewählte Gang für einen gewissen Zeitraum abhängig von Anforderungen des Fahrers (z. B. Lenkung oder Fahrpedal) beibehalten.

SelectShift im Sportmodus (S):

- Ermöglicht eine dauerhafte manuelle Gangwahl, wenn vollständige Einflussnahme auf die Gangwahl benötigt wird.

Zum Verlassen des SelectShift-Modus das Getriebe in Stellung Vorwärtsfahrt (D) schalten.

Der derzeit gewählte Gang wird im Kombiinstrument angezeigt. Wird ein Gang angefordert, der aufgrund der Fahrsituation nicht möglich ist (geringe Geschwindigkeit, zu hohe Motordrehzahl für angeforderte Gangwahl), blinkt die Anzeige des aktuellen Gangs dreimal.

Beachte: Bei vollständigem Niedertreten des Fahrpedals schaltet das Getriebe automatisch herunter, um die größtmögliche Leistung zu gewährleisten.

Notlösehebel – Parkposition

WARNUNGEN



Fahren Sie erst los, nachdem Sie sich versichert haben, dass die Bremsleuchten funktionieren.



Dazu müssen Sie den Schalthebel aus der Parkstellung (P) nehmen, damit das Fahrzeug rollen kann.

Sicherstellen, dass Sie die Feststellbremse vollständig angezogen haben, bevor Sie den Schalthebel freigeben.

WARNUNGEN



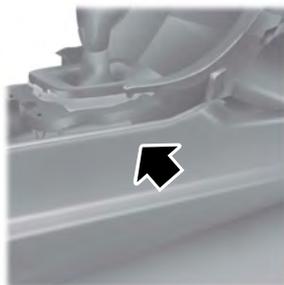
Wenn Sie die Feststellbremse lösen und die Bremsystemwarnlampe weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert.

Beachte: In einigen Märkten ist diese Funktion deaktiviert.

Ihr Fahrzeug ist mit einer Wählhebelsperre ausgestattet, die verhindert, dass der Schalthebel aus der Parkstellung (P) gebracht wird, wenn die Zündung eingeschaltet und das Bremspedal nicht betätigt ist.

Wenn Sie den Schalthebel bei eingeschalteter Zündung und betätigtem Bremspedal nicht aus der Parkstellung (P) bewegen können, ist u. U. eine Fehlfunktion aufgetreten. Möglicherweise ist eine Sicherung durchgebrannt, oder die Bremsleuchten des Fahrzeugs funktionieren nicht ordnungsgemäß. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 258).

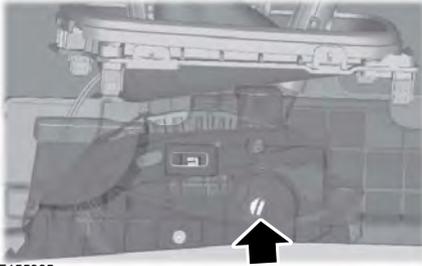
Wenn die Sicherung nicht durchgebrannt ist und die Bremsleuchten ordnungsgemäß funktionieren, gehen Sie wie folgt vor, um den Schalthebel aus der Parkstellung (P) zu bewegen:



E155984

1. Die Seitenabdeckung an der rechten Seite des Schalthebels abnehmen.

Getriebe



E155985

2. Die Zugangsöffnung suchen.



E155983

3. Einen Schraubendreher (oder ähnliches Werkzeug) in das Loch stecken, den Hebel nach vorne drücken und dabei den Schalthebel aus der Position Parken (P) in die Position Neutral (N) bringen.
4. Das Werkzeug abziehen und die Abdeckung wieder anbringen.
5. Starten Sie das Fahrzeug, und lösen Sie die Feststellbremse.

Adaptive Lernfunktion – Automatikgetriebe

Diese Funktion kann die Lebensdauer verlängern und einen durchgängigen Schaltkomfort über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs sicherstellen. Ein neues Fahrzeug bzw. ein neues Getriebe weist härtere und/oder weichere

Schaltvorgänge auf. Ein derartiges Ansprechverhalten ist als normal anzusehen, und Funktion und Lebensdauer des Getriebes werden davon nicht beeinträchtigt. Mit der Zeit wird der Getriebebetrieb durch den adaptiven Lernprozess komplett angepasst.

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Beachte: *Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat – es drohen Getriebebeschäden!*

Beachte: *Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, da andernfalls Motorüberhitzung sowie Schäden an Getriebe und Reifen entstehen können.*

Falls das Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festhängt, durch regelmäßiges Wechseln zwischen Vor- und Rückwärtsfahrt versuchen, es „herauszuschaukeln“.

Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Gaspedal drücken.

Automatischer Allradantrieb

VERWENDUNG DES ALLRADANTRIEBS

Beim Allradantrieb werden alle vier Räder benutzt, um das Fahrzeug anzutreiben. Dadurch wird die Traktion verbessert, sodass Sie in der Lage sind, Gelände und Straßen zu befahren, die ein Fahrzeug mit konventionellem Zweiradantrieb nicht bewältigen kann. Das AWD-System ist stets aktiviert und erfordert keinerlei Eingabe vom Fahrer.

Beachte: Ihr Fahrzeug mit Allradantrieb ist nicht für die Verwendung im Gelände vorgesehen. Durch die Allradfunktionen hat Ihr Fahrzeug eine eingeschränkte Geländegängigkeit, sofern der Untergrund relativ eben sowie frei von Hindernissen ist und auch sonst den normalen Straßenbedingungen entspricht. Der Betrieb Ihres Fahrzeugs unter anderen als diesen Bedingungen kann zu einer übermäßigen Belastung des Fahrzeugs führen, die Schäden zur Folge haben können, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Beachte: Wenn am Allradantriebssystem eine Störung vorliegt, wird auf der Informationsanzeige eine Warnmeldung angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 104). Eine Störung am Allradantriebssystem bewirkt, dass das Allradantriebssystem automatisch in den reinen Vorderradantrieb wechselt. Wenn diese Warnung angezeigt wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt warten.

Beachte: Wenn das Allradantriebssystem überhitzt ist, wird eine Warnmeldung auf der Informationsanzeige angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 104). Dieser Zustand kann eintreten, wenn das Fahrzeug unter extremen Bedingungen mit übermäßigem Radschlupf verwendet wurde, zum Beispiel in tiefem Sand. Um die normale Allradfunktionen so schnell wie möglich wiederherzustellen, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und stellen den Motor für mindestens 10 Minuten ab. Wenn der Motor wieder angelassen wird und das Allradsystem ausreichend abgekühlt ist, erlischt die Warnmeldung und die normale Allradfunktion steht wieder zur Verfügung.

Verwenden Sie nur ein Reserverad mit der gleichen Größe des Reserverades, mit dem das Fahrzeug ab Werk ausgeliefert wird. Wenn ein Minireservereifen montiert wird, kann sich das Allradantriebssystem automatisch abschalten und in den reinen Vorderradantrieb wechseln, um die Antriebsstrangkomponenten zu schützen. Dieser Zustand wird durch eine Warnmeldung auf der Informationsanzeige angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 104). Wenn eine Warnmeldung im Zusammenhang mit der Verwendung des Reserverads auf der Informationsanzeige erscheint, muss sie erlöschen, nachdem der reparierte Reifen oder ein neuer normaler Reifen montiert und die Zündung aus- und wieder eingeschaltet wurde. Es empfiehlt sich, schnellstmöglichst den reparierten Reifen oder ein normales Laufrad zu montieren. Erhebliche Größenunterschiede zwischen den Reifen der Vorder- und der Hinterachse können dazu führen, dass sich das Allradantriebssystem abschaltet und in den Vorderradantrieb wechselt; es ist auch möglich, dass das Allradantriebssystem beschädigt wird.

Automatischer Allradantrieb

Fahren unter speziellen Bedingungen mit dem Allradantrieb

Allradfahrzeuge sind für das Fahren auf Sand, Schnee, Schlamm und unbefestigten Wegen ausgelegt und haben Fahreigenschaften, die sich von denen konventioneller Fahrzeuge unterscheiden; dies gilt sowohl auf der Straße als auch im Gelände.

Unter schweren Einsatzbedingungen kann sich die Klimaanlage ein- und ausschalten, um eine Überhitzung des Motors zu verhindern.

Grundprinzipien für den Betrieb des Fahrzeugs unter speziellen Bedingungen

- Fahren Sie bei heftigem Seitenwind langsamer, da er sich auf die Lenkeigenschaften des Fahrzeugs auswirken kann.
- Lassen Sie bei der Fahrt auf einer Fahrbahndecke, der durch losen Sand, Wasser, Kies, Schnee oder Eis rutschig geworden ist, äußerste Vorsicht walten.

Wenn Ihr Fahrzeug vom Rand der Fahrbahndecke abkommt

- Wenn Ihr Fahrzeug vom Rand der Fahrbahndecke abkommt, verringern Sie die Geschwindigkeit, ohne jedoch das Bremspedal heftig zu betätigen; lenken Sie das Fahrzeug erst dann wieder zurück auf die Fahrbahn, wenn Sie die Geschwindigkeit verringert haben. Drehen Sie das Lenkrad nicht zu heftig, wenn Sie auf die Fahrbahn fahren.
- Es kann sicherer sein, auf dem Randstreifen oder dem Bankett allmählich die Geschwindigkeit zu verringern und erst dann wieder auf die Fahrbahn zurückzukehren. Falls Sie die Geschwindigkeit nicht reduzieren oder das Lenkrad zu stark oder abrupt drehen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Es ist oft weniger riskant, gegen ein kleines Hindernis zu fahren, wie zum Beispiel Straßenreflektoren, und dabei geringfügige Beschädigungen am Fahrzeug in Kauf zu nehmen, statt zu versuchen, das Fahrzeug abrupt wieder auf die Fahrbahn zu lenken, wodurch das Fahrzeug ausbrechen oder sich überschlagen kann. Bedenken Sie, dass Ihre Sicherheit und die Anderer stets Vorrang haben sollte.

Wenn Ihr Fahrzeug steckenbleibt

WARNUNGEN



Ziehen Sie die Feststellbremse immer vollständig an und achten Sie darauf, dass sich der Wählhebel des Getriebes in Stellung P (Parken) befindet. Drehen Sie den Zündschlüssel in Verriegelungsstellung oder stellen Sie den Motor mit der Start/Stop-Taste ab; ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Automatischer Allradantrieb

WARNUNGEN



Falls die Bremssystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Den Vertragshändler aufsuchen.



Lassen Sie die Räder nicht mit über 35 km/h (56 mph) durchdrehen. Reifen können platzen und einen Insassen oder eine in der Nähe befindliche Person verletzen.

Beachte: *Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat - es drohen Getriebeschäden!*

Beachte: *Lassen Sie das Fahrzeug nicht länger als ein paar Minuten aufschaukeln, da andernfalls Getriebe und Reifen beschädigt werden können oder der Motor überhitzen kann.*

Wenn ihr Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festgefahren ist, kann es herausgeschaukelt werden; hierzu muss ständig zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang gewechselt und zwischen den Schaltvorgängen kurz gewartet werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Gaspedal drücken.

Falls Ihr Fahrzeug über AdvanceTrac® mit Rollstabilitätskontrolle™ verfügt, kann es vorteilhaft sein, AdvanceTrac® mit Rollstabilitätskontrolle™ zu deaktivieren, während Sie versuchen, das Fahrzeug aufzuschaukeln.

Notmanöver

- Denken Sie in einer unvermeidbaren Notsituation, in der plötzlich scharf eingelenkt werden muss, daran das Lenkrad nicht zu "verreißen" (d. h. drehen Sie das Lenkrad nur so schnell und so weit, wie es erforderlich ist, um die Notsituation zu beherrschen). Übermäßig heftige Lenkbewegungen führen nur dazu, dass das Fahrzeug unkontrollierbar wird. Darüber hinaus sollten das Fahrpedal und/oder das Bremspedal sanft betätigt werden, wenn es erforderlich sein sollte, die Fahrzeuggeschwindigkeit zu variieren. Vermeiden Sie plötzlich Lenkbewegungen, Beschleunigungsvorgänge oder Bremsmanöver, die zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, einem Überschlag und/oder Verletzungen führen könnten. Nutzen Sie die gesamte verfügbare Fahrbahnoberfläche, um das Fahrzeug abzufangen.
- Bei Notbremsungen Reifenschlupf und übermäßige Lenkradbewegungen vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug von einer Fahrbahnoberfläche auf eine andere gelangt (z. B. von Beton auf Kies), ändert sich die Art und Weise, wie das Fahrzeug auf ein Manöver anspricht (Lenkung, Beschleunigung oder Bremsmanöver). Vermeiden Sie auch hier abrupte Manöver.

Automatischer Allradantrieb

Sand

Beim Fahren auf Sand, alle vier Räder möglichst auf dem festesten Untergrund der Piste halten. Vermeiden Sie ein Verringern des Reifendrucks, aber schalten Sie in einen niedrigeren Gang und durchfahren Sie das Gelände mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Betätigen Sie das Fahrpedal langsam und achten Sie darauf, dass die Räder nicht durchdrehen.

Fahren Sie Ihr Allradfahrzeug nicht in tiefem Sand. Dadurch überhitzt das Allradantriebssystem. Wenn das System abgekühlt ist, steht die normale Allradfunktion wieder zur Verfügung.

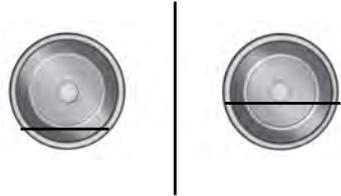
Unter schweren Einsatzbedingungen kann sich die Klimaanlage ein- und ausschalten, um eine Überhitzung des Motors zu verhindern.

Vermeiden Sie übermäßige Geschwindigkeit, da die Fahrzeugdynamik gegen Sie arbeiten und dazu führen kann, dass Sie sich festfahren und eventuell die Hilfe eines anderen Fahrzeugs in Anspruch nehmen müssen. Beachten Sie, dass Sie das Fahrzeug bei entsprechender Vorsicht eventuell in Gegenrichtung frei fahren können.

Schlamm und Wasser

Falls Sie tiefes Wasser durchfahren müssen, langsam fahren. Traktion oder Bremswirkung können begrenzt sein.

Stellen Sie vor einer Wasserdurchfahrt die Tiefe fest; vermeiden Sie Gewässer, die tiefer als die Unterkante der Felgen (für PKW) oder die Unterkante der Naben (für LKW) sind (wenn möglich) und fahren Sie langsam. Wenn die Zündanlage nass wird, kann der Motor absterben.



E142667

Nach einer Wasserdurchfahrt stets die Bremsen trocknen. Nasse Bremsen verzögern das Fahrzeug nicht so wirkungsvoll wie trockene Bremsen. Die Trocknung kann beschleunigt werden, wenn Sie das Fahrzeug langsam fahren und dabei das Bremspedal leicht betätigen.

Vermeiden Sie beim Durchfahren von Schlamm plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen. Selbst bei einem Allradfahrzeug kann es auf matschigem Untergrund zu einem Traktionsverlust kommen. Betätigen Sie, so wie auch bei der Fahrt über Sand, das Fahrpedal langsam und achten Sie darauf, dass die Räder nicht durchdrehen. Wenn das Fahrzeug ins Rutschen kommt, steuern Sie in die Richtung, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Nach dem Durchfahren von Schlamm anhaftende Schlammreste von Gelenkwellen, Antriebswellen und Reifen entfernen. Größere Schlammmengen, die an Reifen und Antriebswellen haften, bewirken eine Unwucht, die Schäden an Antriebskomponenten zur Folge haben kann.

Beachte: Durchfahren von tiefem Wasser kann zu Getriebeschäden führen.

Automatischer Allradantrieb

War die Vorder- oder Hinterachse vollständig im Wasser eingetaucht, müssen das Achsschmiermittel und das Schmiermittel für das Verteilergetriebe des Allradantriebs überprüft und ggf. gewechselt werden.

Befahren von Steigungen oder Gefälle im Gelände.

Beachte: *Vermeiden Sie, quer zu steilen Abhängen zu fahren oder auf diesen zu wenden. Es besteht die Gefahr, dass die Traktion verlorengeht, das Fahrzeug seitlich abrutscht und sich möglicherweise überschlägt. Vor dem Befahren einer Steigung die optimale Route festlegen. Überfahren Sie nicht den Scheitel einer Steigung, wenn Sie nicht sehen, was sich auf der anderen Seite befindet. Steigungen nicht ohne Hilfe eines Beobachters im Rückwärtsgang hochfahren.*

Obwohl natürliche Hindernisse ein diagonales Befahren einer Steigung oder eines steilen Gefälles erzwingen können, sollten Sie nach Möglichkeit stets gerade nach oben oder unten fahren.

Zum Hochfahren einer steilen Steigung sollten Sie in einem niedrigen Gang anfahren anstatt erst nach Beginn der Steigung herunterzuschalten. Dadurch wird die Motorlast und das Risiko von Absterben verringert.

Falls Sie sich festfahren, versuchen Sie nicht zu wenden, da Sie sich überschlagen können. Es ist besser, das Fahrzeug bis zu einer sicheren Stelle rückwärts rollen zu lassen.

Legen Sie nur so viel Antriebsmoment an die Räder an, wie zum Befahren der Steigung nötig. Eine zu hohe Antriebskraft führt zu Radschlupf, Durchdrehen der Räder oder Traktionsverlust, wodurch ein Verlust der Fahrzeugkontrolle resultieren kann.



Fahren Sie eine Steigung mit dem gleichen Gang hinab, den Sie zum Hochfahren einlegen würden, um übermäßige Bremsenbeanspruchung und Bremsenüberhitzung zu vermeiden. Fahren Sie nicht im Leerlauf bergab; schalten Sie stattdessen den Overdrive ab oder schalten Sie manuell in einen niedrigeren Gang. Beim Herunterfahren von steilen Abhängen scharfes Bremsen vermeiden, da Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten. Die Vorderräder müssen sich drehen, um das Fahrzeug lenken zu können.

Ihr Fahrzeug ist mit Antiblockierbremsen (ABS) ausgerüstet, weshalb Sie die Bremsen gleichmäßig betätigen sollten. "Pumpen" Sie nicht die Bremsen.

Automatischer Allradantrieb

Fahrt auf Schnee und Eis

ACHTUNG



Falls Sie unter rutschigen Bedingungen fahren, die Schneeketten oder -anfahrhilfen erfordern, ist es unerlässlich, dass Sie vorsichtig fahren. Begrenzen Sie die Geschwindigkeiten und rechnen Sie mit längeren Bremswegen. Vermeiden Sie hastige oder übermäßige Lenkbewegungen, da Sie zu Verlust der Fahrzeugkontrolle und schweren Unfällen mit Verletzungs- und Lebensgefahr führen können. Wenn das Fahrzeugheck bei einer Kurvenfahrt ausbricht, steuern Sie in die Richtung, die das Fahrzeug ausbricht, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Beachte: *Übermäßiger Reifenschlupf kann den Antriebsstrang beschädigen.*

Fahrzeuge mit Allradantrieb haben in Eis und Schnee Vorteile gegenüber Fahrzeugen mit Zweiradantrieb, können aber wie jedes andere Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Sollte Ihr Fahrzeug beim Befahren von verschneiten oder eisigen Straßen zu rutschen beginnen, das Lenkrad in die selbe Richtung drehen, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie die Kontrolle wiedererlangen.

Vermeiden Sie plötzliches Gasgeben oder hastige Richtungswechsel auf Schnee und Eis. Das Gaspedal vom Losfahren bis zum Anhalten stets langsam und gleichmäßig betätigen.

Vermeiden Sie auch plötzliches Bremsen. Obwohl ein Fahrzeug mit Allradantrieb auf Schnee und Eis besser beschleunigen kann als ein Fahrzeug mit Zweiradantrieb, kommt es nicht schneller zum Stillstand, da wie auch bei anderen Fahrzeugen alle vier Räder abgebremst werden. Unterschätzen Sie daher nicht die Fahrbahnbedingungen.

Achten Sie stets auf ausreichenden Abstand zwischen Ihrem und anderen Fahrzeugen, um bremsen zu können. Fahren Sie langsamer als gewöhnlich und verwenden Sie nach Möglichkeit einen niedrigeren Gang. In Notsituationen die Bremse kontinuierlich drücken. "Pumpen" Sie nicht mit den Bremsen, da Ihr Fahrzeug mit einem Allradantrieb (ABS) ausgerüstet ist. Siehe **Hinweise zum Fahren mit ABS** (Seite 178). für weitere Informationen über die Funktion des Antiblockiersystems (ABS).

Wartung und Änderungen

Radaufhängung und Lenkung Ihres Fahrzeugs sind so entwickelt und getestet worden, dass es sowohl im beladenen als auch im leeren Zustand jederzeit beherrschbar bleibt und Lasten zuverlässig transportiert. Daher rät die Ford Motor Company nachdrücklich davon ab, Veränderungen vorzunehmen, wie zum Beispiel das Hinzufügen oder Entfernen von Teilen (beispielsweise Tieferlegungsätze oder Stabilisatoren) oder die Verwendung von Nicht-Originalteilen.

Jede Änderung an einem Fahrzeug, die den Schwerpunkt nach oben verlagert, erhöht das Risiko eines Überschlags durch den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug. Die Ford Motor Company empfiehlt, bei der Verwendung von Fahrzeugen, die eine hochliegende Last (z.B. Leiter oder Dachgepäckträger) mit sich führen, Vorsicht walten zu lassen.

Automatischer Allradantrieb

Wenn Sie versäumen, Ihr Fahrzeug korrekt zu warten, kann dies das Erlöschen der Garantie, zusätzliche Reparaturkosten, die Einschränkung von Fahrzeuleistung und Fahrzeugfunktionen sowie die Beeinträchtigung der Sicherheit von Fahrer und Mitfahrern zur Folge haben. Die regelmäßige Kontrolle der Fahrwerkskomponenten wird empfohlen, wenn das Fahrzeug abseits befestigter Straßen verwendet wird.

Bremsen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch oder ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Das System sollte umgehend von einem Vertragshändler überprüft werden. Falls das Lenkrad beim Bremsen vibriert oder wackelt, das Fahrzeug bei einem Vertragshändler prüfen lassen.

Beachte: Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Etwas Staub ist unvermeidbar, da sich die Bremsen abnutzen. Dieser trägt aber nicht zu Bremsgeräuschen bei. Siehe **Leichtmetallfelgen reinigen** (Seite 286).

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten auch blinken, wenn Sie stark bremsen. Dementsprechend können auch die Warnblinkleuchten blinken, wenn Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.



Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 89).

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach Fahren durch stehendes Gewässer das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Bremsen bei Beschleunigung

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zum sicheren Halten bringen. Das Getriebe in

Parkposition (P) bringen, den Motor abschalten und die Feststellbremse anziehen. Das Fahrpedal auf Verkeilung prüfen. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug zum nächsten Vertragshändler geschleppt werden.

Bremsassistent

Der Bremsassistent erkennt starkes Bremsen anhand Ihres Pedaldrucks. Er sorgt für eine maximale Bremsleistung, solange Sie das Pedal drücken, wodurch Sie die Haltewege in kritischen Situationen verkürzen können.

Antiblockiersystem

Dieses System trägt dazu bei, die Lenkkontrolle bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.



Diese Lampe leuchtet beim Einschalten der Zündung kurzzeitig auf. Wenn die Lampe nicht aufleuchtet, dauerhaft leuchtet oder blinkt, ist das System möglicherweise nicht aktiv. Das System sollte umgehend von einem Vertragshändler überprüft werden. Wenn das Antiblockierbremssystem deaktiviert ist, kann trotzdem normal gebremst werden.



Sollte die Warnlampe für die Bremse auch nach dem Lösen der Feststellbremse leuchten, muss das System von einem Vertragshändler überprüft werden.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal u. U. leicht und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.

Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- Eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

ELEKTRONISCHE FESTSTELLBREMSE

Die elektrische Feststellbremse ersetzt die herkömmliche Feststellbremse. Der Bedienschalter befindet sich in der Mittelkonsole.

ACHTUNG



Wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen, aktivieren Sie immer die Feststellbremse und schalten das Automatikgetriebe in Parkstellung (P) bzw. das Schaltgetriebe in den ersten Gang (1) oder Rückwärtsgang (R).

Beachte: In bestimmten Situationen, wie beispielsweise an einem steilen Gefälle, kann es sein, dass die Feststellbremse die Bremsen innerhalb von drei bis zehn Minuten noch einmal aktiviert.

Beachte: Beim Aktivieren und Lösen der elektrischen Feststellbremse können verschiedene Geräusche entstehen. Das ist normal und kein Grund zur Besorgnis.

Parken am Hang (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)

Falls Sie Ihr Fahrzeug mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, legen Sie den ersten Gang (1) ein und drehen das Lenkrad von der Straßenkante weg. Falls Sie Ihr Fahrzeug mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein und schlagen das Lenkrad zur Straßenkante hin ein.

Aktivieren der elektrischen Feststellbremse

ACHTUNG



Während der Betätigung einer elektrischen Feststellbremse blinkt die Warnleuchte des Bremssystems. Wenn die Warnleuchte des Bremssystems weiterhin blinkt, kann ein Problem mit der elektrischen Feststellbremse vorliegen.

Beachte: Die Warnleuchte des Bremssystems leuchtet zehn Sekunden lang auf, wenn die Zündung abgeschaltet wurde, nachdem die elektrische Feststellbremse aktiviert wurde, oder wenn die elektrische Feststellbremse nach dem Abschalten der Zündung aktiviert wurde.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird nicht automatisch aktiviert. Sie müssen die elektrische Feststellbremse mit dem Schalter für die elektrische Feststellbremse aktivieren.

Bremsen



E147230

Ziehen Sie den Schalter nach oben, um die elektrische Feststellbremse zu aktivieren.

Die Warnleuchte des Bremssystems blinkt ca. 2 Sekunden lang und leuchtet dann auf, um zu bestätigen, dass die elektrische Feststellbremse angezogen wurde. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 95).

Aktivieren der elektrischen Feststellbremse, während sich das Fahrzeug bewegt

WARNUNGEN



Die Aktivierung der elektrischen Feststellbremse, während sich das Fahrzeug bewegt, führt zur Aktivierung des Antiblockiersystems. Verwenden Sie das elektrische Feststellbremsensystem nicht, solange sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, Sie können das Fahrzeug mit dem normalen Bremssystem nicht mehr anhalten.

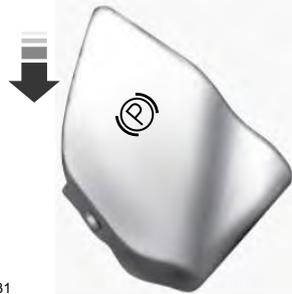


Außer in Notfällen (z. B. wenn das Bremspedal nicht funktioniert oder blockiert ist) darf die elektrische Feststellbremse nicht während der Fahrt betätigt werden. In Kurven, bei schlechten Fahrbahnoberflächen oder Wetterbedingungen kann eine Notbremsung dazu führen, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät oder von der Fahrbahn abkommt.

Wenn Sie die elektrische Feststellbremse aktivieren, während sich das Fahrzeug bewegt, leuchtet die Warnleuchte des Bremssystems und ein Warnsignal ertönt. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 95).

Bei einer Fahrtgeschwindigkeit von mehr als 6 km/h wird die Bremskraft angewendet, solange der Schalter gezogen wird. Durch Freigabe oder Drücken des Schalters oder Drücken des Gaspedals wird die Bremskraft aufgehoben.

Lösen der elektrischen Feststellbremse



E147231

Sie können die elektrische Feststellbremse manuell durch Drücken des Schalters oder automatisch lösen.

Manuelles Lösen

ACHTUNG



Falls die Warnleuchte des Bremssystems weiterhin leuchtet oder blinkt, nachdem Sie die Feststellbremse gelöst haben, liegt möglicherweise ein Problem mit Ihrem Bremssystem vor. Lassen Sie das System sobald wie möglich von einem Vertragshändler überprüfen.

Sie können die elektrische Feststellbremse wie folgt manuell lösen:

1. Einschalten der Zündung.

Bremsen

2. Drücken des Bremspedals.
3. Drücken des Schalters für die elektrische Feststellbremse.

Wenn die elektrische Feststellbremse gelöst wird, erlischt die Warnleuchte des Bremssystems.

Automatisches Lösen - Lösen beim Anfahren

Ihr Fahrzeug löst die Feststellbremse automatisch, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Das Fahrpedal ist gedrückt.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes ist angelegt.
- Für das Feststellbremssystem werden keine Fehler erkannt.

Beachte: Wenn die Warnleuchte der elektrischen Feststellbremse weiterhin leuchtet, wird die elektrische Feststellbremse nicht automatisch gelöst. Sie müssen die elektrische Feststellbremse mit dem Schalter für die elektrische Feststellbremse lösen.

Beachte: Wenn bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe sich das Getriebe in Neutralstellung (N) befindet, während Sie das Kupplungspedal loslassen und das Fahrpedal drücken, wird die elektrische Feststellbremse automatisch gelöst.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe müssen Sie das Kupplungspedal vollständig drücken, damit die Funktion zum Lösen der Feststellbremse beim Anfahren funktioniert. Fahren Sie wie üblich unter Betätigung von Gas- und Kupplungspedal an, dann wird die elektrische Feststellbremse automatisch gelöst.

Die Warnleuchte des Bremssystems erlischt, um zu bestätigen, dass die elektrische Feststellbremse gelöst wurde.

Beachte: Durch das Lösen der elektrischen Parkbremse beim Anfahren wird das Anfahren am Berg einfacher. Diese Funktion löst die Feststellbremse automatisch, wenn das Fahrzeug genügend Antriebskraft entwickelt hat, um am Berg loszufahren. Um sicherzustellen, dass das Lösen der Feststellbremse durch Anfahren bei einem Anfahren am Berg funktioniert, drücken Sie schnell das Gaspedal.

Fahren mit Anhänger

Je nach Steigung und Gewicht des Anhängers rollen Fahrzeug und Anhänger möglicherweise etwas zurück, wenn Sie an einer Steigung anfahren.

Um dies zu verhindern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie den Schalter nach oben und halten Sie ihn in dieser Position.
2. Fahren Sie Ihr Fahrzeug an und lassen Sie den Schalter los, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat.

Leere Batterie

ACHTUNG



Bei niedrigem Ladezustand der Batterie oder leerer Batterie können Sie die elektrische Feststellbremse nicht aktivieren oder lösen.

Falls die Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist oder leer ist, verwenden Sie Starthilfekabel und eine Hilfsbatterie.

BERGANFAHRASSISTENT

WARNUNGEN



Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an. Unzureichende Sicherung des geparkten Fahrzeugs kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen. Siehe **Elektronische Feststellbremse** (Seite 178).



Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Das System schaltet sich ab, wenn eine offensichtliche Fehlfunktion besteht oder wenn Sie die Motordrehzahl zu stark erhöhen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Das gibt Ihnen die Zeit, um mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Das System löst die Bremsen automatisch, sobald der Motor genügend Drehmoment entwickelt hat, um das Abwärtsrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

Beachte: Das System funktioniert nur, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gebracht wird und ein Gang in Fahrtrichtung eingelegt ist, z. B. Vorwärtsfahrt (D) an Steigungen oder Rückwärtsgang (R) bei Gefällen.

Beachte: Der Ein- oder Ausschaltzustand des Systems wird nicht durch eine Warnleuchte angezeigt.

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Das Bremspedal drücken, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Das Bremspedal gedrückt halten.
2. Das System aktiviert sich automatisch, wenn die Sensoren erkennen, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für ungefähr zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitspanne automatisch verlängert.
4. Auf normale Weise anfahren. Das System löst die Bremsen automatisch.

Beachte: Wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen und das Pedal bei aktivem System erneut betätigen, ist der Bremspedalweg wesentlich geringer. Das ist normal.

Ein- und Ausschalten des Systems

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Bremsen

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System lässt sich nicht ein- oder ausschalten. Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System automatisch mit ein.

Antriebsschlupfregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

VERWENDEN DER ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG

ACHTUNG



Die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung leuchtet dauerhaft, wenn das System einen Fehler erkennt. Sicherstellen, dass die Antriebsschlupfregelung nicht manuell mit den Bedienelementen der Informationsanzeige oder mit dem Schalter deaktiviert wurde. Leuchtet die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung weiterhin ständig, das System umgehend von einem Vertragshändler instandsetzen lassen. Beim Fahren mit deaktivierter Antriebsschlupfregelung besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

Beachte: Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.

Deaktivierung des Systems

Bei Ein- oder Ausschalten der Antriebsschlupfregelung erscheint eine Meldung auf der Informationsanzeige, die den Systemstatus angibt.

Das System kann über die Bedienelemente der Informationsanzeige oder mit dem Schalter ausgeschaltet werden.

Verwenden der Bedienelemente der Informationsanzeige

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige aus- oder einschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Verwenden eines Schalters (falls vorhanden)

Das System lässt sich mit dem Schalter für die Antriebsschlupfregelung auf dem Armaturenbrett aus- oder einschalten.

Bei ausgeschalteter Antriebsschlupfregelung ist der Schalter beleuchtet.

Systemanzeigeleuchten und -meldungen



Kontrollleuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung:

- Leuchtet beim Anlassen des Motors kurzzeitig auf.
- Blinkt, wenn eines der Systeme während der Fahrt eingreift.
- Leuchtet kontinuierlich, wenn eine Funktionsstörung bei einem der beiden Systeme vorliegt.

Antriebsschlupfregelung



Die Kontrollleuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung leuchtet beim Anlassen des Motors vorübergehend auf und bleibt an, wenn das Stabilitätskontrollsystem ausgeschaltet ist.

Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Änderungen am Fahrzeug hinsichtlich Bremssystem, nachgerüsteter Dachgepäckträger, Radaufhängung, Lenkanlage, Reifenaufbau sowie Rad- und Reifengröße können das Fahrverhalten beeinflussen und sich negativ auf die Leistung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems auswirken. Auch der Einbau von Stereolautsprechern kann das elektronische Stabilitätskontrollsystem beeinträchtigen und negative Auswirkungen haben. Nachgerüstete Stereolautsprecher möglichst weit entfernt von der vorderen Mittelkonsole, vom Tunnel und von den Vordersitzen einbauen, um das Risiko einer Beeinträchtigung der Sensoren des Stabilitätskontrollsystems zu minimieren. Wenn die Wirksamkeit des elektronischen Stabilitätskontrollsystems beeinträchtigt ist, besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.



Auch modernste Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Es besteht immer die Möglichkeit, dass der Fahrer durch Fehlverhalten die Kontrolle über das Fahrzeug verliert. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen. Die Aktivierung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems ist ein Hinweis darauf, dass zumindest einige Reifen die Bodenhaftung verloren haben; dadurch kann der Fahrer die Kontrolle über das

WARNUNGEN

Fahrzeug verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann. Wenn das elektronische Stabilitätskontrollsystem aktiviert wird, **DIE GESCHWINDIGKEIT VERRINGERN**.

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Wenn aufgrund des Fahrzustandes eines der Systeme für Stabilitätskontrolle oder Antriebsschlupfregelung anspricht, sind die folgenden Zustände möglich:

- Die Kontrollleuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung blinkt.
- Die Fahrgeschwindigkeit wird vermindert.
- Reduzierte Motorleistung.
- Vibration im Bremspedal.
- Das Bremspedal muss kräftiger getreten werden als gewöhnlich.
- Wenn Sie bei einem kritischen Fahrzustand den Fuß nicht auf der Bremse haben, kann sich das Bremspedal bewegen, während das System höhere Bremskräfte anwendet.

Das Stabilitätskontrollsystem unterstützt Sie mit mehreren integrierten Funktionen, damit Sie die Kontrolle über das Fahrzeugs behalten:

Elektronische Stabilitätskontrolle

Das System verbessert die Fähigkeit Ihres Fahrzeugs, Schleudern und seitliches Ausbrechen zu verhindern, indem es die Bremsen einzeln an einem oder mehreren Rädern betätigt und gegebenenfalls die Motorleistung reduziert.

Stabilitätsregelung

Wankstabilitätskontrolle

Das System verbessert die Fähigkeit des Fahrzeugs zur Verhinderung von Überschlägen, indem durch gezieltes Bremsen an einem oder mehreren Rädern Wankbewegungen des Fahrzeugs und deren Veränderungsgrad erkennt.

Antriebsschlupfregelung

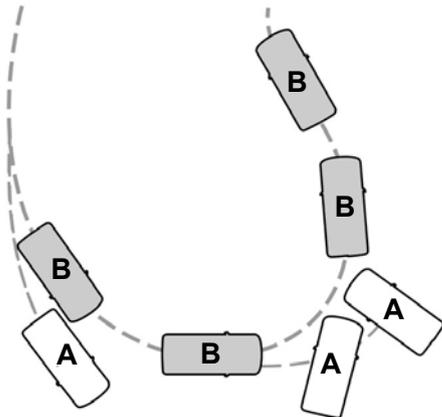
Das System verbessert die Spurhaltefähigkeit des Fahrzeugs durch Erkennen und Steuern der Raddrehzahl. Siehe **Verwenden der Antriebsschlupfregelung** (Seite 183).

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Die Systeme zur Stabilitätskontrolle und Wankstabilitätskontrolle lassen sich nicht abschalten, werden jedoch beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) deaktiviert.

Sie können die Antriebsschlupfregelung aus- oder einschalten. Siehe **Verwenden der Antriebsschlupfregelung** (Seite 183).



E72903

- A Fahrzeug ohne Stabilitätskontrolle, das ins Schleudern gerät.
- B Fahrzeug mit Stabilitätskontrolle, das auf einer rutschigen Fahrbahnoberfläche unter Kontrolle bleibt.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden, die Erklärungen zu den Einschränkungen und Grenzen des Systems in diesem Abschnitt sorgfältig lesen. Die Einparkhilfe dient beim Fahren auf flachem Untergrund mit Parkgeschwindigkeiten nur als Hilfe bei der Erkennung von gewissen (gewöhnlich stationären und großen) Objekten. Gewisse Objekte mit Oberflächen, die Ultraschallwellen absorbieren, Einparkhilfesysteme umgebender Fahrzeuge, Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, schlechte Witterung, Luftdruckbremsen sowie externe Motoren und Lüfter können die Funktion der Sensorik beeinträchtigen und u. a. Fehlleistungen oder Aktivierungsfehler des Systems bewirken.



Daher auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



Dieses System ist nicht auf das Vermeiden von kleinen oder sich bewegenden Objekten ausgelegt. Aufgabe des Systems ist es, den Fahrer durch entsprechende Warnungen bei der Erkennung von größeren, stationären Hindernissen zu unterstützen. Unter Umständen kann das System kleinere Objekte, insbesondere dicht über dem Untergrund, nicht erkennen.



Gewisse nachgerüstete Ausstattungen wie große Anhängerkupplungen, Rad- oder Surfboardhalter und Ähnliches können den Erfassungsbereich des Systems blockieren und fälschlicherweise akustische Warnsignale auslösen.

Beachte: Die Sensoren, die sich auf Stoßfängern oder Masken befinden, von Schnee, Eis und größeren Schmutzansammlungen frei halten. Falls die Sensoren verdeckt sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske Ihres Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, wodurch eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen resultieren können.

Beachte: Die Sensorik des Systems kann nicht abgeschaltet werden, wenn ein MyKey vorhanden ist. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 37).

Beachte: Wenn Sie bestimmte nachgerüstete Ausstattungen wie z. B. große Anhänger oder Fahrradträger anbringen, werden diese möglicherweise von den Parkhilfesensoren erfasst, was dann zu Warnungen führen kann. Zur Vermeidung solcher Warnungen wird empfohlen, die Parkhilfesensoren abzuschalten, wenn Sie nachgerüstete Ausstattungen am Fahrzeug anbringen.

Die Sensorik des Systems warnt den Fahrer vor Hindernissen innerhalb eines gewissen Abstands zum Fahrzeug. Das System schaltet sich beim Einschalten der Zündung automatisch ein.

Das System lässt sich entweder über das Menü der Informationsanzeige ausschalten oder aber über die Popup-Meldung, die beim Umschalten des Getriebes in die Fahrstufe Rückwärtsfahrt (R) angezeigt wird. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung in der Informationsanzeige. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 104).

Einparkhilfe

EINPARKHILFE HINTEN

Die Parkhilfesensoren hinten sind nur aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Je mehr sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert, desto schneller erfolgen die Warntöne. Wenn das Hindernis näher als 30 cm ist, ertönt das Warnsignal durchgängig. Wenn das System ein stationäres oder sich entfernendes Hindernis in einem Abstand von mehr als 30 cm von den Ecken des Stoßfängers erfasst, wird die akustische Warnung nur drei Sekunden lang ausgegeben. Sobald das System ein sich näherndes Objekt erfasst, gibt es erneut Warntöne aus.



E130178

Erfassungsbereich bis zu 1,8 m vom Stoßfänger hinten. Im Bereich der Außenecken des Stoßfängers kann die Reichweite geringer sein.

Das System erkennt bestimmte Objekte, während sich das Getriebe in Stellung R (Rückwärtsfahrt) befindet:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit bis zu 5 km/h auf stationäres Objekt zu.
- Das Fahrzeug steht still, aber ein bewegliches Objekt nähert sich der Fahrzeugrückseite mit einer Geschwindigkeit von höchstens 5 km/h an.
- Das Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von höchstens 5 km/h, und ein bewegliches Objekt nähert sich der Rückseite des Fahrzeugs mit einer Geschwindigkeit von weniger als 5 km/h an.

Das System gibt nur dann akustische Warnsignale aus, wenn sich das Fahrzeug bewegt oder wenn das Fahrzeug steht und das erkannte Hindernis weniger als 30 cm vom Stoßfänger entfernt ist.

Hindernisabstandsanzeige (falls vorhanden)

Das System stellt eine Anzeige des Abstands zum Hindernis in der Informationsanzeige bereit. Die Abstandsanzeige wird eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

Die Anzeige stellt Folgendes dar:

- Mit abnehmendem Abstand zum Hindernis leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Hindernis erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke ausgegraut.

EINPARKHILFE VORN

Die vorderen Sensoren sind aktiv, wenn sich das Getriebe in einer anderen Stellung als Parken (P) befindet und sich das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit bewegt.



E187330

Erfassungsbereich bis zu 70 cm vom Stoßfänger vorn. Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller werden die Signaltöne ausgegeben. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt höchstens 30 cm vom vorderen Stoßfänger entfernt ist.

Hindernisabstandsanzeige (falls vorhanden)

Das System stellt eine Anzeige des Abstands zum Hindernis in der Informationsanzeige bereit.

Die Anzeige stellt Folgendes dar:

- Mit abnehmendem Abstand zum Hindernis leuchten die Anzeigeblocke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Hindernis erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblocke ausgegraut.

Wenn sich das Getriebe in Rückwärtsfahrt (R) befindet, stellen die Parkhilfesensoren vorn bei bewegtem Fahrzeug akustische Warnsignale bereit, sofern sich das erkannte Hindernis auf das Fahrzeug zu bewegt. Sobald sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, werden die akustischen Warnsignale nach 2 Sekunden eingestellt. Bei Rückwärtsfahrt (R) erfolgt immer eine visuelle Anzeige.

In der Getriebefahrstufe Vorwärtsfahrt (D) oder einem anderen Vorwärtsgang wie z. B. Low (L), Sport (S) oder in einem beliebigen Vorwärtsgang des Schaltgetriebes stellt das seitliche Parkhilfesystem eine akustische und visuelle Abstandsanzeige bereit, wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von höchstens 12 km/h und sich ein Hindernis im Erfassungsbereich befindet. Sobald sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, enden die akustischen Warnsignale nach 2 Sekunden, und die visuelle Anzeige erlischt nach 4 Sekunden. Wenn sich die erfassten Hindernisse innerhalb von 30 cm befinden, bleibt die visuelle Anzeige an.

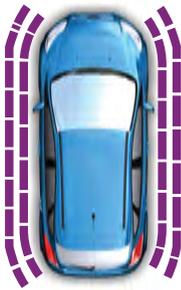
In der Getriebestufe Neutral (N) stellt das System visuelle Anzeigen nur bereit, wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von höchstens 12 km/h bewegt und ein Hindernis im Erfassungsbereich erkannt wird. Sobald das Fahrzeug steht, erlischt die visuelle Anzeige nach 4 Sekunden.

SEITLICHE PARKHILFESENSOREN

Das seitliche Parkhilfesystem erfasst und ortet mittels der Seitensensoren vorn und hinten Hindernisse nahe der Fahrzeugseite. Die Seitensensoren sind aktiv, wenn sich das Getriebe in einer beliebigen anderen Stellung als Parken (P) befindet.

Einparkhilfe

Beachte: Hindernisse, die in den seitlichen Erfassungsbereich eindringen, ohne von den Seitensensoren vorn oder hinten erfasst und geortet zu werden, werden nicht erfasst.



E187810

Der Erfassungsbereich beträgt bis zu 60 cm von den Seiten des Fahrzeugs.

Wenn das System ein Objekt nahe der Fahrzeugseite erfasst, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Je weiter sich das Objekt der Seite des Fahrzeugs nähert, desto schneller erfolgen die Warntöne. Die Abstände der Warntöne variieren, je nachdem, ob sich das Hindernis innerhalb oder außerhalb des Fahrwegs des Fahrzeugs befindet.

Hindernisabstandsanzeige (falls vorhanden)



E190459

Das System stellt eine Anzeige des Abstands zum Hindernis in der Informationsanzeige bereit.

Mit abnehmendem Abstand zum Hindernis leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol. Wenn kein Hindernis erfasst wird, werden die Abstandsanzeigeblöcke ausgegraut dargestellt.

In Rückwärtsfahrt (R) stellt das seitliche Parkhilfesystem eine akustische und visuelle Abstandsanzeige bereit, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und Hindernisse innerhalb von 15 cm erfasst werden bzw. wenn Hindernisse innerhalb von 15–60 cm erfasst werden, die sich im Fahrweg des Fahrzeugs befinden. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden.

Beachte: Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn das Getriebe in Rückwärtsfahrt (R) geschaltet ist.

Einparkhilfe

In Vorwärtsfahrt (D) oder einem anderen Vorwärtsgang wie Low (L), Sport (S) oder die Vorwärtsgänge des Schaltgetriebes stellt das seitliche Parkhilfesystem eine akustische und visuelle Abstandsanzeige bereit, wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von höchstens 12 km/h bewegt und Hindernisse innerhalb von 15 cm erfasst werden bzw. wenn Hindernisse innerhalb von 15–60 cm erfasst werden, die sich im Fahrweg des Fahrzeugs befinden. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach 2 Sekunden, und die visuelle Abstandsanzeige erlischt nach 4 Sekunden.

Beachte: Wenn sich das Hindernis weiterhin innerhalb von 15 cm befindet, bleibt die visuelle Abstandsanzeige eingeschaltet.

Befindet sich das Getriebe in Stellung Neutral (N), stellen die Seitensensoren lediglich eine visuelle Abstandsanzeige bereit, wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von höchstens 12 km/h bewegt, z. B. auf einem Gefälle, und Hindernisse innerhalb von 15 cm erfasst werden. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, erlischt die visuelle Abstandsanzeige nach 4 Sekunden.

Wenn das seitliche Parkhilfesystem nicht verfügbar ist, werden die seitlichen Abstandsanzeigeblocke nicht angezeigt.

Das seitliche Parkhilfesystem ist in der folgenden Situation nicht verfügbar:

- Sie schalten die Antriebsschlupfregelung aus.

Das seitliche Parkhilfesystem ist in den folgenden Situationen möglicherweise erst wieder verfügbar, wenn Sie eine Strecke von etwa einer Fahrzeuglänge gefahren sind, damit sich das System neu initialisieren kann:

- Sie schalten die Zündung ein, anschließend aus und dann wieder ein.
- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als zwei Minuten im Stillstand.
- Das Antiblockierbremssystem wurde aktiviert.
- Die Antriebsschlupfregelung wurde aktiviert.

AKTIVER PARKASSISTENT

Paralleles Parken, Querparken, Unterstützung beim Ausparken

WARNUNGEN



Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Die Sensoren können Gegenstände bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.



Der aktive Parkassistent betätigt unter keinen Umständen die Bremsen.

Einparkhilfe

Beachte: *Der Fahrer trägt immer die Verantwortung für die Kontrolle über sein Fahrzeug, die Überwachung des Systems und notfalls für eigenes Eingreifen durch Festhalten des Lenkrads oder Drücken der Taste "Aktiver Parkassistent".*

Das System erkennt eine freie Längs- oder Querparklücke und lenkt das Fahrzeug (ohne Zutun des Fahrers) automatisch in die Parklücke, während Sie das Gaspedal, den Schalthebel und die Bremse betätigen. Das System leitet Sie beim Einparken visuell und akustisch.

Wenn Ihnen die Nähe zu Fahrzeugen oder Gegenständen unangenehm ist, können Sie das System übersteuern.

Die Unterstützung beim Ausparken lenkt das Fahrzeug aus einem Parkplatz für paralleles Einparken (ohne Zutun des Fahrers) automatisch aus der Parklücke, während Sie das Gaspedal, den Schalthebel und die Bremse betätigen. Das System leitet Sie visuell und akustisch, um in den Verkehrsfluss einzufahren.

Beachte: *Das Toter Winkel Überwachungssystem erkennt bei Manövern des Parkassistenten keinen Verkehr neben oder hinter dem Fahrzeug.*

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Sie verwenden ein Reserverad bzw. einen Reifen mit höherem Verschleiß als die übrigen Reifen.
- Der Luftdruck eines oder mehrerer Reifen ist außerhalb des zulässigen Bereichs.
- Sie versuchen, in einer engen Kurve zu parken.
- Etwas bewegt sich zwischen dem Stoßfänger vorn und der Parklücke (Fußgänger oder Radfahrer).

- Das nebenan abgestellte Fahrzeug hat eine hohe Bodenkante (z. B. Bus, Abschleppfahrzeug oder Tieflader).
- Die Wetterbedingungen sind schlecht (starker Regen, Schnee, Nebel, usw.)

Beachte: *Die Sensoren, die sich auf Stoßfängern oder Masken befinden, von Schnee, Eis und größeren Schmutzansammlungen frei halten. Verdeckte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.*

Beachte: *Die Sensoren erkennen möglicherweise keine Gegenstände mit Oberflächen, die Ultraschallwellen absorbieren oder diese beeinflussen (Motorradauspuff, Lkw-Luftbremsen oder Signalhörner).*

Dieses System nicht verwenden, wenn:

- Sie einen Fahrradträger, einen Anhänger oder ein ähnliches Objekt nahe den Sensoren vorne oder hinten an Ihrem Fahrzeug angebracht haben.
- Sie einen überstehenden Gegenstand (Surbrett) am Dach befestigt haben.
- Ein Fremdkörper den vorderen oder hinteren Stoßfänger oder die seitlichen Sensoren beschädigt oder verdeckt.
- Nicht die für Ihr Fahrzeug korrekte Reifengröße verwendet wird (z. B. ein Notrad).

Verwenden des aktiven Parkassistenten – Paralleles Parken



Die Taste auf der Mittelkonsole in der Nähe des Schalthebels oder rechts im mittleren Feld des Armaturenbretts einmal drücken.

Einparkhilfe

Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von weniger als 35 km/h fahren, überprüft das System automatisch beide Seiten Ihres Fahrzeugs auf eine freie Parklücke. Das System zeigt eine Meldung und eine entsprechende Grafik an, um anzuzeigen, dass nach einer Parklücke gesucht wird.

Verwenden Sie die Blinker, um eine Suche auf der linken oder der rechten Seite des Fahrzeugs auszuwählen. Wenn die Blinker nicht benutzt werden, stellt sich das System standardmäßig auf die Beifahrerseite des Fahrzeugs ein.



E130107

Beachte: Der aktive Parkassistent lässt sich auch nach dem teilweisen oder vollständigen Vorbeifahren an einer Parklücke noch aktivieren. Hierzu die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken, damit das System anzeigt, ob Sie kürzlich an einer geeigneten Parklücke vorbeigefahren sind.

Wenn das System eine geeignete Parklücke findet, wird eine Meldung angezeigt, und es ertönt ein Signalton. Halten Sie Ihr Fahrzeug an und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn sich Ihr System sehr langsam bewegt, müssen Sie möglicherweise eine kurze Strecke vorwärts fahren, bis das System bereit zum Einparken ist.

Beachte: Sie müssen darauf achten, dass die gewählte Parklücke beim Einparken immer frei von Hindernissen bleibt.

Beachte: Sie sollten Ihr Fahrzeug mit Abstand von weniger als 1,5 m und möglichst parallel zu den anderen Fahrzeugen fahren, während Sie an einer Parklücke vorbeifahren.

Beachte: Das System bietet immer den zuletzt erkannten Parkplatz an (wenn Ihr Fahrzeug während der Fahrt mehrere Parkplätze erkennt, bietet es Ihnen den letzten an).

Beachte: Wenn Sie mit einer höheren Geschwindigkeit als etwa 35 km/h fahren, zeigt das System eine Warnung an, die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.

Automatisches Einparken

Beachte: Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit schneller als 10 km/h ist oder das Manöver (vom Fahrer) unterbrochen wird, schaltet sich das System aus und Sie müssen selbst die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

Wenn Sie das Getriebe in den Rückwärtsgang (R) schalten und Ihre Hände vom Lenkrad nehmen (und seine Bewegung nicht behindern), lenkt sich Ihr Fahrzeug selbst in die Parklücke. Das System zeigt Anweisungen an, Ihr Fahrzeug innerhalb der Parklücke nach vorn oder hinten zu fahren.

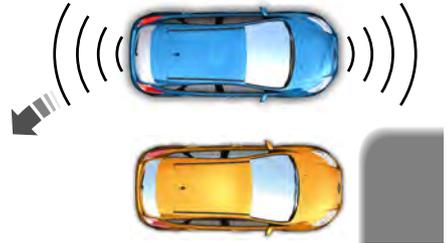
Einparkhilfe



E130108

Wenn Ihr Fahrzeug Ihrer Meinung nach ordnungsgemäß geparkt ist, oder die Einparkhilfe einen durchgängigen Ton ausgibt (zusammen mit einer Meldung auf der Informationsanzeige und einem Signalton), halten Sie das Fahrzeug an.

Wenn die automatische Lenkung beendet ist, zeigt das System eine Meldung an und ein Ton wird ausgegeben, der darauf hinweist, dass der aktive Parkassistent den Einparkvorgang abgeschlossen hat. Sie sind dafür verantwortlich, den Einparkvorgang zu überprüfen und alle erforderlichen Korrekturen vorzunehmen, bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen.



Verwenden des aktiven Parkassistenten – Querparken



Die Taste auf der Mittelkonsole in der Nähe des Schalthebels oder rechts im mittleren Feld des Armaturenbretts zweimal drücken.

Das System zeigt eine Meldung und eine entsprechende Grafik an, um anzuzeigen, dass nach einer Parklücke gesucht wird. Verwenden Sie die Blinker, um eine Suche auf der linken oder der rechten Seite des Fahrzeugs auszuwählen.

Beachte: Falls Sie keine Auswahl treffen, entscheidet sich das System standardmäßig für die Beifahrerseite.



E186193

Einparkhilfe

Wenn das System eine geeignete Parklücke findet, wird eine Meldung angezeigt, und es ertönt ein Signalton. Halten Sie Ihr Fahrzeug an und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn sich Ihr System sehr langsam bewegt, müssen Sie möglicherweise eine kurze Strecke vorwärts fahren, bis das System bereit zum Einparken ist.

Beachte: Sie müssen darauf achten, dass die gewählte Parklücke beim Einparken immer frei von Hindernissen bleibt.

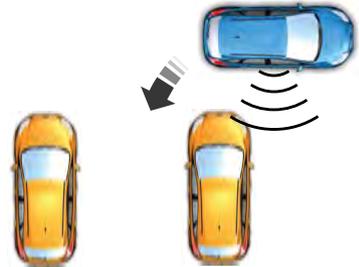
Beachte: Sie sollten Ihr Fahrzeug mit Abstand von weniger als 1,5 m und möglichst rechtwinklig zu den anderen Fahrzeugen fahren, während Sie an einer Parklücke vorbeifahren.

Beachte: Das System bietet immer den zuletzt erkannten Parkplatz an (wenn Ihr Fahrzeug während der Fahrt mehrere Parkplätze erkennt, bietet es Ihnen den letzten an).

Beachte: Wenn Sie mit einer höheren Geschwindigkeit als etwa 30 km/h fahren, zeigt das System eine Warnung an, die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.

Automatisches Einparken

Beachte: Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit schneller als 10 km/h ist oder das Manöver (vom Fahrer) unterbrochen wird, schaltet sich das System aus und Sie müssen selbst die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.



E186191

Wenn Sie das Getriebe in den Rückwärtsgang (R) schalten und Ihre Hände vom Lenkrad nehmen (und seine Bewegung nicht behindern), lenkt sich Ihr Fahrzeug selbst in die Parklücke. Das System zeigt Anweisungen an, Ihr Fahrzeug innerhalb der Parklücke nach vorn oder hinten zu fahren.

Wenn Ihr Fahrzeug Ihrer Meinung nach ordnungsgemäß geparkt ist, oder die Einparkhilfe einen durchgängigen Ton ausgibt (zusammen mit einer Meldung auf der Informationsanzeige und einem Signalton), halten Sie das Fahrzeug an.

Wenn die automatische Lenkung beendet ist, zeigt das System eine Meldung an und ein Ton wird ausgegeben, der darauf hinweist, dass der aktive Parkassistent den Einparkvorgang abgeschlossen hat. Sie sind dafür verantwortlich, den Einparkvorgang zu überprüfen und alle erforderlichen Korrekturen vorzunehmen, bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Verwenden des aktiven Parkassistenten – Unterstützung beim Ausparken

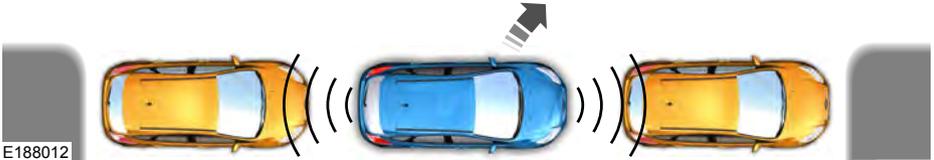


Drücken Sie die Taste für die Unterstützung beim Ausparken, wenn Ihr Fahrzeug in einer Parklücke für paralleles Parken steht.

Einparkhilfe

Das System zeigt eine Meldung an, die Sie zur Angabe der Richtung auffordert. Verwenden Sie den Blinker, um anzuzeigen,

auf welcher Seite des Fahrzeugs Sie die Parklücke verlassen wollen.



Das System ermittelt den Abstand vor und hinter Ihrem Fahrzeug und lenkt Ihr Fahrzeug (ohne Zutun des Fahrers) automatisch aus der parallelen Parklücke, während Sie das Gaspedal, den Schalthebel und die Bremse betätigen. Das System leitet Sie visuell und akustisch, um in den Verkehrsfluss einzufahren.

Nachdem das System Ihr Fahrzeug hinter das benachbarte Fahrzeug oder den benachbarten Gegenstand geleitet hat, weist es Sie an, die Kontrolle über die Lenkung zu übernehmen, um das Ausparken aus der Parklücke abzuschließen.

Beachte: Die Unterstützung beim Ausparken steht möglicherweise nicht zur Verfügung, wenn der Abstand vor Ihrem Fahrzeug ein einfaches Losfahren gestattet.

Beachte: Sie sind verantwortlich dafür, das Fahrzeug zu kontrollieren und sich vor dem Einordnen in den fließenden Verkehr vergewissern, dass die Fahrbahn frei ist.

Beachte: Da das System nicht zur Unterstützung beim Ausfahren aus Querparklücken vorgesehen ist, könnte das Fahrzeug beschädigt werden.

Beachte: Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit schneller als 10 km/h ist oder das Manöver (vom Fahrer) unterbrochen wird, schaltet sich das System aus und Sie müssen selbst die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

Deaktivieren des aktiven Parkassistenten

Deaktivieren Sie das System manuell wie folgt:

- Drücken der Taste für den aktiven Parkassistenten während eines aktiven Manövers.
- Durch Anfassen des Lenkrads während eines aktiven Manövers.
- Durch 30 Sekunden langes Fahren mit einer Geschwindigkeit von mehr als etwa 35 km/h während einer aktiven Parklückensuche
- Durch Fahren mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h bei automatischer Lenkung
- Durch Ausschalten der Antriebsschlupfregelung.

Einparkhilfe

Das System kann auch bei bestimmten Fahrzeugbedingungen deaktiviert werden wie beispielsweise:

- Die Antriebsschlupfregelung wurde aktiviert.
- Das Antiblockierbremsystem wurde aktiviert oder ist ausgefallen.

Im Falle eines Problems wird eine Warnmeldung angezeigt, und es ertönt ein Signalton. Gelegentlich können auch bei Normalbetrieb Systemmeldungen angezeigt werden. Im Falle von wiederkehrenden oder häufigen Systemfehlern lassen Sie das Fahrzeug bei einem Vertragshändler warten.

Fehlersuche

Das System sucht keine Parklücke

Die Antriebsschlupfregelung könnte ausgeschaltet sein.

Der Rückwärtsgang (R) ist eingelegt. Ihr Fahrzeug muss sich vorwärts bewegen, um eine Parklücke erkennen zu können.

Das System bietet keine bestimmte Parklücke an

Möglicherweise sind die Sensoren verdeckt (z. B. durch Schnee, Eis oder Schmutzablagerungen). Verdeckte Sensoren können die Funktionalität des Systems beeinträchtigen.

Es ist nicht genügend Platz in der Parklücke, um Ihr Fahrzeug sicher einzuparken.

Auf der gegenüberliegenden Seite der Parklücke ist nicht genügend Platz für den Einparkvorgang.

Der Parkplatz ist weiter als 1,5 m oder näher als 0,4 m entfernt.

Ihr Fahrzeug fährt schneller als 35 km/h für paralleles und 30 km/h für Querparken.

Das Fahrzeug wird nicht wie gewünscht in der Parklücke positioniert

Ihr Fahrzeug rollt in die zur Schalteinstellung entgegengesetzte Richtung (es rollt vorwärts bei Auswahl von R [Rückwärtsfahrt]).

Eine von der Norm abweichende Bordsteinkante entlang der Parklücke verhindert eine korrekte Ausrichtung des Fahrzeugs.

Fahrzeuge oder Gegenstände neben der Parklücke sind unter Umständen nicht richtig positioniert.

Sie haben Ihr Fahrzeug zu weit an der Parklücke vorbeigefahren.

Die Reifen sind möglicherweise nicht richtig montiert oder gewartet (falscher Fülldruck, falsche Größe oder unterschiedliche Größen).

Einparkhilfe

Das Fahrzeug wird nicht wie gewünscht in der Parklücke positioniert

Die Erkennungsfunktionen wurden durch eine Reparatur oder Modifikation geändert.

Ein geparktes Fahrzeug hat ein hohes Anbauteil (Salzstreuer, Schneepflug oder Ladebrücke).

Die Länge der Parklücke oder die Position von geparkten Gegenständen hat sich nach dem Vorbeifahren geändert.

Die Umgebungstemperatur ändert sich schnell (Sie fahren aus einer beheizten Garage in die Kälte oder verlassen eine Waschstraße).

HECKKAMERA (falls vorhanden)

WARNUNGEN



Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrhilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



Möglichst langsam zurücksetzen, weil bei höheren Geschwindigkeiten die Reaktionszeit möglicherweise nicht ausreicht, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.



Vorsicht bei Verwendung der Rückfahrkamera mit geöffnetem Kofferraumdeckel. Wenn der Kofferraumdeckel geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass ein falsches Videobild übertragen wird. Bei geöffnetem Kofferraumdeckel werden alle Markierungslinien ausgeblendet.

WARNUNGEN



Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Die Rückfahrkamera stellt ein Videobild des Bereichs hinter dem Fahrzeug dar.

Während des Betriebs werden auf dem Display Linien angezeigt, die den Weg des Fahrzeugs in Verhältnis zu Objekten hinter dem Fahrzeug anzeigen.



E142435

Die Kamera befindet sich auf dem Kofferraumdeckel.

Verwenden der Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera zeigt während der Fahrstufe Rückwärtsgang (R) an, was sich hinter dem Fahrzeug befindet.

Einparkhilfe

Beachte: Die Parkhilfesensoren hinten sind bei Geschwindigkeiten über 5 km/h nicht aktiv und können Objekte in einem bestimmten Winkel oder in Bewegung nicht erkennen.

Das System nutzt drei Arten von Markierungen, um Objekte hinter dem Fahrzeug darzustellen:

- Aktive Markierungslinien – zeigen den voraussichtlichen Weg des Fahrzeugs im Rückwärtsgang an.
- Feste Markierungslinien – zeigen den tatsächlichen Weg des Fahrzeugs während der Rückwärtsfahrt als gerade Linie an. Dies ist beim Einfahren in eine Parklücke oder dem Ausrichten Fahrzeugs an einem anderen Objekt hinter dem Fahrzeug hilfreich.
- Mittellinie – hilft bei der Ausrichtung der Fahrzeugmitte an einem Objekt (z. B. einem Anhänger).

Beachte: Wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt und der Kofferraumdeckel oder die Heckklappe offen ist, werden keine Markierungslinien der Rückfahrkamera angezeigt.

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet kein ausreichendes Sichtfeld wie im normalen Betrieb, sodass einige Objekte möglicherweise nicht zu sehen sind. In einigen Fahrzeugen werden die Markierungslinien beim Einstecken des Steckers der Anhängerkupplung ausgeblendet.

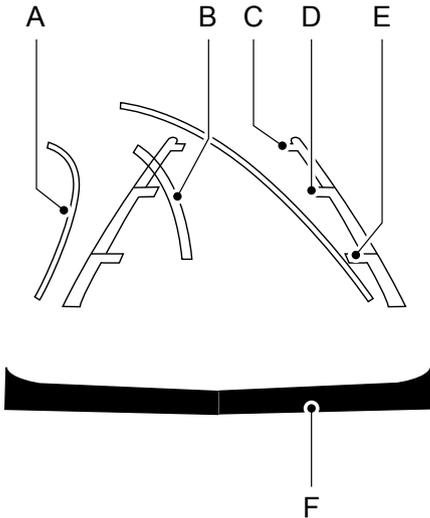
Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Nachts und in dunkler Umgebung, sofern eine der Rückfahrleuchten nicht funktioniert.
- Schlamm, Wasser oder Staub verdecken das Sichtfeld der Kamera. Die Lampen mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger säubern.
- Das Heck des Fahrzeugs wurde getroffen oder beschädigt, sodass die Kamera nicht mehr richtig ausgerichtet ist.

Kameramarkierungen

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Einparkhilfe



E142436

- A Aktive Markierungslinien
- B Mittellinie
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone
- E Feste Markierungslinie: rote Zone
- F Heckstoßfänger

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Zum Verwenden aktiver Markierungslinien das Lenkrad drehen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Weg übereinstimmen. Wird die Position des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom ursprünglich geplanten Weg ab.

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Position des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Beim Rückwärtsfahren immer umsichtig vorgehen. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Innenspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Manueller Zoom

ACHTUNG



Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Beachte: Der manuelle Zoom ist nur verfügbar, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Beachte: Wenn Sie den manuellen Zoom aktivieren, wird nur die Mittellinie angezeigt.

Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Drücken Sie auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm, um die Anzeige zu ändern. Die Standardeinstellung ist Zoom AUS.

Die Funktion bietet eine vergrößerte Ansicht eines Objekts hinter dem Fahrzeug. Im vergrößerten Bild wird der Stoßfänger als Referenz angezeigt. Der Zoom ist nur aktiv, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Einparkhilfe

Einstellungen des Kamerasystems

Die Einstellungen für die Rückfahrkamera können durch folgende Optionen auf dem Multifunktionsdisplay vorgenommen werden, wenn nicht gerade die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist:

Hauptmenü
Einstellung.
Fahrzeug
Kamera-Einstellungen

Erweiterter Parkpilot oder Parkpilot

Für diese Funktion können als Einstellungen nur EIN und AUS gewählt werden.

Das System zeigt durch Markierungen in Rot, Gelb und Grün auf dem Videobild an, wenn eines der Sensorsysteme ein Objekt erkennt.

Verzögerung Rückfahrkamera

Für diese Funktion können als Einstellungen nur EIN und AUS gewählt werden.

Die Standardeinstellung für die Rückfahrkamera-Verzögerung ist AUS.

Beim Schalten aus dem Rückwärtsgang (R) in einen anderen Gang als die Parkstellung (P) verbleibt das Kamerabild so lange auf dem Display, bis:

- die Fahrgeschwindigkeit sich ausreichend erhöht hat
- der Wählhebel in Parkstellung (P) gebracht wurde

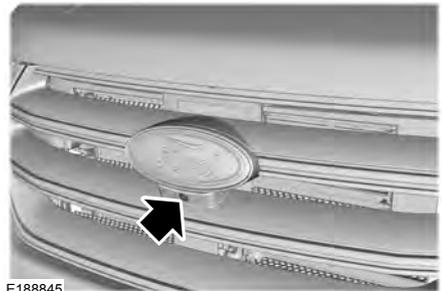
180-GRAD-KAMERA

WARNUNGEN

 Das Kamerasystem ist ein Zusatzsystem, das vom Fahrer lediglich unterstützend und zusätzlich zum Blick aus den Fenstern und Beobachtung der Innen- und Außenspiegel zur größtmöglichen Sichtfeldabdeckung zu verwenden ist.

 Möglicherweise sehen Sie aufgrund des eingeschränkten Sichtfelds des Kamerasystems keine Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers.

 Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen, wenn sich das Getriebe nicht in Parkstellung (P) befindet. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



E188845

Die Frontkamera befindet sich im Kühlergrill.

Die Frontkamera liefert eine Videodarstellung des Bereichs vor dem Fahrzeug.

Beachte: Der auf dem Bildschirm angezeigte Bereich hängt von der Ausrichtung des Fahrzeugs und dem Straßenzustand ab.

Einparkhilfe

Beachte: Die Frontkamera schaltet sich bei Fahrgeschwindigkeiten oberhalb von 10 km/h ab. Sie müssen das System wieder mit der Kamerasystemtaste einschalten, wenn der Geschwindigkeitsgrenzwert unterschritten wurde.

Beachte: Weitere Informationen zur Kamera sind im Abschnitt über die Rückfahrkamera enthalten. Siehe **Heckkamera** (Seite 198).

Verwendung des 180-Grad-Kamerasystems

Das 180-Grad-Kamerasystem besteht aus einer vorderen und einer hinteren Kamera. Das System unterliegt folgenden Einschränkungen:

- Ermöglicht den Blick direkt vor oder hinter das Fahrzeug.
- Ermöglicht die Anzeige von Querverkehr vor und hinter dem Fahrzeug.
- Bietet Sichtbarkeit bei Parkmanövern.



Der Schalter des Kamerasystems befindet sich auf der Audioeinheit und ermöglicht das Umschalten zwischen verschiedenen Kameraansichten.

Beachte: Die Funktion des Kamerasystems wird möglicherweise gestört, wenn sich Schlamm, Wasser oder Staub im Sichtfeld der Kamera befindet. Das Objektiv mit einem weichen, flusenfreien Tuch und nicht scheuerndem Reiniger säubern oder mit der Waschanlage vorn oder hinten reinigen. Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 63).

Kameraansichten

Die Kamerataste drücken, um zwischen unterschiedlichen Ansichten zu wechseln.

- **Normale Frontansicht:** Liefert ein Bild des Bereichs direkt vor dem Fahrzeug, wenn sich das Getriebe in Neutralstellung (N) befindet oder in Fahrstufe (D) geschaltet ist.
- **Erweiterte Frontansicht:** Liefert eine erweiterte 180-Grad-Darstellung des Bereichs direkt vor dem Fahrzeug, wenn sich das Getriebe in Neutralstellung (N) befindet oder in Fahrstufe (D) geschaltet ist.

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen. Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h eingesetzt werden.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

WARNUNGEN



Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Fahrgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, zeigt jedoch eine Warnung an.

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage

Das Symbol für die Geschwindigkeitsregelanlage drücken und loslassen.



Die Anzeige erscheint auf dem Kombiinstrument.

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

1. Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.
2. Die Taste **SET +** bzw. **SET-** drücken und loslassen.
3. Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Beachte: Die Anzeige wechselt die Farbe.

Beachte: Die Geschwindigkeitsregelanlage deaktiviert sich, wenn die Fahrgeschwindigkeit auf Steigungen um mehr als 16 km/h unter den Einstellwert sinkt.



E191232

Geschwindigkeitsregelung

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** drücken und loslassen. Bei Auswahl von km/h als Anzeigeeinheit in der Informationsanzeige ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit ungefähr jeweils um 1 km/h. Bei Auswahl von mph als Anzeigeeinheit in der Informationsanzeige ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit ungefähr jeweils um 1 mph.
- Das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Taste **SET +** bzw. **SET-** drücken und loslassen.
- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Beachte: Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal freigeben, kehrt das Fahrzeug zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **CNCL** drücken und loslassen oder das Bremspedal antippen. Die Sollgeschwindigkeit wird nicht gelöscht.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **RES** drücken und loslassen.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage

Das Symbol für die Geschwindigkeitsregelanlage drücken und loslassen, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems löschen Sie die Geschwindigkeitseinstellung.

VERWENDEN DER ACC (falls vorhanden)

WARNUNGEN



Achten Sie beim Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung immer sorgfältig auf wechselnde Straßenbedingungen. Das System kann eine aufmerksame Fahrweise nicht ersetzen. Mangelnde Aufmerksamkeit im Straßenverkehr kann zu einer Kollision, schweren Verletzungen oder Tod führen.



Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



Die adaptive Geschwindigkeitsregelung erkennt keine stehenden oder langsam fahrenden Fahrzeuge mit einer Geschwindigkeit unter 10 km/h.



Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.



Die adaptive Geschwindigkeitsregelung erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.



Die adaptive Geschwindigkeitsregelung erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.

Geschwindigkeitsregelung

WARNUNGEN



Die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht im Anhängerbetrieb mit gebremstem Anhänger verwenden. Die automatische Bremsfunktion der adaptiven Geschwindigkeitsregelung wirkt nicht auf die Anhängerbremsen. Die Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung im Anhängerbetrieb kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen, wodurch schwere Verletzungen möglich sind.



Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



Verwenden Sie keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, die schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.

Das System unterstützt Sie bei der Einhaltung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug. Das System stellt Ihre Fahrgeschwindigkeit so ein, dass der eingestellte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechterhalten wird. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Das System basiert auf dem Einsatz eines Radarsensors, der einen Strahl direkt vor Ihr Fahrzeug projiziert.



E184571

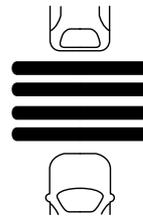
Die Bedienelemente der adaptiven Geschwindigkeitsregelung befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Die Taste **CNCL/OFF** der adaptiven Geschwindigkeitsregelung drücken und loslassen.



Die Anzeige erscheint auf dem Kombiinstrument.



E164805

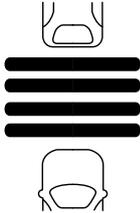
Die Anzeige der aktuellen Abstandseinstellung und **Standby** erscheinen auf dem Kombiinstrument.

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit

1. Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.
2. Die Taste **RES +** bzw. **SET-** drücken und loslassen.

Geschwindigkeitsregelung

- Den Fuß vom Fahrpedal nehmen. Auf dem Kombiinstrument werden eine grüne Kontrollleuchte, die aktuelle Abstandseinstellung und die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung angezeigt.



E164805

- Die Grafik für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Die Taste **RES +** bzw. **SET-** drücken und loslassen. Bei Auswahl von km/h als Anzeigeeinheit in der Informationsanzeige ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit ungefähr jeweils um 5 km/h. Bei Auswahl von mph als Anzeigeeinheit in der Informationsanzeige ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit ungefähr jeweils um 5 mph.
- Das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Taste **RES +** bzw. **SET-** drücken und loslassen.
- Die Taste **RES +** bzw. **SET-** gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neue Geschwindigkeitseinstellung zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Sollgeschwindigkeit ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **CNCL/OFF** drücken und loslassen oder das Bremspedal antippen. Die Geschwindigkeitseinstellung wird durchgestrichen angezeigt.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **RES +** drücken und loslassen. Das Fahrzeug kehrt zur vorherigen Geschwindigkeitseinstellung und zur vorherigen Abstandseinstellung zurück. Bei aktivem System wird die Sollgeschwindigkeit ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Die Taste **CNCL/OFF** drücken und loslassen, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems löschen Sie die Geschwindigkeitseinstellung.

Einem Fahrzeug folgen

WARNUNGEN



Wenn Sie einem Fahrzeug folgen, bremsst Ihr Fahrzeug nicht automatisch bis zum Stillstand ab, und das Fahrzeug bremsst nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Betätigen Sie stets die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Andernfalls kann es zu einer Kollision, schweren Verletzungen oder Tod kommen.

Geschwindigkeitsregelung

WARNUNGEN



Die adaptive Geschwindigkeitsregelung warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radar-Sensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Sie sollten daher stets bereit sein, um nötigenfalls die Bremsen zu betätigen. Nichtbeachtung kann zu einer Kollision, schweren Verletzungen oder Tod führen.

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsamerer Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird.

Wird vom System ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt, erscheint es in der Anzeige oberhalb der waagrechten Balken.

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter 20 km/h.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, während das System weiterhin bremst. Auf der Windschutzscheibe wird ein roter Warnbalken eingeblendet, und Sie müssen unmittelbar eingreifen.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

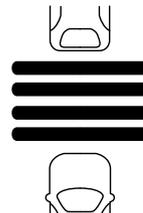
Einstellen des Abstands



E184571

Sie können den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug verringern oder vergrößern, indem Sie die Abstandstaste drücken.

Beachte: Sie sind dafür verantwortlich, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.



E164805

Geschwindigkeitsregelung

Der ausgewählte Abstand wird in der Informationsanzeige durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und wird deshalb automatisch entsprechend der Sollgeschwindigkeit angepasst.

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Eingestellte Geschwindigkeit km/h	Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Zeitlicher Abstand, Sekunden	Abstand m	Dynamisches Verhalten
100	1	1	28	Sport
100	2	1,4	39	Normalprogramm
100	3	1,8	50	Normalprogramm
100	4	2,2	61	Komfort

Beachte: Der Systemstatus und die Einstellungen werden bei erneutem Einschalten der Zündung zurückgerufen und bleiben unverändert.

Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung

ACHTUNG



Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Sie können die Geschwindigkeitseinstellung und die Abstandseinstellung durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern.



Beim Übersteuern des Systems wird die Kontrollleuchte eingeschaltet, und die Fahrzeuggrafik auf dem Kombiinstrument wird ausgeblendet.

Das System wird wieder aktiv, wenn Sie das Fahrpedal loslassen. Die Fahrzeuggeschwindigkeit nimmt bis auf die Sollgeschwindigkeit ab, oder auf eine langsamere Geschwindigkeit, wenn Sie hinter einem langsameren Fahrzeug herfahren.

Automatische Deaktivierung

Das System ist unter 20 km/h nicht aktiv. Eine akustische Warnung wird ausgegeben und die automatische Bremse wird freigegeben, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter diesen Grenzwert fällt.

Geschwindigkeitsregelung

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Schlupf an den Rädern
- Motordrehzahl ist zu niedrig.
- Anziehen der Feststellbremse

Beachte: Wenn die Motordrehzahl auf einen zu niedrigen Wert fällt, wird auf der Informationsanzeige eine geringe Drehzahl angezeigt. Schalten Sie in einen niedrigeren Gang (nur Schaltgetriebe), um eine automatische Deaktivierung zu vermeiden.

Nutzung beim Befahren von Steigungen

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum Steigungen oder Gefälle befahren (beispielsweise im Gebirge) und das System aktiviert ist, sollten Sie einen niedrigeren Gang wählen. Das System benötigt in derartigen Situationen die zusätzliche Motorbremsung, um die Belastung des regulären Bremssystems des Fahrzeugs zu mindern und eine Überhitzung zu vermeiden.

Beachte: Bei Betätigung der Bremsen über einen längeren Zeitraum wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, und das System wird deaktiviert. Dies ermöglicht eine Abkühlung der Bremsen. Nach dem Abkühlen der Bremsen funktioniert das System wieder normal.

Erkennungsprobleme

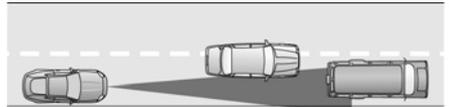
ACHTUNG



In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

Der Radar-Sensor hat einen begrenzten Erfassungsbereich. In einigen Situationen wird ein Fahrzeug möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht erfasst. Die Grafik für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet nicht, wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt.

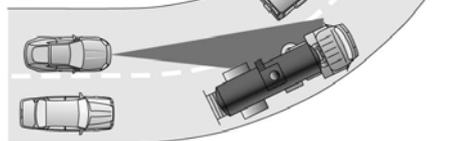
A



B



C



E71621

Geschwindigkeitsregelung

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- A Fahrzeuge, die auf Ihre Spur wechseln, werden u. U. erst erfasst, nachdem sie vollständig auf Ihre Spur gewechselt sind.
- B Motorräder werden u. U. zu spät oder gar nicht erfasst.
- C Vorausfahrende Fahrzeuge, die in eine Kurve hinein- bzw. aus ihr herausfahren. Der Erfassungsstrahl folgt keinen scharfen Kurven in der Straßenführung.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Bleiben Sie daher stets aufmerksam und greifen Sie nötigenfalls ein.

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radar-Sensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden. Wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Vertragshändler.

System nicht verfügbar

Unter folgenden Bedingungen wird das System deaktiviert oder die Aktivierung des Systems verhindert:

- Sensor ist blockiert.
- Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt ein Fehler im System oder einem zugehörigen System.

Blockierter Sensor



E145632

Wenn Radar-Signale vom Sensor blockiert werden, wird eine Meldung angezeigt. Der Sensor ist im unteren Grill montiert. Wenn die Radarsignale blockiert werden, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht.

Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Der Sensor kann auch durch Frontschutzausrüstungen und nachgerüsteter Beleuchtung blockiert werden.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar, er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Geschwindigkeitsregelung

In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige dieser Meldung aufgeführt.

Ursache	Gegenmaßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist verschmutzt oder anderweitig verdeckt.	Reinigen Sie die Grilloberfläche vor der Radareinheit bzw. entfernen Sie das verdeckende Objekt.
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie etwas. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass die Verunreinigungen oder Fremdkörper entfernt wurden.
Radarsignale werden durch starken Regen oder Schnee gestört.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnfläche können die Radarsignale stören.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.

Möglicherweise wird eine Blockierungswarnung ausgegeben, während keine Blockierung vorliegt. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird automatisch oder nach dem Aus-/Einschalten der Zündung gelöscht.

Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung

ACHTUNG



Die normale Geschwindigkeitsregelung bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.



Die Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung tritt an die Stelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung, wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, das System reagiert nicht automatisch auf vorausfahrende Fahrzeuge und das automatische Bremsen wird nicht aktiviert. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Über die Informationsanzeige können Sie manuell von der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zur normalen Geschwindigkeitsregelung wechseln.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

Arbeitsweise

ACHTUNG



Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, gibt jedoch eine Warnung aus.

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug dann begrenzt wird. Die Sollgeschwindigkeit wird zur effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, es gibt aber die Möglichkeit, diese Geschwindigkeit bei Bedarf vorübergehend zu überschreiten.

Verwendung des Systems

Beachte: Die Sollgeschwindigkeit kann bei Bedarf kurzzeitig überschritten werden, beispielsweise zum Überholen.

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.



E191232

Ein- und Ausschalten des Systems

LIM drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Sie werden in der Informationsanzeige aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen. LIM erneut drücken, um das System abzuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, SET+ oder SET- drücken, um den Begrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Das Symbol "LIM" in der Informationsanzeige wird grün angezeigt.
- SET+ oder SET- drücken, um die gewünschte Höchstgeschwindigkeit auszuwählen. Die Geschwindigkeit wird in der Informationsanzeige angezeigt und als Sollgeschwindigkeit gespeichert.
- CNCL drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer zu beenden und in den Standby-Modus zu versetzen. Das Symbol "LIM" in der Informationsanzeige wird grau angezeigt.
- RES drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Das Symbol "LIM" wird grün angezeigt.

Beabsichtigtes Überschreiten der Sollgeschwindigkeit

Das Fahrpedal fest durchtreten, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrgeschwindigkeit unter die Sollgeschwindigkeit fällt.

Systemwarnungen

Beim unbeabsichtigten Überschreiten der Sollgeschwindigkeit blinkt die Sollgeschwindigkeits-Anzeige in der Informationsanzeige, und Sie hören einen akustischen Warnton.

Beim beabsichtigten Überschreiten der Sollgeschwindigkeit blinkt nur die Sollgeschwindigkeits-Anzeige in der Informationsanzeige.

Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers (falls vorhanden)

ACHTUNG



Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer ist zu Ihrer Unterstützung vorgesehen. Das System entbindet Sie nicht Ihrer Verantwortung, die geltenden Höchstgeschwindigkeiten einzuhalten.

Beachte: Wenn Sie in ein anderes Land fahren, in dem eine andere Maßeinheit verwendet wird (Meilen pro Stunde oder Kilometer pro Stunde), kann eine kurze Verzögerung auftreten, bevor das System zwischen den Maßeinheiten für die Geschwindigkeitsbegrenzung wechselt. Während dieser Zeit kann die Anzeige für den Geschwindigkeitsbegrenzer von der tatsächlich ausgeschilderten Geschwindigkeitsbegrenzung abweichen. Um eine optimale Funktion zu erzielen, vergewissern Sie sich, dass sich die SD-Karte im Steckplatz für Navigationsmedien befindet.

Das System ermöglicht die automatische Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die zulässige Geschwindigkeit, die das Verkehrsschilderkennungssystem erfasst.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich in der Informationsanzeige zwischen manueller und intelligenter Betriebsweise umschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Im Toleranzmenü der Informationsanzeige kann auch eine dauerhaft festgelegte Geschwindigkeitstoleranz zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Ein- und Ausschalten des Systems

LIM drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Sie werden in der Informationsanzeige aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen, oder die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung wird als Sollgeschwindigkeit angezeigt. Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn er sich im Standby-Modus befindet. Das Symbol "Auto LIM" und die Sollgeschwindigkeit werden im Standby-Modus grau angezeigt. LIM erneut drücken, um das System abzuschalten.

Fahrhilfen

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, RES drücken, um diesen auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung festzulegen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung ist nun aktiviert. Das Symbol "Auto LIM" wird grün angezeigt.
- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, SET+ oder SET- drücken, um den Begrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung ist nun aktiviert. Das Symbol "Auto LIM" wird grün angezeigt.
- Durch Drücken von SET+ oder SET- lässt sich die momentane Sollgeschwindigkeit schrittweise in die gewünschte Geschwindigkeitsbegrenzung ändern. Die Geschwindigkeit wird in der Informationsanzeige angezeigt und als Sollgeschwindigkeit gespeichert.
- CNCL drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer zu beenden und in den Standby-Modus zu versetzen. Das Symbol "Auto LIM" in der Informationsanzeige wird grau angezeigt.
- RES drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Das Symbol "Auto LIM" in der Informationsanzeige wird grün angezeigt.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung passt sich automatisch an die vom Verkehrsschilderkennungssystem erfasste geltende Höchstgeschwindigkeit an. Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer reagiert nicht auf

Geschwindigkeitsbegrenzungen mit Zusatzzeichen, die vom Verkehrsschilderkennungssystem erkannt werden. Sind keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar, wechselt der Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus.

Beabsichtigtes Überschreiten der Sollgeschwindigkeit

Das Fahrpedal fest durchtreten, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrgeschwindigkeit unter die Sollgeschwindigkeit fällt.

Systemwarnungen

Falls die Sollgeschwindigkeit automatisch auf einen Wert unterhalb der momentanen Fahrgeschwindigkeit eingestellt wird, blinkt die Sollgeschwindigkeits-Anzeige in der Informationsanzeige, und Sie hören einen akustischen Warnton, wenn Sie die Sollgeschwindigkeit weiterhin überschreiten.

Beim unbeabsichtigten Überschreiten der Sollgeschwindigkeit blinkt die Sollgeschwindigkeits-Anzeige in der Informationsanzeige, und Sie hören einen akustischen Warnton.

Beim beabsichtigten Überschreiten der Sollgeschwindigkeit blinkt nur die Sollgeschwindigkeits-Anzeige in der Informationsanzeige.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

Arbeitsweise

ACHTUNG



Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, gibt jedoch eine Warnung aus.

Beachte: Wenn Sie aus einem Land mit Geschwindigkeitsbegrenzung in britischen Maßeinheiten in ein Land mit Geschwindigkeitsbegrenzung in metrischen Einheiten (oder umgekehrt) fahren, kann eine kurze Verzögerung auftreten, bevor das System zwischen den Maßeinheiten für die Geschwindigkeitsbegrenzung wechselt. Während dieser Zeit kann die Anzeige für den Geschwindigkeitsbegrenzer von der tatsächlich ausgeschilderten Geschwindigkeitsbegrenzung abweichen. Zum Erzielen der bestmöglichen Leistung sicherstellen, dass die Navigations-SD-Karte eingesetzt ist.

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug dann begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit wird zur effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, aber mit der Option, dass diese Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden kann.

Verwendung des Systems

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung kann bei Bedarf kurzzeitig überschritten werden, wie beispielsweise zum Überholen.

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.



E191232

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie LIM, um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Die Informationsanzeige fordert Sie auf, eine Geschwindigkeit einzustellen. LIM erneut drücken, um das System abzuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, SET+ oder SET- drücken, um den Begrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen.
- Drücken Sie SET+ oder SET-, um die gewünschte Höchstgeschwindigkeit auszuwählen. Die Geschwindigkeit wird auf der Informationsanzeige angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

Fahrhilfen

- Drücken Sie SET+ oder SET-, um die gewünschte Höchstgeschwindigkeit auszuwählen. Die Geschwindigkeit wird auf der Informationsanzeige angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.
- Drücken Sie RES, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Die Informationsanzeige zeigt die Sollgeschwindigkeit an.

Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

Treten Sie das Gaspedal vollständig durch, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

Systemwarnungen

Beim unbeabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit blinkt die Sollgeschwindigkeit-Anzeige auf der Informationsanzeige und Sie hören einen akustischen Warnton.

Beim beabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsgrenze blinkt nur die Sollgeschwindigkeit-Anzeige auf der Informationsanzeige.

Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers (falls vorhanden)

Das System ermöglicht die automatische Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die zulässige Geschwindigkeit, die das Verkehrsschilderkennungssystem erfasst.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich in der Informationsanzeige zwischen manueller und intelligenter Betriebsweise umschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Im Toleranzmenü der Informationsanzeige kann auch eine dauerhaft festgelegte Sollgeschwindigkeitstoleranz zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie LIM, um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Die Informationsanzeige fordert Sie auf, eine Geschwindigkeit einzustellen. LIM erneut drücken, um das System abzuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, drücken Sie Res, um diesen auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung festzulegen.
- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, SET+ oder SET- drücken, um den Begrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen.
- Durch Drücken von SET+ oder SET- lässt sich die momentane Sollgeschwindigkeit schrittweise in die gewünschte Geschwindigkeitsbegrenzung ändern. Die Geschwindigkeit wird auf der Informationsanzeige angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.
- Drücken Sie CNCL, um den Geschwindigkeitsbegrenzer zu beenden und in den Standby-Modus zu versetzen. In der Informationsanzeige wird die Sollgeschwindigkeit ausgegraut dargestellt.

Fahrhilfen

- Drücken Sie RES, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Die Informationsanzeige zeigt die Sollgeschwindigkeit an.
- Die Grenzgeschwindigkeit passt sich automatisch an die vom Verkehrsschilderkennungssystem erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung an. Sind keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar, wechselt der Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus.

Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

Treten Sie das Gaspedal vollständig durch, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

Systemwarnungen

Falls die festgelegte Geschwindigkeit automatisch auf einen Wert unterhalb der momentanen Fahrgeschwindigkeit eingestellt wird, blinkt die Sollgeschwindigkeit-Anzeige in der Informationsanzeige, und Sie hören einen akustischen Warnton, wenn Sie die Sollgeschwindigkeit ständig überschreiten.

Beim unbeabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit blinkt die Sollgeschwindigkeit-Anzeige auf der Informationsanzeige und Sie hören sofort einen akustischen Warnton.

Beim beabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsgrenze blinkt nur die Sollgeschwindigkeit-Anzeige auf der Informationsanzeige.

Falls die Verkehrsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbeschränkung außerhalb des Betriebsbereichs erkennt, ertönt ein einzelner Warnton und das System schaltet in den Standby-Modus.

FAHRERWARNUNG (falls vorhanden)

FUNKTIONSWEISE

ACHTUNG



Das Fahrerwarnsystem dient zur Unterstützung. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.

Beachte: *Der im Menü der Informationsanzeige eingestellte Einschaltzustand (ein oder aus) bleibt auch beim Ausschalten der Zündung erhalten.*

Beachte: *Nach Aktivierung im Menü ist das System bei Geschwindigkeiten oberhalb von 64 km/h aktiv. Unterhalb der Aktivierungsgeschwindigkeit erhält der Fahrer in der Informationsanzeige eine Meldung, dass das System nicht verfügbar ist.*

Beachte: *Das System arbeitet, solange eine Fahrspurmarkierung von der Kamera erkannt werden kann.*

Beachte: *Wenn die Kamera verdeckt oder die Windschutzscheibe beschädigt ist, arbeitet das System möglicherweise nicht.*

Beachte: *Das System ist möglicherweise nicht verfügbar, weil die Wetterverhältnisse ungünstig oder die Sichtweite gering ist.*

Das System überwacht automatisch Ihr Fahrverhalten anhand verschiedener Eingänge wie z. B. vom Sensor der Frontkamera.

Fahrhilfen

Erkennt das System, dass Ihre Aufmerksamkeit unter einer bestimmten Schwelle liegt, warnt es mit einem Signalton und einer Meldung im Kombiinstrument.

VERWENDEN DER FAHRERWARNUNG

Ein- und Ausschalten des Systems

Das System mit der Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Im aktivierten Zustand überwacht das System Ihren Aufmerksamkeitsgrad anhand Ihres Fahrverhaltens in Bezug auf die Fahrspurmarkierungen und andere Faktoren.

Systemwarnungen

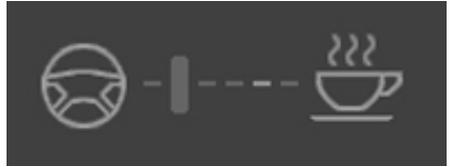
Beachte: *Das System gibt unterhalb von ca. 64 km/h keine Warnungen aus.*

Das Warnsystem arbeitet in zwei Stufen. Zunächst gibt das System eine vorübergehende Warnung aus, die Ihnen eine Pause empfiehlt. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit. Erkennt das System eine weitere Verminderung der Fahraufmerksamkeit, kann es eine weitere Warnung ausgeben, die längere Zeit in der Informationsanzeige sichtbar bleibt. Sie können die Warnung durch Drücken von "OK" auf der linken Lenkradsteuerung löschen.

Systemdisplay

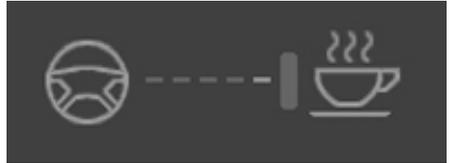
Im aktivierten Zustand wird das System automatisch im Hintergrund ausgeführt und gibt Warnungen nur bei Bedarf aus. Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Der Aufmerksamkeitsgrad wird durch sechs Segmente eines Farbbalkens dargestellt.



E131358

Die momentane Bewertung Ihrer Aufmerksamkeit liegt in einem typischen Bereich.



E131359

Die momentane Bewertung Ihrer Aufmerksamkeit ergibt, dass Sie eine Pause einlegen sollten, sobald die Verkehrsverhältnisse dies zulassen.

Der Statusbalken bewegt sich entsprechend der berechneten Aufmerksamkeitsverminderung von links nach rechts. Bei Annäherung an das Pausensymbol wechselt die Farbe von Grün über Gelb zu Rot.

Die gelbe Position zeigt an, dass die erste Warnung aktiv ist, bei der roten Position ist die zweite Warnung aktiv.

Beachte: *Falls Sie kürzlich eine Warnung erhalten haben, sollten Sie auch dann eine Pause einplanen, wenn die momentane Bewertung im typischen Bereich liegt.*

Beachte: *Falls der Kamerasensor die Fahrspurmarkierungen nicht verfolgen kann oder die Fahrgeschwindigkeit unter 64 km/h sinkt, ändert sich die Anzeige für den Aufmerksamkeitsgrad kurzzeitig in Grau in der Informationsanzeige erscheint eine Meldung, dass das System nicht verfügbar ist.*

Fahrhilfen

Rücksetzen des Systems

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Die Zündung ein- und ausschalten.
- Das Fahrzeug anhalten und danach die Fahrertür öffnen und schließen.

SPURHALTEASSISTENT (falls

vorhanden)

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.



Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee oder Spritzwasser eingeschränkt werden.



Die Leistung des Sensors kann durch hohe Lichtkontraste eingeschränkt werden.



Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors sollte das Fahrzeug durch einen Vertragshändler überprüft werden.

Beachte: Das System arbeitet, solange die Kamera eine Fahrspurmarkierung erkennen kann.

Beachte: Das System arbeitet möglicherweise nicht, wenn die Kamera verdeckt oder die Windschutzscheibe beschädigt ist.

Beachte: Erkennt das System bei eingeschaltetem Assistenzmodus kurzzeitig keine Lenkbetätigung, fordert es Sie auf, die Hände auf das Lenkrad zu legen. Wird das Lenkrad nur leicht gehalten oder berührt, kann das System dies als freihändiges Fahren interpretieren.

Das System informiert Sie durch das Lenksystem und die Anzeige im Kombiinstrument, in der Spur zu bleiben, wenn die Frontkamera die Wahrscheinlichkeit für ein unbeabsichtigtes Verlassen der Spur erkennt. Das System erkennt und verfolgt automatisch die Fahrspurmarkierungen mit einer hinter dem Innenspiegel angebrachten Kamera.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Die Einstellung des Systems auf Ein oder Aus bleibt so lange erhalten, bis sie manuell geändert wird, sofern kein MyKey erkannt wird. Falls das System einen MyKey erkennt, schaltet es sich standardmäßig ein und wechselt in den Modus "Warnung".

Beachte: Wenn ein MyKey ernannt wird, hat die Taste zum Ein- oder Ausschalten des Systems keine Wirkung.



Die Taste am Lenkradhebel drücken, um das System ein- oder auszuschalten.

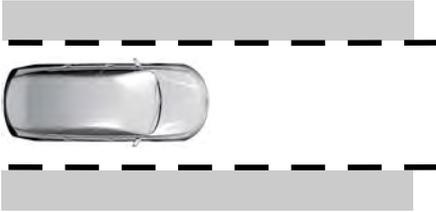
Beachte: Das System arbeitet oberhalb von 64 km/h.

Fahrhilfen

Systemeinstellungen

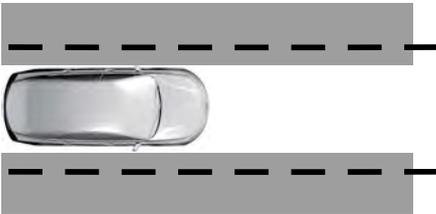
Das System verfügt über optionale Einstellmenüs. Zum Anzeigen und Einstellen der Einstellungen Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95). . Das System speichert die zuletzt bekannte Auswahl für jede dieser Einstellungen. Sie brauchen Ihre Einstellungen nicht bei jedem Einschalten des Systems anzupassen.

Modus: Diese Einstellung ermöglicht die Auswahl der aktivierbaren Systemfunktionen.



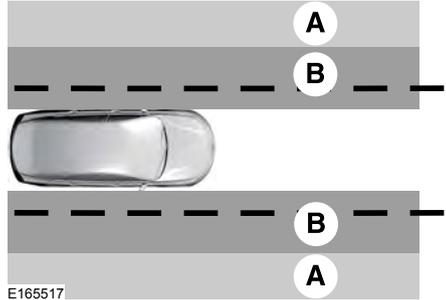
E165515

Nur Warnung – Warnt durch Lenkradvibration, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.



E165516

Nur Eingriff – Greift durch Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.



E165517

- A Warnung
- B Eingriff

Warnung + Eingriff – Greift durch Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein. Falls das Fahrzeug weiter aus der Spur gerät, warnt das System durch Lenkradvibration.

Beachte: Die Diagramme zu den Warn- und Eingriffsfunktionen verdeutlichen die allgemeine Zonenabdeckung. Sie enthalten keine genauen Zonenparameter.

Intensität: Diese Einstellung beeinflusst die Intensität der Lenkradvibration in den Betriebsarten "Warnung" und "Warnung + Eingriff". Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den Eingriffsmodus aus.

- Niedrig
- Normal
- Hoch

Fahrhilfen

Systemdisplay



E151660

Beim Einschalten des Systems erscheint in der Informationsanzeige eine Grafik, die ein Fahrzeug mit Fahrspurmarkierungen von oben darstellt. Wird das System im Eingriffsmodus eingeschaltet, wird die Fahrspuranzeige durch ein separates weißes Symbol bzw. bei einigen Fahrzeugen auch durch Pfeile ergänzt.

Bei ausgeschaltetem System erfolgt keine Anzeige der Fahrbahngrafik.

Solange das System eingeschaltet ist, wird der Systemstatus durch entsprechende Farbe der Fahrspurmarkierungen angezeigt.

Grau: Das System kann momentan keine Warnung oder Eingriffsmöglichkeit auf der bzw. den angezeigten Seiten bereitstellen. Mögliche Gründe:

- Ihr Fahrzeug befindet sich unterhalb der Aktivierungsgeschwindigkeit.
- Der Blinker ist an.

- Ihr Fahrzeug befindet sich in einem dynamischen Manöver.
- Die Straße hat keine oder zu schwache Fahrstreifenmarkierungen im Sichtfeld der Kamera.
- Die Kamera ist verdeckt oder hat keine Möglichkeit zum Erkennen der Fahrspurmarkierungen aufgrund von Umweltbedingungen (starke Sonnenwinkel, Schatten, Schnee, starker Regen oder Nebel), Verkehrszustand (Fahrt hinter einem großen Fahrzeug, das die Sicht auf die Fahrspur versperrt oder durch seinen Schatten abdunkelt) oder Fahrzeugzuständen (schwache Scheinwerferausleuchtung).

Weitere Informationen siehe Abschnitt **Fehlersuche**.

Grün: Das System ist verfügbar oder bereit, eine Warnung oder Eingriffsmöglichkeit auf der bzw. den angezeigten Seiten bereitzustellen.

Gelb: Vom System wird oder wurde gerade ein Eingriff des Spurhalteassistenten vorgenommen.

Rot: Vom System wird oder wurde gerade eine Spurhaltewarnung ausgegeben.

Das System kann vorübergehend durch eine der folgenden Ereignisse unterdrückt werden:

- Abruptes Bremsen.
- Starkes Beschleunigen.
- Blinkerbetätigung.
- Ausweichenmanöver.

Fahrhilfen

Fehlersuche

Warum ist die Funktion nicht verfügbar (Fahrspurmarkierungen grau), obwohl ich die Fahrspurmarkierungen auf der Fahrbahn sehen kann?
Fahrgeschwindigkeit außerhalb des Betriebsbereichs der Funktion
Direkte Sonneneinstrahlung in das Kameraobjektiv
Schneller beabsichtigter Spurwechsel
Zu geringer Abstand zur Fahrspurmarkierung
Schnelles Durchfahren von Kurven
Warnung oder Eingriff erst kürzlich erfolgt
Unklare Fahrspurmarkierungen (insbesondere in Baustellenbereichen)
Schneller Übergang von Hell nach Dunkel oder umgekehrt
Plötzlicher Versatz der Fahrspurmarkierungen
ABS oder AdvanceTrac aktiviert
Sichtbehinderung der Kamera durch Schmutz, Ruß, Nebel, Frost oder Wasser auf der Windschutzscheibe
Zu geringer Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug
Wechsel zwischen vorhandenen und nicht vorhandenen Fahrspuren oder umgekehrt
Stehendes Wasser auf der Straße
Schwache Fahrspurmarkierungen (insbesondere gelbe Fahrspurmarkierungen auf Betonfahrbahnen)
Fahrspur zu schmal oder zu breit
Kamera nach Austausch der Windschutzscheibe nicht kalibriert
Fahren auf engen oder unebenen Straßen

Fahrhilfen

Warum kehrt das Fahrzeug im Modus "Eingriff" oder "Warnung + Eingriff" nicht wie erwartet zur Fahrspurmitte zurück?

Starker Seitenwind

Starke Fahrbahneigung

Unebene Fahrbahn, Spurrillen, Bankettversatz

Starke ungleichmäßige Beladung des Fahrzeugs oder falscher Reifenfülldruck

Vorausgegangener Reifenwechsel (einschließlich Winterreifen) oder Änderungen an der Radaufhängung

TOTER WINKEL ÜBERWACHUNGSSYSTEM

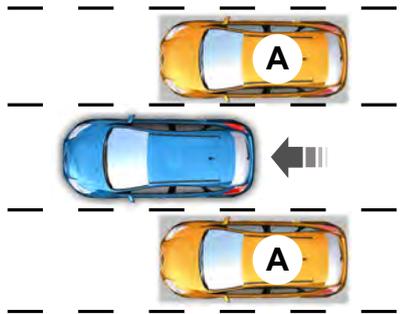
**Toter Winkel
Überwachungssystem (BLIS™)
mit Querverkehrswarnung** (falls
vorhanden)

ACHTUNG



Zur Vermeidung von Verletzungen
das Toter Winkel

Überwachungssystem NIEMALS als
Ersatz für die Innen- und Außenspiegel
verwenden und vor jedem Spurwechsel
über die Schulter nach hinten sehen. Das
Toter Winkel Überwachungssystem ist kein
Ersatz für vorsichtiges Fahrverhalten.



E124788

Das Toter Winkel Überwachungssystem
gibt Unterstützung beim Erkennen von
Fahrzeugen, die in den Bereich des toten
Winkels (A) eingefahren sind. Der
Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden
Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln
nach hinten bis ca. 7 m hinter den
Stoßfänger. Das System warnt, wenn
Fahrzeuge während der Fahrt in den
Bereich des toten Winkels einfahren.

ACHTUNG



Zur Vermeidung von Verletzungen das Querverkehr-Warnsystem NIEMALS als Ersatz für die Innen- und Außenspiegel verwenden und über die Schulter blicken, bevor Sie rückwärts aus einer Parklücke fahren. Das Querverkehr-Warnsystem ist kein Ersatz für vorsichtiges Fahrverhalten.

Die Querverkehrswarnung warnt bei eingelegtem Rückwärtsgang (R) vor Fahrzeugen, die sich von der Seite nähern.

Beachte: *Das Toter Winkel Überwachungssystem verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen oder Objekten, und es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung (Zäune, Leitplanken oder Bäume). Es informiert Sie lediglich über Fahrzeuge im toten Winkel.*

Beachte: *Wenn ein Fahrzeug den Bereich des toten Winkels schnell durchfährt, löst das System möglicherweise nicht aus.*

Verwenden der Systeme

Das Toter Winkel Überwachungssystem wird eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten und das Fahrzeug schneller als 8 km/h in Vorwärtsrichtung fahren; es bleibt aktiv, solange sich das Getriebe in Stellung Vorwärtsfahrt (D) oder Neutral

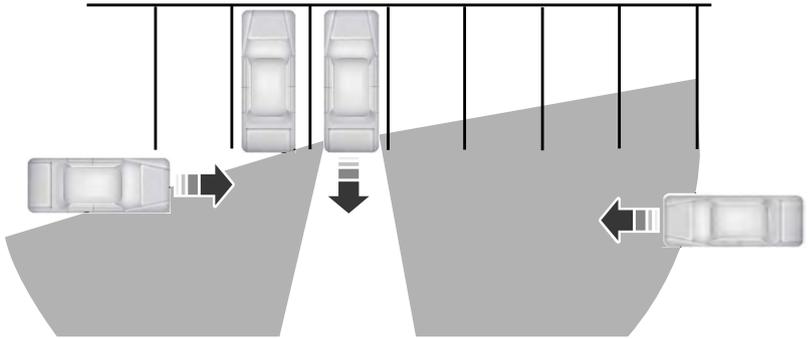
(N) befindet. Wird das Getriebe in die Stellung Rückwärtsfahrt (R) geschaltet, wechselt das System in den Querverkehrswarnungs-Modus. Sobald das Getriebe zurück in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet wird und die Fahrgeschwindigkeit 8 km/h überschreitet, wird das Toter Winkel Überwachungssystem wieder eingeschaltet.

Beachte: *Das Toter Winkel Überwachungssystem funktioniert nicht in den Fahrstufen für Rückwärtsfahrt (R) oder Parken (P).*

Beachte: *Die Querverkehrswarnung erfasst Fahrzeuge, die sich aus einer Entfernung von bis zu 40 m nähern; die Erfassungsleistung nimmt jedoch ab, wenn die Sensoren blockiert sind. Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.*

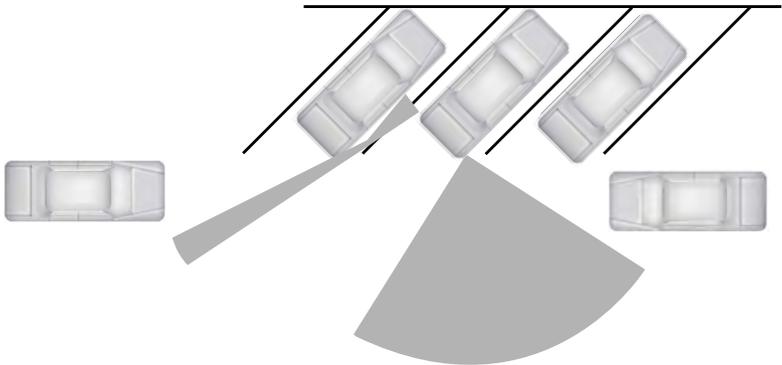
Beachte: *Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe ist die Querverkehrswarnung nur aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Wenn Ihr Fahrzeug ohne eingelegten Rückwärtsgang (R) rückwärts rollt, ist die Querverkehrswarnung nicht aktiv.*

Fahrhilfen



E142440

In diesem ersten Beispiel ist der linke Sensor nur teilweise blockiert, der Erfassungsbereich hat eine nahezu maximale Ausdehnung.



E142441

Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Hier ist der linke Sensor weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

Systemleuchten und -meldungen



E142442

Die Systeme für Toter Winkel Überwachung und Querverkehrswarnung aktivieren eine gelbe Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das annähernde Fahrzeug kommt. Ferner blinkt eine gelbe Warnleuchte, wenn der Blinker bei aktiviertem Toter Winkel Überwachungssystem gesetzt ist.

Die Querverkehrswarnung gibt zudem eine Reihe von Tönen aus und in der Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt, um über ein von rechts oder links heranfahrendes Fahrzeug zu informieren.

Systemsensoren

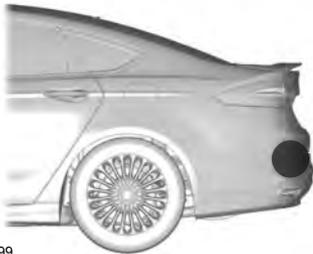
ACHTUNG



Kurz bevor das System eine Blockierung erkennt und den Fahrer warnt, erhöht sich die Anzahl der nicht erfassten Objekte. Zur Vermeidung von Verletzungen das Toter Winkel Überwachungssystem NIEMALS als Ersatz für die Seiten- und Rückspiegel verwenden und vor jedem Spurwechsel über die Schulter nach hinten sehen. Das Toter Winkel Überwachungssystem ist kein Ersatz für vorsichtiges Fahrverhalten.

Beachte: *Möglicherweise wird eine Blockierungswarnung ausgegeben, wenn tatsächlich keine Blockierung vorliegt; dies kommt jedoch selten vor und wird als falsche Blockierungswarnung bezeichnet. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird entweder automatisch korrigiert oder nach einem Zündzyklus gelöscht.*

Fahrhilfen



E205199

Das System stützt sich auf Radarsensoren, die sich hinter der Stoßfängermaske auf beiden Seiten des Fahrzeugs befinden. Die betreffenden Flächen dürfen nicht durch Schlamm, Schnee oder Aufkleber auf dem Stoßfänger verdeckt werden, andernfalls wird die Systemleistung beeinträchtigt.

Wenn das System eine Leistungsbeeinträchtigung feststellt, wird neben einer Warnleuchte in der Informationsanzeige eine Meldung über einen blockierten Sensor oder einen eingeschränkten Erfassungsbereich ausgegeben. Die Warnung in der Informationsanzeige kann gelöscht werden, die Warnleuchte leuchtet jedoch weiterhin.

Wenn Sie eine Blockierung entfernen, haben Sie zwei Möglichkeiten, das System zurückzusetzen:

- Während der Fahrt erfasst das System mindestens zwei Objekte.
- Sie schalten die Zündung aus und anschließend wieder ein.

Wenn die Blockierung nach dem Zündzyklus und Fahren im Verkehr immer noch gemeldet wird, prüfen Sie den Bereich erneut auf Blockierungen.

Gründe für die Anzeige von Meldungen

Die Oberfläche der Radareinheit ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie die Maske vor der Radareinheit bzw. entfernen Sie das verdeckende Objekt.
Die Oberfläche der Radareinheit ist nicht verschmutzt oder verdeckt.	Fahren Sie einige Minuten lang auf normale Weise im Straßenverkehr, damit die Radareinheit passierende Fahrzeuge erfassen kann, sodass der Blockierungsstatus gelöscht wird.
Die Radarsignale werden durch starken Regen oder Schnee gestört.	Keine Maßnahme erforderlich. Das System wird automatisch in den nicht blockierten Status zurückgesetzt, sobald der Niederschlag nachlässt oder aufhört. Verwenden Sie das Toter Winkel Überwachungssystem und die Querverkehrswarnung unter derartigen Bedingungen nicht.

Systembeschränkungen

Das Toter Winkel Überwachungssystem und das Querverkehr-Warnsystem haben eine begrenzte Wirksamkeit; die Fahrzeuergreifung kann bei schlechten Witterungsbedingungen oder Verschmutzung im Sensorbereich begrenzt sein.

Im Folgenden sind weitere Situationen aufgeführt, in denen das Toter Winkel Überwachungssystem beeinträchtigt werden kann:

- Fahrzeuge durchfahren den Bereich des toten Winkels mit sehr hoher Geschwindigkeit.
- Mehrere Fahrzeuge durchfahren den Bereich des toten Winkels mit geringem Abstand.

Im Folgenden sind weitere Situationen aufgeführt, in denen die Querverkehrswarnung beeinträchtigt werden kann:

- In der Nähe geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände verdecken die Sensoren.
- Sich nähernde Fahrzeuge überholen mit einer Geschwindigkeit über 60 km/h.
- Rückwärtsfahren mit einer Geschwindigkeit über 12 km/h.
- Rückwärtiges Ausparken aus einer im Winkel angeordneten Parklücke.

Fehlwarnungen

Beachte: *Ist das Fahrzeug werkseitig mit Anhängerkupplung ausgerüstet und zieht einen Anhänger, erkennen die Sensoren den Anhänger und schalten das Toter Winkel Überwachungssystem und das Querverkehr-Warnsystem ab, um Fehlalarme zu verhindern. Bei nicht werkseitig angebauten Anhängerkupplungen empfiehlt es sich, das Toter Winkel Überwachungssystem manuell auszuschalten.*

Gelegentlich kann durch das Toter Winkel Überwachungssystem oder die Querverkehrswarnung ein Fehlalarm ausgegeben werden, bei dem die Warnleuchte aufleuchtet, ohne dass sich ein Fahrzeug im Erfassungsbereich befindet. Eine gewisse Anzahl von Fehlalarmen ist normal; diese Fehlalarme sind vorübergehend und werden automatisch korrigiert.

Systemfehler

Wenn bei einem der Systeme ein Problem mit dem linken oder rechten Sensor auftritt, leuchtet die Kontrollleuchte des Toter Winkel Überwachungssystems auf und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben.

Alle anderen Systemfehler werden lediglich mit einer Meldung in der Informationsanzeige angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 104).

Aus- und Einschalten der Systeme

In der Informationsanzeige können Sie eines oder beide Systeme vorübergehend ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95). Wenn Sie das Toter Winkel Überwachungssystem abschalten, empfangen Sie keine Warnungen mehr, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung über den inaktiven Systemstatus angezeigt.

Beachte: *Die Querverkehrswarnung wird bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet. Für das Toter Winkel Überwachungssystem wird jedoch die zuletzt ausgewählte Einstellung (ein oder aus) gespeichert.*

Bei Verwendung von MyKey ist das Ausschalten eines oder beider Systeme nicht möglich. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 37).

Fahrhilfen

Sie können auch ein oder beide Systeme durch einen Vertragshändler dauerhaft ausschalten lassen. Ein ausgeschaltetes System kann nur durch einen Vertragshändler wieder eingeschaltet werden.

VERKEHRSSZEICHEN- NERKENNUNG

Arbeitsweise

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Das System ist auf automatisches Erfassen von Verkehrszeichen ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Es befindet sich ein Sensor auf der Rückseite des Rückspiegels. Er überwacht das Umfeld kontinuierlich auf Verkehrszeichen, um Sie über Geschwindigkeitsbeschränkungen und Überholverbote zu informieren.

Das System erfasst automatisch erkennbare Verkehrszeichen wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder
- Überholverbotsschilder
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen
- Aufhebungsschilder für Überholverbot.

Wenn das System ein Verkehrsschild erkennt, wird es auf dem Display angezeigt.

Verwendung des Systems

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Systemstatus und -einstellungen bleiben während der Zündzyklen unverändert.

Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Geschwindigkeitswarnstufe einstellen

Das System verfügt über drei Geschwindigkeitswarnstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Systemdisplay



E132994

Das System kann zwei Verkehrszeichen parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen.

Die Systemanzeige ist in vier Stufen aufgliedert, wie folgt:

1. Alle neu erkennbaren Verkehrszeichen erscheinen heller als die anderen Verkehrszeichen auf dem Display.
2. Nach einer gewissen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
3. Nach einer vorbestimmten Entfernung werden sie ausgegraut.
4. Nach einer weiteren vorgegeben Entfernung werden sie gelöscht.

Wenn das System ein zusätzliches Verkehrszeichen erkennt, wird dieses Zeichen als Kästchen unter dem entsprechenden Verkehrszeichen angezeigt. Wie z. B. beim Vorbeifahren eines Schilds zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe

Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

LENKUNG

Elektrische Servolenkung

WARNUNGEN

 Das elektrische Servolenkungssystem enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Selbstüberwachung. Bei Erfassung eines Fehlers wird eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Fahrzeug sobald wie möglich stoppen. Schalten Sie die Zündung aus. Mindestens 10 Sekunden warten, die Zündung einschalten und die Informationsanzeige auf eine Lenksystemmeldung überprüfen. Wird eine Lenksystem-Warmmeldung erneut angezeigt, das System sofort von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

 Falls das System einen Fehler erfasst, ist möglicherweise keine Beeinträchtigung des Lenkkomforts spürbar, es kann jedoch ein schwerwiegender Fehler vorliegen. Das Fahrzeug sofort durch einen Vertragshändler warten lassen, andernfalls besteht die Gefahr des Verlusts der Lenkkontrolle.

Das Fahrzeug ist mit einem elektrischen Servolenkungssystem ausgestattet. Es verfügt über keinen Flüssigkeitsbehälter. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich.

Wenn am Fahrzeug während der Fahrt die Stromversorgung unterbrochen wird, liefert die elektrische Servolenkung keine Lenkunterstützung mehr. Das Lenksystem funktioniert weiterhin, und das Fahrzeug kann ohne Lenkunterstützung gesteuert werden. Aufgrund der fehlenden Lenkunterstützung ist ein höherer Kraftaufwand erforderlich.

Fahrhilfen

Ein extremes ständiges Lenken kann dazu führen, dass Sie beim Lenken des Fahrzeugs mehr Kraft aufwenden müssen. Mit dem erhöhten Kraftaufwand sollen interne Überhitzung und dauerhafte Beschädigung des Lenksystems verhindert werden. Das Fahrzeug kann weiterhin gesteuert werden, allerdings ohne Lenkunterstützung. Typische Lenk- und Fahrmanöver ermöglichen eine Abkühlung des Systems, und der Normalbetrieb wird wiederhergestellt.

Tipps für das Lenken

Bei Ausbrechen oder Schlagen der Lenkung auf Folgendes untersuchen:

- Korrekte Reifendrucke.
- Ungleichmäßiger Reifenverschleiß.
- Bauteile der Aufhängung lose oder verschlissen.
- Bauteile der Lenkung lose oder abgenutzt.
- Radeinstellung inkorrekt.

Beachte: Eine starke Steigung der Fahrbahn oder starker Seitenwind kann ebenfalls ein Ausbrechen oder Schlagen der Lenkung bewirken.

Adaptive Lernfunktion

Die adaptive Lernfunktion des elektrischen Servolenkungssystems gleicht Fahrbahnunregelmäßigkeiten aus und verbessert das generelle Fahr- und Lenkverhalten. Es kommuniziert mit dem Bremssystem und unterstützt den Betrieb der erweiterten Systeme für die Stabilitätskontrolle und Unfallverhütung. Zudem muss das Fahrzeug bei Trennen der Batterie bzw. bei Einbau einer neuen Batterie eine kurze Strecke gefahren werden, damit die Strategie wieder erfasst und alle Systeme wieder aktiviert werden.

Adaptive Lenkung (falls vorhanden)

ACHTUNG



Das adaptive Lenkungssystem enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems. Bei Erfassung eines Fehlers wird eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Fahrzeug sobald wie möglich stoppen. Die Warnmeldung erscheint möglicherweise nicht mehr, wenn der Fehler nicht mehr vorhanden ist. Ist eine Warnmeldung des adaptiven Lenksystems auch nach mehreren Fahrzyklen noch vorhanden, das System durch einen Vertragshändler prüfen lassen.

Das adaptive Lenksystem ändert die Lenkübersetzung kontinuierlich entsprechend der Fahrgeschwindigkeit, sodass unter allen Bedingungen das bestmögliche Ansprechverhalten der Lenkung gewährleistet ist.

Das adaptive Lenksystem ist mit einem Sperrmechanismus ausgestattet. Beim Eingreifen der Sperre reagiert die Lenkung mit einem festen Übersetzungsverhältnis. Das Aktivieren oder Deaktivieren der Sperre ist möglicherweise auch beim Anlassen oder Abschalten des Fahrzeugs hörbar. Wenn am Fahrzeug während der Fahrt die Stromversorgung unterbrochen wird oder ein Fehler auftritt, greift die Sperre ein, damit das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden kann. Während dieser Zeit steht unter Umständen das Lenkrad möglicherweise nicht gerade, wenn das Fahrzeug geradeaus fährt. Möglicherweise ist während dieser Zeit wahrnehmbar, dass das Lenkrad zum Lenken des Fahrzeugs in einem anderen Winkel als gewohnt eingeschlagen werden muss. Das Eingreifen der Sperre kann auch durch extreme Betriebszustände ausgelöst werden. Diese Strategie verhindert die

Fahrhilfen

interne Überhitzung und dauerhafte Beschädigung des adaptiven Lenksystems. Typische Lenk- und Fahrmanöver ermöglichen eine Abkühlung des Systems, und der Normalbetrieb wird wiederhergestellt.

PRE-COLLISION-ASSISTENT

WARNUNGEN

 Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

 Zum Erzielen der vollen Systemleistung müssen Sie das Bremssystem einbremsen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 177). Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

 Das System reagiert nicht auf Radfahrer, Tiere, Fußgänger bei Nacht oder Fahrzeuge, die sich in eine andere Richtung bewegen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

 Das System funktioniert nicht bei starkem Beschleunigen oder Lenken. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.

WARNUNGEN

 Das System funktioniert unter Umständen bei Kälte oder extremer Witterung nicht oder nur in eingeschränktem Umfang. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinflussen. Halten Sie die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

 In Situationen mit eingeschränkter Erkennungsleistung der Kamera kann die Systemleistung abnehmen. Bei diesen Situationen handelt es sich insbesondere um direkte oder geringe Sonneneinstrahlung, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rücklichter, ungewöhnliche Fahrzeugtypen, Fußgänger vor komplexem Hintergrund, laufende Fußgänger, teilweise verdeckte Fußgänger oder Fußgänger, die nicht von einer Gruppe unterschieden werden können. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

 Das System kann nicht alle Kollisionen verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für die Beurteilung der Situation durch den Fahrer und die notwendige Anpassung von Abständen und Geschwindigkeiten.

Verwenden des Pre-Collision Assist-Systems

Das Pre-Collision Assist-System ist bei Geschwindigkeiten ab ca. 5 km/h aktiv, und die Fußgängererkennung ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.

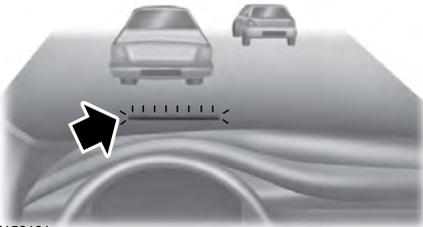


E156130

Fahrhilfen

Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, parkenden Fahrzeug nähert, einem Fahrzeug, das in dieselbe Richtung fährt wie Sie, oder einem Fußgänger auf Ihrer Fahrspur, unterstützt das System seiner Auslegung nach drei Funktionsniveaus:

1. Warnung
2. Bremsassistent
3. Akt. Bremsen



E156131

Achtung: Nach der Aktivierung blinkt ein rotes Warnlicht, es wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, und auf der Informationsanzeige erscheint eine Warnmeldung.

Bremsassistent: Das Bremsassistentensystem unterstützt den Fahrer dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen leicht aktiviert werden. Falls das Risiko einer Kollision weiter zunimmt, nachdem die Warnleuchte aktiviert wurde, bereitet der Bremsassistent das Bremssystem auf ein schnelles Abbremsen vor. Das kann dem Fahrer angezeigt werden. Das System aktiviert nicht automatisch die Bremsen, sondern wenn Sie das Bremspedal drücken, wendet das System die volle Kraft an, selbst wenn das Bremspedal nur leicht gedrückt wird.

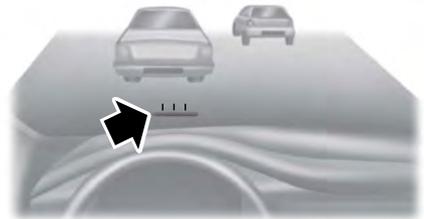
Aktives Bremsen: Aktives Bremsen kann angewendet werden, wenn das System feststellt, dass eine Kollision bevorsteht. Das System kann den Fahrer dabei unterstützen, den Aufprallschaden zu verringern oder die Kollision vollständig verhindern.

Beachte: Falls Sie den Eindruck haben, dass die Warnungen des Pre-Collision-Assistenten zu häufig auftreten oder Sie stören, können Sie die Empfindlichkeitsstufe für Warnungen herabsetzen. Der Hersteller empfiehlt jedoch, möglichst immer die Einstellung für die höchste Empfindlichkeit zu verwenden. Bei einer geringeren Empfindlichkeit erfolgen weniger Systemwarnungen, und diese werden später ausgegeben.

Abstandswarnung

Wenn der Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug gering ist, wird die rote Warnlampe in der Frontscheibe aktiviert.

Beachte: Die rote Lichtleiste ist kleiner und blinkt nicht, wenn die Abstandswarnung aktiv ist.



E184570

Abstandsanzeige

Die Distanzanzeige ist eine Funktion, die den zeitlichen Abstand zu anderen Fahrzeugen, die in dieselbe Richtung fahren, graphisch darstellt.

Fahrhilfen



E190004

Beachte: Die Abstandswarnung und Abstandsanzeige werden ausgeschaltet, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Die Grafik der Abstandsanzeige wird erst wieder in der Informationsanzeige angezeigt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung ausgeschaltet wird.

Geschwindk.	Empfindlich-keit	Abbildungen	Entfernung	Zeitlicher Abstand
62 mph (100 km/h)	Normalpro-gramm	Grau	>25m	>0.9sec
62 mph (100 km/h)	Normalpro-gramm	Gelb	zwischen 17 m und 25m	zwischen 0,6 s und 0,9 s
62 mph (100 km/h)	Normalpro-gramm	Rot	<17m	<0.6sec

Festlegen der Einstellungen für den Pre-Collision-Assistenten

Die Empfindlichkeit für Warnungen und Abstandswarnungen kann über die Bedientasten der Informationsanzeige auf eine von drei möglichen Einstellungen festgelegt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Über die Bedientasten der Informationsanzeige kann die Abstandswarnungs- und Abstandsanzeige-Funktion ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Erforderlichenfalls können Sie das aktive Bremsen über die Regler der Informationsanzeige ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Beachte: Das aktive Bremsen schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Blockierte Sensoren



E145632

Wenn eine Meldung über einen blockierten Sensor oder eine blockierte Kamera in der Informationsanzeige ausgegeben wird, werden die Radarsignale oder die Kamerabilder behindert. Der Radarsensor befindet sich hinter einer Abdeckung auf der Fahrerseite des unteren Kühlergrills. Bei verdecktem Radar funktioniert das Pre-Collision Assist-System nicht und es kann ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen. Bei verdeckter Frontkamera reagiert das Pre-Collision Assist-System

Fahrhilfen

nicht auf Fußgänger oder stehende Fahrzeuge, und die Systemleistung bei sich bewegendem Fahrzeugen verringert sich.

In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige dieser Meldung aufgeführt.

Ursache	Gegenmaßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist verschmutzt oder anderweitig verdeckt.	Reinigen Sie die Grilloberfläche vor der Radareinheit bzw. entfernen Sie das verdeckende Objekt.
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie etwas. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das Pre-Collision Assist-System ist vorübergehend deaktiviert. Das Pre-Collision Assist-System wird kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert.
Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnfläche können die Radarsignale stören.	Das Pre-Collision Assist-System ist vorübergehend deaktiviert. Das Pre-Collision Assist-System wird kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert.
Das Radar ist aufgrund einer Kollision im Frontbereich nicht korrekt ausgerichtet.	Wenden Sie sich an den Vertragshändler, um das Radar auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen zu lassen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder anderweitig verdeckt.	Reinigen Sie die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie etwas. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.

Beachte: Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Systems ist eine klare Sicht der Kamera auf die Straße erforderlich. Lassen Sie Beschädigungen der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera reparieren.

Beachte: Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radar-Sensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden. Wenden Sie sich an den Vertragshändler, um das Radar auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen zu lassen.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug übermäßige Hitze an der Kamera oder eine mögliche Falschausrichtung erkennt, wird möglicherweise eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben, die darauf hinweist, dass der Sensor vorübergehend nicht zur Verfügung steht. Diese Meldung wird automatisch deaktiviert, wenn die Betriebsbedingungen korrigiert wurden (wenn beispielsweise die Umgebungstemperatur um den Sensor herum abnimmt oder der Sensor sich erfolgreich neu kalibriert).

FAHRSTEUERUNG

Adaptive Lenkung

Sie können konfigurieren, welche Modi aktiv sind, wenn für Ihr Fahrzeug D (Drive) oder S (Sport) ausgewählt ist. Die Konfiguration bleibt aktiv, bis sie über das Hauptmenü oder auf der Informationsanzeige verändert wird. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 95).

Modi:

- Normal – Standardwerkeinstellung.
- Sport – Für das Lenken ist eine etwas höhere Kraft erforderlich, wobei das Lenkrad ein direkteres Gefühl für die Straße vermittelt.

Beachte: Das Drive Control-System enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen. Einige Systemfehler bewirken, dass die Modusauswahl auf der Informationsanzeige ausgegraut erscheint, sodass Sie die Modi nicht ändern können, wenn die Gangposition gewechselt wird. Andere Fehler erzeugen eine temporäre Meldung, die eine Fehlfunktion anzeigt. Falls eine dieser Bedingungen über mehrere Schlüsselzyklen bestehen bleibt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN

-  Spannurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.
-  Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.
-  Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.
-  Keinesfalls mit geöffnetem Kofferraum oder geöffneter Laderaumtür fahren. Anderenfalls kann Abgas in das Fahrzeug eindringen.
-  Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 302).
-  An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.

Beachte: Achten Sie darauf, die Innenverkleidung des Fahrzeugs nicht zu beschädigen, wenn Sie es mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen.

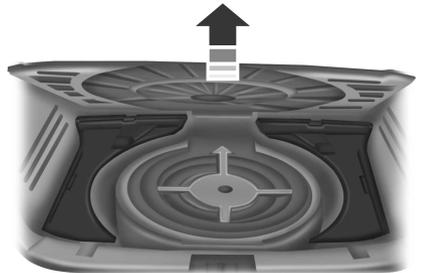
BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK



E202759

STAURAUM HINTEN UNTER DEM BODEN

Gepäckraum-Managementsystem



E142445

Das System befindet sich im Boden des Gepäckraums. Heben Sie den Griff zum Öffnen an.

Befördern von Gepäck

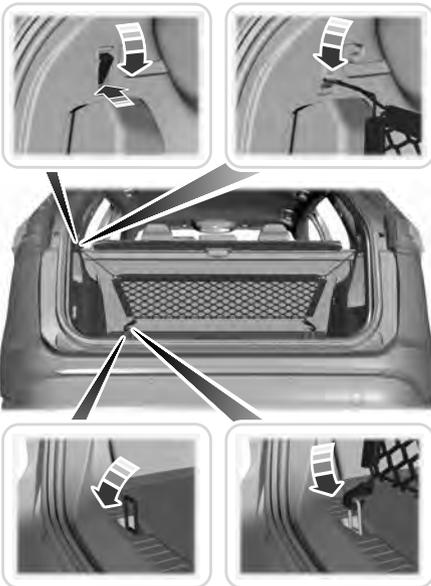
GEPÄCKNETZE

ACHTUNG



Dieses Netz ist auf die Zurückhaltung von Gegenständen bei Kollisionen oder scharfem Bremsen ausgelegt.

Das Gepäcknetz sichert leichte Gegenstände im Gepäckraum. Das Netz an den vorhandenen Verankerungen anbringen. Anbringung auf beiden Seiten des Fahrzeugs wiederholen.



E199571

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

WARNUNGEN



Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.



Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.



Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Die maximal empfohlene Last des Dachgepäckträgers bei gleichmäßiger Verteilung beträgt 75 kg.

Beachte: Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren. Das Dachblech ist nicht für das direkte Tragen einer Last konzipiert.

Für eine ordnungsgemäße Systemfunktion des Dachgepäckträgers müssen die Lasten direkt auf die Querträger gesetzt werden, die an den Dachträger-Seitenschiene befestigt sind. Bei der Verwendung eines Dachgepäckträgersystems empfehlen wir die Verwendung von Original-Zubehörquerträgern von Ford, die speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert sind.

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

Befördern von Gepäck

Anhängerkupplungsträger

Bei Verwendung eines an der Anhängerkupplung befestigten Trägers die folgenden Punkte berücksichtigen:

- Die maximal zulässige Stützlast auf dem Anhängerkugelkopf darf nicht überschritten werden (Gewicht des Trägers plus Gewicht der Last).
- Die Spezifikationen des Trägerherstellers beachten.
- Bei Verwendung eines Fahrradträgers können höchstens drei Fahrräder transportiert werden, und das maximal zulässige Gewicht beträgt 60 kg.
- Die schwersten Gegenstände möglichst nahe am Fahrzeug laden.

HUNDE-SCHUTZGITTER

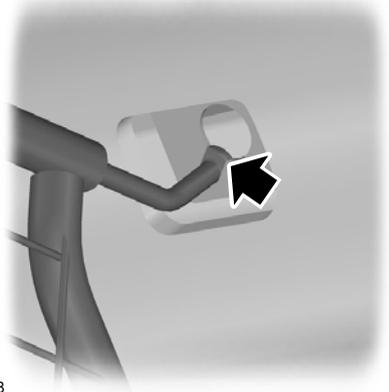
ACHTUNG



Lassen Sie mindestens 1 cm Abstand zwischen dem Hundegitter und den davor befindlichen Sitzen.

Beachte: Die Sitze direkt hinter dem eingebauten Hundegitter dürfen nicht belegt werden.

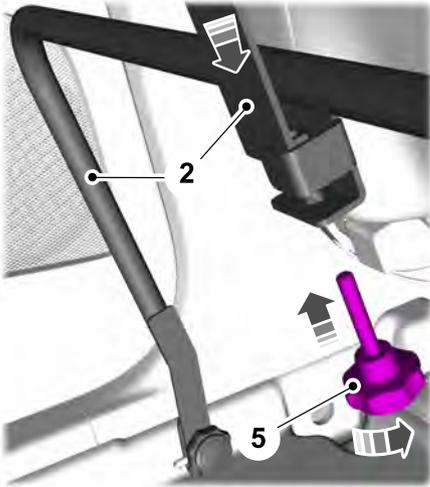
Einbau hinter den Vordersitzen



E86848

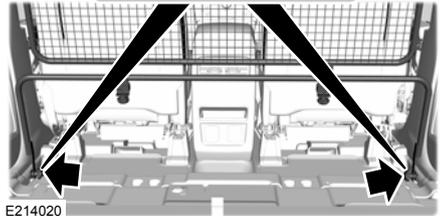
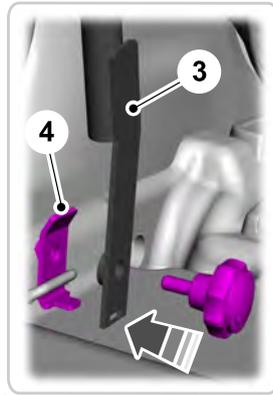
1. Die Enden der oberen Stangen des Gitters zueinander drücken und in die Halterungen am Dach einsetzen. Die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halterungen drücken.

Befördern von Gepäck



E214021

2. Das Gitter mit den im Lieferumfang enthaltenen Handrädern an der unteren Stange anbringen. Die Handräder nicht festziehen.

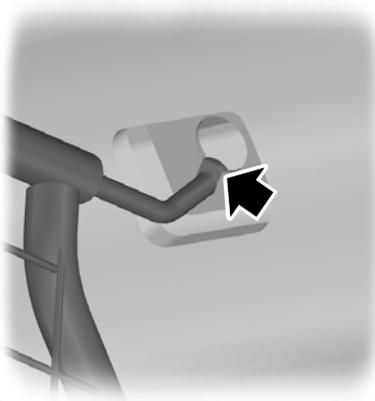


E214020

3. Das Hundegitter unter Verwendung der im Lieferumfang enthaltenen Handräder auf den unteren Ankerpunkten anbringen. Die Handräder nicht festziehen.
4. Die Handräder an den unteren Ankerpunkten festziehen.
5. Die Handräder an den unteren Befestigungspunkten des Gitters festziehen.

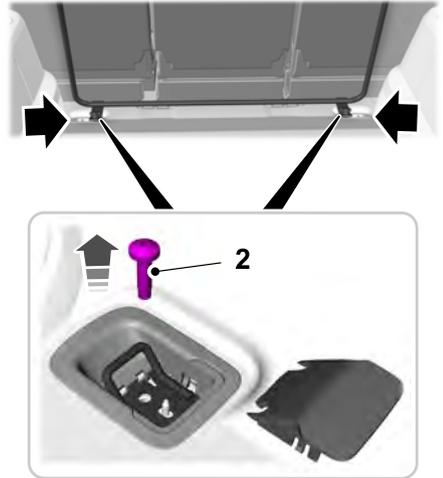
Befördern von Gepäck

Einbau hinter den Rücksitzen



E86848

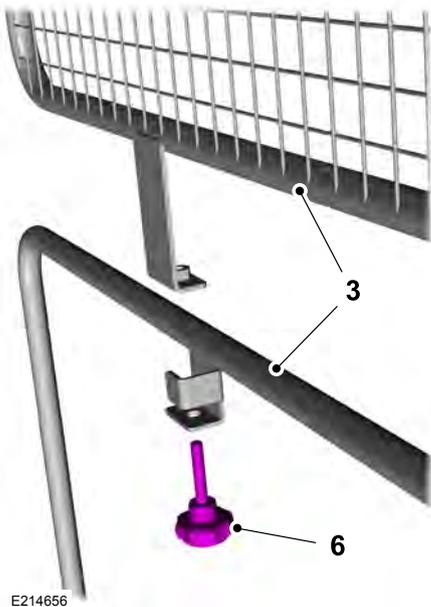
1. Die Enden der oberen Stangen des Gitters zueinander drücken und in die Halterungen am Dach einsetzen. Die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halterungen drücken.



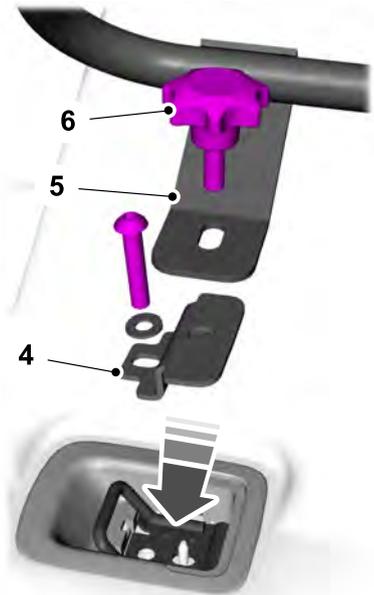
E214657

2. Die Schraube von jedem Gepäckbefestigungspunkt herausdrehen. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 237).

Befördern von Gepäck



3. Das Gitter mit den im Lieferumfang enthaltenen Handrädern an der unteren Stange anbringen. Die Handräder nicht festziehen.



4. Den Bodenwinkel am Gepäckbefestigungspunkt anbringen und mit der im Lieferumfang enthaltenen neuen Schraube und Unterlegscheibe befestigen.
5. Den Halter für die untere Stange des Hundegitters mit dem Handrad am Bodenwinkel anbringen.
6. Die Handräder festziehen.

Zum Herausnehmen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN



100 km/h keinesfalls überschreiten. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Das auf dem Typenschild angegebene maximal zulässige Zuggewicht darf nicht überschritten werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 302).



Überschreiten Sie keinesfalls die in den technischen Daten des Fahrzeugs angegebene maximal zulässige Anhängerstützlast (vertikales Gewicht auf die Anhängerkupplung). Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Siehe **Technische Daten** (Seite 300).



Das Antiblockierbremssystem steuert nicht die Auflaufbremse am Anhänger. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Im Anhängerbetrieb:

- Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger.
- Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.

- Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug sollte die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Technische Daten** (Seite 300).
- Die Anhängerstützlast (vertikales Gewicht auf die Anhängerkupplung) ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.
- Die Stützlast auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhänger gewichts betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten. Siehe **Technische Daten** (Seite 300).
- Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit. Siehe **Anhängerstabilisierung** (Seite 244).
- Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

Beachte: *Die maximal zulässige Anhängerstützlast auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Die maximal zulässige Anhängerstützlast des Fahrzeugs kann geringer sein.*

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist maßgeblich von der Qualität des Anhängers abhängig.

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an die Anhängerlast an.

Abschleppen

Das auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Zuggesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % und Höhen bis zu 1.000 m im Anhängebetrieb. In bergigen Regionen verringert sich die Motorleistung wegen der mit zunehmender Höhe abnehmenden Dichte der Luft. In hoch gelegenen Regionen oberhalb von 1.000 m das vorgeschriebene zulässige Gesamtzuggewicht um jeweils 10 % pro zusätzliche 1.000 m verringern.

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

ANHÄNGERSTABILISIERUNG

(falls vorhanden)

ACHTUNG



Beim Abschalten der Anhängerstabilitätskontrolle erhöht sich die Gefahr des Kontrollverlusts über das Fahrzeug. Ferner besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen. Ford rät davon ab, diese Funktion zu deaktivieren. Davon ausgenommen sind Situationen, in denen eine Drosselung der Geschwindigkeit kontraproduktiv wäre (zum Beispiel an Steigungen) und der Fahrer über ausreichend Erfahrung mit dem Ziehen von Anhängern verfügt und etwaige Schlingertendenzen sicher unter Kontrolle hat.

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schlingern des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Schlingertendenzen, sobald sie auftreten.

Beachte: Diese Funktion kann nicht bei allen Anhängern Schlingerbewegungen unterbinden.

Beachte: In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.

Diese Funktion legt die Fahrzeugbremsen an einzelnen Rädern an und verringert ggf. die Motorleistung. Wenn der Anhänger zu schlingern beginnt, blinkt die Warnlampe der Stabilitätskontrolle und die Meldung **ANHÄNGER SCHLINGERT LANGSAMER FHR.** erscheint in der Informationsanzeige. Zuerst gilt es, das Fahrzeug zu verlangsamen und dann am Straßenrand sicher zum Stillstand zu bringen. Prüfen Sie dann den Anhänger auf korrekte Stützlast und Lastverteilung. Siehe **Befördern von Gepäck** (Seite 237).

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUGVORRICHTUNG

WARNUNGEN



Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.



Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarmes ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.



Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarmes kein Werkzeug verwenden.

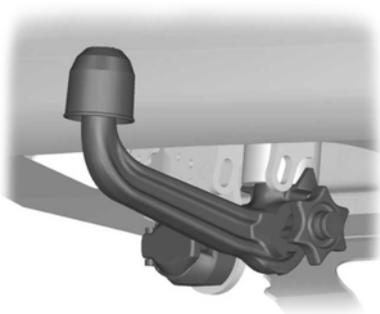


Anhängerkupplung nicht zerlegen.



Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.

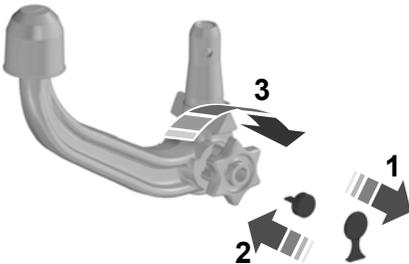
Abschleppen



E71328

Eine 13-polige Anhängersteckdose und der Kugelkopfsitz sind unter dem hinteren Stoßfänger angeordnet. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

Entriegeln des Kugelkopfarm-mechanismus



E71329

1. Die Schutzkappe abnehmen.
2. Den Schlüssel einführen und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Handrad herausziehen und bis zum Klicken im Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Die rote Markierung auf dem Handrad muss auf den weißen Punkt am Anhängerkugelkopf ausgerichtet sein.

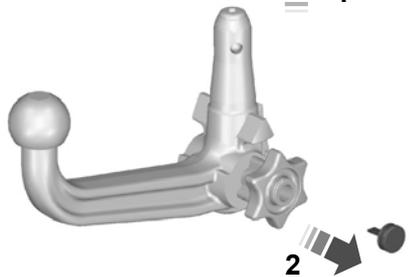
4. Das Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

Den Kugelkopfarm einführen.

ACHTUNG



Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.



E71330

Beachte: Stopfen herausziehen.

1. Den Kugelkopfarm vertikal einführen und nach oben drücken, bis er einrastet.

Beachte: Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.

Beachte: Die grüne Markierung auf dem Handrad muss auf den weißen Punkt am Anhängerkugelkopf ausgerichtet sein.

2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab, um den Kugelkopf zu verriegeln.

Abschleppen

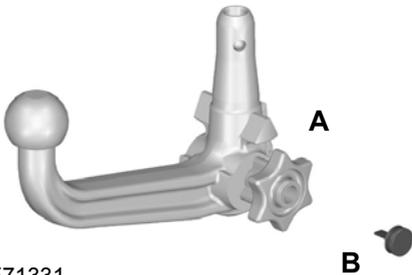
- Die Schutzkappe vom Schlüsselgriff abziehen und auf das Schloss stecken.

Fahren mit Anhänger

ACHTUNG



Falls eine der Bedingungen unten nicht erfüllt ist, die Anhängerkupplung nicht verwenden und umgehend bei einem Vertragshändler überprüfen lassen.

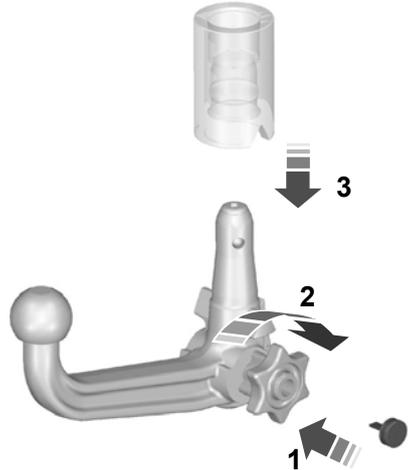


E71331

Vor dem Losfahren sicherstellen, dass der Kugelkopfarm ordnungsgemäß verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- die grüne Markierung auf dem Handrad ist auf den weißen Punkt am Anhängerkugelkopf ausgerichtet
- das Handrad (A) korrekt am Kugelkopfarm angebracht ist.
- der Schlüssel (B) abgezogen ist.
- der Kugelkopfarm fest sitzt.

Entfernen des Kugelkopfarms



E71332

Beachte: Anhänger abkuppeln.

- Die Schutzkappe abnehmen. Schlüssel einstecken und entriegeln.
- Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
- Den Kugelkopfarm abbauen.
- Das Handrad loslassen.

Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelkopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

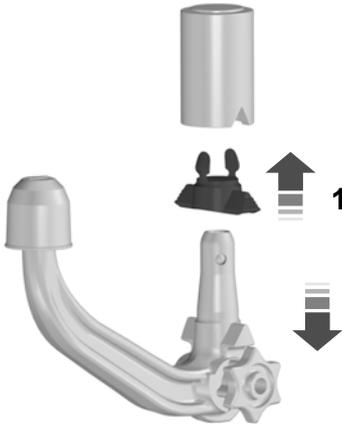
Fahren ohne Anhänger

ACHTUNG



Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm keinesfalls entriegelt werden.

Abschleppen



E94771

Den Kugelkopfarm abbauen. Den Stopfen in seinen Sitz (1) einführen.

Wartung

ACHTUNG

! Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphit zu schmieren.

Bei Verlust sind Ersatzschlüssel unter Angabe der Schließzylinderndnummer vom Hersteller erhältlich.

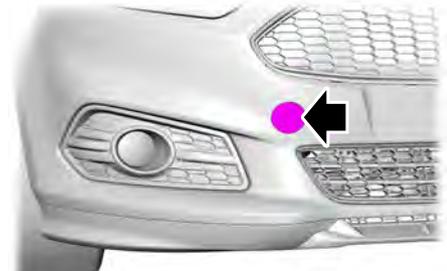
ABSCHLEPPPUNKTE

ACHTUNG

! Der Abschlepphaken hat ein Linksgewinde. Gegen den Uhrzeigersinn eindrehen und überprüfen, ob er vollständig festgezogen ist. Andernfalls kann sich der Abschlepphaken lockern oder lösen.

Wenn die Abdeckung eine Kerbe aufweist, zum Öffnen ein geeignetes Werkzeug verwenden. Andernfalls zum Öffnen auf den oberen Bereich drücken.

Abschlepphaken vorn



E196617

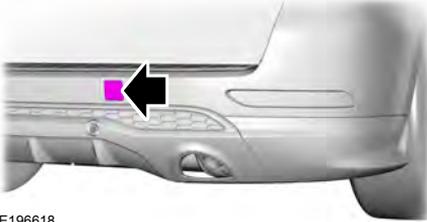
Das Unterboden-Ablagefach hinter den Vordersitzen enthält Platz zum Verstauen.

Sie müssen den Abschlepphaken im Fahrzeug stets mitführen.

Entfernen Sie die Abdeckung und bringen Sie den Abschlepphaken an.

Abschleppen

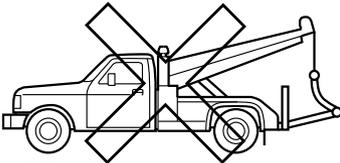
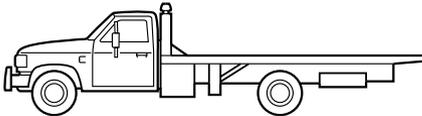
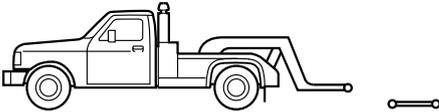
Abschlepphaken hinten



E196618

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug eine Abschleppstange besitzt, können Sie diese anstelle des Abschlepphakens zum Abschleppen anderer Fahrzeuge verwenden.

TRANSPORT DES FAHRZEUGS



E143886

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an die Pannenhilfe eines Automobilclubs, sofern Sie Mitglied eines Automobilclubs sind.

Zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs empfehlen wir die Verwendung von Abschleppbrillen und Nachläufern oder Abschleppwagen mit Pritsche. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem Schlingengurt ab. Ford Motor Company hat das Abschleppen mit einem Schlingengurt nicht genehmigt. Wenn das Fahrzeug falsch oder auf andere Weise abgeschleppt wird, kann es beschädigt werden.

Ford Motor Company hat ein Abschlepp-Handbuch für alle zugelassenen Abschleppdienst-Betreiber erstellt. Stellen Sie sicher, dass der Abschleppdienst-Betreiber dieses Handbuch zu Rate zieht, damit Ihr Fahrzeug richtig angehängt und abgeschleppt wird.

Es ist zulässig, Ihr Fahrzeug mit Vorderradantrieb von vorn abzuschleppen, wenn dabei die Vorderräder mithilfe einer geeigneten Abschleppbrille vom Boden angehoben werden. Beim Abschleppen auf diese Weise können die Hinterräder auf dem Boden bleiben.

Bei Fahrzeugen mit Vorderradantrieb müssen sich die Vorderräder beim Abschleppen auf einem Rollwagen befinden, wenn das Fahrzeug unter Verwendung einer Abschleppbrille an der Hinterseite abgeschleppt wird. Dadurch wird eine Beschädigung des Getriebes vermieden.

Abschleppen

Für das Abschleppen eines Fahrzeugs mit automatischem Allradantrieb ist es erforderlich, dass kein Rad Bodenkontakt hat. Deshalb müssen eine Abschleppbrille und Nachläufer oder ein Abschleppwagen mit Pritsche verwendet werden. Dadurch werden Schäden an Getriebe, automatischem Allradantrieb und Fahrzeug verhindert.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen benötigen eine Einfahrzeit von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km auf Autobahnen vermeiden.

Motor

ACHTUNG



Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Überlasten Sie den Motor nicht durch untertourigen Betrieb.

Fahrzeuge mit einem Dieselmotor

Während der ersten 2000 Meilen (3000 Kilometer) ist beim Verzögern des Fahrzeugs möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören. Dies ist normal, da sich der neue Dieselmotor selbst einstellt.

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG

ACHTUNG



Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur und führt zum vollständigen Ausschalten des Motors.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den oberen Grenzbereich bewegt, überhitzt der Motor. Siehe **Anzeigen** (Seite 86).

Bei überhitztem Motor darf das Fahrzeug nur über eine kurze Strecke gefahren werden. Die mögliche Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab. Die Motorleistung wird in diesem Fall auf kurze Zeit begrenzt.

Falls die Motortemperatur weiter steigt, wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor verringert. Die Klimaanlage schaltet sich aus, und der Motor-Kühlerlüfter läuft ständig.

1. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen.
2. Schalten Sie den Motor sofort aus, um schwere Motorschäden zu vermeiden.
3. Den Motor abkühlen lassen.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 272).
5. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen Kraftstoff zu sparen.

Hinweise zum Fahren

Reifendruck

Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig. Für optimalen Verbrauch den Sparbetrieb-Reifendruck anwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 298).

Gangwahl

Verwenden Sie den für die Fahrbedingungen höchstmöglichen Gang.

Vorausschauend fahren

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und den Abstand zum Vordermann so an, dass weder abruptes Bremsen noch Beschleunigen nötig wird.

Effiziente Geschwindigkeit

Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht. Reduzieren Sie Ihre Dauergeschwindigkeit auf freien Straßen.

Zubehör

Vermeiden Sie unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.

Elektrische Systeme

Schalten Sie alle elektrischen Systeme wie z. B. die Klimaanlage nach dem Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter -25°C können die Funktion von gewissen Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

DURCHQUEREN VON WASSER

ACHTUNG



Nicht durch fließendes oder tiefes Wasser fahren, da sonst das Fahrzeug eventuell außer Kontrolle gerät.

Beachte: *Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.*

Beachte: *Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.*

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterseite des vorderen Türschwellerbereichs reicht.



E176360

Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können beschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht treten, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Prüfen, ob das Signalthorn funktioniert.

Hinweise zum Fahren

- Prüfen, ob die Außenbeleuchtung funktioniert.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

BODENMATTEN

WARNUNGEN

- ⚠ Verwenden Sie ausschließlich Fußmatten, die für den Fußraum Ihres Fahrzeugs konzipiert sind. Verwenden Sie nur Fußmatten, die kein Hindernis im Pedalbereich darstellen. Es dürfen nur Fußmatten verwendet werden, die fest an den Befestigungspunkten fixiert sind, damit sie nicht verrutschen und auf die Pedale geraten oder den sicheren Betriebs Ihres Fahrzeugs auf andere Weise stören können.
- ⚠ Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.
- ⚠ Achten Sie stets darauf, dass die Fußmatten ordnungsgemäß an den Befestigungspunkten im Bodenteppich des Fahrzeugs fixiert sind. Fußmatten müssen immer an beiden Befestigungspunkten fixiert sein, damit sie nicht verrutschen können.
- ⚠ Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen in den Fußraum des Fahrzeugs platzieren, die nicht ordnungsgemäß befestigt werden können. Unbefestigte Matten und Abdeckungen können verrutschen, die Pedalbetätigung behindern und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

WARNUNGEN

- ⚠ Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen auf bereits installierte Fußmatten legen. Fußmatten sollten stets auf den Teppich des Fahrzeugs gelegt werden und nicht auf eine andere Fußmatte oder eine andere Abdeckung. Zusätzliche Fußmatten oder andere Abdeckungen verringern den Pedalabstand zum Boden und können die Pedalbetätigung beeinträchtigen.
- ⚠ Überprüfen Sie die Befestigung der Fußmatten regelmäßig. Immer Fußmatten korrekt wieder einpassen und fixieren, nachdem sie für Reinigung oder Austausch entfernt wurden.
- ⚠ Stets sicherstellen, dass keine Gegenstände während der Fahrt in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.
- ⚠ Werden die Anweisungen zum ordnungsgemäßen Einpassen bzw. Befestigen von Fußmatten nicht befolgt, kann die Pedalbetätigung behindert werden, was einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zur Folge haben kann.



E142666

Hinweise zum Fahren

Fußmatten beim Einpassen so ausrichten, dass deren Öse sich über dem Befestigungspunkt befindet, und dann zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

Notfallausrüstung

WARNBLEKLEUCHTEN



Der Schalter der Warnblinkanlage befindet sich im Armaturenbrett.

Verwenden Sie die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug zur Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer wird.

Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkanlage einzuschalten, wodurch die Blinkleuchten vorne und hinten zu blinken beginnen.

Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

Beachte: Eine Verwendung bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie. Dadurch kann ein Neustart des Motors durch ungenügende Ladung verhindert werden.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, kann sich die Warnblinkanlage bei scharfem Bremsen einschalten.

VERBANDSKASTEN

Die Erste Hilfe Ausrüstung kann im Ablagefach hinten rechts untergebracht werden.

WARNDREIECK

Das Warndreieck kann im Ablagefach im Laderaum hinten untergebracht werden.

KRAFTSTOFFABSCHALTUNG

ACHTUNG



Das Ignorieren von Kraftstofflecks nach einer Kollision erhöht die Brandgefahr. Ferner besteht die Gefahr erheblicher Verletzungen. Ford Motor Company empfiehlt, das Kraftstoffsystem nach einer Kollision stets von einem Ford-Vertragspartner inspizieren zu lassen.

Für den Fall einer mittelschweren bis schweren Kollision unterbricht die Kraftstoffpumpenabschaltung des Fahrzeugs die Kraftstoffzufuhr zum Motor. Nicht jeder Aufprall löst eine Abschaltung aus.

Im Falle einer Abschaltung nach einer Kollision lässt sich das Fahrzeug neu starten. Fahrzeuge mit Schlüsselsystem:

1. Die Zündung ausschalten.
2. Zündung einschalten.
3. Schritte 1 und 2 wiederholen, um die Kraftstoffpumpe wieder zu aktivieren.

Bei Fahrzeugen mit Startknopf:

1. Die Taste **START/STOPP** drücken, um die Zündung auszuschalten.
2. Das Bremspedal betätigen und dann die Taste **START/STOPP** drücken, um die Zündung einzuschalten.
3. Den Fuß vom Bremspedal nehmen und die Taste **START/STOPP** drücken, um die Zündung auszuschalten.
4. Sie können entweder den Motor durch Betätigen des Bremspedals und Drücken der Taste **START/STOPP** starten oder nur die Zündung durch alleiniges Drücken der Taste **START/STOPP** ohne Betätigen des Bremspedals einschalten. Beide Verfahren aktivieren das Kraftstoffsystem erneut.

Notfallausrüstung

Beachte: Beim Starten des Fahrzeugs nach einer Kraftstoffabschaltung wird überprüft, ob die verschiedenen Systeme einen sicheren Neustart zulassen. Ergibt die Überprüfung, dass die Systeme sicher sind, lässt sich das Fahrzeug erneut starten.

Beachte: Fall sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht starten lässt, einen Vertragshändler aufsuchen.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

WARNUNGEN



Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Bei Arbeiten in der Nähe der Batterie schützen Sie die Augen vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Vorbereiten des Fahrzeugs

Nicht versuchen, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe anzuschieben.

Beachte: Der Versuch, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe durch Anschieben zu starten, kann das Getriebe beschädigen.

Beachte: Nur 12-Volt-Stromversorgungen für das Starten des Fahrzeugs verwenden.

Beachte: Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen, da andernfalls die Fahrzeugelektrik beschädigt werden kann.

Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren.

Anschließen der Starthilfekabel

WARNUNGEN



Die Kabel nicht an Kraftstoffleitungen, Ventildeckel, den Ansaugkrümmer oder elektrische Komponenten als Massepunkte anschließen. Halten Sie sich fern von beweglichen Teilen. Um Verbindungen mit umgekehrter Polarität zu vermeiden, die positiven (+) und negativen (-) Kontakte am Pannenfahrzeug und am helfenden Fahrzeug korrekt identifizieren, ehe Sie die Kabel anschließen.



Das Ende des positiven Kabels nicht an die Stifte oder die L-förmige Öse oberhalb des Pluspols (+) der Fahrzeugbatterie anschließen. Der hohe Stromdurchfluss kann zur Beschädigung der Sicherungen führen.



Das Ende des zweiten Kabels nicht am Minuspol (-) der Batterie anschließen, die Starthilfe erhalten soll. Ein Funke kann zur Explosion der Gase in der Umgebung der Batterie führen.

Beachte: In der Abbildung ist das untere Fahrzeug das helfende Fahrzeug.

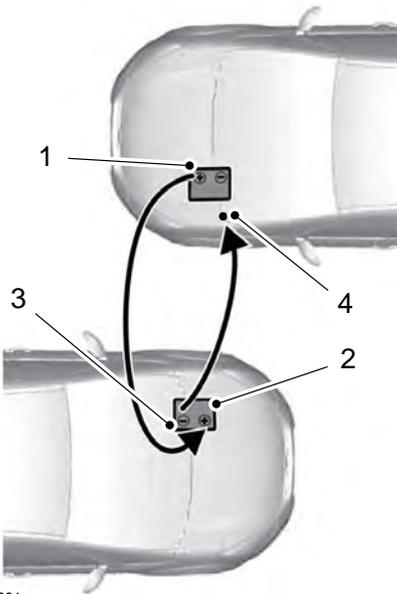
Notfallausrüstung

Starthilfe

1. Den Motor des helfenden Fahrzeugs starten und die Motordrehzahl moderat erhöhen bzw. das Fahrpedal betätigen, um eine Motordrehzahl zwischen 2000 und 3000/min zu halten; dabei die Anzeige im Drehzahlmesser beobachten.
2. Den Motor des Pannenfahrzeugs starten.
3. Nach dem Starten des Pannenfahrzeugs die Motoren beider Fahrzeuge weitere drei Minuten laufen lassen, bevor die Starthilfekabel abgezogen werden.

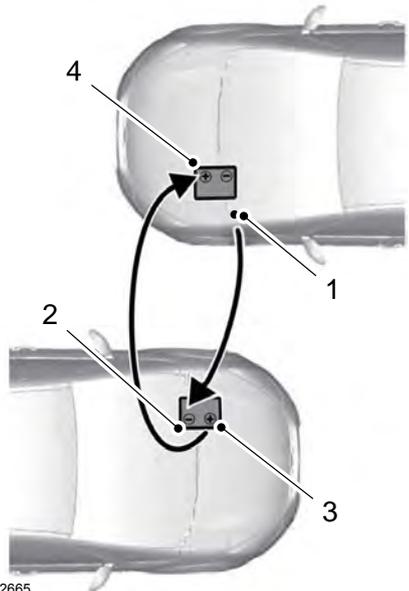
Entfernen der Starthilfekabel

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abziehen.



E142664

1. Den positiven Anschluss (+) des Starthilfekabels mit dem Pluspol (+) der leeren Batterie verbinden.
2. Das andere Ende des positiven (+) Kabels mit dem positiven (+) Anschluss an der Batterie des helfenden Fahrzeugs verbinden.
3. Das negative (-) Kabel mit dem negativen (-) Anschluss an Batterie des helfenden Fahrzeugs verbinden.
4. Zum Schluss das negative (-) Kabel mit einem blanken Metallteil des Motors im Pannenfahrzeug (nicht an der Batterie oder am Kraftstoffeinspritzsystem) oder, sofern vorhanden, an einen Massepunkt anschließen.



E142665

Notfallausrüstung

1. Das negative (-) Starthilfekabel vom Pannenfahrzeug trennen.
2. Das Starthilfekabel vom negativen (-) Batterieanschluss des helfenden Fahrzeugs abziehen.
3. Das Starthilfekabel vom positiven (+) Batterieanschluss des helfenden Fahrzeugs abziehen.
4. Das Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Batterie des Pannenfahrzeugs abziehen.
5. Den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf drehen lassen.

UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System betätigt die Blinker, wenn ein schwerer Zusammenstoß einen Airbag (Front-, Seiten- oder Kopfairbags) oder die Gurtstraffer auslöst.

Schalten Sie die Zündung aus.

- Die Warnblinktaste wurde betätigt.
- Die Paniktaste (falls vorhanden) auf der Fernbedienung drücken.
- Das Fahrzeug wird nicht weiter mit Strom versorgt.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Stromverteiler

WARNUNGEN



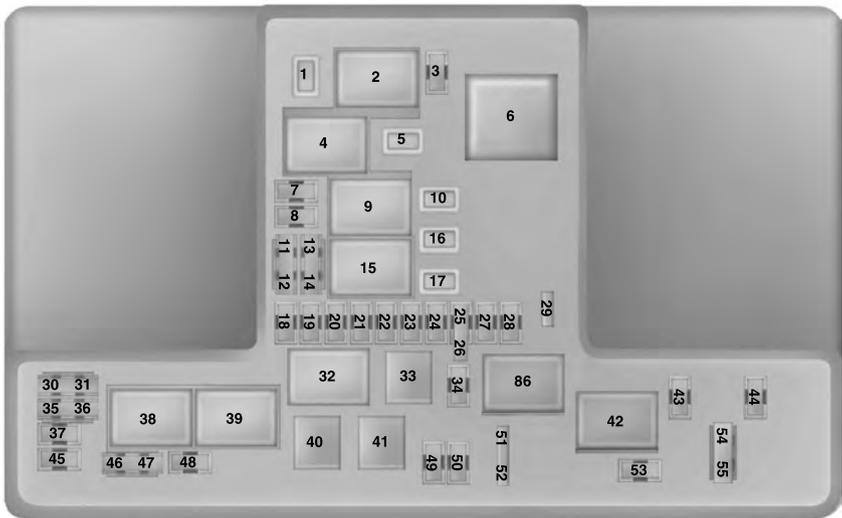
Vor der Wartung von Hochstromsicherungen stets die Batterie abklemmen.



Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, immer die Abdeckung des Stromverteilers anbringen, bevor die Batterie angeschlossen wird oder Flüssigkeiten nachgefüllt werden.

Der Stromverteiler befindet sich im Motorraum. Er enthält mehrere Hochstromsicherungen zum Schutz der wichtigsten elektrischen Systeme des Fahrzeugs vor Überlastung.

Nachdem die Batterie abgeklemmt und wieder angeklemmt wurde, müssen einige Funktionen zurückgesetzt werden. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 274).



E190797

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
1	25 A ³	Wischermotor 2.
2	-	Anlasserrelais
3	15 A ¹	Scheibenwischer hinten. Regensensor
4	—	Relais/Gebläsemotor.
5	20 A ³	Steckdose 3 - Rückseite der Konsole.
6	—	Relais/Glühkerzenregler.
7	20 A ¹	Antriebsstrangsteuergerät - Fahrzeug-Stromversorgung 1.
8	20 A ¹	Antriebsstrangsteuergerät - Fahrzeug-Stromversorgung 2.
9	—	Relais/Antriebsstrangsteuergerät.
10	20 A ³	Steckdose 1 - Fahrerseite vorn.
11	15 A ²	Nicht belegt (frei)
12	15 A ²	Steuergerät/automatischer Allradantrieb. Steuergerät/automatischer Allradantrieb. Relaisspule/Glühkerzenregler.
13	10 A ²	Nicht belegt (frei)
14	10 A ²	Antriebsstrangsteuergerät - Fahrzeug-Stromversorgung 6.
15	—	Relais/Startschalter.
16	20 A ³	Steckdose 2 - Konsole.
17	20 A ³	Steckdose 4 - Kofferraum.
18	10 A ¹	Nicht belegt (frei)
19	10 A ¹	Startschalte/elektrische Servolenkung.
20	10 A ¹	Beleuchtung/Startschalter.

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
21	15 A ¹	Startschalter/Getriebesteuerung.
22	10 A ¹	Magnetschalter/Klimaanlagenkupplung.
23	15 A ¹	Startschalter. Spannungsstabilitätsmodul (Start-Stop). Toter Winkel Überwachungssystem Rückfahrkamera Frontkamera Adaptive Geschwindigkeitsregelung. Head-Up-Display. Luftqualität-Sensor.
24	10 A ¹	Nicht belegt (frei)
25	10 A ²	Startschalter/Antiblockierbremssystem.
26	10 A ²	Startschalter/Antriebsstrangsteuergerät.
27	—	Nicht belegt
28	10 A ¹	Pumpe/Scheibenwaschanlage hinten.
29	—	Nicht belegt
30	—	Nicht belegt
31	—	Nicht belegt
32	—	Relais/elektronischer Lüfter 1.
33	—	Relais/Klimaanlagenkupplung.
34	15 A ¹	Elektrische Lenksäulenverriegelung
35	—	Nicht belegt
36	—	Nicht belegt
37	—	Nicht belegt
38	—	Nicht belegt
39	—	Relais/elektronischer Lüfter 3
40	—	Relais/Scheinwerferwaschanlage.
41	—	Relais/Signalhorn.

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
42	—	Kraftstoffpumpenrelais
43	10 A ¹	Umkappen/Sitze zweite Sitzreihe.
44	5 A ¹	Beheizte Spritzdüse
45	—	Nicht belegt
46	10 A ²	Generator-Sensor.
47	10 A ²	Ein/Aus-Schalter der Bremse.
48	20 A ¹	Signalhorn.
49	20 A ¹	Diesekraftstoffvorwärmung.
50	10 A ¹	Lüfter/elektronisches Verteilergetriebe.
51	—	Nicht belegt
52	—	Nicht belegt
53	10 A ¹	Nicht belegt (frei)
54	5 A ²	Kraftstoffbetriebene Heizung.
55	5 A ²	Nicht belegt (frei)

¹Mikro-Sicherung.

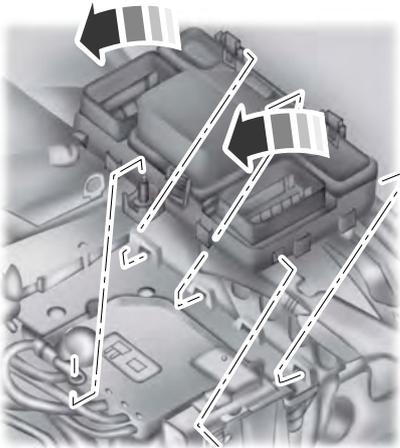
²Doppelte Mikro-Sicherung.

³Sicherung Typ M.

Stromverteilerkasten - unten

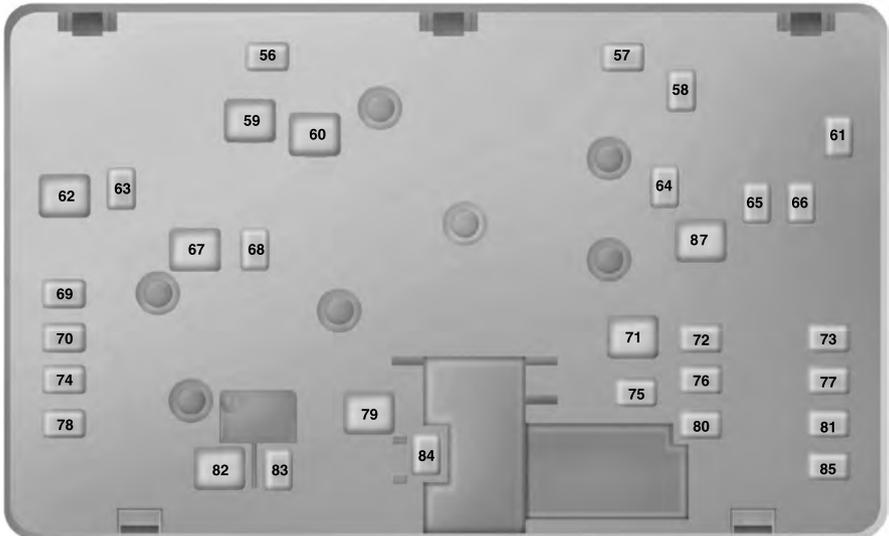
Unten im Sicherungskasten befinden sich Sicherungen. Zugang zum Boden des Sicherungskastens wie folgt:

Sicherungen



E145983

1. Öffnen Sie die beiden Laschen an beiden Seiten des Sicherungskastens.
2. Heben Sie die innere Seite des Sicherungskastens aus der Halterung.
3. Ziehen Sie den Sicherungskasten zur Mitte des Motorraums.
4. Schwenken Sie die äußere Seite des Sicherungskastens heraus, um Zugang zum Boden zu erhalten.



E190798

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
56	20 A ¹	Scheinwerferwaschanlage
57	20 A ¹	Dieselerdampfer.
58	30 A ¹	Speisung/Kraftstoffpumpe.
59	40 A ²	Elektrischer Lüfter 3, 720 W
60	40 A ²	Elektrischer Lüfter 1, 720 W
61	40 A ¹	Entfrostung/Windschutzscheibe links.
62	50 A ²	Karosseriesteuergerät 1.
63	25 A ¹	Nicht belegt (frei)
64	30 A ¹	Zusatzheizung 3.
65	20 A ¹	Beheizbarer Vordersitz.
66	40 A ¹	Entfrostung/Windschutzscheibe rechts.
67	50 A ²	Karosseriesteuergerät 2.
68	40 A ¹	Beheizbare Heckscheibe.
69	30 A ¹	Ventile/Antiblockierbremssystem.
70	30 A ¹	Beifahrersitzmodul.
71	60 A ²	Glühkerzenregler.
72	30 A ¹	Nicht belegt (frei)
73	20 A ¹	Beheizte Sitze hinten.
74	30 A ¹	Fahrersitzmodul.
75	30 A ¹	Zusatzheizung 1.
76	20 A ¹	Getriebeölpumpe.

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
77	30 A ¹	Modul für den beheizten und belüfteten Sitz.
78	40 A ¹	US Anhängerkupplungsmodul
79	40 A ¹	Gebläsemotor
80	30 A ¹	Modul/elektrische Heckklappe.
81	40 A ¹	220-V-Wandler.
82	60 A ²	Pumpe/Antiblockierbremssystem.
83	25 A ¹	Wischermotor 1.
84	30 A ¹	Anlasser-Magnetschalter.
85	20 A ¹	Kraftstoffheizung.
86	–	Nicht belegt
87	–	Nicht belegt

¹ Sicherung Typ M.

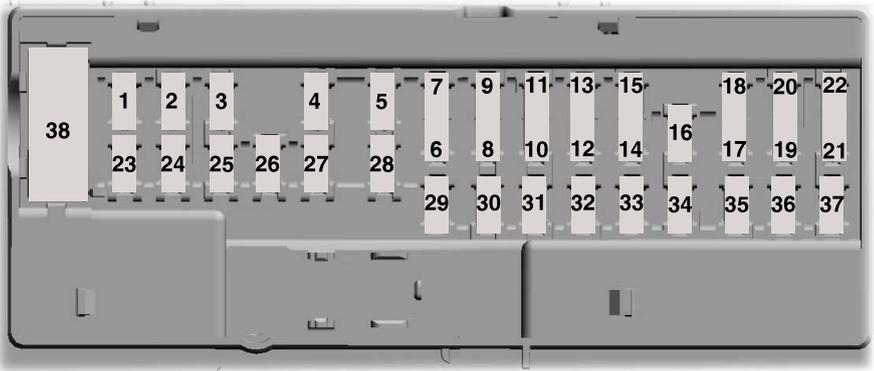
² Sicherung Typ J.

Sicherungsträger im Fahrgastraum

Der Sicherungsträger befindet sich unter der Instrumententafel zwischen Lenksäule und Audioeinheit.

Beachte: Der Sicherungsträger ist gegebenenfalls leichter zugänglich, wenn das Zierelement abgenommen wird.

Sicherungen



E145984

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperenzahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
1	10 A ¹	Beleuchtung (Umgebung, Handschuhkasten, Sonnenblende, Decke, Heckklappe). Relaisspule/Entriegelung der Sitze zweite Sitzreihe.
2	7,5 A ¹	Memory-Sitze. Lendenwirbelstütze.
3	20 A ¹	Entriegelung/Fahrtür. Doppelverriegelung.
4	5 A ¹	Nicht belegt (frei)
5	20 A ¹	Nicht belegt (frei)
6	10 A ²	Nicht belegt (frei)
7	10 A ²	Nicht belegt (frei)
8	10 A ²	Nicht belegt (frei)
9	10 A ²	Nicht belegt (frei)

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
10	5 A ²	Modul/elektrische Heckklappe.
11	5 A ²	Kombiniertes Sicherheitsmodul.
12	7,5 A ²	Modul/Innenraumklimatisierung.
13	7,5 A ²	Kombiinstrument Lenksäulenmodul Modul/intelligenter Diagnoseanschluss (Gateway).
14	10 A ²	Nicht belegt (frei)
15	10 A ²	Stromversorgung/Diagnoseanschluss.
16	15 A ¹	Kindersicherung.
17	5 A ²	Warnsignal mit Stützbatterie
18	5 A ²	Zündung Drucktaster/Start-Stopp-Schalter.
19	7,5 A ²	Nicht belegt (frei)
20	7,5 A ²	Scheinwerfersteuergerät. Adaptive Vorderradlenkung.
21	5 A ²	Sensor/Luftfeuchtigkeit und Innenraumtemperatur.
22	5 A ²	Nicht belegt (frei)
23	10 A ¹	Ausschaltverzögerung (Gleichstromwandler-Logik, Schiebedach-Logik, Fensterheberschalter - Fahrerseite).
24	20 A ¹	Entriegelung/Zentralverriegelung.
25	30 A ¹	Fahrertür (Fenster, Spiegel).
26	30 A ¹	Beifahrertür vorn (Fenster, Spiegel).
27	30 A ¹	Schiebedach
28	20 A ¹	Verstärker

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
29	30 A ¹	Tür (Fenster) hinten links.
30	30 A ¹	Tür (Fenster) hinten rechts.
31	15 A ¹	Nicht belegt (frei)
32	10 A ¹	Globales Positionierungssystem. Anzeige. Sprachsteuerung (SYNC). Funkfrequenzempfänger
33	20 A ¹	Radio.
34	30 A ¹	Startschalter-Bus (Sicherung 19, 20, 21, 22, 35, 36, 37, Schutzschalter).
35	5 A ¹	Rückhaltesystem-Steuergerät.
36	15 A ¹	Innenspiegel mit Abblendautomatik Sitzheizung.
37	20 A ¹	Modul/beheiztes Lenkrad.
38	30A	Nicht belegt (frei)

¹Mikro-Sicherung.

²Doppelte Mikro-Sicherung.

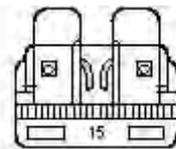
WECHSEL VON SICHERUNGEN

Sicherungen

ACHTUNG



Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.



E142430

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine durchgebrannte Sicherung an. Vor dem Austausch von elektrischen Komponenten die entsprechenden Sicherungen prüfen.

Wartung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Es gibt ein umfassendes Netz von Vertragshändlern, die professionelle Wartungsdienste erbringen. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Wenn eine professionelle Wartung erforderlich ist, kann ein Vertragshändler die erforderlichen Teile und Leistungen bereitstellen. In den Garantiebestimmungen wird beschrieben, welche Teile und Leistungen gedeckt sind.

Verwenden Sie nur empfohlene Kraftstoffe, Schmiermittel, Flüssigkeiten und Ersatzteile, die den Spezifikationen entsprechen. Motorcraft® Teile sind so konzipiert, dass sie optimale Leistung im Fahrzeug erbringen.

Vorsichtsmaßnahmen

- Arbeiten Sie nicht am Motor, wenn er warm ist.
- Achten Sie darauf, dass nichts in bewegliche Teile gelangt.
- Arbeiten Sie nicht in einem geschlossenen Raum bei laufendem Motor am Fahrzeug, wenn nicht für ausreichende Belüftung gesorgt ist.
- Halten Sie alle offenen Flammen und anderen brennenden Stoffe (wie z. B. Zigaretten) von der Batterie und allen Bauteilen des Kraftstoffsystems fern.

Arbeiten bei abgestelltem Motor

1. Betätigen Sie die Feststellbremse, und bringen Sie den Wählhebel in die Parkstellung (P).

2. Stellen Sie den Motor ab.
3. Blockieren Sie die Räder.

Arbeiten bei laufendem Motor

ACHTUNG



Um das Risiko von Beschädigungen des Fahrzeugs und/oder Verletzungen durch Verbrennung zu mindern, darf der Motor nicht mit ausgebautem Luftfilter eingeschaltet werden, und der Luftfilter darf nicht bei laufendem Motor ausgebaut werden.

1. Betätigen Sie die Feststellbremse, und bringen Sie den Wählhebel in die Parkstellung (P).
2. Blockieren Sie die Räder.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

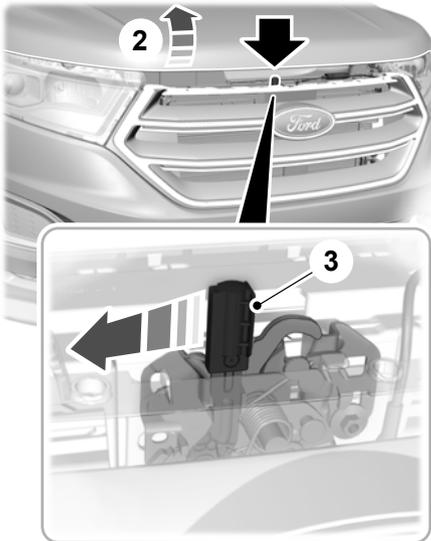
Öffnen der Motorhaube



E142457

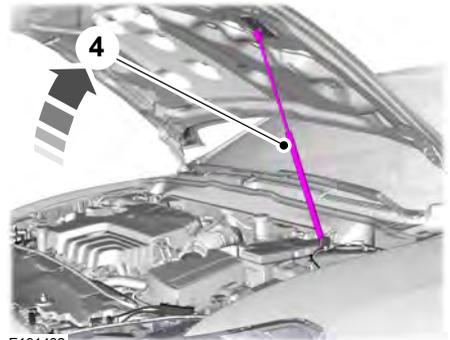
1. Lösen Sie im Fahrzeug den Motorhaubenentriegelungszug links unter dem Armaturenbrett.

Wartung



E218015

2. Die Motorhaube etwas anheben.
3. Die Motorhaubenverriegelung lösen, indem Sie den zweiten Entriegelungshebel von Ihnen aus gesehen nach links drücken.



E191432

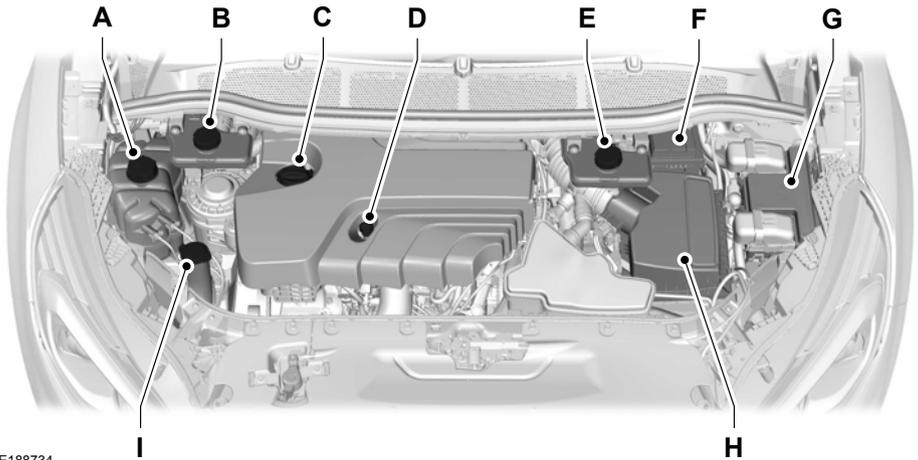
4. Öffnen Sie die Motorhaube. Die Motorhaube wird automatisch mit dem Motorhaubendämpfer abgestützt.

Schließen der Motorhaube

1. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20–30 cm fallen lassen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

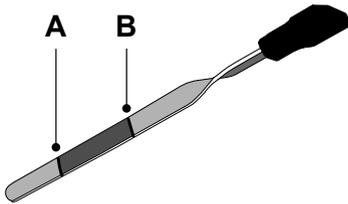
MOTORRAUM - ÜBERSICHT



E188734

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 272).
- B Bremsflüssigkeitsbehälter (Rechtslenker) Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 273).
- C Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 271).
- D Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 271).
- E Bremsflüssigkeitsbehälter (Linkslenker) Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 273).
- F Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 274).
- G Stromverteiler. Siehe **Sicherungen** (Seite 258).
- H Luftfiltereinheit.
- I Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 274).

MOTORÖLMESSTAB



E205005

- A Minimum.
- B Maximum.

PRÜFEN DES MOTORÖLS

WARNUNGEN



Es darf kein Motoröl eingefüllt werden, solange der Motor heiß ist. Heißes Motoröl kann schwere Verbrennungen verursachen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Zur Kontrolle des Motorölstands wie folgt vorgehen:

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 15 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.
3. Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen, flusenfreien Tuch abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Nachfüllen von Motoröl

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

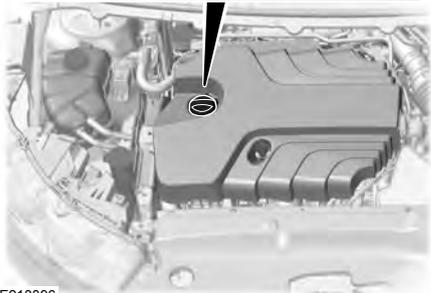
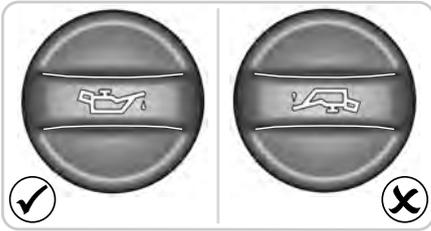
Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch entfernen.

Zur Nachfüllen von Motoröl wie folgt vorgehen:

1. Den Öleinfülldeckel entfernen. Gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
2. Nur Motoröl einfüllen, das die Ford-Vorgaben erfüllt. Siehe **Technische Daten** (Seite 303).

Wartung



E213396

- Den Öleinfülldeckel wieder anbringen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Sicherstellen, dass der Öleinfülldeckel richtig aufgeschraubt ist.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

WARNUNGEN

-  Niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters bei laufendem oder heißem Motor entfernen.
-  Füllen Sie Kühlmittel nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.
-  Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

WARNUNGEN

-  Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.



E169064

Stellen Sie sicher, dass der Kühlmittelfüllstand im Motorkühlmittelausgleichsbehälter zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Marke MIN befindet oder wenn der Behälter leer ist, füllen Sie sofort Kühlmittel nach. Siehe **Technische Daten** (Seite 300).

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die MAX-Markierung ausdehnen.

Kühlmittel hinzufügen

- Die Einfüllkappe entfernen.
- Motorkühlmittel nicht über die Markierung MAX hinaus einfüllen.
- Die Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Eine Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser im Verhältnis 1:1 oder fertig verdünntes Motorkühlmittel entsprechend den korrekten Spezifikationen auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 300).

Beachte: In einem Notfall kann das Kühlsystem mit einer großen Menge Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen.

Beachte: Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Motorkühlmittel kann zu Motorschäden führen wie beispielsweise Korrosion, Überhitzung oder Einfrieren.

PRÜFEN DES AUTOMATIKGETRIEBEÖLS

Getriebe 6F35

Das Automatikgetriebe besitzt keinen Peilstab für das Getriebeöl.

Das Automatikgetriebe verbraucht kein Öl. Bei Fehlfunktionen des Getriebes (z. B. Getriebeschleupf, langsame Schaltvorgänge, Ölundichtigkeiten) das System durch einen Vertragshändler prüfen lassen.

Das Automatikgetriebeöl und den Filter gemäß dem Wartungsintervall wechseln.

Keine Automatikgetriebeöl-Zusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und zu Getriebeschäden führen könnten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT

WARNUNGEN



Keine andere Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer inkorrekten Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNGEN



Nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Ein Flüssigkeitsstand zwischen den Linien für **MAX** und **MIN** ist innerhalb des für den Betrieb zulässigen Bereichs, und es muss keine Flüssigkeit nachgefüllt werden. Ein Flüssigkeitsstand außerhalb des normalen Betriebsbereichs kann die Leistung des Systems beeinträchtigen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.



E170684

Zur Vermeidung von Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeit verwenden, die Ford-Spezifikation entsprechen. Siehe **Technische Daten** (Seite 300).

PRÜFEN DER WASHFLÜSSIGKEIT

Beim Auffüllen eine Mischung aus Washflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Anweisungen zum jeweiligen Produkt entnehmen.

Beachte: *Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.*

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN

WARNUNGEN



Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse besteht bei übermäßigem Druck auf die Stirnwände die Gefahr, dass Säure durch die Entlüftungsventile austritt. Dies kann zu Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs oder der Batterie führen. Heben Sie die Batterie mit einem Batterieträger oder von Hand an den gegenüberliegenden Ecken heraus.

WARNUNGEN



Bewahren Sie Batterien für Kinder unerreikbaar auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Bei Arbeiten in der Nähe der Batterie schützen Sie die Augen vor herauspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



Batterieanschlüsse, Klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Stoffe. Nach Berührung Hände gründlich waschen.



Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Motorraum-Übersicht** (Seite 270).

Ihr Fahrzeug besitzt eine wartungsfreie Batterie. Beim Service muss kein Wasser nachgefüllt werden.

Falls die Fahrzeugbatterie eine Abdeckung besitzt, muss diese nach dem Reinigen oder Austauschen der Batterie wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

Um einen langfristigen, problemlosen Betrieb sicherzustellen, halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und befestigen die Batterieklammern fest an den Batterieklammern. Bei Anzeichen von Korrosion auf der Batterie oder den Polen trennen Sie die Kabel von den Polen und reinigen sie mit einer Drahtbürste. Die Säure lässt sich durch eine Lösung aus Natron und Wasser neutralisieren.

Wartung

Wir empfehlen, den negativen Batteriekabelanschluss von der Batterie abzuklemmen, wenn das Fahrzeug längere Zeit stillgelegt werden soll.

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktion des Batterie-Management-Systems (BMS) darf die Erdungsverbindung von nachträglich eingebauten elektrischen Geräten nicht direkt an den Minuspol der Batterie angeschlossen werden. Ein Anschluss am Minuspol kann die Messung des Batteriezustands beeinträchtigen und zu fehlerhaftem Systembetrieb führen.

Beachte: *Von Ihnen oder einem Vertragshändler nachträglich in das Fahrzeug eingebaute elektrische oder elektronische Zubehörteile oder Komponenten können die Leistung und Lebensdauer der Batterie beeinträchtigen sowie möglicherweise auch die Leistung anderer elektrischer Systeme im Fahrzeug.*

Wenn ein Batteriewechsel erforderlich ist, sollte die Batterie nur durch ein von Ford empfohlenes Modell entsprechend den elektrischen Anforderungen Ihres Fahrzeugs ersetzt werden.

Wenn Sie die Batterie trennen oder wechseln und Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, muss das Getriebe seine adaptive Strategie wieder erlernen. Aus diesem Grund ist die Schaltung des Getriebes bei den ersten Fahrten möglicherweise schwergängig. Das ist normal, bis das Getriebe seinen Betrieb wieder vollständig auf die optimale Schaltwahrnehmung aktualisiert hat.

Aus- und Einbau der Batterie

Um die Batterie zu trennen oder zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Feststellbremse anziehen und Zündung ausschalten.
2. Schalten Sie die gesamte elektrische Ausrüstung aus, beispielsweise Lichter und Radio.
3. Warten Sie mindestens 2 Minuten, bevor Sie die Batterie trennen.
4. Trennen Sie zuerst das Batteriekabel vom Minuspol.
5. Trennen Sie zuletzt das Batteriekabel vom Pluspol.
6. Entfernen Sie die Sicherungsklemme der Batterie.
7. Die Batterie herausnehmen.
8. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

*Das Motorregelungssystem verfügt über eine Stromhaltefunktion, und es bleibt nach Abschalten der Zündung eine Zeit lang eingeschaltet. Auf diese Weise soll es möglich sein, eine Diagnose durchzuführen und adaptive Tabellen zu speichern. Wenn Sie die Batterie trennen, ohne zu warten, kann dies Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

**Achten Sie darauf, dass die Zündung ausgeschaltet bleibt, wenn Sie die Batterie wieder anklennen.

Beachte: *Wenn Sie nur das Batteriekabel vom Minuspol trennen, stellen Sie sicher, dass es isoliert ist oder sich nicht in der Nähe der Batterieklemme befindet, um eine unbeabsichtigte Verbindung oder einen Lichtbogen zu vermeiden.*

Beachte: *Stellen Sie sicher, dass die Batteriekabelklemmen ordnungsgemäß befestigt sind.*

Beachte: *Wenn Sie die Batterie trennen oder wechseln, müssen Sie die Uhr und die voreingestellten Radiosender zurücksetzen, nachdem die Batterie wieder angeschlossen wurde.*

Entsorgung der Batterie



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling von alten Batterien nach.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



E142463

Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 276). Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Fahrzeugpflege** (Seite 284).

Wartungsposition



E75184

Schalten Sie zum Auswechseln der Wischerblätter die Scheibenwischer in die Wartungsposition. Die Scheibenwischer kehren nach dem Einschalten der Zündung wieder in die Ausgangsposition zurück.

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Die Scheibenwischerarme von Hand in die Wartungsposition drehen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung lassen sich die Scheibenwischerarme nicht von Hand in die Wartungsposition drehen.

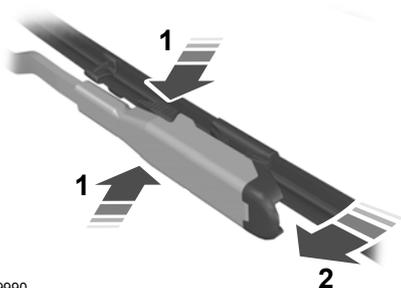
Beachte: In der Wartungsstellung lassen sich die Scheibenwischerblätter einfacher von Schnee und Eis befreien. Vor dem Einschalten der Scheibenwischer sicherstellen, dass die Windschutzscheibe frei von Schnee und Eis ist.

Auswechseln der Scheibenwischerblätter vorne

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

Wartung



E129990

1. Den Scheibenwischerarm anheben und dann die Verriegelungstasten für das Scheibenwischerblatt zusammendrücken.
2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.
3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

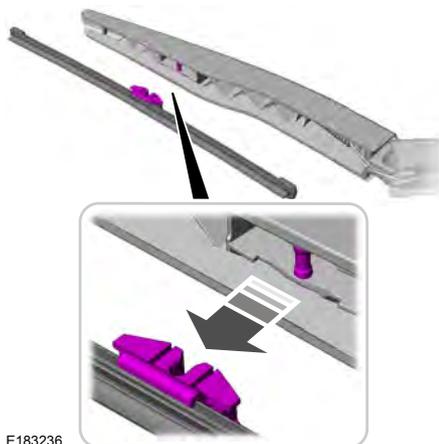
Beachte: Vor dem Verwenden neuer Scheibenwischerblätter die Windschutzscheibe reinigen. Siehe **Fahrzeugpflege** (Seite 284).

Wechseln des Wischerblattes hinten

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

1. Den Wischerarm nach oben klappen.



E183236

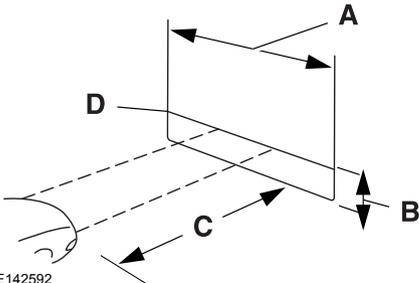
2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.
3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER - LINKSLENKER

Vertikaler Zielpunkt

Zielpunkt für den Scheinwerfer



E142592

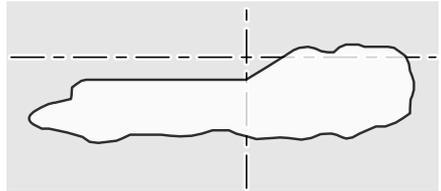
- A 8 ft (2,4 m).
- B Mittlere Höhe der Lampe zum Boden.
- C 25 ft (7,6 m).
- D Horizontale Bezugslinie.

Vertikale Ausrichtung

1. Fahrzeug auf ebener Fläche ungefähr 7,6 m von einer senkrechten Wand oder Tafel abstellen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Abstand von Scheinwerfermitte zum Boden messen.

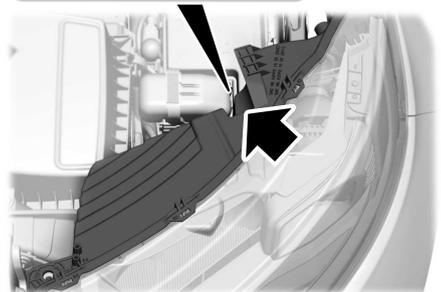
Beachte: Die Streuscheibe enthält möglicherweise eine Kennzeichnung für die Mitte der Scheinwerferglühlampe.

4. Auf der senkrechten Wand oder Tafel eine mindestens 2,4 m lange waagrechte Bezugslinie anbringen.
5. Die Abblendlichtscheinwerfer einschalten und die Motorhaube öffnen.



E209825

6. Im linken Teil des Ausleuchtungsfeldes gibt es einen deutlichen Wechsel von hell nach dunkel. Die obere Kante dieses Schnitts 7,5 cm unterhalb der horizontalen Referenzlinie positionieren.



E194757

Wartung

- Zur Einstellung des vertikalen Zielpunkts die Einstellschraube mit einem geeigneten Werkzeug im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Für ein deutlicheres Ausleuchtungsfeld beim Einstellen eines Scheinwerfers, den anderen Scheinwerfer abdecken.

- Motorhaube schließen und Abblendlichtscheinwerfer ausschalten.

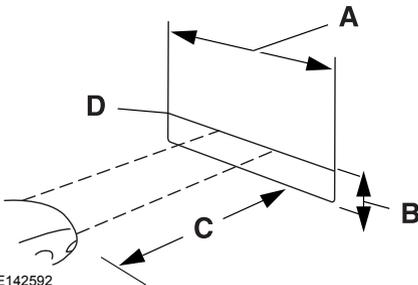
Horizontale Ausrichtung

Die Einstellung des horizontalen Zielpunkts ist in der Regel nicht erforderlich, aber möglich. Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufsuchen.

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER - RECHTSLENKER

Vertikaler Zielpunkt

Zielpunkt für den Scheinwerfer



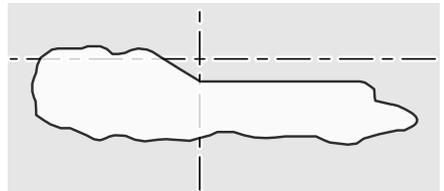
- A 8 ft (2,4 m).
- B Mittlerer Scheinwerferabstand vom Boden.
- C 25 ft (7,6 m).
- D Horizontale Bezugslinie.

Vertikale Ausrichtung

- Fahrzeug auf ebener Fläche ungefähr 7,6 m von einer senkrechten Wand oder Tafel abstellen.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Abstand von Scheinwerfermitte zum Boden messen.

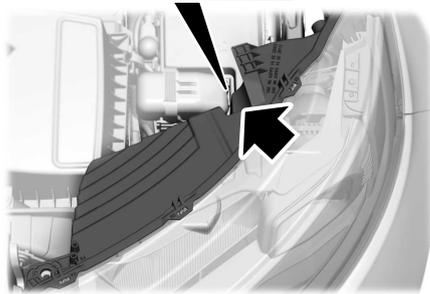
Beachte: Die Streuscheibe enthält möglicherweise eine Kennzeichnung für die Mitte der Scheinwerferglühlampe.

- Auf der senkrechten Wand oder Tafel eine mindestens 2,4 m lange waagrechte Bezugslinie anbringen.
- Die Abblendlichtscheinwerfer einschalten und die Motorhaube öffnen.



E209826

- Im rechten Teil des Ausleuchtungsfelds gibt es einen deutlichen Wechsel von hell nach dunkel. Die obere Kante dieses Schnitts 7,5 cm unterhalb der horizontalen Referenzlinie positionieren.



E194757

7. Zur Einstellung des vertikalen Zielpunkts die Einstellschraube mit einem geeigneten Werkzeug im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Für ein deutlicheres Ausleuchtungsfeld beim Einstellen eines Scheinwerfers, den anderen Scheinwerfer abdecken.

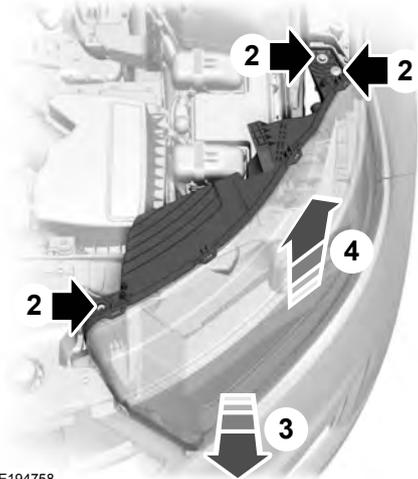
8. Motorhaube schließen und Abblendlichtscheinwerfer ausschalten.

Horizontale Ausrichtung

Die Einstellung des horizontalen Zielpunkts ist in der Regel nicht erforderlich, aber möglich. Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufsuchen.

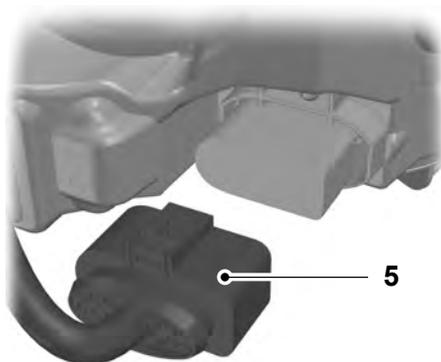
SCHEINWERFER AUSBAUEN

1. Die Motorhaube öffnen. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 268).



E194758

2. Die Schrauben herausdrehen.
3. Den Scheinwerfer zur Fahrzeugfront ziehen, um ihn vom unteren Verankerungspunkt zu lösen.
4. Den Scheinwerfer anheben und abnehmen.



E133750

5. Den Stecker abziehen.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN



Schalten Sie alle Leuchten und die Zündung aus. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



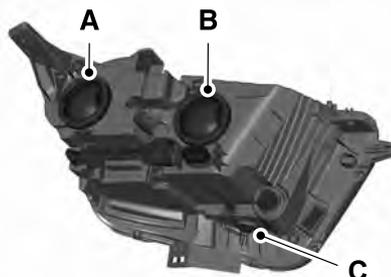
Glühlampen werden bei Verwendung heiß. Lassen Sie sie vor dem Ausbauen abkühlen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden.

Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 282).

Der Einbau erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

Scheinwerfer



E188959

- A Abblendlichtglühlampe.
Abblend- und Fernlicht-Scheinwerfer - Fahrzeuge mit Gasentladungsscheinwerfern.
- B Scheinwerfer - Fernlicht.
Scheinwerfer - Tagfahrlicht.
- C Blinkleuchte vorn.

Blinker vorn

1. Scheinwerfereinheit ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 280).
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Abblendlicht

1. Die Abdeckung ausbauen.
2. Die Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Den Stecker abziehen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas anfassen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Wartung

Fernlicht

1. Die Abdeckung ausbauen.
2. Die Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Den Stecker abziehen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas anfassen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Gasentladungsscheinwerfer

Diese Leuchten werden mit Hochspannung betrieben. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Scheinwerfer – Tagfahrlicht

1. Die Abdeckung ausbauen.
2. Die Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Den Stecker abziehen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas anfassen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

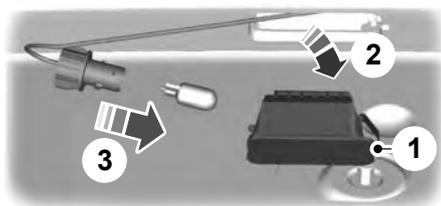
LED-Leuchten

LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Die folgenden Leuchten sind LEDs:

- Brems- und Rückleuchten.
- Mittlere Zusatzbremsleuchte.
- Seitenbegrenzungsleuchte vorn.
- Umrissleuchten vorn.
- Blinker hinten.
- Seitenbegrenzungsleuchten hinten.
- Rückfahrcheinwerfer.
- Seitenblinker.

Kennzeichenleuchte



E72789

1. Die Lampe vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, entfernen.
2. Die Leuchte entfernen.
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
4. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Außenleuchten

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Brems- und Rückleuchte.	P21/5W	21/5
Mittlere Zusatzbremsleuchte.	W16W	16
Abbiegelichter.	H1	55

Wartung

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Blinkleuchte vorn.	PY21W	21
Nebelscheinwerfer.	H11	55
Begrenzungsleuchte vorn.	W5W	5
Fernlicht	H15	55
Tagfahrlicht.	LED	LED
Kennzeichenleuchte.	W5W	5
Abblendlichtglühlampe.	H7	55
Blinkleuchte hinten.	PY21W	21
Nebelschlussleuchte.	P21W	21
Rückfahrcheinwerfer	P21W	21
Seitenblinker.	WY5W	5

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Innenraumleuchten

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Innenleuchte	LED	LED
Gepäckraumleuchte	LED	LED
Leseleuchte	LED	LED

AUßENREINIGUNG

Beachte: Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe und den Scheibenwischerblättern entfernt wird.

Beachte: Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

Beachte: Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Aus diesem Grund können Wassertropfen in das Fahrzeuginnere gelangen und möglicherweise bestimmte Fahrzeugteile beschädigen.

Beachte: Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.

Beachte: Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Reinigen der Scheinwerfer

Beachte: Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Beachte: Scheinwerfer nie trocken säubern.

Reinigen von Heckfenstern

Beachte: Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberer, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen von Chromverzierungen

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Beachte: Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen auftragen und es keinesfalls länger auf Chromflächen einwirken lassen, als empfohlen.

Beachte: Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungskemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.

Reinigen von Streifen oder Grafikelementen (falls vorhanden)

Die Handwäsche des Fahrzeugs ist zu bevorzugen, jedoch kann auch Druckwäsche unter den nachfolgenden Bedingungen verwendet werden:

- Wasserdruck nicht über 14.000 kPa.
- Wassertemperatur nicht über 82°C.
- Verwendung einer Weitstrahldüse mit 40° Sprühwinkel.
- Spritzdüsenabstand von 305 mm und Winkel von 90° zur Fahrzeugoberfläche.

Beachte: Wenn die Druckspritzdüse schräg zur Fahrzeugoberfläche gehalten wird, können Grafikelemente beschädigt werden und die Kanten können sich von der Fahrzeugoberfläche lösen.

Lackkonservierung

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

Beachte: Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.

Beachte: Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.

Beachte: Keinesfalls Windschutz- oder Heckscheibe mit Polituren behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

INNENREINIGUNG

Beachte: Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind u. U. von der Garantie nicht gedeckt.

Sicherh.-Gurte

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Beachte: Darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Gurtaufrollmechanismus gelangt.

Beachte: Zum sicheren Reinigen eignet sich eine milde Seifenwasserlösung. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und Radiodisplay

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen des Kombiinstrumentenglases sowie der LCD- und Radiodisplays verwenden. Diese Reinigungsprodukte können das Glas bzw. die Displays beschädigen.

Das Kombiinstrumentenglas mit einem sauberen, feuchten, weichen Tuch reinigen, dann mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch trocknen.

Heckfenster

Beachte: Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Beachte: Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

LEDERSITZE REINIGEN (falls

vorhanden)

Beachte: Halten Sie sich bei der Reinigung von lederbezogenen Instrumententafeln und Leder-Innenverkleidungsflächen an das gleiche Verfahren wie für die Reinigung von Ledersitzen.

Beachte: Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten so bald wie möglich und reinigen Sie die betroffenen Stellen. Probieren Sie jeden Reiniger bzw. Fleckentferner an einer unauffälligen Stelle aus.

Beachte: Vermeiden Sie, Lederoberflächen zu durchnässen.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung von destilliertem Wasser für die Reinigung.

Verwenden Sie für die Reinigung sowie für die Entfernung von Flecken, wie zum Beispiel von Farbflecken, ein handelsübliches Lederreinigungsprodukt für Fahrzeuginnenräume.

Verwenden Sie nicht die folgenden Produkte, da diese das Leder beschädigen können:

- Lederpflegemittel auf Öl-, Petroleum- oder Silikonbasis.
- Haushaltsreiniger.

Fahrzeugpflege

- Alkohollösungen.
- Lösungsmittel oder Reiniger, die speziell für Gummi, Vinyl und Kunststoff vorgesehen sind.

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Flecken nicht in das Leder hineinreiben.
- Für perforiertes Leder keine Schaumreiniger verwenden.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

LEICHTMETALLFELGEN REINIGEN

Beachte: *Keinesfalls Reinigungschemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.*

Beachte: *Industriereiniger (Heavy-Duty) bzw. Reinigungschemikalien zusammen mit Bürsteneinsatz zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.*

Beachte: *Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.*

Beachte: *Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Bremscheiben, Bremsklötze und -beläge.*

Beachte: *Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.*

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Wir empfehlen den Ford Service Radreiniger. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ein Aufkleber mit den Reifendruckangaben befindet sich in der Fahrertüröffnung.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren.

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

Beachte: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Beachte: Falls Sie auf einen anderen Reifenumfang als vom Werk vorgesehen umrüsten, ist die Tachometeranzeige u. U. nicht mehr korrekt. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragshändler, um das Motorregelungssystem umprogrammieren zu lassen.

REIFENPFLEGE

Beachte: Wenn an den Reifen ungleichmäßiger Verschleiß festgestellt wird, vor dem Durchwechseln der Räder einen Vertragshändler kontaktieren und Spureinstellung, Reifenunwucht oder mechanische Probleme kontrollieren und ggf. korrigieren lassen.

Beachte: Das Fahrzeug kann mit einem Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ausgestattet sein. Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind Ersatzreifen oder -räder, die sich in Bezug auf Marke, Größe oder Aussehen von den Straßenrädern unterscheiden. Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ist nur für die vorübergehende Verwendung bestimmt und beim Durchwechseln der Räder nicht einbezogen werden.

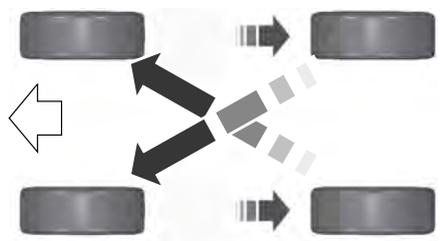
Beachte: Nach dem Durchwechseln der Räder muss der Reifendruck geprüft und entsprechend den Fahrzeuganforderungen angepasst werden.

Das Durchwechseln der Räder in regelmäßigen Intervallen zwischen 3.000 und 6.000 Meilen (5.000 und 10.000 Kilometern) trägt zu einem gleichmäßigeren Reifenverschleiß bei, wodurch Leistung und Lebensdauer der Reifen verbessert werden. In einigen Fällen kann ein unregelmäßiger Reifenverschleiß durch Durchwechseln der Räder korrigiert werden.

Reifenrotation

Fahrzeuge mit Vorderradantrieb und automatischem Allradantrieb (Reifen vorn links in der Abbildung).

Nicht laufrichtungsgebundene Reifen



E142547

Räder und Reifen

Laufrichtungsgebundene Reifen



E70415

VERWENDEN VON SOMMERREIFEN

Sommerreifen sind auf nassen und trockenen Straßen überlegen. Sommerreifen weisen an der Seitenwand nicht das M+S-Symbol (Matsch und Schnee) auf. Da Sommerreifen nicht die gleiche Traktionsleistung wie Alljahres- oder Winterreifen aufweisen, wird empfohlen, Sommerreifen nicht bei Temperaturen unter ca. 7°C (je nach Abnutzung des Reifens und Umweltbedingungen) sowie bei Schnee und Eis zu verwenden. Wie jeder Reifen wird auch bei Sommerreifen die Leistung durch Abnutzung und Umweltbedingungen beeinflusst. Wenn ein Fahren unter diesen Umständen nicht vermieden werden kann, wird die Nutzung von M+S- (Matsch und Schnee), Alljahres- oder Winterreifen empfohlen.

Sommerreifen sind bei Temperaturen über -7°C innen zu lagern. Die für diese Reifen verwendete Gummimischung verliert bei Temperaturen unter -7°C ihre Flexibilität und kann im Profilbereich Risse bilden. Wenn die Reifen einer Temperatur unter -7°C ausgesetzt wurden, sollten sie in einem geheizten Raum für mindestens 24 Stunden auf mindestens 5°C aufgewärmt werden, bevor sie an einem Fahrzeug angebracht werden, ein Fahrzeug

mit den Reifen gefahren wird oder der Reifendruck geprüft wird. Reifen nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizanlagen lagern, mit denen der Lagerraum geheizt wird. Die Reifen nicht direkter Hitze oder Heißluft aussetzen. Die Reifen nach der Lagerung und vor der Verwendung stets untersuchen.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

ACHTUNG



Winterreifen müssen dieselben Spezifikationen für Größe, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung wie die ursprünglich von Ford verbauten Reifen aufweisen. Die Verwendung von anderen als den von Ford empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann. Zudem kann die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern den Ausfall der Lenkung, der Radaufhängung, der Achsen, des Verteilergetriebegehäuses oder des elektronischen Verteilergetriebes bewirken.

Die Reifen am Fahrzeug weisen möglicherweise ein Allwetterprofil auf, um die Traktion bei Regen und Schnee sicherzustellen. In einigen Klimazonen müssen jedoch ggf. Winterreifen und Schneeketten verwendet werden. Mit den werkseitig ausgerüsteten Rädern und Reifen können möglicherweise keine Schneeketten oder Seilschneeketten verwendet werden.

Räder und Reifen

Die folgenden Richtlinien befolgen, wenn Winterreifen und Anfahrhilfen verwendet werden:

- Das Fahrzeug nach Möglichkeit nicht vollständig beladen.
- Schneeketten nur von Herstellern erwerben, die die Abstandseinschränkungen zwischen Karosserie und Reifen eindeutig ausweisen.
- Bei Reifen der Größe 235/60R18 keine größeren Schneeketten als 10 mm verwenden oder Schneeketten NUR an der Vorderachse aufziehen. Keine Schneeketten auf Reifen anderer Größen aufziehen.
- Die Schneeketten oder Seilschneeketten müssen paarweise auf der Vorderachse aufgezogen werden.
- Beim Fahren mit Seilschneeketten die Geschwindigkeit von 48 km/h bzw. die vom Kettenhersteller zugelassene Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten.
- Vorsichtig fahren. Wenn die Schneeketten hörbar am Fahrzeug schleifen oder gegen das Fahrzeug schlagen, anhalten und die Schneeketten straffen. Sollte dies keine Abhilfe schaffen, die Schneeketten entfernen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Die Seilketten entfernen, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Seilketten nie auf trockenen Straßen verwenden.
- Wenn ein Notrad am Fahrzeug montiert ist, an dessen Achse keine Schneeketten verwenden.

Wenden Sie sich bei Fragen zu Schneeketten oder Seilschneeketten an einen Vertragshändler.

REIFENDRUCK- ÜBERWACHUNGS-SYSTEM

ACHTUNG



Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.



Der Reifendruck aller Reifen (einschließlich gegebenenfalls Ersatzreifen) ist alle zwei Wochen bei kalten Reifen durchzuführen.

Sie müssen die Reifen auf den korrekten Druck aufpumpen.

Siehe **Räder und Reifen** (Seite 287). Die Reifendruckwerte sind auch auf dem Reifendruckaufkleber (an der Seite der Fahrertür oder der B-Säule) angegeben.

Als Fahrerassistenzfunktion besitzt Ihr Fahrzeug ein Reifendrucküberwachungssystem. Eine Warnleuchte zeigt an, wenn der Luftdruck eines Reifens erheblich zu niedrig ist. Beim Aufleuchten der Reifendruck-Warnlampe das Fahrzeug anhalten, sobald es die Verkehrslage zulässt, die Reifen prüfen und mit dem korrekten Druck befüllen.

Fahren mit zu geringem Reifendruck kann sich wie folgt auswirken:

- Überhitzen der Reifen.
- Reifendefekte.
- Höherer Kraftstoffverbrauch.
- Verringerte Reifenlebensdauer.
- Beeinträchtigt Fahr- und Bremsverhalten.

Räder und Reifen

Das System ist kein Ersatz für eine korrekte Reifenwartung.

Sie müssen für den korrekten Reifendruck sorgen, auch wenn die Reifendruck-Warnleuchte nicht leuchtet.

Um den Reifendruck über die Informationsanzeige zu überprüfen, Folgendes auswählen:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Fahrerassistenz	Auf OK drücken.
Reifendr.-Kontr.	Auf OK drücken.
Reifendruck	Auf OK drücken. Die Reifendruckgrafik wird angezeigt.

Das Reifendrucküberwachungssystem besitzt eine Warnleuchte, die aufleuchtet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die Fehlfunktionsanzeige und die Reifendruck-Warnleuchte sind kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnlampe ungefähr eine Minute und leuchtet danach dauerhaft. Diese Folge wiederholt sich bei jedem Einschalten der Zündung, solange die Fehlfunktion besteht. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert.

Wenn die Fehlfunktionslampe aufleuchtet, ist das System möglicherweise nicht in der Lage, einen zu niedrigen Reifendruck zu erkennen oder anzuzeigen. Eine Fehlfunktion kann unterschiedliche Ursachen haben. So kann etwa die Systemfunktion durch Montage eines Ersatzreifens oder Ersatzrades beeinträchtigt werden. Prüfen Sie nach jedem Reifen- oder Radwechsel an Ihrem

Fahrzeug die korrekte Funktion des Reifendrucküberwachungssystems. Vergewissern Sie sich, dass das System auch nach dem Reifen- oder Radwechsel korrekt funktioniert. Siehe **Wenn das Notrad montiert ist** in diesem Abschnitt.

Einfluss der Temperatur auf den Reifendruck

Unter normalen Fahrbedingungen kann der Reifendruck gegenüber kaltem Reifen um bis zu 0,3 bar ansteigen.

Wenn das Fahrzeug über Nacht steht und die Temperatur erheblich unter der Tagestemperatur liegt, kann der Reifendruck um bis zu 0,2 bar sinken, wenn die Umgebungstemperatur um 31 °F (17 °C) oder mehr zurückgeht. Das System erkennt diesen Druckabfall als erheblich unter dem korrekten Reifendruck, und die Warnlampe leuchtet.

Reifenwechsel mit einem Reifendrucküberwachungssystem



E142549

Die Pflege und Wartung der Reifen sollte von einem Vertragshändler durchgeführt werden.

Räder und Reifen

Beachte: *Alle Räder und Reifen besitzen einen Reifendrucksensor, der sich im Rad- und Reifenhohlraum befindet. Der Drucksensor ist am Ventilschaft angebracht. Der Drucksensor wird vom Reifen abgedeckt und ist nur nach dessen Demontage sichtbar. Beim Anbringen neuer Reifen ist darauf zu achten, dass der Sensor nicht beschädigt wird.*

Funktionsweise des Reifendrucküberwachungssystems

Das System misst den Druck in den vier Reifen und überträgt die Reifendruckwerte an das Fahrzeug.

Das System erkennt diesen geringeren Druck als erheblich unter dem korrekten Reifendruck, und die Warnlampe leuchtet. Sie müssen die Reifen auf den korrekten Druck aufpumpen.

Wenn das Notrad montiert ist

Wenn ein Rad und Reifen durch das Notrad ersetzt werden muss, zeigt das System weiterhin einen Defekt an. Dies erinnert Sie daran, das beschädigte Rad bzw. den beschädigten Reifen zu reparieren und das Rad und die Reifenkombination wieder am Fahrzeug zu montieren. Zur Wiederherstellung der korrekten Funktion des Systems muss die reparierte Rad- und Reifenkombination wieder am Fahrzeug montiert sein.

Wenn das System anscheinend nicht korrekt funktioniert

Die Hauptfunktion des Systems ist die Warnung bei zu niedrigem Reifendruck. Es kann ferner auch warnen, wenn sich das System selbst nicht mehr im funktionsfähigen Zustand befindet. Nähere Informationen über das System enthält die nachfolgende Tabelle:

Aufpumpen der Reifen

Beim Aufpumpen der Reifen reagiert das System möglicherweise nicht sofort auf die zusätzliche Luftmenge.

Räder und Reifen

Warnleuchten des Systems

Warnleuchte	Pos.	Gegenmaßnahme
Warnlampe leuchtet ständig	Reifen mit zu geringem Fülldruck	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellen, dass die Reifen mit dem korrekten Druck befüllt sind. Siehe Räder und Reifen (Seite 287). Die Reifendruckwerte sind auch auf dem Reifendruckaufkleber (an der Seite der Fahrertür oder der B-Säule) angegeben. 2. Nachdem Sie die Reifen auf den korrekten Reifendruck aufgepumpt haben, müssen Sie das Reifendrucküberwachungssystem zurücksetzen. Siehe Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems in diesem Kapitel.
	Ersatzreifen in Benutzung	Schäden am Rad und Reifen beseitigen und repariertes Rad und Reifenkombination wieder am Fahrzeug anbringen, um den korrekten Systembetrieb wiederherzustellen.
	Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Lampe leuchtet, obwohl die Reifen den korrekten Druck aufweisen und kein Ersatzreifen in Verwendung ist, hat das System einen Fehler erkannt, der Service erfordert.
Warnlampe leuchtet zunächst ständig und blinkt anschließend	Ersatzreifen in Benutzung	Schäden am Rad und Reifen beseitigen und repariertes Rad und Reifenkombination wieder am Fahrzeug anbringen, um den korrekten Systembetrieb wiederherzustellen.
	Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Lampe leuchtet, obwohl die Reifen den korrekten Druck aufweisen und kein Ersatzreifen in Verwendung ist, hat das System einen Fehler erkannt, der Service erfordert.

Wenn die Warnlampe leuchtet:

1. Vergewissern Sie sich durch prüfen aller Reifen, dass kein Reifen platt ist.

2. Wenn einer oder mehrere Reifen platt sind, die erforderlichen Reparaturen durchführen.

Räder und Reifen

3. Prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie alle Reifen auf den korrekten Druck auf.
4. Führen Sie das Verfahren zur Rücksetzung des Reifendrucküberwachungssystems aus

RADWECHSEL

WARNUNGEN



Bei der Verwendung von Reifendichtmitteln kann das Reifendrucküberwachungssystem beschädigt werden; Reifendichtmittel nur verwenden, wenn eine Reifenpanne vorliegt und kein Notrad verfügbar ist. Falls die Verwendung eines Dichtmittels unumgänglich ist, müssen Sensor und Ventilschaft des Reifendrucküberwachungssystems am betreffenden Reifen von einem Ford-Vertragshändler ausgetauscht werden.



Bei Beschädigungen des Reifendrucksensors funktioniert dieser nicht mehr ordnungsgemäß.

Siehe **Reifendrucküberwachungs-System** (Seite 289).

Beachte: Die Kontrollleuchte des Reifendrucküberwachungssystems leuchtet, wenn das Ersatzrad verwendet wird. Um die volle Funktion des Überwachungssystems wiederherzustellen, müssen alle an Ihrem Fahrzeug montierten Räder mit einem Sensor für das Reifendrucküberwachungssystem ausgestattet sein.

Bei einer Reifenpanne während der Fahrt **nicht** scharf bremsen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit behutsam. Greifen Sie das Lenkrad fest, und bewegen Sie sich langsam an eine sichere Stelle am Fahrbahnrand.

Lassen Sie einen platten Reifen durch einen Vertragshändler reparieren, damit die Sensoren des Reifendrucküberwachungssystems nicht beschädigt werden. Siehe **Reifendrucküberwachungs-System** (Seite 289). Tauschen Sie das Ersatzrad möglichst umgehend durch ein normales Rad aus. Den Sensor des Reifendrucküberwachungssystems bei einer Reparatur bzw. dem Austausch eines platten Reifens durch den Vertragshändler überprüfen lassen.

Informationen zu Rädern mit abweichenden Spezifikationen

ACHTUNG



Bei Nichtbefolgung dieser Richtlinien steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.

Wenn ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen vorhanden ist, darf dieses nur vorübergehend verwendet werden. Wenn Sie dieses verwenden müssen, ersetzen Sie es so schnell wie möglich durch ein Rad, das in Größe und Typ den ursprünglich von Ford angebotenen Rädern entspricht. Wenn das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen beschädigt ist, sollte es nicht repariert, sondern ausgetauscht werden.

Bei einem Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen handelt es sich um ein Ersatzrad, das sich in Bezug auf Marke, Größe oder Aussehen von den Straßenrädern unterscheidet; die folgenden drei Arten sind möglich:

1. **Notrad vom Typ T:** Bei diesem Ersatzrad ist als erster Buchstabe für die Reifengröße "T" angegeben; die Seitenwand trägt ggf. die Aufschrift "Temporary Use Only".

Räder und Reifen

2. Normalgroßes Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen und Aufkleber:

Bei diesem Ersatzrad befindet sich auf der Felge ein Etikett mit folgender Aufschrift: "THIS WHEEL AND TIRE ASSEMBLY FOR TEMPORARY USE ONLY".

Beim Fahren mit einem der oben aufgeführten Ersatzrädern Folgendes vermeiden:

- 80 km/h überschreiten.
- Das Fahrzeug über die maximale Tragfähigkeit hinaus beladen, die auf dem Sicherheitskonformitätsschild angegeben ist.
- Fahren mit Anhänger.
- Verwenden von Schneeketten auf den Reifen der Achse mit unterschiedlichem Ersatzrad und Reifen.
- Mehrere Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen gleichzeitig verwenden.
- Reinigung in Reifenwaschanlage für Nutzfahrzeuge.
- Versuchen, das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen zu reparieren.

Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen der oben aufgeführten Typen an einer beliebigen Position kann Folgendes beeinträchtigen:

- Fahr-, Stabilitäts- und Bremsleistung.
- Komfort und Geräusche.
- Bodenfreiheit und Parken an Bordsteinkanten.
- Fahrverhalten bei winterlichen Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei feuchten Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei Nutzung von Allradantrieb.

3. Normalgroßes Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ohne Aufkleber

Beim Fahren mit einem normalgroßen Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen Folgendes vermeiden:

- 113 km/h überschreiten.
- Mehrere Ersatzradkombinationen mit abweichenden Spezifikationen gleichzeitig verwenden.
- Reinigung in Reifenwaschanlage für Nutzfahrzeuge.
- Verwenden von Schneeketten auf den Reifen der Achse mit unterschiedlichem Ersatzrad und Reifen.

Ein normalgroßes Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen kann Folgendes beeinträchtigen:

- Fahr-, Stabilitäts- und Bremsleistung.
- Komfort und Geräusche.
- Bodenfreiheit und Parken an Bordsteinkanten.
- Fahrverhalten bei winterlichen Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei feuchten Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei Nutzung von Allradantrieb.

Beim Fahren mit einem normalgroßen Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ist hierbei besondere Vorsicht angebracht:

- Anhängerbetrieb.
- Fahren von Fahrzeugen mit Wohnmobilaufbau.
- Fahren von Fahrzeugen mit beladenem Gepäckträger.

Räder und Reifen

Bei Verwendung eines normalgroßen Ersatzrads mit abweichenden Spezifikationen vorsichtig fahren und schnellstmöglich eine Werkstatt aufsuchen.

Vorgehensweise beim Reifenwechsel

WARNUNGEN



Wenn eines der Vorderräder vom Boden abgehoben ist, verhindert das Getriebe allein nicht, dass sich das Fahrzeug bewegt oder vom Wagenheber rutscht, selbst wenn sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet.



Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Reifenwechsel bewegt, die Feststellbremse betätigen und das Rad auf der diagonal entgegengesetzten Seite (am anderen Ende auf der gegenüberliegenden Seite des Fahrzeugs) des zu wechselnden Reifens, in beiden Richtungen blockieren.



Falls das Fahrzeug vom Wagenheber rutscht, könnten Sie oder andere Personen ernsthafte Verletzungen davontragen.



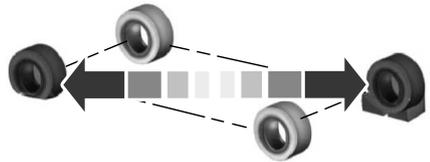
Niemals versuchen, einen Reifen auf der Seite des Fahrzeugs zu wechseln, die dem Verkehr auf der Straße zugewandt ist. Das Fahrzeug in ausreichender Entfernung zur Fahrbahn abstellen, damit keine Gefahr besteht, beim Bedienen des Wagenhebers oder Wechseln des Reifens von einem Fahrzeug erfasst zu werden.



Zur Verringerung der Verletzungsgefahr darauf achten, dass sich während des Reifenwechsels kein Körperteil unter dem Fahrzeug befindet. Motor nicht starten, wenn das Fahrzeug mit dem Wagenheber angehoben ist. Der Wagenheber ist nur zum Reifenwechsel vorgesehen.

Beachte: Es dürfen keine Fahrgäste im Fahrzeug verbleiben, wenn dieses mit einem Wagenheber angehoben wird.

1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen, die Feststellbremse betätigen und die Warnblinkleuchten einschalten.
2. Das Getriebe in Parkstellung (P) stellen und den Motor ausschalten.



E175447

3. Vorder- und Rückseite des Rads blockieren, das dem platten Reifen diagonal gegenüberliegt. Wenn z. B. der linke Vorderreifen platt ist, das rechte Hinterrad blockieren.
4. Den mit Teppich verkleideten Laderaumboden anheben und mit dem Aufhängeclip an seiner Position sichern.
5. Die Stahl-Flügelmutter mit Unterlegscheibe zur Befestigung des Ersatzrads gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
6. Das Ersatzrad aus dem Ersatzradfach herausnehmen.
7. Die Kunststoff-Flügelmutter herausdrehen und Wagenheber und Radmutterenschlüssel herausnehmen. Die Sechskantmutter am Wagenheber entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Radmutterenschlüssel vom Wagenheber zu lösen.

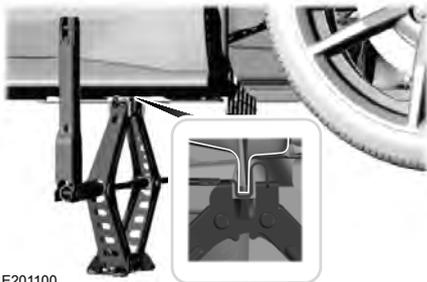
Räder und Reifen

8. Jede Radmutter eine halbe Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn lösen, jedoch nicht herausdrehen, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.



E145908

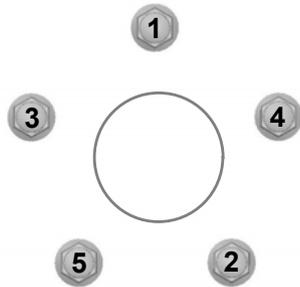
9. Die Anhebepunkte sind oben abgebildet und auch auf dem gelben Warnaufkleber auf dem Wagenheber dargestellt.



E201100

10. Den Wagenheber so positionieren, dass der untere Flansch im Sattelflansch des Wagenhebers liegt, wie oben gezeigt. Zum Anheben des Fahrzeugs die Wagenhebermutter mithilfe des Radmutternschlüssels im Uhrzeigersinn drehen. Sobald sich der defekte Reifen über dem Boden befindet, die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel herausdrehen.

11. Den platten Reifen durch das Ersatzrad ersetzen; dabei sicherstellen, dass der Ventilschaft nach außen zeigt. Die Radmuttern wieder aufdrehen, bis das Rad bündig an der Radnabe anliegt. Die Radmuttern nicht fest anziehen, bis das Rad abgesenkt wurde.
12. Das Rad absenken; dazu den Griff des Wagenhebers entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



E75442

13. Den Wagenheber abziehen und die Radmuttern in der angegebenen Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 298).
14. Den Radmutternschlüssel/Wagenhebergriff nach oben klappen und wieder am Wagenheber anbringen. Wagenheber und Radmutternschlüssel wieder an der ursprünglichen Position im Fahrzeug unterbringen und mit der Kunststoff-Flügelmutter festschrauben. Vor Antritt der Fahrt sicherstellen, dass der Wagenheber sicher befestigt ist.
15. Die Blockierung des Rads entfernen.

Räder und Reifen

Verstauen des platten Reifens

Das Rad normaler Größe kann nicht im Notradfach untergebracht werden.

1. Im Wagenheberkanal ist der Spanngurt für platte Reifen angebracht. Den Teppich-Laderaumboden absenken.
2. Den platten Reifen so im Ladebereich des Laderaumbodens verstauen, dass das Rad nach oben weist. Den platten Reifen mit dem Spanngurt für platte Reifen anhand der nachfolgenden Schritte befestigen.
3. Die Gepäckzurrösen links und rechts im Laderaum ermitteln. Die Schlaufenseite des Haltegurts durch eine Zurröse ziehen. Das gerade Ende durch die Schleife am anderen Ende ziehen.
4. Fädeln Sie den Haltegurt durch die Felgenöffnungen.
5. Die Gepäckzurröse in der entgegengesetzten hinteren Ecke des Laderaums ermitteln. Den Haltegurt durch die Zurröse führen und festziehen.
6. Den platten Reifen durch 2-fachen Knoten sichern.



E142906

1

2

3



E143746

Räder und Reifen

TECHNISCHE DATEN

Radmuttern-Anzugsdrehmomente

ACHTUNG



Vor dem Anbauen der Räder Korrosion, Schmutz und Fremdmaterial auf den Auflageflächen des Rades und der Oberflächen von Radnabe, Bremstrommel oder Scheibenbremse, die das Rad berühren, entfernen. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die Bremsscheibe an der Nabe befestigt ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Montage von Rädern ohne ordnungsgemäßen Kontakt an den Metallauflegeflächen für das Rad kann zum Lösen der Radmuttern und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, der wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen kann.

Schraubengröße	Nm*
M14 x 1,5	220 Nm

*Die Drehmomentangaben beziehen sich auf schmutz- und rostfreie Gewinde der Muttern und Schrauben. Nur von Ford empfohlene Ersatzbefestigungen verwenden.

Nach jedem Radwechsel (beispielsweise Reifenrotation, Wechsel eines defekten Reifens oder Radwechsel) die Radmuttern innerhalb von 100 Meilen (160 Kilometern) auf das angegebene Drehmoment nachziehen.



E145950

A Rad-Führungsbohrung

Die Führungsbohrung des Rades und die Montagefläche vor dem Anbau untersuchen. Sichtbare Korrosion oder lose Partikel entfernen.

Räder und Reifen

Reifendruck

Dauergeschwindigkeiten bis oder über 100 mph (160 km/h) und ohne US Anhängerkupplung

Motor	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar / PSI / kPa			
Alle	235/60R18*	2,6 / 38 / 260			
	235/55R19	2,4 / 35 / 240		2,8 / 41 / 280	3,1 / 45 / 310
	255/45R20				
	T155/70R17	4,2 / 60 / 420			

*Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Verwenden von Schneeketten** (Seite 288).

Dauergeschwindigkeiten bis oder über 100 mph (160 km/h) und im Anhängerbetrieb bis zu 62 mph (100 km/h)

Motor	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar / PSI / kPa			
Alle	235/60R18	2,6 / 38 / 260			
	235/55R19	2,8 / 41 / 280	3,1 / 45 / 310	2,8 / 41 / 280	3,1 / 45 / 310
	255/45R20				
	T155/70R17	4,2 / 60 / 420			

Technische Daten

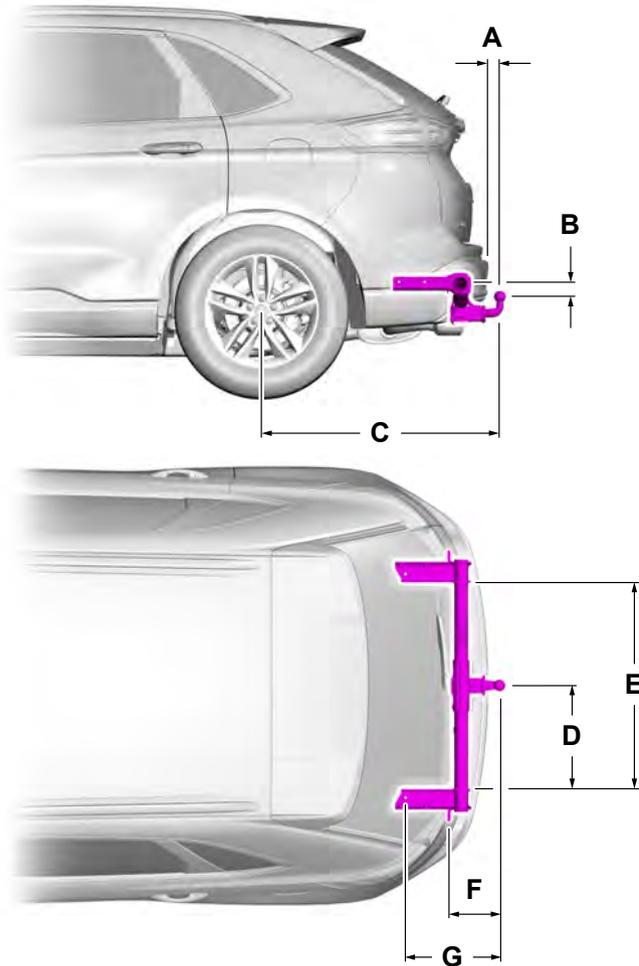
FAHRZEUGABMESSUNGEN

Fahrzeugabmessungen

Pos.	Abmessung mm
Maximale Länge.	4.808
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.184
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht.	1.686–1.707
Radstand.	2.848
Spur vorn.	1.640–1.645
Spur hinten.	1.638–1.643

Technische Daten

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG



E210787

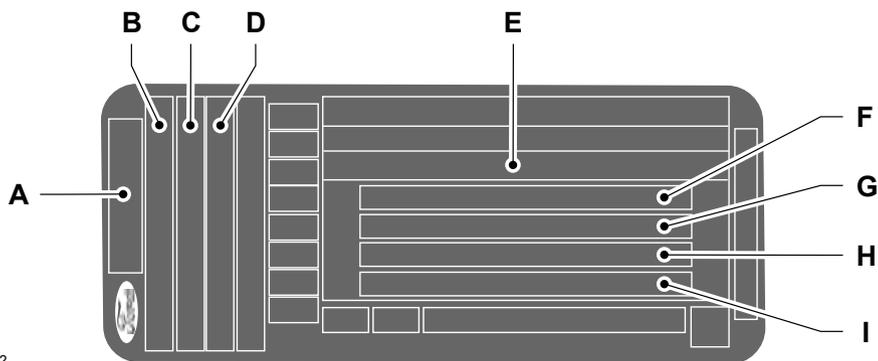
Technische Daten

Pos	Beschreibung - Abmessung	Abmessung mm
A	Stoßfänger bis Mittelpunkt des Anhängerkugelkopfs	77,63
B	Befestigungspunkt bis Mitte des Anhängerkugelkopfes.	111,14
C	Mitte Rad bis Mitte Anhängerkugelkopf.	1.085,17
D	Mitte Anhängerkugelkopf bis Längsträger.	450,65
E	Abstand zwischen Längsträgern.	901,3
F	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	385,43
G	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	495,43

Maximal zulässige Anhängerstützlast

kg
90

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD



E135662

Technische Daten

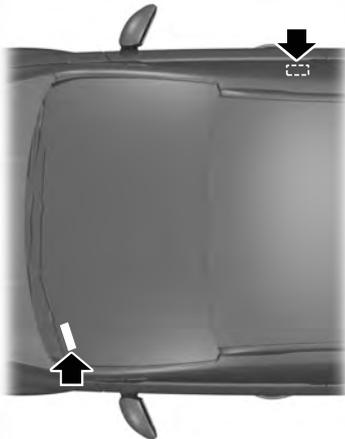
- A Modell.
- B Ausführung.
- C Motorbezeichnung.
- D Motorleistung und Abgasnorm.
- E Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- F Zulässiges Gesamtgewicht.
- G Gesamtzuggewicht.
- H Maximale Vorderachslast.
- I Maximale Hinterachslast.

Das Typenschild befindet sich innerhalb der rechten Türöffnung.

Beachte: Das Typenschild kann von dem hier gezeigten abweichen.

Beachte: Die Daten auf dem Typenschild sind von den Marktanforderungen abhängig.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER



E87496

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingeprägt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

ACHTUNG



Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält das Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Technische Daten

Füllmengen

Pos	Füllmengen L
Motoröl einschließlich Ölfilter	6,1
Motoröl ohne Ölfilter	5,65
Motorkühlmittel. ^{1,2,3}	11,5
Automatikgetriebeöl	8,5
Schaltgetriebeöl	1,8
Kraftstofftank	66,2
Kraftstofftank Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb.	64,3
Scheibenwaschanlage	4,5

¹Bei Fahrzeugen mit kraftstoffbetriebener Heizung zusätzlich 0,7 L.

²Bei Fahrzeugen mit Zusatzheizung zusätzlich 1,3 L.

³Bei Fahrzeugen mit kraftstoffbetriebener Heizung und Zusatzheizung zusätzlich 2 L.

Nachfüllen von Motoröl

Menge
1,6 L

Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen.

Spezifikation

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Engine Oil - 0W-30	WSS-M2C950-A
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2
Getriebeöl - 75W FE 7U7J-M2C200-BA/CA	WSS-M2C200-D2
Automatik-Getriebeöl C-ML5	MERCON® LV

Technische Daten

Bezeichnung	Spezifikation
7U7J-M2C938-AB	WSS-M2C938-A
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Nur Flüssigkeit verwenden, die Ford-Spezifikation entsprechen.

Falls Sie kein Motoröl mit der Spezifikation WSS-M2C950-A finden, können Sie ein Motoröl SAE 0W30 verwenden, das von ACEA A5/B5 definiert ist.

Beachte: *Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.*

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die eventuell nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- nachlassender Bremsleistung.



Wir empfehlen Motoröle und Schmiermittel von Castrol und Ford.

KRAFTSTOFFVER- BRAUCHSWERTE

Diese Angaben sind der Ford-Website Ihres Landes zu entnehmen.

Audiosystem

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Radiofrequenzen und Empfangsfaktoren

Radioempfangsfaktoren	
Reichweite und Feldstärke	Je weiter Sie sich von einem UKW-Sender entfernen, um so schwächer wird dessen Signal und dessen Empfang.
Gelände	Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkgaragen, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.
Senderüberlastung	In der Nähe von Sendemasten können stärkere Signale schwächere überlagern und Interferenzen im Audiosystem verursachen.

CD- und CD-Player-Information

Beachte: *CD-Player spielen nur handelsübliche Audio-CDs mit einem Durchmesser von 12 Zentimetern (4,75 Zoll) ab. Aufgrund technischer Inkompatibilität funktionieren möglicherweise einige beschreibbare und mehrfach überschreibbare Discs nicht korrekt, wenn Sie in Ford CD-Playern verwendet werden.*

Beachte: *Führen Sie keine CDs mit selbst gemachten Papier-/Klebeetiketten in den CD-Player ein, da sich das Etikett lösen kann, sodass die CD feststeckt. Verwenden Sie für selbst gebrannte CDs lieber einen Permanent-Marker anstelle von Klebeetiketten. Kugelschreiber können CDs beschädigen. Weitere Informationen erhalten Sie bei jedem Vertragshändler.*

Beachte: *Keinesfalls Discs mit irregulärer Form oder Kratzerschutzfolie einlegen.*

Discs nur an den Rändern anfassen. Reinigen Sie CDs nur mit einem eigens dafür vorgesehenen CD-Reiniger. Wischen Sie von der Mitte der CD nach außen. Keinesfalls mit Kreisbewegungen reinigen.

Setzen Sie CDs nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung oder Wärmequellen aus.

MP3- und WMA-Titel- und Ordnerstruktur

Audiosysteme, die individuelle MP3- und WMA-Titel und Ordnerstrukturen erkennen und wiedergeben können, funktionieren wie folgt:

- Es gibt zwei unterschiedliche Modi für die MP3- und WMA-Disc-Wiedergabe: MP3- und WMA-Titelmodus (Systemstandard) und MP3- und WMA-Ordnermodus.
- Der MP3- und WMA-Titelmodus ignoriert eventuelle Ordnerstrukturen auf der MP3- und WMA-Disc. Der Player nummeriert jeden MP3- und WMA-Titel (Dateierweiterung MP3 oder WMA) auf der Disc von T001 bis maximal T255 durch. Die maximale Anzahl der abspielbaren MP3- und WMA-Dateien kann je nach CD-Struktur und Modell des Audiogeräts geringer sein.

Audiosystem

- Der MP3- und WMA-Ordnermodus greift auf eine Ordnerstruktur zu, die eine Ordnerstufe umfasst. Der CD-Player nummeriert alle MP3- und WMA-Titel (Dateierweiterung MP3 oder WMA) auf der Disc und alle Ordner mit MP3- und WMA-Dateien von F001 (Ordner) T001 (Titel) bis F253 T255 durch.
- Das Erstellen von Discs mit nur einer Ordnerstufe hilft bei der Navigation durch die Disc-Dateien.

Wenn Sie Ihre eigenen MP3- und WMA-Discs brennen, ist es wichtig zu verstehen, wie das System die erstellten Strukturen liest. Obwohl verschiedene Dateien vorliegen können (Dateien mit anderen Erweiterungen als MP3 und WMA), werden nur Dateien mit den Erweiterungen MP3 und WMA wiedergegeben; andere Dateien werden vom System ignoriert. Somit können Sie die gleiche MP3- und WMA-Disc für eine Reihe von anderen Aufgaben auf Ihrem Arbeitscomputer, Heim-PC und in Ihrem Fahrzeugsystem verwenden.

Im Titelmodus zeigt das System die Struktur so an, als hätte sie nur eine Ebene. Gleiches gilt für die Wiedergabe. (Alle MP3- und WMA-Dateien werden abgespielt, unabhängig davon, ob sie sich in einem speziellen Ordner befinden). Im Ordnermodus spielt das System nur die MP3- und WMA-Dateien im aktuellen Ordner.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AM/FM/ CD/SYNC

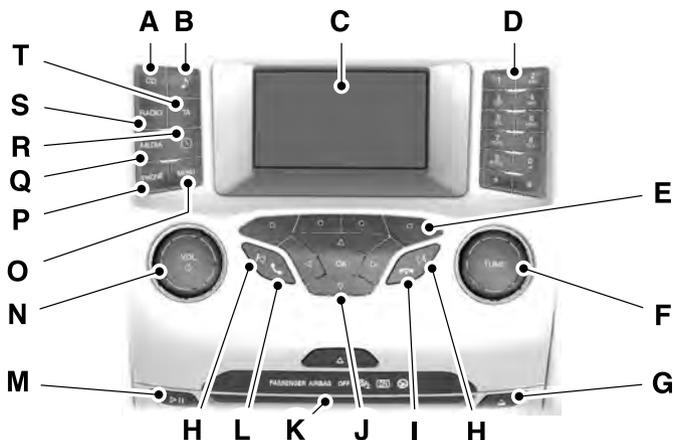
ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: *Abhängig von dem Ausstattungspaket Ihres Fahrzeugs kann die Anzeige der Innenraumklimatisierung von der hier gezeigten Abbildung abweichen.*

Audiosystem



E217028

- A **CD:** Drücken, um eine CD zu hören.
- B **KLANG:** Drücken, um auf die Einstellungen für Höhen, Mitten, Bass, Fader oder Balance zuzugreifen. Wählen Sie mit der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltaste die gewünschten Einstellungen aus. Drücken Sie die nach links bzw. rechts gerichtete Pfeiltaste, um die ausgewählte Einstellungen zu ändern. Drücken Sie **OK**, um die Einstellung zu speichern, oder drücken Sie **MENU**, um den Vorgang zu beenden. Die Klangeinstellungen können für jede Audioquelle unabhängig festgelegt werden.
- C **Display:** Zeigt den Status der gegenwärtig gewählten Betriebsart.
- D **Nummernfeld:** Über das Nummernfeld können Sie im Radiomodus Ihre Liebblingssender speichern und abrufen. Stellen Sie zum Speichern eines Senders den gewünschten Sender ein, und halten Sie anschließend eine Stationstaste gedrückt, bis der Ton zurückkehrt. Im CD-Modus können Sie hiermit einen Titel auswählen. Im Telefonmodus können Sie mit diesen Tasten eine Telefonnummer wählen.
- E **Funktionstasten:** Ermöglichen die Auswahl verschiedener Funktionen des Audiosystems je nach aktuellem Modus (z. B. Radiomodus oder CD-Modus).
- F **TUNE:** Betätigen, um das Frequenzband manuell zu durchsuchen.
- G **Auswerfen:** Drücken, um eine CD auszuwerfen.
- H **Suchlauf, schneller Vorlauf und schneller Rücklauf:** Im Radiomodus ein Frequenzband auswählen und diese Taste drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der es in dieser Richtung findet. Im CD-Modus drücken, um den vorherigen oder nächsten Titel auszuwählen. Gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.

Audiosystem

- I **Anruf beenden:** Drücken, um einen Anruf zu beenden.
- J **OK und Pfeiltasten:OK** drücken, um die Auswahl von Menüoptionen zu bestätigen. Drücken, um durch die Menüpunkte zu blättern.
- K **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- L **Anruf annehmen:** Drücken, um einen eingehenden Anruf anzunehmen oder einen Anruf zu tätigen.
- M **Wiedergabe/Pause:** Drücken, um den Sender stummzuschalten. Drehen Sie die Taste im Medienmodus, um einen neuen Titel auszuwählen. Drücken Sie die Taste, um einen Titel abzuspielen oder anzuhalten.
- N **VOL und Ein:** Drücken, um das System ein- bzw. auszuschalten. Drehen, um die Lautstärke einzustellen.
- O **MENU:** Drücken, um auf verschiedene Funktionen des Audiosystems zuzugreifen. Siehe **Menüstruktur** an späterer Stelle in diesem Abschnitt.
- P **TELEFON:** Drücken, um auf die Telefonfunktionen des SYNC-Systems zuzugreifen. Siehe SYNC-Informationen.
- Q **MEDIEN:** Drücken, um das Menü der Medienquellen zu öffnen. Mehrmaliges Drücken ermöglicht es, zu CD oder einem SYNC-Mediengerät zu wechseln. Alternativ ermöglichen die Pfeiltasten das Blättern durch die Medienquellen. Zum Auswählen einer Quelle auf OK drücken.
- R **CLOCK:** Drücken außerhalb des Telefonmodus zeigt die Uhrzeit an.
- S **RADIO:** Drücken Sie diese Taste mehrmals, um ein Frequenzband auszuwählen. Halten Sie die Taste gedrückt, um die automatische Senderspeicherung auszuwählen.
- T **TA:** Drücken, um die Verkehrsdurchsage-Funktion ein- oder auszuschalten sowie etwaige aktive Durchsagen abzubrechen.
Hinweis: Verkehrsdurchsagen sind möglicherweise nicht in allen Regionen verfügbar.

Audiosystem

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT PREMIUM MW/UKW/CD

Beachte: *Abhängig von dem Ausstattungspaket Ihres Fahrzeugs kann die Anzeige der Innenraumklimatisierung von der hier gezeigten Abbildung abweichen.*

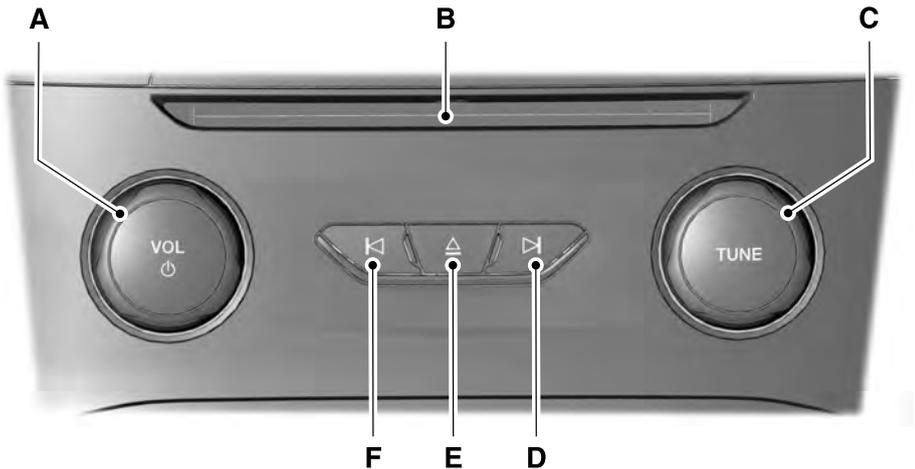
ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Audiosystem



E188891

- A **VOL und Ein:** Drücken Sie diese Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten. Drehen Sie sie, um die Lautstärke einzustellen.
- B **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- C **TUNE:** Drehen, um die Frequenz in individuellen Inkrementen zu suchen.
- D **Suchlauf:** Wählen Sie im Radiomodus eine Frequenz aus und drücken Sie diese Taste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in Vorwärtsrichtung im Frequenzband gefunden wird. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, um schnell zum nächsten Radiosender mit gutem Empfang zu wechseln. Diese Taste im CD-Modus drücken, um den nächsten Titel auszuwählen. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.

Audiosystem

- E **Auswerfen:** Die Taste drücken, um eine CD auszuwerfen.
- F **Suchlauf:** Wählen Sie im Radiomodus eine Frequenz aus und drücken Sie diese Taste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in Rückwärtsrichtung im Frequenzband gefunden wird. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, um schnell zum vorherigen Radiosender mit gutem Empfang zu wechseln. Diese Taste im CD-Modus drücken, um den vorherigen Titel auszuwählen. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.

Beachte: Über den berührungsempfindlichen Bildschirm lassen sich die meisten Audiofunktionen bedienen. Siehe SYNC-Informationen.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SONY AM/FM/CD

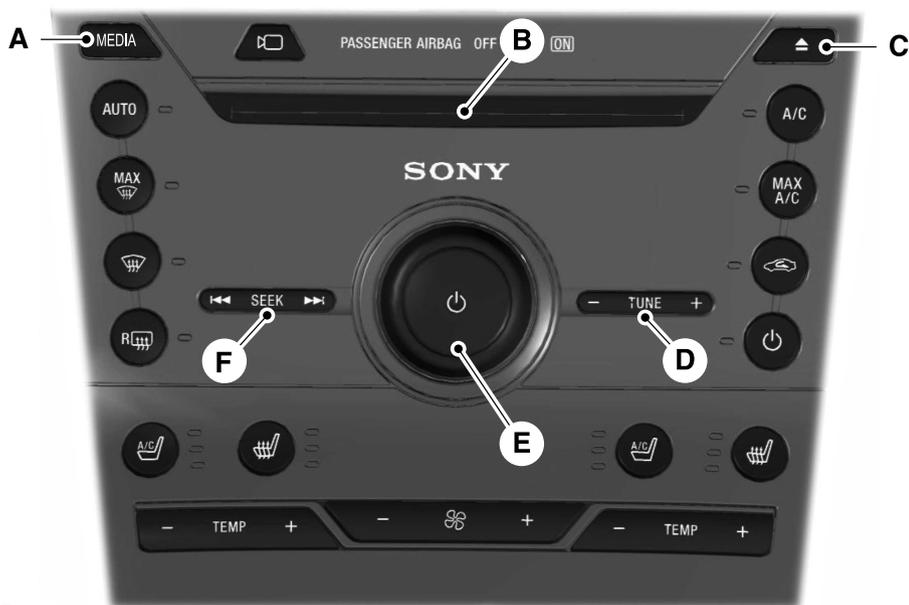
ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Bei Verwendung von Geräten, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken könnten, empfehlen wir dringend, äußerste Vorsicht walten zu lassen. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Audiosystem



E219339

- A **MEDIEN:** Drücken, um das Menü der Medienquellen zu öffnen. Mehrmaliges Drücken ermöglicht es, zu CD oder einem SYNC-Mediengerät zu wechseln. Alternativ ermöglichen die Pfeiltasten das Blättern durch die Medienquellen.
- B **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- C **Auswerfen:** Drücken, um eine CD auszuwerfen.
- D **SENDERSUCHE:** Betätigen, um das Frequenzband manuell zu durchsuchen.
- E **VOL und Ein:** Drücken, um das System ein- bzw. auszuschalten. Drehen, um die Lautstärke einzustellen.
- F **Suchlauf, schneller Vorlauf und schneller Rücklauf:** Im Radiomodus ein Frequenzband auswählen und eine der Tasten drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, den es in dieser Richtung findet. Im CD-Modus drücken, um den nächsten oder vorherigen Titel auszuwählen. Gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.

Audiosystem

Menüstruktur

Beachte: *Abhängig von Ihrem System können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen.*

Drücken Sie **MENU**.

Verwenden Sie die Pfeiltasten nach oben und unten, um durch die Optionen zu blättern.

Drücken Sie die Pfeiltaste rechts, um ein Menü aufzurufen. Zum Verlassen eines Menüs drücken Sie den linken Pfeil.

Drücken Sie **OK**, um eine Auswahl zu bestätigen.

Radio	
Scannen	Auswählen, um alle verfügbaren Kanäle kurz anzuspielden.
AST	Auswählen, um die sechs lokalen Sender mit dem besten Empfang in den Frequenzbändern AM-AST und FM-AST zu speichern.
Radiotext*	Auswählen, um zusätzliche Informationen anzuzeigen, wie beispielsweise den Namen des Interpreten.

*Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

Audio	
Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung	Passt den Lautstärkepegel automatisch an, um Geschwindigkeits- und Windgeräusche zu kompensieren. Sie können das System auf Werte zwischen 0 und +7 einstellen.
Klang	Auswählen, um die Einstellungen für Höhen, Mitten, Bass, Fader oder Balance zu regeln.
Belegungsmodus	Auswählen, um die Klangqualität für die ausgewählte Sitzposition zu optimieren.
DSP	Zwischen den Stereomodi wählen. Nur mit den externen Soundsystemen.

CD-Einstellungen	
Alles durchsuchen	Auswählen, um alle ausgewählten Datenträger zu durchsuchen.
Ordner durchsuchen	Auswählen, um die gesamte Musik im aktuellen MP3-Ordner zu durchsuchen.

Audiosystem

Uhreinstellung	
Zeit einstellen	Auswählen, um die Zeit einzustellen.
Datum einstellen	Auswählen, um das Kalenderdatum einzustellen.
24-Stunden-Modus	Auswählen, um die Uhrzeit im 12- oder 24-Stunden-Modus anzuzeigen.

Bildschirmeinstellungen	
Ablendautomatik	Auswählen, um die Anzeigehelligkeit zu ändern.
Sprachänderung	Auswählen, um die Anzeigesprache in Englisch, Französisch oder Spanisch zu ändern.
Temperatureinstellung	Auswählen, um die Außentemperatur in Celsius oder Fahrenheit anzuzeigen.

DIGITALE AUSSTRAHLUNG

Allgemeine Informationen

Das System ermöglicht die Wiedergabe von DAB-Radiosendern (Digital Audio Broadcast).

Beachte: Die Senderabdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet. Die Senderabdeckung kann abhängig von Wetter und Gelände variieren.

Es werden die folgenden Formate unterstützt:

- DAB.
- DAB+.
- DMB-Audio (Digital Multimedia Broadcasting)

Ensembles

Ensembles bestehen aus einer Gruppe von Radiosendern. Jedes Ensemble kann aus mehreren verschiedenen Radiosendern bestehen.

Der Sendername wird unter dem Ensemble-Namen angezeigt.

Beachte: Beim Umschalten zwischen zwei Ensembles kann die Synchronisierung auf das nächste Ensemble eine gewisse Zeit dauern. Das System schaltet sich während der Synchronisierung stumm.

Sender beibehalten

Wenn Sie den Sendebereich eines DAB-Radiosenders verlassen, wechselt das System automatisch zum entsprechenden UKW-Sender.

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 306).

Audiosystem

Beachte: Falls ein DAB-Radiosender keinen entsprechenden UKW-Radiosender besitzt, schaltet sich das System beim Umschaltversuch stumm.

Beachte: Das System zeigt das FM-Symbol an, wenn DAB- und UKW-Radiosender gekoppelt sind.

Beachte: Die Tonqualität ändert sich, wenn das System von DAB auf den entsprechenden UKW-Radiosender umschaltet.

Verwendung der digitalen Ausstrahlung auf einem nicht berührungsempfindlichen Bildschirm

Auswählen des Frequenzbereichs

DAB1 und DAB2 arbeiten auf gleiche Weise. Sie können für jeden Frequenzbereich bis zu 10 unterschiedliche Sender voreinstellen.

1. Drücken Sie die Taste **RADIO**.
2. Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen.
3. Wählen Sie **DAB1** oder **DAB2**.
4. Sie können auch mehrmals die Taste **RADIO** drücken, um zwischen allen Frequenzbändern zu wechseln.

Beachte: Wenn Sie den ersten oder letzten Radiosender in einem Ensemble erreichen, wird beim Weiterschalten das nächste Ensemble angesteuert. Während dieses Wechsels kann eine Verzögerung auftreten und der Ton kurzzeitig stummgeschaltet werden.

Einstellen von Radiosendern

Sendersuchlauf (Alternative 1)

1. Drücken Sie eine Suchlauffaste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Liste der Radiosender (Alternative 2)

Diese Funktion zeigt alle verfügbaren Radiosender in einer Liste an.

1. Drücken Sie Funktionstaste 1.
2. Drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts zum Umschalten zwischen Ensembles. Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben oder unten, um zum gewünschten Radiosender zu navigieren.
3. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Beachte: Die Anzeige enthält nur Radiosender im aktuellen Ensemble.

Manuelle Sendersuche (Alternative 3)

1. Den Drehregler **SENDERSUCHE** nach links oder rechts drehen.

Radiostationstasten

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 10 bevorzugte Radiosender aus allen Ensembles in jeder Preset-Bank speichern.

1. Radiosender wählen.
2. Stationstaste gedrückt halten. Wenn das System eine Station speichert, erscheint eine Nachricht. Das System schaltet sich zur Bestätigung kurzzeitig stumm.

Nach dem Speichern kann der gewünschte Radiosender jederzeit durch Drücken einer Stationstaste abgerufen werden.

Audiosystem

Beachte: Auf Preset-Tasten abgelegte Radiosender sind möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn Sie den Sendebereich verlassen haben. Das System schaltet sich in diesem Fall stumm. Dies kann zu unerwarteten Änderungen der Sendervoreinstellungen führen.

Radio-Text

Sie können Zusatzinformationen anzeigen. Zum Beispiel den Namen des Künstlers. Zum Einschalten dieser Option wählen Sie einen Radiosender und drücken Sie Funktionstaste 3.

Beachte: Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

Verwendung der digitalen Ausstrahlung und SYNC mit einem berührungsempfindlichen Bildschirm

Auswählen des Frequenzbereichs

DAB1, DAB2 und DAB3 arbeiten auf gleiche Weise. Sie können für jeden Frequenzbereich bis zu 6 unterschiedliche Sender voreinstellen.

1. Drücken Sie die Taste **RADIO**.
2. Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen.
3. **DAB1, DAB2** oder **DAB3** auswählen.

Beachte: Wenn der erste oder letzte Radiosender in einem Ensemble erreicht wurde, wird beim Weiterschalten das nächste Ensemble angesteuert. Während dieses Wechsels kann eine Verzögerung auftreten und der Ton kurzzeitig stummgeschaltet werden.

Einstellen von Radiosendern

Sendersuchlauf (Alternative 1)

1. Drücken Sie eine Suchlauttaste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Liste der Radiosender (Alternative 2)

Diese Funktion zeigt alle verfügbaren Radiosender in einer Liste an.

1. Die Suchtaste drücken.
2. Die Pfeiltaste links oder rechts drücken, um zwischen Ensembles umzuschalten. Durch die Liste navigieren und die Station durch Drücken des Bereichs auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm mit der gewünschten Station auswählen.
3. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Beachte: Die Anzeige enthält nur Radiosender im aktuellen Ensemble.

Manuelle Sendersuche (Alternative 3)

1. Die Sendereinstell Tasten drücken. Drücken und halten Sie diese, um das Frequenzband schnell abzusuchen.
2. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Radiostationstasten

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 6 bevorzugte Radiosender aus allen Ensembles in jeder Preset-Bank speichern.

1. Radiosender wählen.
2. Stationstaste gedrückt halten. Wenn das System eine Station speichert, erscheint eine Nachricht. Das System schaltet sich zur Bestätigung kurzzeitig stumm.

Audiosystem

Nach dem Speichern kann der gewünschte Radiosender jederzeit durch Drücken einer Preset-Taste abgerufen werden.

Beachte: Auf Preset-Tasten abgelegte Radiosender sind möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn Sie den Sendebereich verlassen haben. Das System schaltet sich in diesem Fall stumm. Dies kann zu unerwarteten Änderungen der Sendervoreinstellungen führen.

Radio-Text

Sie können Zusatzinformationen anzeigen. Zum Beispiel den Namen des Künstlers. Um diese Option zu aktivieren, **Optionen** > **Radiotext ein** auswählen.

Beachte: Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

USB-SCHNITTSTELLE (falls

vorhanden)

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



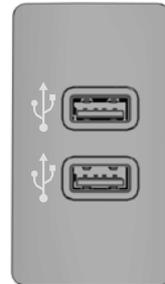
E205592

Über den USB-Anschluss können Sie Media-Player, Speicher-Sticks und Ladegeräte (falls unterstützt) anschließen. Siehe SYNC-Informationen.

MEDIEN-ANSCHLUSS (falls

vorhanden)

Der Medien-Anschluss befindet sich in der Mittelkonsole oder auf der Instrumententafel.



E211463

Siehe SYNC-Informationen.

Audiosystem

FEHLERSUCHE - AUDIOSYSTEM

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Bitte CD prüfen	Allgemeine Fehlermeldung für CD-Fehler. Beispiele: CD kann nicht gelesen werden, Daten-CD eingelegt usw. Sicherstellen, dass die Disc richtig eingelegt ist. CD reinigen und erneut versuchen oder CD durch eine bekannte Musik-CD ersetzen. Falls der Fehler anhält, einen Vertragshändler aufsuchen.
Laufwerksstörung	Allgemeine Fehlermeldung für Mechanikdefekt. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert.
Laufwerkstemp. hoch	Allgemeine Fehlermeldung bei Überhitzung des Mechanismus. Die Einheit funktioniert erst wieder, wenn sie abgekühlt ist. Falls der Fehler anhält, einen Vertragshändler aufsuchen.

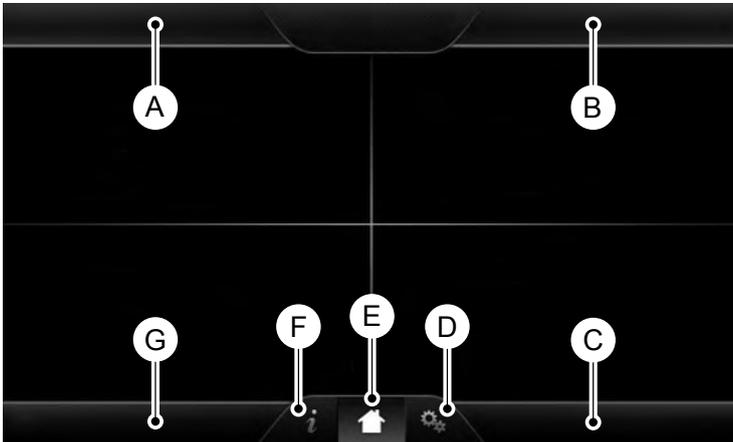
ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



E161891

Pos	Meldung
A	Telefon
B	Navigation
C	Klimatisierung

Pos	Meldung
D	Einstellung.

Pos	Meldung
E	Home
F	Information
G	Entertainment

Das System verwendet zum Bereitstellen von Zugriff auf mehrere Fahrzeugfunktionen und -einstellungen eine Strategie, die auf den vier Ecken des Bildschirms beruht. Der berührungsempfindliche Bildschirm ermöglicht eine einfache Interaktion mit Ihrem Mobiltelefon, mit Multimedia-Inhalten, mit der Innenraumklimatisierung und mit dem Navigationssystem. In den jeweiligen Ecken werden jegliche Modi angezeigt, die innerhalb dieser Menüs aktiv sind, z. B. Telefonstatus oder Innentemperatur.

Beachte: Einige Merkmale stehen nicht zur Verfügung, wenn sich Ihr Fahrzeug bewegt.

Beachte: Ihr System bietet eine Funktion, die Ihnen den Zugriff und die Steuerung von Audiofunktionen bis zu 10 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ermöglicht (alle Türen müssen dafür geschlossen sein).

TELEFON

Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
Telefon
Als Kurzwahl speichern
Tel.-Buch
Ruflisten
SMS
Einstellung.

NAVIGATION

Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
Heimatadresse
Bevorzugte Ziele
Letzte Ziele
Sonderziele
Notfall
Adresse
Kreuzung
Stadtzentrum
Breiten-/Längengrad
Route bearbeiten
Route abbrechen

KLIMA

Drücken Sie auf die zum Steuern der folgenden Optionen auf die entsprechenden Symbole:

- Fahrereinstellungen.
- Umluft.
- Automatisch.
- Beidseitig.
- Beifahrereinstellungen.
- A/C.
- Entfrostern.

EINSTELLUNGEN



Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
Uhr
Anzeige
Klang
Fahrzeug
Einstellung.
Hilfe

HOME



Drücken Sie diese Taste, um zu Ihrem Startbildschirm zurückzukehren. Je nach Optionspaket und Software für Ihr Fahrzeug kann das Erscheinungsbild der einzelnen Bildschirme von den Beschreibungen in diesem Abschnitt abweichen. Je nach Markt, in dem Sie sich befinden, kann der Funktionsumfang außerdem eingeschränkt sein. Erfragen Sie die jeweilige Verfügbarkeit bei einem Vertragshändler.

INFORMATIONEN



Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
Verkehr
Benachr.
Kalender
Anwend.
Wo bin ich?

UNTERHALTUNG

Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
AM
FM
DAB
CD
USB
BT Audio
SD-Karte
Line In

* Falls eingebaut.

Verwenden der Audio-Bedienelemente

Je nach Fahrzeug sind möglicherweise auch folgende Bedienelemente vorhanden:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Strom	Schaltet die Medienfunktionen ein oder aus.
Lautstärke:	Regelt die Lautstärke der abgespielten Medien.
Suchlauf	Verwenden Sie dies wie gewohnt in den Medienmodi.
Einstellen	Verwenden Sie dies wie gewohnt in den Medienmodi.
Auswerfen	Wirft eine CD aus dem Unterhaltungssystem aus.
Bildschirm	Diese Taste drücken, um den Bildschirm auszuschalten. Erneut drücken oder den Bildschirm berühren, um den Bildschirm einzuschalten.
Quelle	Berühren Sie das Bedienelement mehrmals, um zwischen verschiedenen Medienmodi umzuschalten.
Klang	Hiermit passen Sie folgende Einstellungen an:
	Bässe
	Höhen
	Mitten
	Balance und Fader einstellen
	DSP
	EQ-Modus
	Lautstärke- anpassung

Verwenden der Bedienelemente am Lenkrad

Je nach Fahrzeug und Optionspaket können Sie über Bedienelemente am Lenkrad mit dem Touchscreen-System interagieren.

- **VOL:** Lautstärkeregelung der Audio-Ausgabe.
- **Stummschalten:** Schaltet die Audio-Ausgabe stumm.

- **Sprach:** Druck auf diese Taste leitet eine Sprachsitzung ein. Durch erneutes Drücken und Gedrückthalten wird die Sprachsitzung beendet.

• **SUCHLAUF und ANRUF ANNEHMEN:**

- Im Radiomodus können Sie mit dieser Taste einen Suchlauf zwischen vorbelegten Senderspeicherplätzen durchführen oder durch längeres Drücken Radiosender suchen.
- Im USB- oder CD-Modus können Sie mit dieser Taste einen Suchlauf zwischen Sendern durchführen oder durch Drücken und Festhalten einen Schnellsuchlauf.
- Im Telefonmodus können Sie mit diesen Tasten einen Anruf entgegennehmen oder zwischen Anrufen wechseln.

• **SUCHLAUF und ANRUF ABLEHNEN:**

- Im Radiomodus können Sie mit dieser Taste einen Suchlauf zwischen vorbelegten Senderspeicherplätzen durchführen oder durch längeres Drücken Radiosender suchen.
- Im USB- oder CD-Modus können Sie mit dieser Taste einen Suchlauf zwischen Sendern durchführen oder durch Drücken und Festhalten einen Schnellsuchlauf.
- Im Telefonmodus können Sie mit diesen Tasten einen Anruf beenden oder einen eingehenden Anruf ablehnen.
- Quelle: Berühren Sie das Steuerelement mehrmals, um zwischen verschiedenen Medienmodi umzuschalten.
- Klang: Berühren Sie dieses Steuerelement zum Anpassen der Klangeinstellungen. Siehe **Einstellungen** (Seite 329).

Siehe **Lenkrad** (Seite 59).

Reinigen des berührungsempfindlichen Bildschirms

Verwenden Sie ein trockenes, sauberes, weiches Tuch. Wenn anschließend immer noch Verschmutzungen oder Fingerabdrücke sichtbar sind, geben Sie eine geringe Menge Alkohol auf das Tuch. Schütten oder sprühen Sie niemals Alkohol auf das Display. Verwenden Sie zum Reinigen des Displays weder Reinigungsmittel noch Lösungsmittel jeglicher Art.

Hilfe

Weitere Unterstützung erhalten Sie bei einem Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Sicherheitsinformation

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

- Niemals versuchen, das System selbst zu warten oder zu reparieren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen.
- Verwenden Sie keine Geräte, wenn deren Stromkabel brüchig, gerissen oder beschädigt sind. Verlegen Sie Kabel und Leitungen so, dass das Bedienen von Pedalen, Sitzen, Ablagefächern sowie sicheres Fahren nicht beeinträchtigt werden.
- Keinesfalls Wiedergabegeräte im Fahrzeug unter extremen Bedingungen zurücklassen, denn Schäden an den Geräten könnten die Folge sein. Weitere Informationen finden Sie in den Bedienungsanleitungen der jeweiligen Geräte.
- Aus Sicherheitsgründen hängen einige SYNC-Funktionen von der Geschwindigkeit ab. Die Verwendung dieser Funktionen ist nur bei Geschwindigkeiten von weniger als 8 km/h möglich.

Lesen Sie unbedingt das Handbuch Ihres Geräts, bevor Sie es mit SYNC verwenden.

Geschwindigkeitsabhängige Funktionseinschränkungen

Einige Funktionen dieses Systems sind bei einem fahrenden Fahrzeug möglicherweise zu schwer zu bedienen. Daher ist ihre Verwendung nur bei einem stillstehenden Fahrzeug möglich.

In der folgenden Tabelle finden Sie konkretere Beispiele.

Eingeschränkte Funktionen	
Systemfunktionalität	Bearbeiten vom Einstellungen bei aktiver Rückfahrkamera oder aktivem Parkassistenten.
Videos, Fotos und Grafiken	Abspielen von Videoinhalten.
Textmeldungen	Erstellen von Textmeldungen.
	Bearbeiten vorher erstellter Textmeldungen.
Navigation	Beispiel einer Navigationsroute.

Wird ein MyKey verwendet, gelten möglicherweise weitere Einschränkungen. Siehe **MyKey™** (Seite 37).

Informationen zum Datenschutz

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit SYNC koppeln, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Das System erstellt das Profil, um Ihnen mehr mobilfunktechnische Funktionen zu bieten und um effizienter zu funktionieren. Unter Anderem kann dieses Profil Daten über Ihr Mobiltelefonbuch, Ihre Textnachrichten

(gelesen und nicht gelesen) und eine Liste der getätigten und empfangenen Anrufe enthalten. Dies umfasst einen Verlauf der Anrufe, die erfolgten, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war. Wenn Sie einen Media-Player anschließen, erstellt und speichert das System ein Verzeichnis (Register) des unterstützten Medieninhalts. Das System speichert auch ein kurzes Entwicklungs-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten. Verwenden Sie das Log-Profil und andere Systemdaten, um das System zu verbessern und um eventuell auftretende Störungen zu diagnostizieren.

Das Profil des Mobiltelefons, der Index des Media-Players und das Entwicklungs-Log verbleiben im System, falls sie nicht gelöscht werden. Sie können auf sie in Ihrem Fahrzeug zugreifen, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder einen Media-Player anschließen. Wenn Sie nicht länger das System oder das Fahrzeug verwenden wollen, empfehlen wir einen Master-Reset, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 95).

Eine besondere Ausrüstung ist erforderlich, um auf die Systemdaten zuzugreifen. Zudem ist auch Zugriff auf das SYNC-Modul Ihres Fahrzeugs erforderlich. Wir greifen ausschließlich auf Systemdaten für Zwecke zu, für die Sie uns eine Genehmigung erteilt haben. Wir können z. B. auf die Systemdaten zugreifen, wenn ein Gerichtsbeschluss, Strafverfolgungsbehörden, andere staatliche Behörden oder Dritte mit rechtmäßiger Befugnis dies erfordern. Dritte können unabhängig von uns um Zugriff auf die Informationen ersuchen. Weitere Informationen zum Datenschutz sind verfügbar.

Verwenden der Spracherkennung

Mit diesem System können viele Funktionen über Sprachbefehle gesteuert werden. Dadurch können Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen und sich auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren. Das System gibt abhängig von der Situation und dem gewählten Niveau der Interaktion (Einstellungen des Spracherkennungssystems) ein Feedback also Rückmeldungen durch Töne, Aufforderungen, Fragen und gesprochene Bestätigungen.

Das System stellt außerdem kurze Fragen (Bestätigungen), wenn es Ihre Anforderung nicht verstanden hat oder mehrere Antworten auf Ihre Anforderung möglich sind.

Beim Verwenden von Sprachbefehlen werden unten links auf der Statusleiste Worte und Symbole angezeigt, die Informationen über den Status der Sprachbefehlsitzung geben.

Verwenden von Sprachbefehlen



Im Folgenden sind einige Sprachbefehle aufgeführt, die Sie jederzeit während einer Sprachbefehlsitzung sagen können.

Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie bei Aufforderung Folgendes:

Sprachbefehl
Hauptmenü
Verfügbare Kommandos
Vorherige Seite
Zurück
Hilfe

Nützliche Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass der Geräuschpegel im Fahrzeuginnenraum so niedrig wie möglich ist. Windgeräusche durch offene Fenster und Straßenvibrationen können verhindern, dass das System Sprachbefehle korrekt erkennt.
- Nach Drücken des Sprachbefehlsymbols solange mit dem Befehl warten, bis ein Ton ertönt und eine Meldung angezeigt wird. Jeder davor geäußerte Sprachbefehl wird im System nicht registriert.
- Sprechen Sie natürlich, ohne dabei lange Pausen zwischen den Wörtern einzulegen.
- Durch Drücken des Sprachbefehlsymbols können Sie das System jederzeit unterbrechen, während es spricht.

Zugreifen auf eine Liste verfügbarer Sprachbefehle

Um auf eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle zuzugreifen, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung.

Für einen Zugriff über den berührungsempfindlichen Bildschirm drücken Sie:

Menüelement
Einstellung.
Hilfe
Sprachkommandoliste

Für einen Zugriff über die Bedienelemente im Lenkrad drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie nach Aufforderung eine der folgenden Optionen:

Sprachbefehle
Kommandoliste
Radio - Kommandoliste
Telefon - Kommandoliste
Sprachanweisungen Kommandoliste

Einstellungen für Sprachbefehle

Mit diesen Option können Sie das Niveau der Interaktion mit dem System festlegen sowie Einstellungen für Hilfe und Feedback vornehmen. Das System verwendet standardmäßig die Interaktion, bei der Kandidatenlisten und Bestätigungen zum Einsatz kommen, da beides den höchstmöglichen Grad an Bedienerführung und Feedback bietet.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
Dialogmodus	Anfänger	In diesem Modus bietet das System detaillierte Interaktion und Bedienerführung.
	Fortgeschritt.	Dieser Modus bietet weniger hörbare Interaktionen und mehr Aufforderungen über Signaltöne.
Bestätigungen	Das System nutzt diese kurzen Fragen, um Ihren Sprachbefehl zu bestätigen. Ist diese Funktion deaktiviert, legt das System Ihre Anforderungen nach der größten Wahrscheinlichkeit aus. Trotzdem kann das System Sie ab und zu noch um die Bestätigung eines Sprachbefehls bitten.	
Telefonvorschläge	Kandidatenlisten sind Listen mit möglichen Ergebnissen für Ihre Sprachbefehle. Das System erstellt diese Listen wenn es anhand Ihres Sprachbefehls mehrere Optionen für gleich wahrscheinlich hält.	
Medienvorschläge		

Drücken Sie auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auf das Einstellungssymbol und anschließend auf:

Menüelement
Spracheinstellungen
Sprachsteuerung
Treffen Sie eine Auswahl aus Folgendem:
Dialogmodus
Bestätigungen
Medienvorschläge
Telefonvorschläge
Sprachsteuerungslautstärke

Verwenden von Sprachbefehlen mit den Touchscreen-Optionen

Das Sprachbefehlssystem verfügt über einen Dualmodus, über den Sie zwischen dem Verwenden von Sprachbefehlen und dem Vornehmen von Auswahlen auf dem Bildschirm wechseln können. Dieser Modus steht nur dann zur Verfügung, wenn das System eine Vorschlagsliste anzeigt, die während einer Sprachbefehlsitzung erstellt wurde. Diese Funktion kann beispielsweise beim Eingeben einer Adresse oder beim Versuch, einen Kontakt über ein mit dem System gekoppeltes Mobiltelefon anzurufen, verwendet werden.

EINSTELLUNGEN



E161968

Pos	Menüelement
A	Uhr
B	Anzeige
C	Klang
D	Fahrzeug
E	Einstellung.
F	Hilfe

Uhr



In diesem Menü können Sie die Uhr einstellen, die Anzeige, den Ton und die

Fahrzeugeinstellungen aufrufen und anpassen und Einstellungen für bestimmte Modi oder die Hilfefunktion aufrufen.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Uhr	Drücken Sie auf zum Einstellen der Uhrzeit auf + oder - . In dieser Bildschirmsicht können Sie weitere Einstellungen vornehmen, z. B. 12- oder 24-Stunden-Modus, Aktivierung der GPS-Zeitsynchronisierung und automatische Aktualisierung neuer Zeitzonen durch das System. Zudem können Sie die Anzeige der Außenlufttemperatur ein- bzw. ausschalten. Diese wird im oberen mittleren Bereich des berührungsempfindlichen Bildschirms neben Datum und Uhrzeit angezeigt.

Beachte: Sie können das Datum nicht manuell einstellen. Dies führt das GPS Ihres Fahrzeugs automatisch durch.

Beachte: Wenn die Batterie getrennt wurde, muss Ihr Fahrzeug ein GPS-Signal empfangen, um die Uhr aktualisieren zu können. Sobald Ihr Fahrzeug das Signal empfängt, kann es einige Minuten dauern, bis durch das Update die korrekte Uhrzeit angezeigt wird.

Bildschirm



Sie können die Anzeige über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder die

Voicemail-Taste an den Bedienelementen am Lenkrad einstellen.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Anzeige	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Modus	Ermöglicht Ihnen, die Anzeige auszuschalten. Zudem können Sie die Helligkeit des Bildschirms einstellen bzw. einstellen, dass das System diese anhand der Außenlichtverhältnisse automatisch ändert. Wenn Sie außerdem Folgendes auswählen:
Auto	Mit diesen Funktionen können Sie die Helligkeit des Bildschirms einstellen.

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
	Nacht	
Hintergrund bearbeiten	Ermöglicht Ihnen die Anzeige des Standardfotos oder das Hochladen eines eigenen Fotos.	
Automatisch dimmen	Bei Einstellung von Ein können Sie die Funktion zum automatischen Abdunkeln verwenden. Bei Einstellung von Aus können Sie die Helligkeit des Bildschirms manuell anpassen.	
	Helligkeit	Stellen Sie die Bildschirmanzeige heller oder dunkler ein.
Anpassung autom. dim.	Ermöglicht Ihnen die Einstellung der Bildschirmhelligkeit, da sich die äußeren Lichtverhältnisse von Tag zu Nacht ändern.	



Drücken Sie zur Einstellung die Sprechaste und sagen Sie auf die Aufforderung hin einen der folgenden Sätze:

Sprachbefehl
Bildschirmeinstellungen

Hochladen von Fotos für Ihren Startbildschirm-Hintergrund

Beachte: Sie können nicht direkt Fotos von Ihrer Kamera hochladen. Sie müssen über einen USB-Massenspeicher oder eine SD-Karte auf Ihre Fotos zugreifen.

Wählen Sie zum Hochladen Ihrer Fotos:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Anzeige	
Hintergrund bearbeiten	Befolgen Sie zum Hochladen Ihrer Fotos die Systemaufforderungen.

Beachte: Fotos mit besonders großen Abmessungen (z. B. 2048 x 1536) sind ggf. nicht kompatibel und werden als leeres (schwarzes) Bild auf dem Bildschirm angezeigt.

Sie können bis zu 32 Fotos hochladen und anzeigen.



Drücken Sie für den Zugriff:

SYNC™ 2

Es werden nur Fotos angezeigt, die die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Kompatible Dateiformate: JPG, GIF, PNG und BMP.
- Jede Datei darf eine Größe von max. 1,5 MB haben.

- Empfohlene Abmessungen: 800 x 384.

Klang



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement
Einstellung.
Klang
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:
Bässe
Mitten
Höhen
Balance und Fader einstellen
DSP-Einstellung
EQ-Modus
Lautstärke-anpassung

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt u. U. nicht über alle dieser Klangeinstellungen.

Fahrzeug



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement
Einstellung.
Fahrzeug
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

SYNC™ 2

Menüelement
Ambientelicht
Kamera-Einstellungen
Parkdienst aktivieren

Umgebungsbeleuchtung (falls vorhanden)

Wenn Sie diese Funktion einschalten, beleuchtet die Umgebungsbeleuchtung die Fußräume und Becherhalter in wählbaren Farben.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Fahrzeug	
Ambientelicht	

- Anschließend können Sie die gewünschte Farbe berühren.
- Stellen Sie über die Bildlaufleiste die Farbsättigung ein.
- Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten der Funktion die Zündungstaste.

Kamera-Einstellungen



Über dieses Menü können Sie auf die Einstellungen Ihrer Rückfahrkamera zugreifen.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Fahrzeug	
Kamera-Einstellungen	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Erweiterter Park Pilot	
Verzögerung Rückfahrkamera	

Weitere Informationen zum Rückfahrkamerasystem finden Sie in einem anderen Kapitel. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 187).

Parkdienst aktivieren



Der Parkdienst ermöglicht Ihnen die Verriegelung des Systems. Es stehen keine Informationen zur Verfügung, bis das System mit der korrekten PIN entriegelt wird.

Beachte: Wird das System verriegelt, sodass Sie die PIN zurücksetzen müssen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Fahrzeug	
Parkdienst aktivieren	Geben Sie anschließend bei Aufforderung zweimal eine vierstellige PIN ein.
Weiter	Nach dem Drücken von "Fortfahren" wird das Systemverriegelt, bis Sie die PIN erneut eingeben.

Einstellung.

Für Zugriff und Einstellung der Systemeinstellungen, Sprachfunktionen sowie Telefon-, Navigations- und Drahtlos-Einstellungen.

System



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
System	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Sprache	Wählen Sie dies zur Einstellung einer der wählbaren Sprachoptionen für die Anzeige – Berührungsempfindlicher Bildschirm*.
Entfernung	Wählen Sie, ob Entfernungen in Kilometern oder Meilen angezeigt werden sollen.
Temperatur	Wählen Sie, ob Temperaturen in Celsius oder Fahrenheit angezeigt werden sollen.
Lautstärke Systemmeldungen	Stellen Sie die Lautstärke von Sprachaufforderungen durch das System ein.
Tastenton Touchscreen	Wählen Sie, ob das System zur Bestätigung von Auswahlen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm einen Piepton ausgeben soll.
Tastaturbelegung	Stellen Sie für die Tastaturanzeige auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm das QWERTY- oder ABC-Format ein.
Anwendungen installieren	Installieren Sie heruntergeladene Anwendungen oder zeigen Sie aktuelle Softwarelizenzen an.
Alles zurücksetzen	Wählen Sie aus, das System auf die Werkseinstellungen zurückzustellen. Hierdurch werden alle persönlichen Einstellungen und Daten gelöscht.

* Verfügbare Optionen: Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch, Italienisch, Niederländisch, Schwedisch, Polnisch, Türkisch und Russisch. Nur vier dieser Sprachen stehen abhängig von Ihrem Standort für die Sprachein- und -ausgabe zur Verfügung.

Sprachsteuerung



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	
Sprachsteuerung	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Dialogmodus	Der Standard-Dialogmodus bietet eine detailliertere Interaktion und Anleitung. Der Modus für Fortgeschrittene bietet weniger hörbare Interaktionen und mehr Aufforderungen über Signaltöne.
Bestätigungen	Stellen Sie ein, dass das System kurze Fragen stellt, wenn es Ihre Aufforderung nicht klar verstanden hat. Hinweis: Auch bei deaktivierten Bestätigungsaufforderungen fordert Sie das System ggf. gelegentlich auf, Einstellungen zu bestätigen.
Medienvorschläge	Möglicherweise gibt das System aufgrund Ihrer Sprachbefehle Vorschläge. Bei deaktivierten Bestätigungsaufforderungen interpretiert das System Ihre Aufforderung.
Telefonvorschläge	Möglicherweise gibt das System aufgrund Ihrer Sprachbefehle Vorschläge. Bei deaktivierten Bestätigungsaufforderungen interpretiert das System Ihre Aufforderung.
Sprachsteuerungslautstärke	Auf diese Weise können Sie die Sprachlautstärke des Systems einstellen.

Media Player



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Media Player	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Autoplay	Bei Aktivierung dieser Funktion schaltet das System bei erstmaligem Anschluss automatisch zu der Medienquelle. Auf diese Weise können Sie während des Indexierungsvorgangs Musik hören. Bei Deaktivierung dieser Funktion schaltet das System bei Anschluss nicht automatisch zu der Medienquelle.
Bluetooth-Geräte	Wählen Sie dies zum Anschließen, Trennen, Hinzufügen oder Löschen eines Geräts. Sie können auch ein Gerät als Favoriten festlegen, sodass das System bei jedem Zündzyklus automatisch versucht, eine Verbindung zu diesem Gerät herzustellen.
Gracenote® Datenbankinfo	Auf diese Weise können Sie die Versionsstufe der Gracenote-Datenbank anzeigen.
Gracenote®-Medienverwaltung	Ist diese Funktion aktiviert, liefert die Gracenote-Datenbank Metadaten-Informationen für Ihre Musikdateien. Die Informationen auf Ihrem Gerät werden mit diesen überschrieben. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.
Cover zeigen	Ist diese Funktion aktiviert, liefert die Gracenote-Datenbank Albumcover für Ihre Musikdateien. Die Albumcover auf Ihrem Gerät werden mit diesen überschrieben. Diese Funktion ist standardmäßig auf Media Player eingestellt.

Navigation



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Navigation	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Karteneinstellungen	Schalten Sie Fahrtstreckenmarkierungen ein oder aus.
	Stellen Sie ein, ob das System Ihre Wegbeschreibung von oben nach unten oder unten nach oben anzeigen soll.
	Schalten Sie die Parkplatzbenachrichtigung ein oder aus.

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Routeneinstellungen	Wählen Sie die kürzeste bzw. schnellste Route oder eine umweltschonende Route. Diese Route wird zuerst angezeigt.
	Immer die bevorzugte Route verwenden. Bei Auswahl von Ja berechnet das System nur eine einzige Route. Hierdurch wird die Eingabe des Fahrtziels beschleunigt.
	Wählen Sie geringe, mittlere oder hohe Kosten für die berechnete umweltschonende Route. Dies kann einen Zeitabzug zur Folge haben.
	Sie können einstellen, dass das System Autobahnen meidet.
	Sie können einstellen, dass das System Mautstraßen meidet.
	Sie können einstellen, dass das System Fähren und Autozüge meidet.
	Sie können einstellen, dass das System Tunnel meidet.
Navigationseinstellungen	Sie können einstellen, dass das System Navigationsansagen macht.
	Sie können einstellen, dass das System automatisch Landesinformationen ausfüllt.
	Warn. Gefahrenstelle Sie können einstellen, dass das System Warnungen zu Gefahrenstellen ausgibt (in Ländern, in denen dies gesetzlich zulässig ist).
Verkehrseinstellungen	Stellen Sie ein, dass das System automatisch Verkehrsprobleme meidet.
	Schalten Sie Verkehrswarnbenachrichtigungen ein oder aus.
	Stellen Sie ein, dass das System Unfallsymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Verkehrsstausymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System gesperrte Straßen anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Baustellen anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Behinderungssymbole anzeigt.

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole für Bereiche anzeigt, in denen schwierige Fahrtbedingungen auftreten können.
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole für Bereiche anzeigt, in denen sich Schnee und Eis auf der Straße befinden kann.
	Stellen Sie ein, dass das System Smogsymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Wetterwarnungssymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System schlechte Sichtverhältnisse anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole anzeigt, die das Einschalten des Radios für Verkehrsdurchsagen nahelegen.
Zu meidende Gebiete	Geben Sie bestimmte Bereiche ein, die Sie auf geplanten Navigationsrouten gern vermeiden möchten.

Telefon



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Telefon	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Bluetooth-Geräte	Anschließen, Trennen, Hinzufügen oder Löschen eines Geräts sowie Speichern als Favorit.
Bluetooth	Schalten Sie das Bluetooth ein und aus.
Bitte nicht stören	Stellen Sie ein, dass alle Anrufe direkt zu Ihrer Voicemail weitergeleitet werden und es nicht im Fahrzeug klingelt. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden diese SMS-Benachrichtigungen ebenfalls unterdrückt und klingeln nicht im Fahrzeug.

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Notruf-Assistent	Schalten Sie die Funktion Notruf-Assistent ein oder aus. Siehe Information (Seite 365).
Klingelton	Wählen Sie den Benachrichtigungstyp für Telefonate - Klingelton, Piepton, Text-To-Speech oder stumme Benachrichtigung.
SMS-Benachrichtigung	Wählen Sie den Benachrichtigungstyp für SMS-Nachrichten - Warnton, Piepton, Text-To-Speech oder stumme Benachrichtigung.
Internet-Datenverbindung	Sofern mit Ihrem Mobiltelefon kompatibel, können Sie Ihre Internet-Datenverbindung einstellen. Wählen Sie aus, ob Sie Ihr Verbindungsprofil mit dem persönlichen Netzwerk erstellen oder Ihre Verbindung ausschalten möchten. Sie können Ihre Einstellungen auch anpassen oder einstellen, dass das System immer, niemals bzw. niemals per Roaming eine Verbindung herstellt oder vor der Herstellung der Verbindung eine Nachfrage anzeigt. Drücken Sie ? für weitere Informationen.
Telefonbuch verwalten	Rufen Sie Funktionen wie das automatische Herunterladen von Telefonbüchern, das erneute Herunterladen Ihres Telefonbuchs, das Hinzufügen von Kontakten von Ihrem Mobiltelefon aus sowie das Löschen oder Hochladen Ihres Telefonbuchs auf.
Roaming-Warnung	Stellen Sie ein, dass Sie vom System alarmiert werden, wenn sich Ihr Mobiltelefon im Roaming-Modus befindet.

WLAN und Internet



Ihr System verfügt über eine Wi-Fi-Funktion, mit der ein Drahtlosnetzwerk im Fahrzeug eingerichtet werden kann, wodurch andere Geräte (wie Computer oder Mobiltelefone) in Ihrem Fahrzeug miteinander kommunizieren können, zwischen diesen

Dateien ausgetauscht oder Spiele gespielt werden können. Mithilfe dieser Wi-Fi-Funktion steht jeder Person im Fahrzeug ein Internetzugang zur Verfügung, wenn im Fahrzeug eine mobile USB-Breitbandverbindung vorhanden ist, Ihr Mobiltelefon persönliche Netzwerke unterstützt oder wenn Sie außerhalb eines Wireless-Hotspots parken.

SYNC™ 2

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
WLAN und Internet	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

WLAN-Einstellungen	WLAN-Netz-Modus (Client) Schaltet die Wi-Fi-Funktion in Ihrem Fahrzeug ein und aus. Stellen Sie sicher, dass Sie diese zu Konnektivitätszwecken aktivieren.
	Wählen Sie ein WLAN-Netz Ermöglicht Ihnen die Verwendung eines zuvor gespeicherten Drahtlosnetzwerks. Sie können nach alphabetischer Sortierung, Priorität und Signalstärke kategorisieren. Sie können auch nach einem Netzwerk suchen, eine Verbindung zu einem Netzwerk herstellen, die Verbindung zu einem Netzwerk trennen, weitere Informationen erhalten, ein Netzwerk priorisieren oder löschen.
	Gateway-(Zugangspunkt)-Modus Macht SYNC bei Aktivierung zu einem Zugriffspunkt für ein Mobiltelefon oder einen Computer. Auf diese Weise wird ein lokales Netzwerk in Ihrem Fahrzeug eingerichtet, über das Sie Spiele spielen, Dateien übertragen und im Internet surfen können. Drücken Sie ? für weitere Informationen.
	Gateway-(Zugangspunkt)-Einstellungen Ermöglicht Ihnen die Anzeige und Änderung der Einstellungen zur Verwendung von SYNC als Internet-Gateway.
	Gateway-(Zugangspunkt)-Geräteliste Ermöglicht Ihnen die Anzeige der aktuellen Verbindungen zu Ihrem Wi-Fi-System.

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
USB mobiles Breitband	<p>Anstelle von Wi-Fi kann Ihr System eine mobile USB-Breitbandverbindung für eine Verbindung zum Internet verwenden. (Sie müssen Ihr mobiles Breitbandgerät an Ihrem Computer einschalten, bevor Sie dieses an das System anschließen.) In dieser Bildschirmansicht können Sie den typischen Bereich für Ihre mobile USB-Breitbandverbindung einstellen. (Die Einstellungen des mobilen USB-Breitbands werden möglicherweise nicht angezeigt, wenn das Gerät bereits eingeschaltet ist.) Sie können Folgendes auswählen:</p> <p>Land</p> <p>Anbieter</p> <p>Telefonnummer</p> <p>Benutzername</p> <p>Passwort</p>
Bluetooth-Einstellungen	<p>Zeigt Ihnen die aktuell gekoppelten Geräte sowie Ihre typischen Bluetooth-Optionen zu Anschluss, Trennung, Favoriteinstellung, Löschen und Hinzufügen von Geräten an. Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG.</p>
Verbindungsmethoden priorisieren	<p>Wählen Sie Ihre Verbindungsmethoden und ändern Sie diese bei Bedarf. Sie können die Reihenfolge ändern und einstellen, dass das System die Verbindung über ein mobiles USB-Breitband oder über Wi-Fi herstellt.</p>



Das Logo "Wi-Fi CERTIFIED" ist Zertifizierungssiegel der Wi-Fi Alliance.

Hilfe



E142626

SYNC™ 2

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".	
Hilfe		
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:		
Systeminformation	Seriennummer des berührungsempfindlichen Bildschirmsystems	
	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)	
	Softwareversion des berührungsempfindlichen Bildschirmsystems	
	Version des Navigationssystems	
	Kartendatenbankversion	
	Datenbankinformationen und Bibliothekversion von Gracenote	
Software-Lizenzen anzeigen	Anzeige der Lizenzen für alle auf Ihrem System installierten Softwareprodukte und Anwendungen.	
Fahreinschränkungen	Bestimmte Funktionen sind bei fahrendem Fahrzeug nicht verfügbar.	
Notruf-Assistent	Schalten Sie die Funktion Notruf-Assistent ein oder aus. Siehe Information (Seite 365).	
	Notfall-Kurzwahl (ICE)	Ermöglicht Ihnen die Speicherung von bis zu zwei Nummern als ICE-Kontakte für einen schnellen Zugriff, falls ein Notfall vorliegt.

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
		Die gewählten ICE-Kontakte werden am Ende des Anrufvorgangs des Notfall-Assistenten eingeblendet.
	Bearbeiten	Wählen Sie diese Option aus, um Ihr Telefonbuch aufzurufen, und wählen Sie anschließend die gewünschten Kontakte. Die Nummern für die Tasten ICE 1 und ICE 2 werden anschließend auf diesem Bildschirm angezeigt.
Sprachkommandoliste	Anzeige von kategorisierten Listen für Sprachbefehle.	



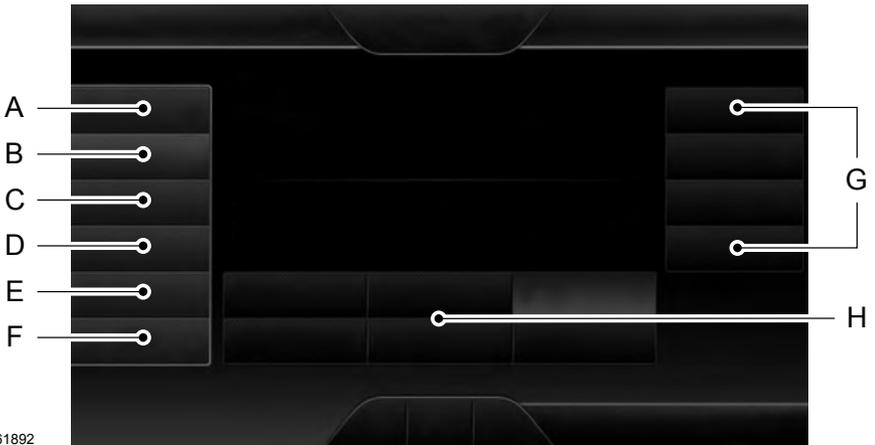
Sie können die Hilfe auch über die Sprachbefehle aufrufen. Das System liefert zulässige Sprachbefehle für den aktuellen Modus.

Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie bei Aufforderung Folgendes:

Sprachbefehl
Hilfe

Sie können jederzeit "Hilfe" sagen, um Unterstützung zu Befehlen, Menüs oder sonstigen Informationen zu erhalten.

UNTERHALTUNG



E161892

Meldung	Meldung und Beschreibung
A	AM
B	FM
C	DAB
D	CD
E	USB
F	Berühren Sie diese Schaltfläche, um weitere Optionen abzurufen, wie zum Beispiel SD Card, BT Stereo und Line In.

Meldung	Meldung und Beschreibung
G	Diese Schaltflächen stellen weitere Bedienelemente für das Radio oder die Medienquelle bereit. Weitere Informationen siehe Tabelle mit den Bedienelementen für das MW/UKW-Radio.
H	Vorbelegte Senderspeicherplätze des Autoradios und Bedienelemente des CD-Players.

Beachte: Einige Merkmale stehen in Ihrer Region möglicherweise nicht zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Vertragshändler.

Zugriff auf diese Optionen erhalten Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder über Sprachbefehle.

SYNC™ 2

AM/FM/DAB-Radio



Die folgenden Bedienelemente stehen für das AM/FM/DAB-Radio zur Verfügung

Bedienelemente

Pos	Maßnahme und Beschreibung	
AM FM DAB	Berühren Sie zum Einschalten des Radios eine der Registerkarten. Zum Umschalten zwischen den AM, FM- und DAB-Voreinstellungen berühren Sie einfach die Registerkarte AM , FM oder DAB .	
Presets	Zum Speichern eines Senders drücken Sie einen der Senderspeicherbereiche und halten ihn gedrückt. Beim Speichern des Senders wird der Ton kurz unterbrochen. Nach erfolgter Speicherung kehrt der Ton zurück.	
Scan	Berühren Sie diese Taste, um zum nächsten AM-, FM- oder DAB-Radiosender mit gutem Empfang zu wechseln. Ist die Funktion aktiviert, leuchtet diese Taste.	
Information	(nur DAB)	Bei Betätigung der Info-Taste zeigt das System die entsprechende Blocknummer für den jeweils aktiven DAB-Sender an. Wenn Sie die Info-Taste ein zweites Mal drücken, wird wieder der Name des Senders angezeigt.
Einstellen	Für AM und FM drücken Sie diese Taste, um die gewünschte Sendernummer manuell einzugeben. Berühren Sie Enter , wenn Sie fertig sind.	
TA	Einschalten, um Verkehrsdurchsagen zu empfangen.	
Durchs.	Zeigen Sie eine Liste aller aktuell verfügbaren Radiosender an.	

Optionen

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Klangeinstellungen	Berühren Sie diese Taste, um Einstellungen für Folgendes vorzunehmen:
	Bässe
	Mitten
	Höhen

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Balance und Fader einstellen
	DSP-Einstellung
	EQ-Modus
	Lautstärke-anpassung
Radio-Text	Mit dieser Funktion können Sie die von FM-Sendern übermittelte Textinformationen anzeigen.
AST	Mit AST (Autostore) kann Ihr System automatisch die sechs Sender mit dem stärksten Signal an ihrem aktuellen Standort speichern.
Nachrichtendurchsage	Mit aktivierter Nachrichten-Taste unterbricht das System die aktive Audioquelle für eingehende Nachrichten, sofern der eingestellte Sender (oder beim Abspielen von Medien: der zuletzt eingestellte Sender) Nachrichten unterstützt.
Regional	Bei aktiver Regionalfunktion bleibt das System beim Regionalsender, anstatt zu einer anderen Frequenz mit besserem Empfang zu wechseln.
Alternativfrequenz	Bei aktiver Funktion für die alternative Frequenz sucht das System eine alternative Frequenz mit stärkerem Signal für den gleichen Sender und stellt diese ein.
Sender beibehalten	Mit aktivem Servicelink schaltet das System automatisch von DAB zu FM, wenn DAB nicht mehr verfügbar ist.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt möglicherweise nicht über all diese Klangeinstellungen.

Sprachbefehle für das Radio



SYNC™ 2

Drücken Sie die Sprech­ta­ste und sa­gen Sie bei Auf­for­de­rung Fol­gen­des:

Sprachbefehl	
Radio	
Dann können Sie einen Befehl ähnlich der folgenden sagen:	
FM	Eine Frequenz oder einen Favoriten aussprechen.
DAB	Sprechen Sie einen Favoriten aus.
Radio aus	
Hilfe	

CD



Drücken Sie für den Zugriff auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, und wählen Sie anschließend Folgendes aus:

Menüelement
CD

Legen Sie die CD ein, und wählen Sie anschließend Folgendes aus:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Wiederh.	Berühren Sie diese Taste, um den aktuell abgespielten Track bzw. alle Tracks auf der CD abzuspielen oder diese Funktion ggf. abzuschalten.
Zufällig	Berühren Sie diese Taste, um die Tracks oder ganze Alben in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.
Scan	Berühren Sie diese Taste, um alle verfügbaren Tracks kurz anzuspielden.
Mehr Info	Berühren Sie diese Taste, um CD-Informationen anzuzeigen.
Durchs.	Berühren Sie diese Taste, um alle verfügbaren CD-Tracks durchzusehen.

Zum Anpassen der Klangeinstellungen wählen Sie Folgendes aus:

Menüelement
Optionen
Klangeinstellungen
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:
Bässe
Mitten
Höhen
Balance und Fader einstellen
DSP-Einstellung
EQ-Modus
Lautstärke-anpassung

Beachte: *Ihr Fahrzeug verfügt möglicherweise nicht über all diese Klangeinstellungen.*

Sprachbefehl für CD



Drücken Sie beim Abspielen einer CD die Sprechaste unter den Bedienelementen am Lenkrad. Sprechen Sie bei Aufforderung einen der folgenden Befehle aus:

Wenn Sie keine CD hören, die Sprech taste drücken und nach dem Ton Folgendes sagen:

Sprachbefehl
CD

Während eine CD abgespielt wird, sind viele Befehle verfügbar. Im Folgenden sind einige Beispiele für Sprachbefehle aufgeführt.

Sprachbefehl
Abspielen
Pause
Nächster Titel
Vorheriger Titel
Hilfe

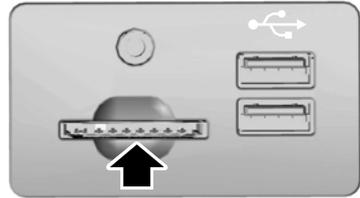
SD-Kartensteckplatz und USB-Anschluss

Der SD-Kartensteckplatz sowie der USB-Anschluss befinden sich im Media Hub. Siehe **Medien-Anschluss** (Seite 318).

Speicherkarte

Beachte: Der SD-Kartensteckplatz ist federbelastet. Zum Herausnehmen der SD-Karte drücken Sie die Karte hinein. Das System wirft sie daraufhin aus. Versuchen Sie nicht, die Karte durch Ziehen herauszunehmen, da dies eine Beschädigung verursachen könnte.

Beachte: Das Navigationssystem verwendet diesen Steckplatz ebenfalls. Siehe **Navigation** (Seite 373).



E175710

Wenn Sie Musik von Ihrem Gerät aus abspielen möchten, drücken Sie auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms.



E142620

Das SD-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.

USB-Anschluss



E175711

SYNC™ 2

Wenn Sie Musik von Ihrem Gerät aus abspielen möchten, drücken Sie auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms.

Mit dieser Funktion können Sie Mediengeräte, Speicherstift, Flash-Laufwerke oder USB-Sticks verbinden und Geräte aufladen, die über diese Funktion verfügen.

Musikwiedergabe von Ihrem Gerät aus

Beachte: Das System kann bis zu 30.000 Songs indizieren.



Stecken Sie Ihr Speichermedium ein, und wählen Sie anschließend Folgendes aus:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
USB SD-Karte	Sobald das System Ihren USB-Stick oder Ihre SD-Karte erkennt, können Sie zwischen den folgenden Optionen auswählen:
Wiederh.	Mit dieser Funktion wird der aktuell abgespielte Song oder das ganze Album wiederholt.
Zufällig	Berühren Sie diese Taste, um Musik auf dem ausgewählten Album oder im ausgewählten Ordner in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.
Ähnl. Musik	Mit dieser Funktion können Sie Musik auswählen, die der gerade abgespielten ähnelt.
Mehr Info	Berühren Sie diese Taste, um Informationen über die CD anzuzeigen, z. B. aktueller Track, Name des Künstlers, Album und Genre.
Optionen	Berühren Sie diese Taste, um verschiedene Medieneinstellungen anzuzeigen und ggf. anzupassen.

Klang

Über die Klangeinstellungen können Sie Folgendes anpassen:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Bässe	
Mitten	
Höhen	
Balance und Fader einstellen	

SYNC™ 2

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
DSP	
EQ-Modus	
Lautstärke-anpassung	
Media-Player-Einstellungen	Ermöglicht Ihnen das Festlegen weiterer Einstellungen unter dem Media Player. Siehe Einstellungen (Seite 329).
Geräteinformation	Zeigt Software- und Firmware-Informationen über das derzeit angeschlossene Mediengerät an.
Medien-Index aktualisieren	Indiziert Ihr Gerät beim ersten Anschließen sowie jedes Mal, wenn Änderungen am Inhalt stattgefunden haben (z. B. Hinzufügen oder Entfernen von Tracks). Auf diese Weise ist sichergestellt, dass Ihnen immer die jeweils aktuellen Sprachbefehle für alle Medien auf dem Gerät zur Verfügung stehen.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt möglicherweise nicht über all diese Klangeinstellungen.

Durchs.

Mit dieser Funktion können Sie die Inhalte des Geräts anzeigen. Sie können auch nach Kategorien suchen, zum Beispiel Genre, Künstler oder Album.

Wenn Sie Informationen zu einem Song anzeigen möchten, zum Beispiel Künstler, Datei, Ordner, Album und Genre, berühren Sie das Albumcover, das auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Sie können außerdem Folgendes auswählen:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Was läuft?	Um zu hören, wie das System die aktuelle Band und den aktuellen Song ausspricht. Dies kann beim Verwenden von Sprachbefehlen nützlich sein, um sich zu vergewissern, dass das System Ihre Anforderung korrekt abspielt.

Sprachbefehle für USB und SD-Karten



Drücken Sie die Sprech taste und sagen Sie bei Aufforderung Folgendes:

Sprachbefehl	
Speicherkarte	
USB	
Sagen Sie dann Befehle wie die folgenden:	
Durchsuchen	
Nächster Titel	
Pause	
Abspielen	Sagen Sie, was Sie hören möchten, beispielsweise eine Band, eine Wiedergabeliste, einen Titel oder ein Album.
Künstler ___ abspielen	*
Titel ___ abspielen	*
Ähnliche Musik	
Hilfe	

* ___ ist eine dynamische Auflistung und kann z. B. der Name einer Gruppe, eines Künstlers, eines Titels usw. sein. Sie können zum Beispiel sagen "Künstler Beatles abspielen" oder "Lied Penny Lane abspielen".

Unterstützte Media Player, Formate und Metadaten

SYNC kann so gut wie jeden digitalen Media Player aufnehmen, etwa iPod, Zune™, iPhone und die meisten USB-Speichermedien. Unterstützte Audioformate sind unter anderem MP3, WMA, WAV und AAC.

Anhand von Metadaten-Tags kann SYNC außerdem die vom Abspielgerät stammenden indizierten Medien organisieren. Bei Metadaten-Tags handelt es sich um deskriptive Software-Kennzeichner, die in den Mediendateien eingebettet sind und Informationen über die jeweilige Datei bereitstellen.

Wenn in diesen Metadaten-Tags keine Informationen zu den indizierten Mediendateien eingebettet sind, klassifiziert SYNC diese leeren Metadaten-Tags möglicherweise als unbekannt.

Bluetooth Audio



Das System ermöglicht die Audiowiedergabe Ihres per Bluetooth verbundenen Geräts über die Fahrzeuglautsprecher.

Drücken Sie für den Zugriff auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, und wählen Sie anschließend Folgendes aus:

Meldung
BT Audio

Sprachbefehle für Bluetooth Audio



Mit dem Voice-System können Sie Ihre Medien durch einen einfachen Sprachbefehl steuern.

Wenn Sie beispielsweise den Titel wechseln möchten, drücken Sie die Sprechaste und befolgen die Aufforderungen des Systems.

Line In

WARNUNGEN



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

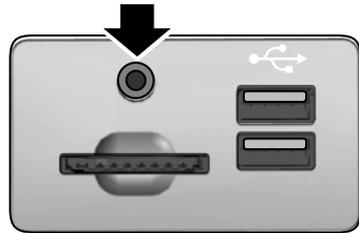


Aus Sicherheitsgründen keinesfalls während der Fahrt Einstellungen am tragbaren Media-Player vornehmen.

WARNUNGEN



Bewahren Sie Ihr tragbares Wiedergabegerät beim Fahren an einem sicheren Ort auf (zum Beispiel in der Mittelkonsole oder im Handschuhfach. Bei einem Unfall oder einer plötzlichen Vollbremsung können harte Gegenstände zu Geschossen werden, was die Gefahr ernsthafter Verletzungen deutlich erhöht. Das Audioverlängerungskabel muss lang genug sein, damit der tragbare Player während der Fahrt sicher verstaut werden kann.



E191800

Die AUX-Eingangsbuchse ermöglicht den Anschluss von tragbaren Playern, um deren Musik über die Lautsprecher des Fahrzeugs wiederzugeben. Die Buchse befindet sich in der Mittelkonsole.

Drücken Sie für den Zugriff auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, und wählen Sie anschließend **Line In** aus.

Um den Eingang für externe Geräte zu verwenden, vergewissern Sie sich, dass der tragbare Musik-Player einen Kopfhörerausgang besitzt und vollständig aufgeladen ist. Sie benötigen außerdem ein Audio-Anschlusskabel mit einem 1/8-Zoll-Stereo-Klinkenstecker (3,5 mm) an beiden Enden.

1. Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie das Radio und das tragbare Wiedergabegerät aus. Aktivieren Sie die Feststellbremse und bringen Sie den Wählhebel in die Stellung **P**.
2. Verbinden Sie ein Ende des Audio-Anschlusskabels mit dem Kopfhörerausgang Ihres Abspielgeräts und das andere Ende mit einer Buchsen in der Mittelkonsole.
3. Drücken auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms. Wählen Sie einen gespeicherten FM-Sender oder eine CD (wenn bereits eine CD im CD-Fach eingelegt ist) aus.
4. Stellen Sie die Lautstärke nach Bedarf ein.
5. Schalten Sie das tragbare Wiedergabegerät ein, und stellen Sie seine Lautstärke auf die ½ des Maximalwerts ein.
6. Drücken auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms. Wählen Sie anschließend:

Menüelement	
	Passen Sie die Lautstärke an Ihrem tragbaren Wiedergabegerät ein, bis sie dem Pegel des FM-Senders entspricht, indem Sie zwischen den Reglern hin und her wechseln.

Fehlersuche

- Verbinden Sie den Audioeingang nicht mit einem Line-Ausgang. Die Buchse funktioniert nur ordnungsgemäß mit Geräten, die über einen Kopfhörerausgang mit Lautstärkeregelung verfügen.
- Stellen Sie den Lautstärkepegel des tragbaren Abspielgeräts nicht höher als die Lautstärke der CD oder des FM-Radios ein, da andernfalls Verzerrungen auftreten und die Klangqualität beeinträchtigt wird.
- Wenn die Musik bei geringeren Lautstärken verzerrt klingt, drehen Sie die Lautstärke des tragbaren Wiedergabegeräts herunter. Sollte das Problem fortbestehen, wechseln Sie die Batterien im tragbaren Wiedergabegerät bzw. laden Sie die Akkus wieder auf.
- Steuern Sie das tragbare Wiedergabegerät wie bei der Verwendung mit Kopfhörern, da der Eingang für externe Geräte keine Regelmöglichkeit (wie Abspielen oder Pause) für das angeschlossene Wiedergabegerät bietet.

Menüelement	
Line In	Sie sollten die Audiosignale von Ihrem tragbaren Wiedergabegerät hören, auch wenn sie leise sind.

TELEFON



E161968

Pos	Menüelement
A	Telefon
B	Kurzwahl
C	Tel.-Buch
D	Ruflisten
E	SMS
F	Einstellung.

Anrufe über die Freisprechanlage ist eine der Hauptfunktionen von SYNC. Sobald Sie Ihr Mobiltelefon gekoppelt haben, können Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder Sprachbefehle auf viele Optionen zugreifen. Zwar unterstützt das System zahlreiche Funktionen, doch hängen viele von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons ab.

Die meisten Mobiltelefone mit Bluetooth-Technologie unterstützen zumindest die folgenden Funktionen:

- Annahme eines Anrufs
- Beenden eines Anrufs
- Wählen einer Nummer
- Anklopfen bei laufendem Gespräch
- Anrufer-Kennung

Andere Funktionen wie Textnachrichten über Bluetooth und automatisches Herunterladen des Telefonbuchs sind telefonabhängige Funktionen. Um die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons zu prüfen, siehe im Handbuch Ihres Mobiltelefons oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.

Erstmaliges Koppeln Ihres Mobiltelefons

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Der erste Schritt zur Nutzung der SYNC-Telefonfunktionen ist die Kopplung Ihres Bluetooth-fähigen Mobiltelefons mit SYNC. Dies ermöglicht Ihnen die Verwendung Ihres Mobiltelefons in Freisprechfunktion.

Berühren Sie die obere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon koppeln	
SYNC suchen	<p>Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass Bluetooth auf Ein eingestellt ist und dass sich Ihr Mobiltelefon im korrekten Modus befindet. Siehe im Handbuch Ihres Mobiltelefons, falls erforderlich. Wählen Sie SYNC, und eine sechsstellige PIN wird auf Ihrem Gerät angezeigt.</p> <p>Wenn Sie auf Ihrem Gerät zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, unterstützt dieses nicht Secure Simple Pairing. Geben Sie zum Koppeln den auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigten PIN ein. Überspringen Sie den nächsten Schritt.</p>

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	<p>Bestätigen Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons, dass der von SYNC bereitgestellte PIN der auf Ihrem Mobiltelefon angezeigten PIN entspricht. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.</p> <p>SYNC fordert Sie ggf. mit mehr Mobiltelefonoptionen auf. Weitere Informationen zu den Funktionen Ihres Mobiltelefons finden Sie im Handbuch Ihres Mobiltelefons und auf der Ford Webseite Ihres Landes.</p>

Koppeln weiterer Mobiltelefone

Stellen Sie sicher, dass Bluetooth auf **Ein** eingestellt ist und dass sich Ihr Mobiltelefon im korrekten Modus befindet. Siehe im Handbuch Ihres Mobiltelefons, falls erforderlich.

Wählen Sie zum Koppeln weiterer Mobiltelefone:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon	
Einstellung.	
Bluetooth-Geräte	
Gerät hinzuf.	
SYNC suchen	<p>Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass Bluetooth auf Ein eingestellt ist und dass sich Ihr Mobiltelefon im korrekten Modus befindet. Siehe im Handbuch Ihres Mobiltelefons, falls erforderlich.</p> <p>Wählen Sie SYNC, und eine sechsstellige PIN wird auf Ihrem Gerät angezeigt.</p> <p>Wenn Sie auf Ihrem Gerät zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, unterstützt dieses nicht Secure Simple Pairing. Geben Sie zum Koppeln den auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigten PIN ein. Überspringen Sie den nächsten Schritt.</p> <p>Bestätigen Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons, dass der von SYNC bereitgestellte PIN der auf Ihrem Mobiltelefon angezeigten PIN entspricht. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.</p>

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	SYNC fordert Sie ggf. mit mehr Mobiltelefonoptionen auf. Weitere Informationen zu den Funktionen Ihres Mobiltelefons finden Sie im Handbuch Ihres Mobiltelefons und auf der entsprechenden Webseite.

Anrufe durchführen



Drücken Sie die Sprechaste, und sagen Sie einen Befehl ähnlich der folgenden:

Sprachbefehl
Anrufen
Wählen

Sie können den Namen der anzurufenden Person aus Ihrem Telefonbuch oder die zu wählende Nummer sagen. Beispiele: „Jenny anrufen“ oder „867-5309 wählen“.



Halten Sie zum Beenden des Telefonanrufs oder zum Beenden des Telefonmodus die Telefontaste gedrückt.

Anrufe annehmen

Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein Klingelton. Sofern verfügbar, erscheinen Anrufinformationen in der Anzeige.



Wählen Sie zum Annehmen des Anrufs:

Menüelement
Annehmen

Beachte: Sie können den Anruf auch durch Drücken der Telefontaste am Lenkrad annehmen.



Wählen Sie zum Ablehnen des Anrufs:

Menüelement
Ablehnen

Beachte: Sie können den Anruf auch durch Drücken der Telefontaste am Lenkrad ablehnen.

Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun. SYNC protokolliert dies als einen entgangenen Anruf.

Telefonmenü-Optionen

Drücken Sie auf die obere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, um aus den folgenden Optionen auszuwählen:

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon	Drücken Sie auf diese Taste, um das numerische Tastenfeld auf dem Bildschirm aufzurufen, um eine Nummer einzugeben und einen Anruf zu tätigen. Während eines aktiven Anrufs können Sie eine der folgenden Optionen auswählen:
	Anruf stumm
	Anruf halten
	Freisprecheinrichtung aus
	Konferenz
	Ende
Kurzwahl	Wählen Sie diese Option, um gespeicherte Kontakte anzurufen.
Tel.-Buch	Drücken Sie auf diese Taste, um Kontakte in Ihrem zuvor heruntergeladenen Telefonbuch aufzurufen und diese anzurufen. Das System bringt die Einträge in alphabetische Kategorien, die im oberen Bereich des Bildschirms zusammengefasst werden.
	Wählen Sie zur Aktivierung der Kontaktbildeinstellungen Folgendes aus, falls Ihr Gerät diese Funktion unterstützt:
	Telefon
	Einstellung.
	Telefonbuch verwalten
	Fotos aus Telefonbuch anzeigen
	Bestimmte Smartphones unterstützen ggf. die Übertragung von Hausanschriften, wenn diese mit Telefonbuch-Kontaktinformationen aufgelistet werden. Unterstützt Ihr Mobiltelefon diese Funktion, können Sie diese Adressen als Zieladressen auswählen und verwenden sowie als Favoriten speichern.
Ruflisten	<p>Hinweis: Diese Funktion hängt von Ihrem Mobiltelefon ab. Wenn Ihr Mobiltelefon das Herunterladen der Rufliste mittels Bluetooth nicht unterstützt, überwacht SYNC alle Anrufe, die mit dem SYNC-System getätigt wurden.</p> <p>Nach dem Anschluss Ihres Bluetooth-fähigen Mobiltelefons an SYNC können Sie auf alle zuvor getätigten, empfangenen oder versäumten Anrufe zugreifen. Sie können auch auswählen, dass diese in folgenden Listen gespeichert werden:</p>

SYNC™ 2

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
	Bevorzugte Ziele	Als Kurzwahl speichern
SMS	Senden Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm Textnachrichten. Siehe SMS , nachstehend in diesem Abschnitt.	
Einstellung.	Drücken Sie diese Taste, um verschiedene Telefoneinstellungen aufzurufen, zum Beispiel zum Ein- und Ausschalten der Bluetooth-Funktion, die Verwaltung Ihres Telefonbuchs und mehr. Siehe Telefoneinstellungen , nachstehend in diesem Abschnitt.	

SMS

Beachte: Das Herunterladen und Senden von Textnachrichten mittels Bluetooth sind telefonabhängige Funktionen.

Beachte: Bestimmte Funktionen beim Versenden von SMS sind geschwindigkeitsabhängig und stehen nicht zur Verfügung, wenn Ihr Fahrzeug mit Geschwindigkeiten über 8 km/h fährt.

Beachte: SYNC lädt keine gelesenen Textnachrichten von Ihrem Mobiltelefon herunter.

Sie können Textnachrichten mittels Bluetooth senden und empfangen, diese laut vorlesen lassen und SMS-Akronyme übersetzen, zum Beispiel LOL.

Berühren Sie die obere linke Ecke des Displays und wählen Sie Folgendes:

Menüelement
Telefon
SMS
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Menüelement
Hören (Lautsprechersymbol)
Wählen
Text senden
Anzeigen
Löschen
Alle löschen

Schreiben einer Textnachricht

Beachte: Dies ist eine geschwindigkeitsabhängige Funktion. Sie steht nicht zur Verfügung, wenn Ihr Fahrzeug mit Geschwindigkeiten über 8 km/h fährt.

Beachte: Das Herunterladen und Senden von Textnachrichten mittels Bluetooth sind telefonabhängige Funktionen.

Wählen Sie zum Schreiben und senden von Textnachrichten:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon	
SMS	
Text senden	Geben Sie eine Mobiltelefonnummer ein oder wählen Sie eine Nummer aus Ihrem Telefonbuch aus.
Text bearbeiten	Ermöglicht Ihnen das Ändern vordefinierter Nachrichten oder die Erstellung einer eigenen Nachricht.
Senden	Sendet die Nachricht unverändert.

Sie können eine Vorschau der Nachricht anzeigen, den Empfänger überprüfen, die Nachrichtenliste aktualisieren und diese an ein angeschlossenes Gerät senden, zum Beispiel an ein USB-Laufwerk.

Textnachrichtenoptionen

Meldungen
Ich werde Sie in ein paar Minuten zurückrufen.
Ich bin gerade losgefahren und bin bald da.
Können Sie mich anrufen?
Ich bin auf dem Weg.
Ich habe ein paar Minuten Verspätung.

Meldungen
Ich werde früher als geplant ankommen.
Ich bin draußen.
Ich werde bei meiner Ankunft anrufen.
OK
Ja
Nein
Danke
Stehe im Stau.
Rufen Sie mich später an.
Wie lustig!

Erhalten einer Textnachricht

Bei Eingang einer neuen Nachricht ertönt ein akustisches Signal, und auf dem Bildschirm wird eine Popup-Nachricht mit dem Namen des Anrufers und der ID angezeigt, falls dies von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Sie können Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Anzeigen	Zur Anzeige der Textnachricht.
Anhören	Damit SYNC Ihnen die Nachricht vorliest.
Wählen	Um den Kontakt anzurufen.
Ignorieren	Zum Schließen der Bildschirmanzeige.

Telefoneneinstellungen

Wählen Sie zum Öffnen des Telefoneneinstellungsmenüs Folgendes aus:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon	
Einstellung.	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Bluetooth-Geräte	Anschließen, Trennen, Hinzufügen oder Löschen eines Geräts sowie Speichern als Favorit.
Bluetooth	Zum Ein- oder Ausschalten des Bluetooth.
Bitte nicht stören	Wenn Sie möchten, dass alle Anrufe direkt zu Ihrer Voicemail weitergeleitet werden und es nicht im Fahrzeug klingelt. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, klingeln diese SMS-Benachrichtigungen ebenfalls nicht im Fahrgastraum.
Notruf-Assistent	Schalten Sie die Funktion Notruf-Assistent ein oder aus.
Klingelton	Wählen Sie den gewünschten Klingelton für eingehende Anrufe. Wählen Sie aus möglichen System-Klingeltönen, dem Klingelton Ihres aktuell gekoppelten Mobiltelefons, einem Piepton, TTS (Text-To-Speech) oder einer stummen Benachrichtigung aus.
SMS-Benachrichtigung	Wählen Sie eine SMS-Benachrichtigung, falls dies von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Wählen Sie aus möglichen Systemwarntönen, Text-To-Speech oder einer Stummschaltung aus.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Internet-Datenverbindung	Wenn Ihr Mobiltelefon kompatibel ist, verwenden Sie diese Bildschirmanzeige zur Einstellung Ihrer Internet-Datenverbindung. Wählen Sie aus, ob Sie Ihr Verbindungsprofil mit dem persönlichen Netzwerk erstellen möchten oder ob Ihre Verbindung beendet werden soll. Sie können Ihre Einstellungen auch anpassen oder einstellen, dass das System immer, niemals bzw. niemals per Roaming eine Verbindung herstellt oder vor der Herstellung der Verbindung eine Nachfrage anzeigt. Drücken Sie ? für weitere Informationen.
Telefonbuch verwalten	Zum Aufrufen von Funktionen wie das automatische Herunterladen von Telefonbüchern, das erneute Herunterladen Ihres Telefonbuchs, das Hinzufügen von Kontakten von Ihrem Mobiltelefon aus sowie das Löschen oder Hochladen Ihres Telefonbuchs.
Roaming-Warnung	Zur Warnung durch das System, wenn sich Ihr Mobiltelefon im Roaming-Modus befindet.

Sprachbefehle - Telefon



Drücken Sie die Sprechaste, und sagen Sie bei Aufforderung einen der folgenden oder einen ähnlichen Befehl:

Sprachbefehl
Mailbox
SMS anhören
SMS beantworten
Telefon koppeln
Hilfe

INFORMATION



E161889

Pos	Menüelement
A	Verkehr
B	Benachrichtigungen
C	Kalender
D	SYNC-Anwend.
E	Wo bin ich?

 Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, drücken Sie die Taste **Information**, um diese Funktionen aufzurufen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, drücken Sie auf die Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms mit dem grünen Anhänger.

Benachrichtigungen

 Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Taste I (Information), um diese Funktionen aufzurufen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms mit dem grünen Anhänger.

Drücken Sie auf Benachrichtigungen und wählen Sie anschließend einen der folgenden Dienste aus:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Anzeigen	Die vollständige Nachricht
Löschen	Die Nachricht
Alle löschen	Meldungen

In dieser Bildschirmanzeige werden alle Systemmeldungen (wie eine Störung der SD-Karte) angezeigt.

Beachte: Das System informiert Sie über das Vorliegen von Meldungen, indem das Informationssymbol gelb angezeigt wird. Nachdem Sie die Meldungen gelesen oder gelöscht haben, wechselt das Symbol die Farbe wieder zu weiß.

Kalender



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Taste I (Information), um diese Funktionen aufzurufen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms mit dem grünen Anhänger.

Drücken Sie auf **Kalender**. Sie können den aktuellen Kalender in Tagen, Wochen oder Monaten anzeigen.

Notruf-Assistent (falls vorhanden)

WARNUNGEN



Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.

WARNUNGEN



Platzieren Sie Ihr Mobiltelefon immer an einer sicheren Stelle in Ihrem Fahrzeug. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags können Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch der Notruf-Assistent nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.



Ist die Notruf-Assistent-Funktion nicht schon vor einem Unfall eingerichtet und aktiviert, kann das System keinen Notruf abgeben, was die Reaktionszeit verzögern und das Risiko von schweren Verletzungen oder Todesfolge erhöhen könnte. Warten Sie nicht, bis der Notruf-Assistent einen Notruf abgibt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie sofort die Notfallzentrale, um eine Verzögerung der Reaktion zu verhindern. Wenn Sie die Notrufzentrale nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Notruf hören, könnte das System oder das Mobiltelefon beschädigt sein oder nicht funktionieren.

Beachte: Lesen Sie die erforderlichen Hinweise zur Notruf-Assistenten-Funktion und die Datenschutzhinweise zum Notfall-Assistenten in diesem Kapitel für wichtige Informationen, bevor Sie die Funktion aktivieren.

Beachte: Wenn Sie den Notfall-Assistenten ein- oder ausschalten, betrifft diese Einstellung alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie den Notfall-Assistenten ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird entweder eine Sprachnachricht, eine Meldung oder ein Symbol angezeigt.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl der Notruf-Assistent mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten einige Mobiltelefone möglicherweise nicht ordnungsgemäß mit dieser Funktion zusammen.

Im Falle einer Kollision, bei der ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde, kann das System die Rettungsdienste über 112 (die Mobilfunk-Notfallnummer, die in den meisten europäischen Ländern funktioniert) durch ein gekoppeltes und verbundenes Mobiltelefon kontaktieren. Weitere Informationen über das System und den Notruf-Assistenten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Beachte: Bei einem Notfall kann Sie der Notruf-Assistent als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Die Funktion Notruf-Assistent nimmt keine Rettungsaktionen selbst vor. Der örtliche öffentliche Rettungsdienst führt entsprechend der gegebenen Situation bestimmte Rettungsaktionen durch.

Siehe **Sicherheits-Rückhaltesystem** (Seite 30). Wichtige Informationen zum Auslösen von Airbags sind in diesem Kapitel aufgeführt.

Siehe **Notfallausrüstung** (Seite 254). Wichtige Informationen zum Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem sind in diesem Kapitel aufgeführt.

Aktivieren des Notruf-Assistenten



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Taste I (Information), um diese Funktionen aufzurufen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms mit dem grünen Anhänger. Wählen Sie anschließend:

Menüelement
Anwend.
Notruf-Assistent
An



Anzeigeoptionen

Ist diese Funktion aktiviert, wird im Display eine Meldung angezeigt, sobald Ihr Mobiltelefon beim Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufbaut.

Ist diese Funktion deaktiviert, erscheint ein Dialog in der Anzeige, über den Sie eine Erinnerung einstellen können.

Aus mit Erinnerung bewirkt eine Erinnerungsmeldung und Spracherinnerung, sobald Ihr Mobiltelefon beim Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufbaut.

Aus ohne Erinnerung bewirkt eine Erinnerungsmeldung ohne Spracherinnerung, sobald das Mobiltelefon eine Verbindung aufbaut.

Überprüfen Sie Folgendes, um sicherzustellen, dass der Notruf-Assistent ordnungsgemäß funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Aktivieren und Nutzen der Funktion mit Strom versorgt sein und korrekt funktionieren.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.
- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: *Diese Funktion ist nur in europäischen Ländern oder Regionen verfügbar, in denen der SYNC-Notruf-Assistent die örtliche Notrufzentrale benachrichtigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.*

Bei einem Unfall

Beachte: *Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert (was den Notruf-Assistenten auslösen kann). Wird jedoch der Notruf-Assistent ausgelöst, versucht das System, die Notrufzentrale zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System danach und versucht eine Verbindung zu zuvor gekoppelten Mobiltelefonen aufzubauen. Das System versucht, 112 zu wählen.*

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wenn Sie den Anruf nicht abbrechen und SYNC erfolgreich eine Verbindung herstellt, wird zuerst die Einführungsmeldung für die Notrufzentrale abgespielt. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Notrufzentrale.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abzubrechen. Wenn Sie den Anruf nicht abbrechen, versucht das System 112 anzurufen.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Drücken der entsprechenden Taste oder der Taste "Anruf beenden" am Lenkrad abbrechen.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf-Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann die Notrufzentrale über den Unfall und spielt die Einführungsmeldung ab. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf-Assistenten zum Alarmieren der Notrufzentrale verwendet wird.
- Nach dem Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation durchgeben.

Beachte: Während die Notrufzentrale informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Es informiert Sie dann, wenn die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist.

Beachte: Während eines Anrufs mit dem Notruf-Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar.

Beachte: Möglicherweise stehen zum Zeitpunkt der Kollision keine GPS-Standortdaten zur Verfügung; in diesem Fall versucht der Notruf-Assistent trotzdem, einen Anruf einzuleiten.

Beachte: Möglicherweise erhält die Notrufzentrale keine GPS-Koordinaten; in diesem Fall besteht die Möglichkeit, per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale zu sprechen.

Beachte: Die Notrufzentrale erhält möglicherweise unabhängig vom SYNC-Notruf-Assistenten Informationen aus dem Mobilfunknetz, z.B. Mobiltelefonnummer, Standort des Mobiltelefons und Name des Mobilfunkbetreibers.

Der Notruf-Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie getrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem europäischen Land oder einer Region befinden, in dem bzw. der der SYNC-Notruf-Assistent keinen Anruf tätigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Wichtige Informationen zur Funktion Notruf-Assistent

Der Notruf-Assistent ruft in den folgenden Ländern keine Notrufzentrale an: Albanien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Niederlande, Ukraine, Moldawien und Russland.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Datenschutzhinweise zum Notruf-Assistenten

Wenn der Notruf-Assistent aktiviert ist, kann dieser der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung

aktiviert wurde. Diese Funktion kann der Notrufzentrale Ihren Standort oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht weitergeben wollen, schalten Sie diese Funktion nicht ein.

Wo bin ich?

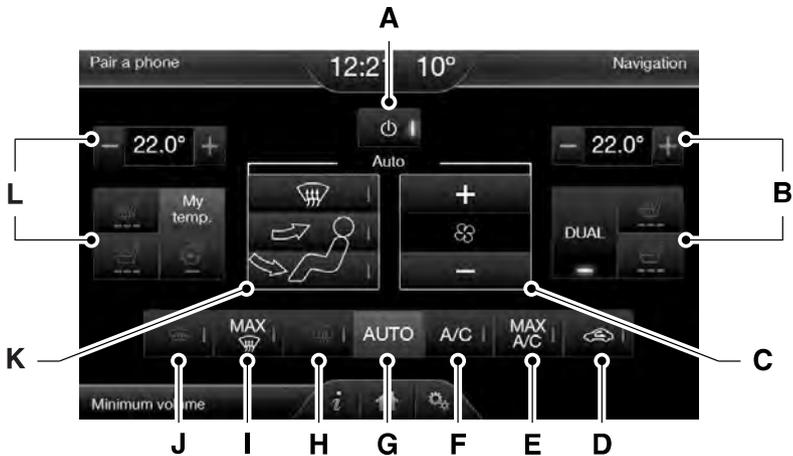
Wählen Sie für den Standort des Fahrzeugs und weitere Informationen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Information	
Hilfe	
Dann auswählen:	
Wo bin ich?	Anzeige des aktuellen Standorts Ihres Fahrzeugs, falls Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist. Falls Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, wird Ihnen diese Taste nicht angezeigt.

KLIMATISIERUNG

Die rechte untere Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms drücken, um auf die Innenraumklimatisierung zuzugreifen. Abhängig von der Fahrzeuglinie und dem Ausstattungspaket kann die Anzeige Ihrer Innenraumklimatisierung von der hier gezeigten Abbildung abweichen.

Beachte: Sie können die Temperatureinheiten zwischen Fahrenheit und Celsius umschalten. Siehe **Einstellungen** (Seite 329).



E191835

- A **Einschalten:** Zum Ein- und Ausschalten des Systems berühren. Es gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug, wenn das System ausgeschaltet wurde.
- B **Einstellungen für Beifahrerseite:** + oder – berühren, um die Temperatur einzustellen.
Berühren Sie das Symbol für die Sitzheizung, um die Sitzheizung ein- bzw. auszuschalten (falls vorhanden).
Berühren Sie das Symbol für beheizte und belüftete Sitze, um die Heizung oder Belüftung für die Sitze ein- bzw. auszuschalten (falls vorhanden).
- DUAL:** Berühren, um die Innenraumklimatisierung auf der Beifahrerseite einzuschalten.
- C **Gebälsestärke:** + oder - berühren, um die Gebläsestärke einzustellen.
- D **Umluft:** Berühren, um die Umluft ein- oder auszuschalten, wodurch ein schnelleres Abkühlen des Innenraums ermöglicht sowie die Geruchsbelastigung von außen reduziert wird. Die Umluft wird automatisch eingeschaltet, wenn MAX A/C oder MAX Entfrosten gewählt wird. Diese Einstellung kann außerdem manuell in allen Luftstrommodi außer Entfrosten eingestellt werden. Die Umlufteinstellung wird in allen Luftstrommodi außer in MAX A/C und MAX Entfrosten eventuell automatisch deaktiviert, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern.
- E **MAX A/C:** Berühren, um das Fahrzeug mit Umluft zu kühlen. Für normalen Klimaanlagebetrieb erneut berühren. MAX A/C: Verteilt die Luft durch die Luftdüsen im Armaturenbrett und kann eine Geruchsbelastigung von außen verhindern. Dieser Modus ist sparsamer und effizienter als der normale Klimaanlagebetrieb.

- F A/C:** Drücken, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, wenn MAX A/C, Entfrostet und Fußraum/Entfrostet ausgewählt werden.
- G AUTO:** Berühren, um den automatischen Betrieb einzuschalten, dann mit der Temperatursteuerung die Temperatur einstellen. Das System reguliert automatisch die Gebläsestärke, die Luftverteilung, den Betrieb der Klimaanlage und die Verwendung von frischer oder Umluft.
- H Beheizbare Heckscheibe:** Schaltet die beheizbare Heckscheibe ein oder aus. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 133).
- I MAX Entfrostet:** Verteilt die Außenluft über die Entfrosterdüsen – Windschutzscheibe und schaltet automatisch die Klimaanlage ein. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf den Maximalwert eingestellt. Wenn die Luftverteilung auf diese Position eingestellt ist, kann weder Umluftbetrieb gewählt noch das Gebläse oder die Temperatur manuell geregelt werden.
- J Beheizbare Windschutzscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizte Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien.
- K Manuelle Steuerelemente für die Luftverteilung:**
Fußraum und Entfrostet: Verteilt Luft über die Entfrosterdüsen an der Windschutzscheibe, die Luftdüsen im Fußraum (vorn und hinten) und liefert Außenluft, um das Beschlagen der Fenster zu verhindern.
Armaturenbrett: Verteilt die Luft über die Luftdüsen des Armaturenbretts.
Armaturenbrett und Fußraum: Verteilt die Luft durch die Luftdüsen im Armaturenbrett, die Entfrosterdüsen sowie durch die Luftdüsen im Fußraum (vorn und hinten).
Fußraum: Verteilt die Luft über die Entfrosterdüsen und die Luftdüsen im Fußraum (vorn und hinten).
Entfrostet: Drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlagen zu befreien. Erneut drücken, um zur vorherigen Luftverteilungsauswahl zurückzukehren. Bei Entfrostet wird Außenluft bereitgestellt, um das Beschlagen der Scheiben zu verhindern, wobei die Luft durch die Entfrosterdüsen – Windschutzscheibe und Entfrosterdüsen verteilt wird.
- L Einstellungen für Fahrerseite:** + oder – berühren, um die Temperatur einzustellen.
Berühren Sie das Symbol für die Sitzheizung, um die Sitzheizung ein- bzw. auszuschalten (falls vorhanden).
Berühren Sie das Symbol für beheizte und belüftete Sitze, um die Heizung oder Belüftung für die Sitze ein- bzw. auszuschalten (falls vorhanden).

Berühren Sie **MyTemp**, um Ihren voreingestellten Temperatursollwert einzustellen. Berühren Sie **MyTemp** und halten Sie es gedrückt, um eine neue voreingestellte Solltemperatur zu speichern.

Berühren Sie das Symbol für das beheizte Lenkrad, um das beheizte Lenkrad ein- bzw. auszuschalten (falls vorhanden).

Sprachbefehle Innenraumklimatisierung



Die Sprechtaaste auf dem Lenkrad drücken. Sprechen Sie bei Aufforderung einen der folgenden Befehle oder einen ähnlichen Befehl aus:

Sprachbefehle	
Klimatisierung an	
Klimatisierung aus	
Temperatur einstellen	Stellt die Temperatur auf Werte von 15°C bis 30°C ein.

NAVIGATION

Beachte: Die SD-Karte des Navigationssystems muss in den SD-Kartenschlitz eingeführt sein, damit das Navigationssystem funktioniert. Wenn Sie eine Ersatz-SD-Karte benötigen, wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.

Beachte: Der SD-Kartenschlitz weist eine Auswurffeder auf. Zum Entfernen die SD-Karte hineindrücken und loslassen. Keinesfalls die Karte zum Entfernen herausziehen, da dies Schäden verursachen kann.

Ihr Navigationssystem bietet zwei Hauptfunktionen - Zielführung und Kartenmodus.

Zielführungsmodus

Drücken Sie zum Festlegen eines Ziels auf die grüne Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, und drücken Sie anschließend auf:

Menüelement
Ziel
Wählen Sie unter Folgendem aus:
Heimatadresse

SYNC™ 2

Menüelement
Bevorzugte Ziele
Letzte Ziele
Sonderziele
Notfall
Adresse
Kreuzung
Stadtzentrum
Breiten-/Längengrad
Route bearbeiten
Route abbrechen

Zum Festlegen Ihres Ziels geben Sie die erforderlichen Informationen in die hervorgehobenen Textfelder ein (in beliebiger Reihenfolge).

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Anzahl	Hausnummer eingeben
Straße	Straße eingeben
Stadt Saugen	Diese Taste wechselt zwischen Orts- und Postleitzahl-Eingabe.
Land	Das Land ist anhand der aktuellen GPS-Position voreingestellt. Zum Ändern diese Taste drücken und ein anderes Land eingeben.

Zum Eintragen eines Adressenziels drücken Sie:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Los	Durch das Drücken dieser Taste wird das Adressziel auf der Karte angezeigt.

Zum Auswählen eines früheren Ziels drücken Sie auf:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Letzte Ziele	Die 20 zuletzt ausgewählten Ziele werden angezeigt.

Wenn Sie Ihr Ziel ausgewählt haben, drücken Sie auf:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
Als Ziel einstellen	Auf diese Weise haben Sie diesen Standort als Ihr Ziel festgelegt. Sie können diesen Standort auch als einen Wegpunkt festlegen (d. h., das System führt die Route zu Ihrem aktuellen Zielort über diesen Punkt) oder ihn als Favoriten speichern. Anschließend können Sie Ihre Route aus drei verschiedenen Optionen auswählen.	
	Schnellste	Berechnet die schnellstmögliche Route.
	Kürzeste	Verwendet die Strecke mit der kürzesten Entfernung.
	Eco Route	Verwendet die Route mit dem geringsten Kraftstoffverbrauch.
Zu meidende Gebiete	Ihre voreingestellten Auswahlen werden beim Berechnen der Route berücksichtigt. Für weitere Informationen zu diesen Auswahlen siehe Einstellen Ihrer Navigations-Voreinstellungen später in diesem Kapitel.	

Drücken Sie zum Starten der Navigation auf:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Route starten	Sie können die Route stornieren oder sich die Route vom System zeigen lassen. Während der Routenführung können Sie die Sprechblase oben rechts im Navigationsfenster drücken (grüne Leiste), wenn das System Routenanweisungen wiederholen soll. Wenn das System die letzte Routenanweisung wiederholt, wird dabei die Entfernung zur nächsten Routenanweisung aktualisiert, da das System die Fahrzeugbewegung erkennt.

Drücken Sie zum Festlegen von Routeneinstellungen auf:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Routeneinstel.	In den Routeneinstellungen können Voreinstellungen wie das Umgehen von Autobahnen, Mautstraßen, Fähren und Autozügen oder Tunneln festgelegt werden.

Beachte: Wenn sich Ihr Fahrzeug auf einer offiziellen Straße befindet und Sie nicht die Taste **Route starten** drücken, verwendet Ihr System standardmäßig die Option "Schnellste Route" und beginnt mit der Streckenführung.

Michelin-Reiseführer (falls vorhanden)

Der Michelin-Reiseführer ist ein Dienst, der zusätzliche Informationen über bestimmte POIs liefert, z. B. Restaurants, Hotels und Sehenswürdigkeiten (sofern vorhanden).

Wenn Sie Ihr Telefon mit dem System gekoppelt haben, können Sie über das Drücken der Anruftaste eine direkte Verbindung mit dem ausgewählten POI herstellen.

Beachte: Nicht alle Funktionen sind in jeder Sprache und in jedem Land verfügbar.

POI-Kategorien

Sie können verschiedene auf dem Bildschirm angezeigte POI-Kategorien auswählen.

Um diese Listen zu erweitern, drücken Sie vor der jeweiligen Liste auf das (+).

Das System ermöglicht Ihnen außerdem eine Sortierung nach Alphabet oder nach Entfernung.

Einstellen Ihrer Navigations-Voreinstellungen



Wählen Sie Einstellungen, die das System bei der Routenplanung berücksichtigen soll.

Drücken Sie für den Zugriff auf die Einstellungsoptionen auf:

Menüelement
Einstellung.
Navigation
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Karteneinstellungen

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene		
Karteneinstellungen			
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:			
Fahrtstreckenmarkierung	Zeigen Sie die früher von Ihrem Fahrzeug zurückgelegte Route mit weißen Punkten an. Sie können diese Funktion abschalten:		
	An	Aus	
Wegbeschreibungsformat	Folgende Optionen stehen für die systemseitige Wegbeschreibung zur Verfügung:		
	Absteigend	Aufsteigend	
Parkplatzbenachrichtigung	Ist die Parkplatzbenachrichtigung aktiviert, wird das entsprechende Symbol auf der Karte angezeigt, wenn Sie sich Ihrem Ziel nähern. In dicht bebauten Bereichen ist diese Funktion möglicherweise nicht besonders nützlich. Werden zu viele andere POIs angezeigt, wird die Anzeige zudem unübersichtlich. Stellen Sie die automatische Parkplatzbenachrichtigung ein. Sie können diese Funktion abschalten:		
	An	Aus	

Routeneinstellungen

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene		
Routeneinstellungen			
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:			
Bevorzugte Route	Legen Sie fest, welche Art von Route das System anzeigen soll.		
	Kürzeste	Schnellste	Umweltfreundl.
Immer bevorzugte Strecke	Umgehen Sie beim Programmieren des Ziels die Routenauswahl. Das System berechnet nur eine Route anhand der Einstellung "Bevorzugte Route".		

SYNC™ 2

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
	Bei Aktivierung berechnet das System anhand der ausgewählten Art von Route nur eine Route zum gewünschten Zielort.
Eco-Zeitabzug	Wählen Sie eine Kostenstufe für die berechnete Eco-Route aus. Je höher diese Einstellung, desto mehr Zeit wird dieser Route zugeteilt.
Meiden	Aktivieren Sie diese Option, um das System anzuweisen, beim Planen der Route Autobahnen, Mautstraßen, Fähren, Autozüge und Tunnel zu meiden.

Navigationseinstellungen

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
Navigationseinstellungen	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Warn. Gefahrenstelle	Sie können einstellen, dass das System Warnungen zu Gefahrenstellen ausgibt (in Ländern, in denen dies gesetzlich zulässig ist).
Navigationsansagen	Wählen Sie aus, welche Art von Ansagen das System verwendet.
Land automatisch ausfüllen	Das System füllt das Land anhand der bereits in das System eingegebenen Informationen automatisch aus. Sie können diese Funktion abschalten:
	An

Verkehrseinstellungen

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
Verkehrseinstellungen	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Verkehrsstörungen meiden	Sie können auswählen, wie das System mit Verkehrsstörungen auf Ihrer Route umgehen soll.

SYNC™ 2

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene	
	Automatisch	Lassen Sie das System eine neue Route berechnen, sodass Sie im Entstehen begriffene Verkehrsstörungen auf Ihrer aktuellen Route vermeiden können. In diesem Modus liefert das System keine Verkehrswarnungen.
	Manuell	Lassen Sie das System stets Verkehrswarnungen für Ihre geplante Route liefern. Sie können eine solche Warnung vor dem Erstellen einer Umleitung akzeptieren oder ignorieren.
Verkehrswarnung	Aktivieren bzw. deaktivieren Sie Verkehrswarnbenachrichtigungen.	
Einstellungen für Verkehrssymbole	Die folgenden Einstellungen für Verkehrssymbole können aktiviert werden.	
	Stellen Sie ein, dass das System automatisch Verkehrsprobleme meidet.	
	Schalten Sie Verkehrswarnbenachrichtigungen ein oder aus.	
	Stellen Sie ein, dass das System Unfallsymbole anzeigt.	
	Stellen Sie ein, dass das System Verkehrsstausymbole anzeigt.	
	Stellen Sie ein, dass das System gesperrte Straßen anzeigt.	
	Stellen Sie ein, dass das System Baustellen anzeigt.	
	Stellen Sie ein, dass das System Behinderungssymbole anzeigt.	
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole für Bereiche anzeigt, in denen schwierige Fahrbedingungen auftreten können.	
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole für Bereiche anzeigt, in denen sich Schnee und Eis auf der Straße befinden können.	
Stellen Sie ein, dass das System Smogsymbole anzeigt.		

SYNC™ 2

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
	Stellen Sie ein, dass das System Wetterwarnungssymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System schlechte Sichtverhältnisse anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole anzeigt, die das Einschalten des Radios für Verkehrsdurchsagen nahelegen.

Zu meidende Gebiete

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
Zu meidende Gebiete	Wählen Sie Bereiche aus, die das System beim Berechnen Ihrer Route vermeiden soll.
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Hinzufügen	Sobald Sie eine Auswahl getroffen haben, versucht das System diese Bereiche nach Möglichkeit für alle Routen zu vermeiden. Drücken Sie zum Programmieren eines Eintrags Folgendes:
Löschen	Wählen Sie zum Löschen eines Abschnitts die Auflistung auf dem Bildschirm aus. Der Bildschirm ändert sich. Drücken Sie anschließend auf:

Kartenmodus

Drücken Sie oben rechts auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auf die grüne Leiste, um den Kartenmodus anzuzeigen. Der Kartenmodus bietet eine verbesserte Anzeige, die sich zum einen aus einer 2D-Stadtplanansicht und zum anderen aus einer 3D-Ansicht für Sehenswürdigkeiten (wo verfügbar) zusammensetzt.

Die 2D-Stadtpläne liefern für die wichtigsten Städte weltweit detaillierte Umriss von Gebäuden, sichtbare Flächennutzung und Bebauungen sowie ein detailliertes Schienennetz. Diese Karten enthalten Merkmale wie Blocks, Grundrisse und Schienen.

3D-Sehenswürdigkeiten werden als klar sichtbare Objekte angezeigt, die in der Regel leicht erkennbar sind und einen bestimmten touristischen Wert besitzen. Die 3D-Sehenswürdigkeiten werden nur im 3D-Kartenmodus angezeigt. Die Abdeckung variiert und wird mit neuen Kartenversionen immer besser.



E174016

Ändern Sie die Anzeige der Kartenansicht, indem Sie wiederholt auf den Pfeil oben links im Bildschirm drücken. Hiermit durchlaufen Sie drei verschiedene Kartenmodi:



Fahrrichtung oben (2D-Karte)

zeigt die Fahrrichtung (bei Vorwärtsfahrt) im Bildschirm stets nach oben gerichtet an.

Diese Ansicht steht für Kartenmaßstäbe von bis zu 5 km/h zur Verfügung.



Norden oben (2D-Karte) zeigt Norden im Bildschirm stets nach oben gerichtet an.



3D-Kartenmodus liefert einen erhöhten Blickwinkel auf die Karte. Dieser Sichtwinkel kann angepasst und die Karte um 180 Grad gedreht werden.

Berühren Sie dazu die Karte zweimal, und ziehen Sie Ihren Finger unten auf der Karte entlang der schattierten Pfeilleiste.

Sie können auch die folgenden Optionen wählen:

Menüelemente	
Anzeigen	Wechselt zwischen einer vollen Kartenansicht, einer Straßenliste und einer Abfahrten-Ansicht in der Zielführung.
Menü	Zeigt ein Pop-up-Feld, das direkten Zugriff auf die Navigationseinstellungen ermöglicht.



Drücken Sie auf der Karte auf die Taste mit dem Lautsprecher, um die Sprachanweisungen stummzuschalten. Ist die Funktion aktiviert, leuchtet diese Taste. Die Lautsprecher-Taste wird auf der Karte nur bei aktiver Zielführung angezeigt.



Zentrieren Sie die Karte über diese Taste, wenn Sie beim Verschieben der Karte den aktuellen Standort Ihres Fahrzeugs aus dem Blick verlieren.

Auto-Zoom

Drücken Sie die grüne Leiste, um auf den Kartenmodus zuzugreifen, und wählen Sie anschließend die Zoomtaste **+** oder **-** aus, damit die Tasten zum Vergrößern/Verkleinern und für den Auto-Zoom auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt werden. Durch das Drücken von **Auto** wird der Auto-Zoom eingeschaltet, und unten rechts auf dem Bildschirm wird **Auto** im Kartenmaßstab angezeigt. Die Vergrößerungsstufe der Karte wird mit der Fahrzeuggeschwindigkeit synchronisiert. Je langsamer Ihr Fahrzeug fährt, desto

näher ist der Blick an Ihrem Fahrzeug auf dem Bildschirm. Je schneller Ihr Fahrzeug fährt, desto größer der Bildausschnitt zulasten von Details. Wenn Sie diese Funktion abschalten möchten, drücken Sie einfach erneut auf die Taste **+** oder **-**.

Drehen Sie die Karte im 3D-Modus, indem Sie mit Ihrem Finger über die schattierte Pfeilleiste wischen.

Ist eine Route aktiv, wird das Feld "Ankunft" unter den Zoom-Tasten angezeigt. Es gibt Auskunft über die verbleibende Entfernung und Zeit bis zu Ihrem Ziel. Bei Betätigung der Taste wird ein Popup angezeigt, in dem das Ziel (sowie ggf. etwaige Wegpunkte) und die noch zu fahrenden Kilometer nebst der noch verbleibenden Zeit angezeigt werden. Sie können auswählen, ob die geschätzte Zeit bis zum Erreichen Ihres Ziels oder die geschätzte Ankunftszeit angezeigt werden soll.

Kartensymbole



Fahrzeugmarke zeigt den aktuellen Standort Ihres Fahrzeugs an. Mit Ausnahme des Scroll-Modus bleibt es stets in der Mitte der Kartenanzeige.



Scroll-Cursor ermöglicht Ihnen das Verschieben des Kartenausschnitts. Das Symbol ist in der Mitte des Bildschirms fixiert. Die dem Cursor am

nächsten liegende Kartenposition wird oben im Bildschirm mittig angezeigt.



Standardsymbole für Adressbucheinträge zeigen die Standorte von Adressbucheinträgen auf der Karte an. Dies ist das

Standardsymbol, das angezeigt wird,

nachdem der Eintrag auf eine andere Weise als über die Karte im Adressbuch gespeichert wurde. Sie können frei unter den 22 verfügbaren Symbolen auswählen. Jedes Symbol kann mehrmals verwendet werden.



Heimatort zeigt den derzeit als Heimatadresse gespeicherten Standort auf der Karte an. Sie können nur eine Adresse aus dem Adressbuch als Heimatort speichern. Sie können dieses Symbol nicht löschen.



POI-Symbole zeigen die Standorte für die gewählten POI-Kategorien auf der Karte an. Sie können auf der Karte jeweils drei POI-Kategorien gleichzeitig anzeigen lassen.



Startpunkt zeigt den Startpunkt einer geplanten Route an.



Wegpunkt zeigt den Standort eines Wegpunkts auf der Karte an. Die Zahl innerhalb des Kreises ist für jeden Wegpunkt anders. Sie steht für die Position des Wegpunkts in der Streckenliste.



Zielsymbol zeigt den Endpunkt einer geplanten Route an.



Nächstes Fahrmanöver zeigt die nächste Abbiegung auf der geplanten Route an.



Symbol Kein GPS gibt an, dass keine ausreichenden Satellitensignale für eine präzise Kartenpositionierung zur Verfügung stehen. Im

Normalbetrieb kann dieses Symbol in Bereichen mit schwacher GPS-Versorgung

angezeigt werden.

Quicktouch-Tasten

Berühren Sie die Karte im Kartenmodus an einer beliebigen Stelle, um die folgenden Optionen zu erhalten:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Als Ziel einstellen	Berühren Sie diese Taste, um einen Standort, zu dem Sie die Kartenansicht verschoben haben, als Ihr Ziel auszuwählen. Sie können den Kartenausschnitt verschieben, indem Sie ihren Zeigefinger auf die Kartenansicht drücken. Wenn Sie den gewünschten Standort gefunden haben, lassen Sie die Karte los und berühren diese Taste.
Als Zwischen-ziel einstellen	Berühren Sie diese Taste um den aktuellen Standort als einen Wegpunkt festzulegen.
Als bevorzug. Ziel speich.	Berühren Sie diese Taste, um den aktuellen Standort unter Ihren Favoriten zu speichern.
So.ziel-Symb.	Berühren Sie diese Taste, um Symbole für die Anzeige auf der Karte auszuwählen. Sie können auf der Karte bis zu drei Symbole gleichzeitig anzeigen lassen. Diese Funktionen besitzen zwei Schaltzustände:
	An
Route abbrechen	Berühren Sie diese Taste, um die aktive Route zu stornieren.

Route anzeigen/bearbeiten

Bei einer aktiven Route haben Sie Zugriff auf die folgenden Funktionen:

Menüelement
Route anzeigen
Ziel/Zwischenziel bearbeiten
Wegbeschreib. bearbeiten
Umleitung

Menüelement
Routeneinstellung, bearbeiten
Verkehrseinstell. bearbeiten
Route abbrechen

Die digitalen Karten für die Navigationsanwendung werden von HERE bereitgestellt. Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com direkt an HERE melden. HERE wertet alle gemeldeten Kartenfehler aus und meldet sich per E-Mail mit dem Ergebnis der Auswertung zurück.

Aktualisierung der Navigationskarten

Über Ihren Händler können Sie jährliche Kartenaktualisierungen käuflich erwerben.

Sprachbefehle für die Navigation



Drücken Sie im Navigationsmodus die Sprechaste unter den Bedienelementen am Lenkrad.

Sagen Sie nach dem Ton einen der folgenden oder einen ähnlichen Befehl:

Sprachbefehl
Ziel
Herauszoomen
Hereinzoomen
Wo bin ich?
Hilfe

Die folgenden Befehle können nur verwendet werden, wenn eine Navigationsroute aktiv ist:

Sprachbefehl
Neue Route
Routenführung abbrechen
Route anzeigen
Ansage wiederholen
Wegbeschreibung anzeigen

SYNC™ 2

"One-Shot-Destination"-Adresseingabe

Zum Festlegen eines Ziels mit Sprachbefehlen können Sie Folgendes sagen:

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
Adresse suchen	Das System fordert Sie auf, die komplette Adresse zu nennen. Das System zeigt auf dem Bildschirm ein Beispiel an.

Zum Eingeben der Adresse können Sie "Musterstraße 123, Musterstadt" sagen. Dabei die Hausnummer als einzelne Ziffern aussprechen, z. B. "Eins-Zwei-Drei".

SYNC™-FEHLERSUCHE

Das SYNC System ist leicht zu verwenden. Sollten jedoch Fragen auftauchen, konsultieren Sie bitte die folgenden Tabellen.

Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons über die regionale Ford-Webseite.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Starke Hintergrundgeräusche während eines Anrufs.	Die Audioeinstellungen Ihres Mobiltelefons können sich auf die SYNC-Leistung auswirken.	Nähere Informationen zu den Audioeinstellungen finden Sie im Handbuch des Geräts.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut. Stellen Sie sicher, dass das Mikrophon für SYNC nicht ausgeschaltet ist.
SYNC kann mein Telefonbuch nicht herunterladen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut. Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.

SYNC™ 2

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Das System sagt "Telefonbuch heruntergeladen", aber mein SYNC-Telefonbuch ist leer oder es fehlen Kontakte.	Einschränkungen durch Funktionalitäten Ihres Mobiltelefons.	Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.
		Wenn die fehlenden Kontakte auf Ihrer SIM-Karte gespeichert sind, versuchen Sie sie in den Speicher Ihres Mobiltelefons zu verschieben.
		Bilder oder spezielle Klingeltöne entfernen, die mit dem fehlenden Kontakt verknüpft sind.
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Mein Mobiltelefon kann keine Verbindung zu SYNC aufbauen.	Dies ist eine mobiltelefon-abhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie Ihr Gerät von SYNC zu löschen und SYNC in Ihrem Gerät zu löschen und versuchen Sie es dann erneut.
		Prüfen Sie immer die Einstellungen für Sicherheit und automatisches Akzeptieren, die sich auf die SYNC Bluetooth-Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon auswirken.
		Aktualisieren Sie die Firmware Ihres Mobiltelefons.
		Deaktivieren Sie die Einstellung Automat. laden.

SYNC™ 2

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SMS funktioniert nicht mit SYNC.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
	iPhone	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie die Einstellungen Ihres Mobiltelefons. • Öffnen Sie das Bluetooth-Menü. • Achten Sie darauf, dass der Verbindungsstatus als "nicht verbunden" angezeigt wird. • Drücken Sie den blauen Kreis, um das nächste Menü zu öffnen. • Aktivieren Sie die Einstellung "Benachrichtigungen anzeigen". • Aktivieren Sie die Einstellung "Kontakte synchronisieren". <p>Damit ist Ihr iPhone zur Weiterleitung eingehender SMS-Nachrichten an SYNC eingerichtet. Wiederholen Sie diese Schritte für alle anderen Sync-Fahrzeuge, mit denen Sie verbunden sind.</p> <p>Ihr iPhone führt die Weiterleitung eingehender SMS-Nachrichten an SYNC nur durch, wenn es entsperrt ist.</p> <p>Das Beantworten von SMS-Nachrichten über SYNC wird vom iPhone nicht unterstützt. SMS-Nachrichten von WhatsApp und Facebook Messenger werden nicht unterstützt.</p>

SYNC™ 2

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Vorlesen von Textnachrichten funktioniert nicht auf meinem Mobiltelefon.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können. Rufen Sie das SMS-Menü von SYNC auf, um zu sehen, ob die Funktion von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Drücken Sie die Taste TELEFON , scrollen Sie weiter und wählen die Option für Textnachrichten, und drücken Sie dann OK .
	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Beschränkung.	Da jedes Mobiltelefon anders ist, befolgen Sie die Beschreibung zum Koppeln in der Bedienungsanleitung des betreffenden Telefons. In der Tat können Unterschiede zwischen den Mobiltelefonen aufgrund von Marke, Modell, Service-Provider und Software-Version bestehen.

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Ich kann mein Gerät nicht anschließen.	Möglicherweise Geräte-störung.	Versuchen Sie das Gerät auszu-schalten, indem Sie es zurücksetzen oder die Batterie entnehmen, und versuchen Sie es erneut.
		Sicherstellen, dass das Kabel des Herstellers verwendet wird.
		Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs ange-schlossen ist.
		Sicherstellen, dass das Gerät kein automatisches Installationspro-gramm ausführt oder durch Sicher-heitseinstellungen den Zugriff verhindert.

SYNC™ 2

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SYNC erkennt beim Starten des Fahrzeugs mein Gerät nicht.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Das Gerät bei heißen oder kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug lassen.
Streamen von Bluetooth-Audio funktioniert nicht.	Dies ist eine gerätabhängige Funktion.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät an SYNC angeschlossen ist, und betätigen Sie die Abspielfunktion auf Ihrem Gerät.
	Das Gerät ist nicht angeschlossen.	
SYNC erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	Die Musikdateien enthalten möglicherweise nicht die korrekten Künstler-, Liedtitel-, Album- oder Genre-Informationen.	Sicherstellen, dass alle Songdetails verfügbar sind.
	Die Datei kann beschädigt sein.	Ersetzen Sie die beschädigte Datei durch eine neue Version.
	Der Titel unterliegt vielleicht Urheberrechten und kann deshalb nicht wiedergegeben werden.	Bei einigen Geräten müssen die USB-Einstellungen für Massenspeicher auf das MTP-Protokoll umgeändert werden.
Wenn mein iPhone oder iPod Touch gleichzeitig über USB und Bluetooth Audio angeschlossen sind, ist die Wiedergabe manchmal nicht hörbar.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Wählen Sie während der Musikwieder das Audiowiedergabesymbol ganz unten auf dem Touchscreen Ihres iPhone oder iPod.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über Bluetooth wiederzugeben, SYNC wählen.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über USB wiederzugeben, Dock-Anschluss wählen.

SYNC™ 2

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SYNC® versteht nicht, was ich sage.	Möglicherweise werden die falschen Sprachbefehle verwendet.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle und die Media-Sprachbefehle am Anfang der entsprechenden Abschnitte noch einmal durch. Achten Sie während einer aktiven Sprachsitzung auf das Display des Audiosystems, das eine Liste der Sprachbefehle anzeigt.
	Es wird vielleicht zu früh oder zu einem falschen Zeitpunkt gesprochen.	Beachten Sie, dass das Mikrofon von SYNC sich entweder in Ihrem Innerrückspiegel oder im Dachhimmel direkt über der Windschutzscheibe befindet.
SYNC versteht den Namen eines Songs oder Künstlers nicht.	Möglicherweise werden die falschen Sprachbefehle verwendet.	Gehen Sie die Medien-Sprachbefehle zu Beginn des Medienabschnitts noch einmal durch.
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen des Titels oder Künstlers genau wie im System gespeichert aus. Wenn Sie sagen "Künstler Prince abspielen" spielt das System keine Musik von Prince and the Revolution oder Prince and the New Power Generation.
		Sagen Sie den kompletten Titel wie z. B. "California remix featuring Jennifer Nettles". Wenn Songtitel in Großbuchstaben gespeichert wurden, müssen sie buchstabiert werden. LOLA muss als "L-O-L-A" ausgesprochen werden.
Das System "liest" möglicherweise den Namen nicht auf die gleiche Weise wie er ausgesprochen wird.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen im Titel, da das System sie nicht erkennt.	
SYNC® versteht nicht oder ruft den falschen Kontakt an, wenn Sie einen Anruf tätigen wollen.	Möglicherweise werden die falschen Sprachbefehle verwendet.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle am Anfang des Telefonabschnitts noch einmal durch.

SYNC™ 2

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Sollte das System Sie nicht richtig verstehen, können Sie über die Vorschlagslisten für Mobiltelefon oder Medien eine Liste der möglichen Vorschläge aufrufen.
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen genau so aus, wie er vom System gespeichert wurde. Ist der Kontaktnamen beispielsweise Joe Wilson, sagen Sie "Joe Wilson anrufen".
		Das System funktioniert besser, wenn Sie volle Namen wie "Joe Wilson" speichern, anstelle von nur "Joe".
	Kontakte in Ihrem Telefonbuch können sehr kurz oder ähnlich sein oder sie können Sonderzeichen enthalten.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen wie 123 oder ICE, da das System sie nicht erkennt.
	Die Telefonbuchkontakte sind möglicherweise in Großschreibung.	Falls die Kontakte mit Großbuchstaben geschrieben sind, müssen Sie sie buchstabieren. JAKE muss "J-A-K-E anrufen" ausgesprochen werden.
Die SYNC-Spracherkennung kann ausländische Namen meines Mobiltelefons nicht korrekt verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	Das SYNC-System wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Kontaktnamen an, die auf Ihrem Mobiltelefon gespeichert sind.
		Nützlicher Hinweis: Sie können Ihren Kontakt manuell wählen. Drücken Sie TELEFON . Wählen Sie die Option für Telefonbuch und dann Kontaktnamen. Drücken Sie die Schaltfläche, um ihn zu hören. SYNC liest Ihnen den Kontaktnamen vor, damit Sie einen Eindruck von der Aussprache bekommen, die es erwartet.

SYNC™ 2

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die SYNC-Spracherkennung kann Namen ausländischer Titel, Künstler, Alben, Genres und Wiedergabelisten auf Media-Player oder USB-Speicherstick nicht verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	SYNC wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Namen an, die auf Ihrem Media-Player oder USB-Speicherstick gespeichert sind. Es kann Ausnahmen für populäre Künstlernamen wie (z. B. U2) machen und Sie können die englische Aussprache für diese Künstler verwenden.
Das System erzeugt Sprachaufforderungen für die Aussprache einiger Wörter, die für meine Sprache möglicherweise nicht stimmen.	SYNC verwendet die TTS-Technologie (text-to-speech).	SYNC arbeitet nicht mit aufgezeichneter menschlicher Sprache, sondern verwendet eine synthetisch erzeugte Stimme.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Künstler Madonna abspielen").

Allgemeine Informationen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die für Kombiinstrument und Informations- und Unterhaltungs-Bildschirm gewählte Sprache stimmt nicht mit der SYNC-Sprache (Telefon, USB, Bluetooth-Audio, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen) überein.	Gegenwärtig ist für das Kombiinstrument und den Informations- und Unterhaltungs-Bildschirm eine Sprache gewählt, die von SYNC nicht unterstützt wird.	SYNC unterstützt vier Sprachen pro Modul für Textanzeige, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen. Die vier Sprachen in dem Land, in dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben, richten sich nach den dort am häufigsten gesprochenen Sprachen. Falls die gewählte Sprache nicht verfügbar ist, verbleibt SYNC in der aktuell eingestellten Sprache.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Künstler Madonna abspielen").

SYNC™ mit Zurücksetzung des Touchscreen-Systems
Das System hat eine System-Zurücksetzungsfunktion, die ausgeführt werden kann, wenn eine SYNC-Feature nicht mehr funktioniert. Die Zurücksetzung soll die Funktionalität wiederherstellen, wobei die im System gespeicherten Informationen (z. B. gekoppelte Geräte, Telefonbuch, Rufliste, Textnachrichten oder Benutzereinstellungen) nicht gelöscht werden. Um die System-Zurücksetzung durchzuführen, die Nach-Oben-Taste (>>) zusammen mit der Einschalttaste des Radios gedrückt halten. Nach etwa 5 Sekunden wird der Bildschirm schwarz. Es kann 1–2 Minuten dauern, bis das System vollständig zurückgesetzt ist. Danach kann das SYNC-System wieder verwendet werden.

Anhänge

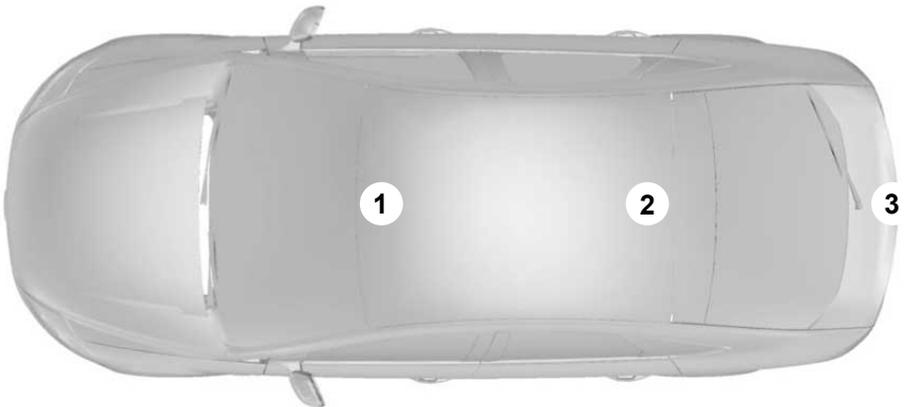
ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

 Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede eingebaute Ausrüstung den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Zusatzausrüstung und Sonderzubehör nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

WARNUNGEN

-  Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es sind keine besonderen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung zu beachten.
-  Keine Sende-/Empfangeinheit, Mikrofone, Lautsprecher oder andere Elemente im Auslösebereich des Airbagsystems einbauen.
-  Keine Antennenkabel an die ursprüngliche Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.
-  Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.



E170906

Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	3
50 – 54	50 W	3

Beachte: Nach dem Einbau von Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- bei eingeschalteter Zündung
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

LIZENZVEREINBARUNG

SYNC Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA, End User License Agreement)

- Sie haben ein Gerät ("GERÄT") mit einer Software erworben, die für die FORD MOTOR COMPANY von einem Partner der Microsoft Corporation ("MS") lizenziert ist. Diese installierten MS-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder

elektronische Dokumentation ("MS SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die MS-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

- Die MS-SOFTWARE kann mit anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Systeme der FORD MOTOR COMPANY sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder elektronische Dokumentation ("FORD SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Verträge geschützt. Die FORD-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

Anhänge

- Die MS-SOFTWARE und/oder FORD-SOFTWARE kann im Verbund mit anderen Programmen und/oder Systemen arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um in zusätzlicher Software und/oder Systemen von Software-Drittanbietern und Service-Anbietern integriert zu werden bzw. um damit zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Dienstleistungen von Drittanbietern sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Elemente oder elektronische Dokumentation ("DRITTANBIETER-SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die DRITTANBIETER-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die MS-SOFTWARE, FORD-SOFTWARE und DRITTANBIETER-SOFTWARE werden gemeinsam und einzeln im Folgenden als "SOFTWARE" bezeichnet.
- Sie können die SOFTWARE wie auf dem GERÄT installiert und zusammen mit Systemen und/oder Dienstleistungen verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümern von Drittanbieter-Software und Service-Anbietern gestellt werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden, die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen.
- **Einschränkungen hinsichtlich Zurückentwicklung, Dekompilierung und Zerlegung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht dekompileieren, entassemblieren oder auf irgendeine Art und Weise zurückentwickeln, noch dürfen Sie anderen gestatten, die SOFTWARE zu dekompileieren, zerlegen oder auf irgendeine Art und Weise zurückzuentwickeln, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ausdrücklich durch entsprechende Vereinbarungen ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.

WENN SIE DIESER ENDNUTZERLIZENZ-VEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESES GERÄT NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. JEGLICHE VERWENDUNG DER SOFTWARE, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE VERWENDUNG DES GERÄTS, STELLT EINE ZUSTIMMUNG ZU DIESER "EULA" DAR (ODER RATIFIZIERUNG JEDER VORHERIGEN ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:
Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

Anhänge

- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von Ableitungen:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren, verändern oder Ableitungen auf deren Basis erstellen, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.
- **Einzelnutzerlizenz EULA:** Die Endnutzerdokumentation für das GERÄT und betroffene Systeme und Dienste können mehrere Endnutzerlizenzen beinhalten, wie z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere Endnutzerlizenzen erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte unter dieser Endnutzerlizenz nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Weitergabe des GERÄTS übertragen, vorausgesetzt Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, Druckmaterialien und Aktualisierungen sowie Zertifikate, falls zutreffend) und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** FORD MOTOR COMPANY oder MS behalten sich das Recht ohne Einschränkung von anderen Rechten vor, diese Endnutzerlizenz zu kündigen, falls Sie nicht die Bedingungen und Voraussetzungen dieser Endnutzerlizenz erfüllen.
- **Sicherheitsaktualisierungen/Digitale Rechteverwaltung:** Die Eigentümer des Inhalts nutzen die WMDRM-Technologie, die in ihrem Gerät integriert ist, um ihre Urheberrechte einschließlich urheberrechtlich geschützter Inhalte zu schützen. Teile der SOFTWARE in Ihrem GERÄT nutzen WMDRM-Software, um auf per WMDRM geschützte Dateninhalte zuzugreifen. Falls die WMDRM-Software den Inhalt nicht schützen sollte, haben die Eigentümer der Inhalte das Recht, Microsoft zu ersuchen, den Zugriff der SOFTWARE mittels WMDRM auf urheberrechtlich geschützte Inhalte zu unterbinden, um diese abzuspielen oder zu kopieren. Dieses Rechtsmittel wirkt sich jedoch nicht auf ungeschützte Inhalte aus. Wenn Ihr GERÄT Lizenzen für geschützte Inhalte herunterlädt, stimmen Sie zu, dass Microsoft eine Zugriffsverweigerungsliste in diese Lizenzen einbetten kann. Inhaltseigentümer können fordern, dass Sie die SOFTWARE auf Ihrem GERÄT aktualisieren, um Zugriff auf ihren Inhalt zu bekommen. Falls Sie eine Aktualisierung ablehnen, sind Sie nicht in der Lage, auf Inhalte zuzugreifen, die diese Aktualisierung erfordern.
- **Zustimmung zur Nutzung von Daten:** Sie stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter technische Informationen bei der Produktunterstützung der Software und einschlägigen Dienstleistungen sammeln und nutzen dürfen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie

Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information ausschließlich zur Verbesserung ihrer Produkte und zur Bereitstellung von individuellen Dienstleistungen und Technologien für Sie nutzen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information anderen offenbaren, aber nicht in einer Form, die Sie persönlich identifiziert.

- **Internet-basierte**

Dienstleistungskomponenten: Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie nehmen hiermit zur Kenntnis und stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten, die Sie nutzen, prüfen und dass sie Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen dürfen, die automatisch auf Ihr GERÄT heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es FORD MOTOR COMPANY, Eigentümern von Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partnern und/oder deren autorisierte Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzung, zufügbare Komponenten

sowie webbasierte Dienstleistungskomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE ("Ergänzende Komponenten") erhalten haben.

Sollten Ihnen FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz.

Falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz, außer falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Lizenzgeber für die Ergänzungskomponente(n) sind.

FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienstleistungen, die Ihnen im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne Haftbarkeit zu beenden.

- **Links zu Webseiten von Dritten:** Die MS SOFTWARE bietet Ihnen u. U. die Möglichkeit, durch Nutzung der SOFTWARE Links zu Webseiten von Dritten herzustellen. Diese Webseiten von Drittanbietern sind nicht der Kontrolle durch MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter unterworfen. Weder MS noch Microsoft Corporation noch deren Partner und/oder autorisierte Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Webseiten von Drittanbietern, Links auf den Webseiten von Drittanbietern oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an solchen Webseiten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form von übermittelten Daten von den Webseiten von Drittanbietern. Falls die SOFTWARE Verknüpfungen zu den Webseiten von Drittanbietern enthält, werden diese Links Ihnen nur als Annehmlichkeit gewährt und bedeuten nicht, dass MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter diese Webseiten von Drittanbietern in irgendeiner Weise billigen.
- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich die Bedienungsanweisungen für das GERÄT, die sich auf die Sicherheit beziehen, zu lesen und befolgen, und alle Risiken, die im Zusammenhang mit der Nutzung des Geräts entstehen, zu übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt vom GERÄT auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM oder durch Herunterladen aus dem Internet oder auf

andere Weise geliefert wird, und mit Attributen wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie solcher SOFTWARE auf dem GERÄT als Ersatzkopie für vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser ENDNUTZERLIZENZ sowie zusätzlicher ENDNUTZERLIZENZ-Bedingungen, die mit der SOFTWARE-Aktualisierung verknüpft sind, verwenden.

URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZTES EIGENTUM:

Sämtliche Rechtstitel und Urheberrechte an der SOFTWARE und ihren Komponenten (einschließlich, aber nicht begrenzt auf Bilder, Fotos, Animationen, Video-, Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), den beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE sind im Besitz von MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY oder von deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechtsanspruch auf die Verwendung von solchen Inhalten. Alle Rechte, die nicht ausdrücklich durch diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt werden, sind MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, den Eigentümern der Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, deren Partnern und/oder deren Vertretern vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen

Anhänge

Bedingungen und Rechtseinschränkungen hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie nehmen hiermit zur Kenntnis, dass diese SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden. Für zusätzliche Informationen siehe:

Website
http://www.microsoft.com/exporting/

HANDELSMARKEN: Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Warenzeichen, Handels- oder Dienstleistungsmarken von FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, Drittanbietern von Software oder Dienstleistungen, deren Partnern oder Zulieferern.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG: Für diese SOFTWARE wird keine Unterstützung durch MS, ihrer Muttergesellschaft Microsoft Corporation oder ihren Partnern oder Tochtergesellschaften geleistet. Hinsichtlich der Produktunterstützung nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen von FORD MOTOR COMPANY, die in der Dokumentation für das GERÄT aufgeführt sind. Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser ENDNUTZERLIZENZ haben oder aus

irgendwelchen anderen Gründen Verbindung mit FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nehmen Sie bitte Bezug auf die Adressen, die in der Dokumentation für das GERÄT enthalten sind.

Haftungsausschluss für gewisse

Schäden: FORD MOTOR COMPANY, SOFTWARE-DRITTANBIETER ODER DIENSTLEISTER, MS, MICROSOFT CORPORATION UND DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR INDIREKTE, SPEZIELLE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DIESE SOFTWARE ODER AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND MS, MICROSOFT CORPORATION UND/ODER IHRE PARTNER HAFTBAR FÜR SUMMEN ÜBER ZWEIHUNDERTFÜNFZIG US DOLLAR (250,00 \$ US).

- ES WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE ALS DIE AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFahrZEUG GEGEBENEN GARANTIE GEWÄHRT.

Adobe

Enthält Adobe® [Flash® Player]- oder [AIR®]-Technologie von Adobe Systems Incorporated. Dieses [Produkt des Lizenznehmers] enthält [Adobe® Flash® Player]- bzw. [Adobe® AIR®]-Software unter Lizenz von Adobe Systems Incorporated, Copyright ©1995-2009 Adobe Macromedia Software LLC. Alle Rechte vorbehalten. Adobe, Flash und AIR sind Marken- bzw. Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Hinweise für Endnutzer

Microsoft® Windows® Mobile für Automobile - Wichtige Sicherheitsinformation

Dieses System Ford SYNC enthält eine Software, die für die FORD MOTOR COMPANY von einem Partner der Microsoft Corporation ("MS") gemäß einer Lizenzvereinbarung lizenziert ist. Entfernen, Reproduzieren, Rückwärtsentwicklung und andere nicht autorisierte Verwendung der Software dieses Systems in Zuwiderhandlung dieser Lizenzvereinbarung ist strikt untersagt und kann Rechtsverfahren nach sich ziehen.

Anweisungen lesen und befolgen:

Bevor Sie Ihr Windows Automotive-basiertes System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen, die in dieser Endnutzeranleitung ("Bedienungsanleitung") enthalten sind. Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßregeln, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, kann zu Unfällen und anderen ernststen Folgen führen.

Bedienungsanleitung im Fahrzeug aufbewahren: Durch das Aufbewahren im Fahrzeug ist die Bedienungsanleitung jederzeit für Sie und andere Nutzer zur Hand, die nicht mit dem Windows Automotive-basierten System vertraut sind. Bitte stellen Sie vor erstmaligem Einsatz des Systems sicher, dass alle Personen Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben und deren Anweisungen und Sicherheitsinformationen sorgfältig lesen.

ACHTUNG



Bedienung gewisser Komponenten dieses Systems während der Fahrt kann Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken und einen Unfall oder andere ernste Folgen verursachen. Während der Fahrt keinesfalls Systemeinstellungen verändern oder Daten nicht verbal (Verwendung der Hände) eingeben. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten. Dies ist wichtig, da die Einstellung oder Änderung von Funktionen Sie vom Verkehrsgeschehen ablenken könnte und Sie dazu u. U. die Hände vom Lenkrad nehmen müssen.

Allgemeine Bedienung

Steuerung über Sprachbefehle:

Funktionen des Windows Automotive-basierten Systems können u. U. allein durch Sprachbefehle ausgeführt werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen.

Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen: Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert. Selbst ein gelegentlicher kurzer Blick auf den Bildschirm kann gefährlich sein, wenn dadurch Ihre Aufmerksamkeit zu einem kritischen Zeitpunkt vom Verkehrsgeschehen abgelenkt wird.

Lautstärkeeinstellung: Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgeräusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.

Verwendung der Spracherkennungsfunktionen: Spracherkennungs-Software nutzt einen inhärenten statistischen Prozess, der einem gewissen Fehlerrisiko unterliegt. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind, und etwaige Fehler zu korrigieren.

Navigationsfunktionen: Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf einschlägige Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.

Risiko durch Ablenkung: Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch solche Einstellung oder Daten während der Fahrt einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und zu einem Unfall oder anderen ernststen Folgen führen. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.

Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang: Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Daher sind diese Merkmale

kein Ersatz für Ihre persönliche Entscheidung. Routenvorschläge dieses Systems können in keinsten Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihre persönlichen Entscheidungen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Verkehrssicherheit: Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.

Potenzielle Kartenungenauigkeit: Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.

Rettungs- und Notfalldienste: Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrstationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Endnutzerlizenzvereinbarung für Telenav-Software

Lesen Sie vor dem Bestätigen diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die Telenav Software verwenden. Durch die Verwendung der Telenav Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diese Bedingungen nicht akzeptieren, brechen Sie das Siegel der Verpackung nicht und starten Sie die Telenav Software nicht und nutzen Sie sie nicht anderweitig.

Diese Bedingungen stellen die Vereinbarung ("Vereinbarung") zwischen Ihnen und Telenav, Inc. ("Telenav") im Hinblick auf die Telenav Software dar (einschließlich von Upgrades, Veränderungen oder Ergänzungen) (gesamt "Telenav Software"). Alle Verweise in diesem Dokument auf "Sie" und "Ihre" stehen für Sie, Ihre Mitarbeiter, Bevollmächtigten und Vertragspartner sowie alle anderen Einheiten, für die Sie diese Bedingungen annehmen, und die alle an diese Vereinbarung gebunden sind. Darüber hinaus unterliegen alle Ihre Kontoinformationen sowie andere Zahlungs- und persönliche Daten, die Ihnen Telenav zur Verfügung gestellt hat (direkt oder über die Verwendung der Telenav Software) der Datenschutzrichtlinie von Telenav, wie unter <http://www.telenav.com> dargelegt.

Telenav kann diese Vereinbarung und die Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Benachrichtigung an Sie überarbeiten. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der Telenav Software das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere in Situationen entstehen kann, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der Telenav Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln: (a) halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein und achten Sie auf eine sichere Fahrweise; (b) wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögens an. Wenn Sie davon ausgehen, dass eine von der Telenav Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder unerlaubtes Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in einen Bereich leitet, den Sie als unsicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht; (c) geben Sie nur dann Ziele ein und arbeiten anderweitig mit der Telenav Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist; (d) verwenden Sie die Telenav Software nicht für illegale, unzulässige, unbeabsichtigte, unsichere, gefährliche oder ungesetzliche Zwecke oder auf eine mit dieser Vereinbarung inkonsistenten Weise; (e) ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der Telenav Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie bei der Fahrt nicht stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie erklären sich einverstanden, Telenav für alle Ansprüche aufgrund einer gefährlichen oder anderweitig ungeeigneten Nutzung der Telenav Software in bewegten Fahrzeugen zu entschädigen und schadlos zu halten, auch wenn Sie nicht konform zu den obigen Anweisungen gehandelt haben.

2. Nutzerkontodaten

Sie erklären sich einverstanden: (a) Telenav bei der Registrierung der Telenav Software reale, präzise, aktuelle und vollständige Informationen über sich selbst bereitzustellen, und (b) Telenav unmittelbar zu informieren, wenn Änderungen an diesen Informationen auftreten, und sie real, präzise, aktuell und vollständig zu halten.

3. Software-Lizenz

Ihre konformes Handeln gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarung vorausgesetzt, erteilt Ihnen Telenav hiermit eine persönliche, nicht-exklusive, nicht übertragbare Lizenz (außer wenn nachfolgend ausdrücklich in Zusammenhang mit Ihrer permanenten Übertragung der Telenav Software-Lizenz gestattet), ohne das Recht auf Unterlizenzierung, die Telenav Software (nur in Objektcode-Format) zu nutzen, um auf die Telenav Software zuzugreifen und diese zu nutzen. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung. Sie erklären, dass Sie die Telenav Software nur für Ihr persönliches Unternehmen oder für Freizeit Zwecke nutzen und keinen Dritten kommerzielle Navigationsdienste bereitstellen.

3.1 Lizenz einschränkungen

Sie erklären, keine der folgenden Handlungen durchzuführen: (a) Rückentwicklung, Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Anpassung, Abänderung oder anderweitige Veränderung der Telenav Software oder eines beliebigen Teils davon; (b) Versuch, den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der Telenav Software ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Telenav abzuleiten; (c) Entfernen oder Veränderung von Marken, Handelsnamen, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen

Hinweisen oder Kennzeichnungen von Telenav oder seinen Lieferanten aus der Telenav Software; (d) Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der Telenav Software an andere, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der Telenav Software; oder (e) Nutzung der Telenav Software auf eine Weise, die (i) das geistige Eigentum oder proprietäre Rechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder andere Rechte jeglicher Dritter verletzt, (ii) Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten oder Beleidigung, oder (iii) schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, ehrenrührig oder anderweitig unzulässig ist; und (f) die Telenav Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Telenav an Dritte zu verleihen, vermieten oder ihnen anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

Soweit gesetzlich zulässig, sind Telenav, seine Lizenzgeber und Lieferanten, Bevollmächtigten und Mitarbeiter aller genannten Parteien keinesfalls haftbar für alle Entscheidungen oder Handlungen von Ihnen oder anderen Personen im Vertrauen auf die von der Telenav Software bereitgestellten Information. Telenav garantiert außerdem nicht die Genauigkeit der Karten- oder anderen Daten, die für die Telenav Software verwendet werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. a. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für das gesamte Risiko, das aus der Verwendung der Telenav Software entsteht, alleinverantwortlich. Beispielsweise

erklären Sie insbesondere, sich bei kritischen Navigationen in Bereichen, in denen Wohlergehen oder Überleben oder das Wohlergehen oder Überleben Dritter von der Genauigkeit der Navigation abhängig ist, nicht auf die Telenav Software zu verlassen, weil die Karten und die Funktion der Telenav Software nicht darauf ausgelegt sind, derart hochriskante Anwendungen zu unterstützen, insbesondere in entfernteren geographischen Regionen.

TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIEEN, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV SOFTWARE AB GENAUSO WIE ALLE GARANTIEEN, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIEEN FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN VON DRITTEN ENTSTEHEN, AB. Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH VON SCHÄDEN ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN

UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTE SCHADENERSATZ HAFTBAR, DER AUS DER NUTZUNG ODER DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENAV SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

UNGEACHTET ALLER SCHÄDEN, DIE IHNEN AUS IRGENDWELCHEN GRÜNDEN ENTSTEHEN (INSBESONDERE ALLE IN DIESEM DOKUMENT GENANNTE SCHÄDEN SOWIE ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN NACH VERTRAGSGEMÄSSER ODER BETRÜGERISCHER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIGER HANDLUNGEN), IST DIE GESAMTE HAFTUNG VON TELENAV UND ALLER LIEFERANTEN VON TELENAV AUF DEN BETRAG BEGRENZT; DEN SIE TATSÄCHLICH FÜR DIE TELENAV SOFTWARE BEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

Sie erklären, dass alle Streitigkeiten, Ansprüche oder Meinungsverschiedenheiten, die aus dieser Vereinbarung oder der Telenav Software entstehen, durch ein unabhängiges Schiedsgericht beigelegt werden, entschieden durch einen neutralen Gutachter, und verwaltet von der American Arbitration Association im Verwaltungsbezirk von Santa Clara, Kalifornien. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der

American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten.

Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen werden von Gesetzen des Staates Kalifornien, USA, angewendet und nach diesen ausgelegt. In dem Ausmaß, in dem eine gerichtliche Maßnahme in Verbindung mit dem verbindlichen Schiedsspruch erforderlich ist, erklären sich Telenav und Sie einverstanden, sich der ausschließlichen Gerichtsbarkeit der Gerichte des Verwaltungsbezirks Santa Clara, Kalifornien, zu unterwerfen. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

Sie dürfen diese Vereinbarung und keines Ihrer Rechte und keine Ihrer Verpflichtungen weiterverkaufen, abtreten oder übertragen, außer in ihrer Gesamtheit, wenn Sie die Telenav Software permanent übertragen, und unter der ausdrücklichen Bedingung, dass der neue Benutzer der Telenav Software zustimmt, sich an die Bedingungen dieser Vereinbarung zu halten. Jeder Verkauf, jede Abtretung und jede Übertragung, die nicht unter diesem Abschnitt ausdrücklich erlaubt ist, führt zu einer unmittelbaren Kündigung dieser Vereinbarung ohne Haftbarkeit seitens Telenav. Sie und alle andern Parteien müssen in diesem Fall sofort die Nutzung

der gesamten Telenav Software einstellen. Ungeachtet etwa vorausgegangener gegenseitiger Regelungen kann Telenav diese Vereinbarung jederzeit ohne Benachrichtigung an eine andere Partei abtreten, vorausgesetzt, die Partei, an die die Abtretung erfolgt, bleibt an diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung bildet die vollständige Vereinbarung zwischen Telenav und Ihnen im Hinblick auf das Thema dieses Dokuments.

8,2

Außer für die in dieser Vereinbarung ausdrücklich erteilten beschränkten Lizenzen behält Telenav alle Rechte, Titel und Sachrechte an der Telenav Software, einschließlich und ohne Einschränkung alle zugehörigen Rechte auf geistiges Eigentum. Keine Lizenzen oder anderen Rechte, die in dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich erteilt wurden, sind darauf ausgelegt, implizit, gesetzlich, gemäß der Vereinbarung, per Rechtsscheinbindung oder anderweitig erteilt oder übertragen zu werden, und werden dies nicht, und Telenav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte außer die explizit in dieser Vereinbarung erteilten Lizenzrechte vor.

8,3

Durch die Nutzung der Telenav Software erklären Sie sich einverstanden, alle Mitteilung von Telenav auf elektronischem Wege entgegenzunehmen, unter anderem Hinweise, Vereinbarungen, gesetzlich geforderte Ausschlüsse oder andere Informationen im Zusammenhang mit der Telenav Software (gesamt "Hinweise"). Telenav kann diese Hinweise bereitstellen,

indem es sie auf der Website von Telenav veröffentlicht, oder indem es diese Hinweise auf Ihr funktgesteuertes Gerät herunterlädt. Wenn Sie Ihre Zustimmung zum Erhalt von Hinweisen auf elektronischem Wege zurückziehen wollen, müssen Sie die Nutzung der Telenav Software einstellen.

8,4

Falls Sie oder Telenav versäumen, die Leistung einer der Vorkehrungen zu verlangen, wirkt sich dies nicht auf das Recht dieser Partei aus, die Leistung zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt zu verlangen. Ein Verzicht auf eine Vorkehrung in dieser Vereinbarung aufgrund einer Rechtsverletzung oder eines Fehlers bildet keinen Verzicht auf die Vorkehrung bei einer nachfolgenden Rechtsverletzung oder einem Fehler oder den Verzicht auf die eigentliche Vorkehrung.

8,5

Wenn eine der Vorkehrungen in diesem Dokument nicht durchsetzbar ist, wird diese Vorkehrung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Vorkehrungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die Begriffe "enthalten" und "einschließlich" sowie Varianten davon bedeuten bei Verwendung in dieser Vereinbarung keine Begrenzung, sondern werden so verstanden, als würden ihnen die Worte "ohne Einschränkung" (insbesondere) folgen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

Die Telenav Software verwendet Karten und andere Daten, die Telenav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der Telenav Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie erklären, konform zu den folgenden zusätzlichen Bedingungen zu handeln, die auf die Drittpartei-Lizenzgeber von Telenav anwendbar sind:

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die Daten ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind durch das Copyright geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie zugestimmt haben, und andererseits Telenav ("Telenav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten).

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht ausschließliche Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

©United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht vom United States Postal Service® festgelegt, kontrolliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Zulassungen gehören dem USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

BEDINGUNGEN UND BESTIMMUNGEN

9.2 Endbenutzerbedingungen für NAV2 (Shanghai) Co., Ltd

Die Daten ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind durch das Copyright geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie zugestimmt haben, und andererseits NAV2 (Shanghai) Co., Ltd ("NAV2") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten).

© 20xx. Alle Rechte vorbehalten.

Zulässige Nutzung

Sie erklären, dass Ihre Lizenz für die Nutzung dieser Daten in Kombination mit der Telenav-Software auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugswise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen

Außer, wenn Sie eine spezifische Lizenz von Telenav erhalten haben, und ohne Einschränkung der Aussagen aus dem obigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen nutzen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die eine Fahrzeunavigation, Positionierung, Versendung, Echtzeit-Routenfindung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen; oder (b) mit oder in Kommunikation mit beliebigen Positionierungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pägern und PDAs.

Warnmeldung

Die Daten können unpräzise oder unvollständige Informationen enthalten, weil sich Dinge im Laufe der Zeit geändert haben, aufgrund geänderter Umstände, verwendeter Quellen und der Methode, umfassende geographische Daten zu erfassen, was jeweils zu fehlerhaften Ergebnissen führen könnte.

Keine Garantie

Diese Daten werden Ihnen "ohne Mängelgewähr" zur Verfügung gestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. Telenav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Inhalt,

Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Ablehnung der Garantie:

TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) LEHNEN JEGLICHE GARANTIE AB, AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, WAS QUALITÄT, LEISTUNG, HANDELBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE VERLETZUNG DER RECHTE DRITTER BETRIFFT. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Haftungsausschluss:

TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SIND IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR: IM HINBLICK AUF ALLE ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DER ART DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGE, DIE DIREKTE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND MACHEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER VERARBEITUNG DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, ODER ALLE VERLUSTE VON GEWINNEN, UMSÄTZEN, VERTRÄGEN ODER EINSPARUNGEN ODER ALLEN ANDEREN DIREKTEN, INDIREKTEN, BESONDEREN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS IHRER NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DER UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG ENTSTEHEN, JEDLICHEN MÄNGELN DIESER INFORMATIONEN ODER DER VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN, UNABHÄNGIG, OB IN

EINER KLAGE IM HINBLICK AUF DEN VERTRAG ODER AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN ODER BASIEREND AUF EINER GARANTIE, SELBST WENN TELENAV ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Exportkontrolle

Sie dürfen keinen Teil der Daten oder direkte Produkte daraus von keinem Ort aus exportieren, außer konform mit allen Lizenzen und Genehmigungen, die unter anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen erforderlich sind, insbesondere unter den Gesetzen, Regelungen und Vorschriften des OFAC (Office of Foreign Assets Control) der USA, Department of Commerce and the Bureau of Industry and Security von U.S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, dass diese Exportgesetze, Regelungen und Vorschriften HERE daran hindern, konform zu einer seiner Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigend und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen Telenav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Anhänge

Geltendes Recht

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen des Staates Illinois [“Niederlande” einfügen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], ausschließlich (i) der Vorkehrungen für Gesetzeskonflikte und (ii) der Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern, die explizit ausgeschlossen ist. Sie erklären sich damit einverstanden, sich der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois [“Niederlande” einfügen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden] zu unterwerfen, was jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen betrifft, die in Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen.

Regierungs-Endbenutzer

Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA erworben werden, oder von einer anderen Einheit, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen “Handelsartikel” gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. (“FAR”) 2.101 dar, sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten werden, falls zutreffend, mit dem folgenden “Nutzungshinweis” gekennzeichnet und diesem Hinweis entsprechend behandelt:

NUTZUNGSHINWEIS

NAME DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/
ZULIEFERER): HERE

ADRESSE DER LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER): c/o Nokia,
425 West Randolph Street, Chicago, Illi-
nois 60606

Diese Daten sind ein Handelsartikel, wie in FAR 2.101 definiert, und unterliegen diesen Endbenutzerbedingungen, unter denen diese Daten bereitgestellt wurden.

© 1987 – 2014 HERE – Alle Rechte vorbehalten.

Wenn die Vergabestelle, die Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter sich weigern, die hier bereitgestellte Legende zu nutzen, müssen die Vergabestelle, die Bundesbehörde oder der Bundesbeamte HERE benachrichtigen, bevor versucht wird, zusätzliche oder alternative Rechte an den Daten zu erwerben.

I. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzerbedingungen für jegliche Applikationen mit Daten für die USA müssen die folgenden Hinweise enthalten:

“HERE holds a non-exclusive license from the United States Postal Service® to publish and sell ZIP+4® information.”

“©United States Postal Service® 20XX. Prices are not established, controlled or approved by the United States Postal Service®. The following trademarks and registrations are owned by the USPS: United States Postal Service, USPS, and ZIP+4.”

B. Daten für Kanada. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Kanada, die unter anderem Daten von Drittlizenzgebern ("Daten von Dritten") enthalten oder auf diese verweisen können, unter anderem Her Majesty the Queen in Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"):

1. Haftungsausschluss und Beschränkung: Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass seine Nutzung der Daten von Drittanbietern den folgenden Regelungen unterliegt:

a) Haftungsausschluss: Die Drittanbieterdaten werden "ohne Mängelgewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber für diese Daten, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

b) Haftungsbegrenzung: Die Lizenzgeber für Drittanbieterdaten, einschließlich von Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar: (i) im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, eine Verletzung oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die aus der Nutzung oder

dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergeben.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "This data includes information taken with permission from Canadian authorities, including © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © The Department of Natural Resources Canada. Alle Rechte vorbehalten."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen,

oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post and NRCan:

Die können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen, unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"). Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die einen Verlust, Verletzungen oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die gegebenenfalls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren.

Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen), die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen könnten.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten für alle anderen Rechte und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus diesem Abschnitt Vorrang.

Anhänge

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Pakete, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder zugehörigen Pakete müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Gebiet	Hinweis
Ecuador	"INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION N° IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011" "Quelle: © IGN 2009 – BD TOPO ®"
Guadeloupe, Französisch Guiana und Martinique Mexico	"Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

IV. Gebiet Naher Osten

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder zugehörigen Pakete müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land	Hinweis
Jordanien	"© Royal Jordanian Geographic Centre". The foregoing notice requirement for Jordan Data is a material term of the Agreement. If Client or any of its permitted sublicensees (if any) fail to meet such requirement, HERE shall have the right to terminate Client's license with respect to the Jordan Data.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässigen Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien ("Jordanische Daten") nicht für die Verwendung in Enterprise-Applikationen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung nur der jordanischen Daten in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässigen Lizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Applikationen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind "Enterprise-Applikationen" Geo-Marketing-Anwendungen, GIS-Anwen-

dungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde bestätigt und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und zu nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Bescheinigung durch den Kunden, diese Rechte eingeholt zu haben, bereit.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: "Traffic Codes for Belgium are provided by the Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap and the Ministère de l'Équipement et des Transports."

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für

das Gebiet von Großbritannien davon abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt, dass der Kunde an die OS jegliche zutreffenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt, und dass der Kunde' konform zu den Anforderungen der OS im Hinblick auf den Copyright-Hinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige Verbreitung gegen Bezahlung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie erhält; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere den Ländervermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

Anhänge

C. OS-Erzwingung. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien bestätigt der Kunde und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Copyright-Hinweis der OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder zugehörigen Pakete müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land/ Länder	Hinweis
Österreich	"© Bundesamt-für Eich- und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/oder Ukraine	"© EuroGeographics"
Frankreich	"source: © IGN 2009 – BD TOPO ®"
Deutsch- land	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen"

Großbritan-
nien "Contains Ordnance Survey data © Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data © Royal Mail copyright and database right 2010"

Griechen-
land "Copyright Geomatics Ltd."

Ungarn "Copyright © 2003; Top-Map Ltd."

Italien "La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."

Norwegen "Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority"

Portugal "Source: IgeoE – Portugal"

Spanien "Información geográfica propiedad del CNIG"

Schweden "Based upon electronic data © National Land Survey Sweden."

Schweiz "Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie."

E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde bestätigt, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Kartendaten für die folgenden Länder in diesen Ländern zu verteilen: Albanien, Weißrussland, Kirgisistan, Moldawien und Usbekistan. HERE kann diese Liste in unregelmäßigen Abständen aktualisieren. Die Lizenzrechte, die Kunden unter diesem TL in Bezug auf Daten für solche Länder sind davon abhängig, dass der Kunde konform mit allen anwendbaren

Anhänge

Gesetzen und Vorschriften handelt, insbesondere allen erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, um die Anwendung mit den betreffenden Daten in den betreffenden Ländern weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder zugehörigen Pakete müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Copyright. Based on data provided under license from PSMA Australia Limited (www.pasma.com.au). Product incorporates data which is © 20XX Telstra Corporation Limited, GM Holden Limited, Intelomatics Australia Pty Ltd and Continental Pty Ltd.

B. Hinweise auf Dritte für Australien. Neben dem Vorstehenden müssen Endbenutzer-Bedingungen für alle Anwendungen, die RDS-TMC Verkehrs-Codes für Australien enthalten, den folgenden Hinweis enthalten: "Product incorporates traffic location codes which is © 20XX Telstra Corporation Limited and its licensors."

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den

in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Copyright-Hinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen

Außer, wenn Sie eine spezifische Lizenz von NAV2 erhalten haben, und ohne Einschränkung der Aussagen aus dem obigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen nutzen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die eine Fahrzeugnavigation, Positionierung, Versendung, Echtzeit-Routenfindung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen; oder (b) mit oder in Kommunikation mit beliebigen Positionierungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagern und PDAs. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Begrenzte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im

Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Haftung von NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND ZU DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEDLICHE HAFTUNG AB, AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, WAS QUALITÄT, LEITUNG, HANDELBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM ODER DIE

VERLETZUNG RECHTE DRITTER BETRIFFT. Bestimmte Garantieausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SIND IN DEM VOM GELTENDE GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR: IM HINBLICK AUF ALLE ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DER ART DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGE, DIE DIREKTE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND MACHEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER VERARBEITUNG DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, ODER ALLE VERLUSTE VON GEWINNEN, UMSÄTZEN, VERTRÄGEN ODER EINSPARUNGEN ODER ALLEN ANDEREN DIREKTEN, INDIREKTEN, BESONDEREN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS IHRER NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DER UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG ENTSTEHEN, JEDLICHEN MÄNGELN DIESER INFORMATIONEN ODER DER VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN, UNABHÄNGIG, OB IN EINER KLAGE IM HINBLICK AUF DEN VERTRAG ODER AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN ODER BASIEREND AUF EINER GARANTIE, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER

Anhänge

DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFFREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie erklären, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten oder direkte Produkte daraus ab keinem Ort zu exportieren, außer konform mit allen Lizenzen und Genehmigungen, die unter anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen erforderlich sind.

IP-Schutz

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Copyright oder andere Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, ausschließlich (i) der Vorkehrungen für Gesetzeskonflikte und (ii) der Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern, der explizit ausgeschlossen ist. Jegliche

Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., copyright© 2000-2007 Gracenote. Gracenote Software, Copyright © 2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen wenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente #5,987,525, #6,061,680, #6,154,773, #6,161,132, #6,230,192, #6,230,207, #6.240,459, #6,330,593 und andere vergebene oder angemeldete Patente an. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent: #6,304,523.

Gracenote und CDDB sind registrierte Markennamen von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Markenzeichen von Gracenote.

Gracenote® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA)

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Data oder Gracenote-Daten") von Online-Server ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen Gracenote Data nur im Rahmen der vorgesehenen Endnutzerfunktionen dieses Geräts verwenden.

Anhänge

Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für Gracenote-Data aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie für Gracenote hier niedergelegt sind.

Sie stimmen zu, dass Sie den Inhalt von Gracenote ("Gracenote-Content"), Gracenote Data, die Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie Gracenote Content, die Gracenote-Software oder andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, GRACENOTE CONTENT, GRACENOTE DATA, DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH HIERUNTER ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht-exklusive Lizenz für die Nutzung von Gracenote Content, Gracenote Data der Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung von Gracenote Content, Gracenote Data, Gracenote-Software und Gracenote-Servern einzustellen. Gracenote behält sich alle Rechte an Gracenote Data, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und Gracenote-Content, einschließlich aller Eigentumsrechte vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation haftbar, die

Sie liefern, gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote ihre einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes und getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen hierzu siehe unter Gracenote Privacy Policy (Gracenote-Datenschutzpolitik) die Webseite www.gracenote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE VON GRACENOTE DATA UND GRACENOTE-INHALT WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIE HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT VON GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER GRACENOTE-INHALT. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMA ZU LÖSCHEN ODER IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. KEINE GARANTIE WERDEN GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN

Anhänge

BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG FÜR EINSCHLIESSLICH ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN GEWISSEN ZWECK ODER RECHTSTITEL UND NICHT-VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIEEN FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST GRACENOTE HAFTBAR FÜR FOLGESCHÄDEN ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER VERLUST VON PROFIT ODER EINKOMMEN AUS WELCHEN GRÜNDEN AUCH IMMER.

© Gracenote 2007.

Nur Fahrzeuge mit SYNC

Vereinigte Staaten und Mexiko

FCC ID: KMHSG1G1

IC: 1422A-SG1G1

Mexiko

Modell: KMHSG1P1

NOM-121-SCT1-2009

Der Betrieb dieser Ausrüstung ist den beiden folgenden Bedingungen unterworfen: (1) Diese Ausrüstung bzw. dieses Gerät dürfen keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und (2) dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenz tolerieren – auch Interferenz, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge hat.

Fahrzeug mit SYNC mit Touchscreen/My Touch

FCC ID: KMHSYNG2

IC: 1422A-SYNG2

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industriennorm RSS-210. Der Betrieb ist den folgenden zwei Bedingungen unterworfen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen (2) dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenz tolerieren – auch Interferenz, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge hat.

ACHTUNG



Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

TYPENZULASSUNGEN

HF-Zertifizierungssymbole für die Reifendrucküberwachungssensoren

Schrader AG2SZ4 Numero de Registro
CNC: H-13498

E207816

Argentinien

Anhänge

TRA
REGISTERED NO:EROI30238/14
DEALER NO:DA0047074/10

E207817

Abu Dhabi, Dubai

Kingdom of Jordan Type approval for tyre
pressure sensor.
Model: AG2SZ4
Manufacturer: Schrader Electronics
Type Approval Number: TRC/LPD/2014/
56

E207819

Jordanien



E197509



E202555

Brasilien

Herby, Schrader Electronics UK Ltd.,
declares that this TPMS is in compliance
with the essential requirements and other
provisions of directive 1999/5/EC. The
declaration of conformity may be
consulted at emcteam@schrader.co.uk

E207818

Europäische Union EU

RAQP/33A/0514/S/(14-0847)

E207820

Malaysia



1 0 2 4

E197811

Moldawien

AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément: MR9098
ANRT 2014
Date d'agrément: 14/03/2014

E207821

Marokko

Anhänge



Type Approved

NTC

No:ESD-1408639C

E198001

Philippinen



И 011 14

E197844

Serbien

Complies with
IDA Standards
DA 00461

E207822

Singapur



E198002

Südafrika

TA-2014/064

Approved



CCAM14LP0460T0

E203899



CCAM14LP0090T3

E203679

Taiwan



Schrader Electronics цім стверджує, що обладнання Радіопередавач моделі AG2SZ4 системи контролю тиску в шині автомобіля відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання і телекомунікаційного кімцевого (термінального) обладнання (Постанова КМУ № 679 від 24 червня 2009 р.) Декларація відповідності знаходиться на сайті Schrader

Electronics та надається за запитом на електронну адресу doc.request@schrader.co.uk

E198009

Ukraine

Stichwortverzeichnis

1

12 V Batterie austauschen	274
Aus- und Einbau der Batterie.....	275
180-Grad-Kamera.....	201
Kameraansichten.....	202
Verwendung des 180-Grad-Kamerasystems.....	202

A

A/C

Siehe: Klimaanlage.....	121
-------------------------	-----

Ablagefläche.....	149
-------------------	-----

Abmessungen der

Anhängerkupplung.....	301
-----------------------	-----

Abnehmbare

Anhängierzugvorrichtung.....	244
------------------------------	-----

Den Kugelkopfarm einführen.....	245
---------------------------------	-----

Entfernen des Kugelkopfarm.....	246
---------------------------------	-----

Entriegeln des

Kugelkopfarmmechanismus.....	245
------------------------------	-----

Fahren mit Anhänger.....	246
--------------------------	-----

Fahren ohne Anhänger.....	246
---------------------------	-----

Wartung.....	247
--------------	-----

ABS

Siehe: Bremsen.....	177
---------------------	-----

Abschleppen.....	243
------------------	-----

Abschleppen

Siehe: Transport des Fahrzeugs.....	248
-------------------------------------	-----

Abschlepppunkte.....	247
----------------------	-----

ACC

Siehe: Verwenden der ACC.....	204
-------------------------------	-----

Adaptives Scheinwerfersystem.....	73
-----------------------------------	----

AFS

Siehe: Adaptives Scheinwerfersystem.....	73
------------------------------------------	----

Aktiver Parkassistent.....	191
----------------------------	-----

Deaktivieren des aktiven

Parkassistenten.....	196
----------------------	-----

Fehlersuche.....	197
------------------	-----

Paralleles Parken, Querparken,

Unterstützung beim Ausparken.....	191
-----------------------------------	-----

Akustische Warnungen und

Meldungen.....	94
----------------	----

Feststellbremsenwarnsummer.....	94
---------------------------------	----

Scheinwerferwarnsummer.....	94
-----------------------------	----

Schlüsselwarnsummer.....	94
--------------------------	----

Warnung bei schlüssellosem Betrieb.....	94
-----------------------------------------	----

Allgemeine Informationen zu

Funkfrequenzen.....	34
---------------------	----

Ambientebeleuchtung.....	394
--------------------------	-----

Anhänge.....	394
--------------	-----

Anhängerbetrieb.....	243
----------------------	-----

Anhängerstabilisierung.....	244
-----------------------------	-----

Anlegen der Sicherheitsgurte.....	27
-----------------------------------	----

Verwenden einer Gleitklemme.....	27
----------------------------------	----

Verwendung von Sicherheitsgurten

während der Schwangerschaft.....	27
----------------------------------	----

Antilockierbremssystem Fahrhinweise

Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	178
-----------------------------------------	-----

Antriebsschlupfregelung.....	183
------------------------------	-----

Funktionsbeschreibung.....	183
----------------------------	-----

Anzeigen.....	86
---------------	----

Informationsdisplay.....	87
--------------------------	----

Kraftstoffvorratsanzeige.....	88
-------------------------------	----

Kühlmitteltemperaturanzeige.....	88
----------------------------------	----

Typ 1 und 2.....	86
------------------	----

Typ 3.....	87
------------	----

Armaturenbrett - Übersicht -

Linkslenker.....	15
------------------	----

Armaturenbrett - Übersicht -

Rechtslenker.....	16
-------------------	----

Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit

AM/FM/CD/SYNC.....	307
--------------------	-----

Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit

Premium MW/UKW/CD.....	310
------------------------	-----

Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit

Sony AM/FM/CD.....	312
--------------------	-----

Menüstruktur.....	314
-------------------	-----

Audiosystem.....	306
------------------	-----

Allgemeine Informationen.....	306
-------------------------------	-----

Aufbewahrungsort des

Kraftstoffrichters.....	160
-------------------------	-----

Ausschalten des Motors.....	156
-----------------------------	-----

Fahrzeuge mit Turbolader.....	156
-------------------------------	-----

Außenreinigung.....	284
---------------------	-----

Lackkonservierung.....	284
------------------------	-----

Reinigen der Scheinwerfer.....	284
--------------------------------	-----

Reinigen von Chromverzierungen.....	284
-------------------------------------	-----

Reinigen von Heckfenstern.....	284
--------------------------------	-----

Reinigen von Streifen oder

Grafikelementen.....	284
----------------------	-----

Stichwortverzeichnis

Außenspiegel.....	80	Bedienen der Beleuchtung.....	67
Absenken des Rückspiegels.....	82	Fernlicht.....	67
Automatisch einklappbare Spiegel.....	81	Lichtlupe.....	68
Automatisches Abblenden.....	83	Bedienung des Audiosystems.....	60
Elektrisch einstellbare Außenspiegel.....	80	MODUS.....	60
Elektrische Klappspiegel.....	81	Suchlauf, weiter oder zurück.....	61
Heizbare Außenspiegel.....	83	Befestigungspunkte für Gepäck.....	237
Klappbare Außenspiegel.....	81	Befördern von Gepäck.....	237
Lockerer Spiegel.....	82	Allgemeine Informationen.....	237
Spiegel mit Blinkern.....	83	Beheizte Fenster und Spiegel.....	133
Spiegel mit Memory-Funktion.....	83	Beheizbare Außenspiegel.....	133
Totwinkel-Assistent.....	83	Heckscheibenheizung.....	133
Automatikgetriebe.....	166	Beheiztes Lenkrad.....	62
Adaptive Lernfunktion –		Beheizte und belüftete Sitze.....	145
Automatikgetriebe.....	169	Sitzkühlung.....	146
Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm		Beifahrer-Airbag.....	31
oder Schnee.....	169	31
Notlösehebel – Parkposition.....	168	Ausschalten des Beifahrer-Airbags.....	31
SelectShift Automatic™-Getriebe.....	167	Einschalten des Beifahrer-Airbags.....	32
Wählhebelpositionen.....	166	Beleuchtung.....	67
Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge		Allgemeine Informationen.....	67
ausgestattet mit Automatische		Belüftung	
Zweizonen-Temperaturregelung		Siehe: Klimaanlage.....	121
(DATC)/AM/FM/CD.....	122	Belüftungsdüsen.....	121
Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge		Mittlere Luftdüsen.....	121
ausgestattet mit Automatische		Seitliche Luftdüsen.....	122
Zweizonen-Temperaturregelung		Belüftungsdüsen	
(DATC)/Premium MW/UKW/CD.....	127	Siehe: Belüftungsdüsen.....	121
Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge		Berganfahrassistent.....	181
ausgestattet mit Automatische		Ein- und Ausschalten des Systems.....	181
Zweizonen-Temperaturregelung		Verwendung der Berganfahrhilfe.....	181
(DATC)/Sony-Audiosystem.....	124	Betanken.....	162
Automatischer Allradantrieb.....	170	Blinkleuchten.....	75
Auto-Start-Stopp.....	157	Bodenmatten.....	252
Ein- und Ausschalten des Systems.....	158	Bremsen.....	177
Verwenden von Auto-Start-Stopp bei		Allgemeine Informationen.....	177
einem Automatikgetriebe.....	157	D	
Verwenden von Auto-Start-Stopp bei		Dachkonsole.....	149
einem Schaltgetriebe.....	157	Dachträger	
Verwendungsbeschränkungen.....	157	Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	238
AWD		Dachträger und Gepäckträger.....	238
Siehe: Automatischer Allradantrieb.....	170	Anhängerkupplungsträger.....	239
B		Datenaufzeichnung.....	9
Batterie			
Siehe: 12 V Batterie austauschen	274		

Stichwortverzeichnis

Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung.....	53
Deaktivieren des Alarms.....	53
Scharfstellen des Alarms.....	53
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenraumsensor.....	54
Alarmsystem.....	54
Auslösung des Alarms.....	54
Deaktivieren des Alarms.....	55
Scharfstellen des Alarms.....	55
Umfassender und reduzierter Schutz.....	54
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Integrierte Batterie.....	56
Alarmsystem.....	56
Auslösung des Alarms.....	56
Deaktivieren des Alarms.....	57
Scharfstellen des Alarms.....	57
Umfassender und reduzierter Schutz.....	56
Diebstahlwarnanlage Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung.....	53
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenraumsensor.....	54
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Integrierte Batterie.....	56
Dieselpartikelfilter.....	155
Regeneration.....	155
Digitale Ausstrahlung.....	315
Allgemeine Informationen.....	315
Verwendung der digitalen Ausstrahlung auf einem nicht berührungsempfindlichen Bildschirm.....	316
Verwendung der digitalen Ausstrahlung und SYNC mit einem berührungsempfindlichen Bildschirm.....	317
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	69
DPF Siehe: Dieselpartikelfilter.....	155
DRL Siehe: Tagfahrlicht.....	70
Durchqueren von Wasser.....	251

E

Einfahren.....	250
Bremsen und Kupplung.....	250
Motor.....	250
Reifen.....	250
Einfahren Siehe: Einfahren.....	250
Einleitung.....	7
Einparkhilfe.....	187
Funktionsbeschreibung.....	187
Einparkhilfe hinten.....	188
Hindernisabstandsanzeige.....	188
Einparkhilfe vorn.....	189
Hindernisabstandsanzeige.....	189
Einstellen der Scheinwerfer - Linkslenker.....	278
Horizontale Ausrichtung.....	278
Vertikaler Zielpunkt.....	278
Einstellen der Scheinwerfer - Rechtslenker.....	279
Horizontale Ausrichtung.....	280
Vertikaler Zielpunkt.....	279
Einstellen des Lenkrads - Fahrzeuge ausgestattet mit Manuell verstellbare Lenksäule.....	59
Einstellen des Lenkrads - Fahrzeuge ausgestattet mit Motorisch verstellbare Lenksäule.....	59
Ende des Verstellwegs.....	60
Funktion Easy Entry und Easy Exit.....	60
Memory-Funktion.....	60
Einstellungen.....	329
Bildschirm.....	330
Einstellung.....	334
Fahrzeug.....	332
Klang.....	332
Uhr.....	329
Elektrische Fensterheber.....	79
Ausschaltverzögerung.....	80
Einklemmschutzfunktion.....	79
Fensterverriegelung.....	79
Öffnungsautomatik.....	79
Schließautomatik.....	79

Stichwortverzeichnis

Elektrische Heckklappe.....	46	Fahrzeugwäsche	
Bewegung der Heckklappe stoppen.....	48	Siehe: Außenreinigung.....	284
Einstellung der Öffnungshöhe der Heckklappe.....	48	Fehlersuche - Audiosystem.....	319
Freihandfunktion.....	49	Fenster und Spiegel.....	79
Hinderniserkennung.....	49	Fernbedienung.....	34
Öffnen und Schließen der Heckklappe.....	47	Intelligent Access-Schlüssel.....	34
Elektrische Sitzverstellung.....	140	Verwendung des Schlüsselbarts.....	35
Elektrisch verstellbare Lendenstütze.....	141	Wechseln der Fernbedienungsbatterie.....	35
Elektromagnetische Verträglichkeit.....	394	Fernlichtautomatik.....	70
Elektronische Feststellbremse.....	178	Aktivieren des Systems.....	71
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse.....	178	Blendfreies Fernlicht.....	71
Leere Batterie.....	180	Manuelle Übersteuerung des Systems.....	71
Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	179	Fremdstarten des Fahrzeugs.....	255
Parken am Hang (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe).....	178	Anschließen der Starthilfekabel.....	255
Empfohlene Ersatzteile.....	10	Entfernen der Starthilfekabel.....	256
Garantie auf Ersatzteile.....	10	Starthilfe.....	256
Unfallreparaturen.....	10	Vorbereiten des Fahrzeugs.....	255
Wartungsplan und mechanische Reparaturen.....	10		
EPB			
Siehe: Elektronische Feststellbremse.....	178		
Erläuterung der Symbole.....	7		
F		G	
Fahrer-Airbag.....	30	Gepäcknetze.....	238
Fahrerwarnung.....	217	Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge ausgestattet mit Adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	215
FUNKTIONSWEISE VERWENDEN DER FAHRERWARNUNG.....	218	Arbeitsweise.....	215
Fahrhilfen.....	212	Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	216
Fahrsteuerung.....	236	Verwendung des Systems.....	215
Adaptive Lenkung.....	236	Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge ausgestattet mit Geschwindigkeitsregelung.....	212
Fahrzeugabmessungen.....	300	Arbeitsweise.....	212
Fahrzeugdaten-Speicherung		Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	213
Siehe: Datenaufzeichnung.....	9	Verwendung des Systems.....	212
Fahrzeugfront - Übersicht.....	12	Geschwindigkeitsregelung.....	61
Fahrzeugheck - Übersicht.....	13	Funktionsbeschreibung.....	203
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	302	Typ 1.....	61
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	303	Typ 2.....	61
Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	14	Geschwindigkeitsregelung	
Fahrzeugpflege.....	284	Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	203
		Siehe: Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	203
		Getriebe.....	166
		Getriebe	
		Siehe: Getriebe.....	166

Stichwortverzeichnis

H

Heckkamera.....	198	Informationsmeldungen.....	104
Verwenden der Rückfahrkamera.....	198	Adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	105
Heckkamera		Adaptive Lenkung.....	106
Siehe: Heckkamera.....	198	Airbag.....	106
Heckscheibenwischer und		Aktiver Parkassistent.....	104
-waschanlage.....	65	Alarm.....	106
Scheibenwaschanlage hinten.....	66	Allradantrieb.....	107
Scheibenwischer hinten.....	65	Anhängerbetrieb.....	119
Heizbare Windschutzscheibe.....	133	Anlasssystem.....	118
Heizung		Antriebsschlupfregelung.....	119
Siehe: Klimaanlage.....	121	Automatische Motorabschaltung.....	107
Hinweise zum Fahren.....	250	Auto-Start-Stopp.....	108
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	178	Berganfahrhilfe.....	112
Hinweise zur		Dieselmotor.....	110
Innenraumklimatisierung.....	129	Einparkhilfe.....	116
Allgemeine Hinweise.....	129	Elektronische Stabilitätskontrolle.....	111
Entfrostern der Fenster bei kalter		Fahrerwarnung.....	111
Witterung.....	131	Fernlichtautomatik.....	108
Für das Heizen empfohlene		Feststellbremse.....	116
Einstellungen.....	130	Getriebe.....	120
Für das Kühlen empfohlene Einstellungen		Klimaanlage.....	109
.....	131	Kollisionswarnsystem.....	117
Schnelles Beheizen des Innenraums.....	130	Kraftstoff.....	112
Schnelles Kühlen des Innenraums.....	130	Motor.....	112
Höheneinstellung der		MyKey.....	115
Sicherheitsgurte.....	28	Reifendrucküberwachungssystem.....	118
Hunde-Schutzgitter.....	239	Schlüssel und schlüsselloses	
Einbau hinter den Rücksitzen.....	241	Schließsystem.....	113
Einbau hinter den Vordersitzen.....	239	Servolenkung.....	117
		Sitze.....	118
		Spurhalteassistent.....	114
		Toter-Winkel-Überwachungssystem und	
		Querverkehr-Warnsystem.....	109
		Türen und Schösser.....	110
		Wartung.....	114
Information.....	365	Informationssystem	
Benachrichtigungen.....	365	Siehe: Informationsdisplays.....	95
Kalender.....	366	Innenleuchten.....	76
Notruf-Assistent.....	366	Hintere Innenraumleuchte.....	77
Informationsdisplays.....	95	Vordere Innenraumleuchte.....	76
Allgemeine Informationen.....	95	Innenraumluftfilter.....	137
		Innenreinigung.....	285
		Heckfenster.....	285
		Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und	
		Radiodisplay.....	285
		Sicherh.-Gurte.....	285

Stichwortverzeichnis

K

Katalysator.....	162
Fahren mit Katalysator.....	162
Kinder-Rückhaltesysteme einbauen.....	18
Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten.....	20
ISOFIX-Befestigungspunkte.....	20
Kindersitze.....	19
Kindersitze für verschiedene Gewichtsklassen.....	18
Kindersicherung.....	26
Elektrische Kindersicherungen.....	26
Klimaanlage im Fond.....	132
Klimaanlage.....	121
Funktionsbeschreibung.....	121
Klimaanlage Siehe: Klimaanlage.....	121
Klimatisierung	370
Sprachbefehle Innenraumklimatisierung.....	373
Knie-Airbag Fahrer.....	32
Kombiinstrument.....	86
Kopfairbags.....	33
Kopfstützen.....	138
Kopfstützen ausbauen.....	139
Kopfstützen einstellen.....	138
Korrektes Sitzen.....	138
Kraftstoffabschaltung.....	254
Kraftstoffbetriebener Zuheizung Siehe: Zusatzheizung.....	133
Kraftstoffqualität - Diesel.....	160
Langzeitlagerung.....	160
Kraftstoff und Betanken.....	159
Kraftstoffverbrauch.....	164
Berechnung des Kraftstoffverbrauchs.....	164
Tanken.....	164
Kraftstoffverbrauchswerte.....	305
Kühlmittel prüfen Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	272
Kurvenfahrleuchten.....	75
Kurzübersicht.....	12

L

Ladeklappe Siehe: Elektrische Heckklappe.....	46
Siehe: Manuelle Heckklappe.....	45
Ledersitze reinigen.....	285
Leichtmetallfelgen reinigen.....	286
Lenkrad.....	59
Lenkradschloss.....	151
Entriegeln des Lenkrads.....	152
Lenkung.....	230
Adaptive Lenkung.....	231
Elektrische Servolenkung.....	230
Leuchtweitenregulierung.....	73
Lizenzvereinbarung.....	395
SYNC Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA, End User License Agreement).....	395

M

Manuelle Heckklappe.....	45
Öffnen der Heckklappe.....	46
Schließen der Heckklappe.....	46
Manuelle Sitzverstellung.....	139
Medien-Anschluss.....	318
Mittelkonsole.....	149
Mobilfunkgerät.....	10
Motorölmessstab	271
Motorraum - Übersicht.....	270
MyKey Fehlersuche.....	41
MyKey programmieren.....	38
Programmieren/Ändern der konfigurierbaren Einstellungen.....	39
MyKey-Schlüssel - alle löschen.....	39
MyKey-Systemstatus prüfen.....	41
Administrator-Schlüssel - Anzahl.....	41
MyKey-Anzahl.....	41
MyKey-Kilometerstand.....	41
MyKey™	37
Funktionsbeschreibung.....	37

Stichwortverzeichnis

N

Navigation.....	373
Aktualisierung der	
Navigationskarten.....	384
Einstellen Ihrer	
Navigations-Voreinstellungen.....	376
Kartenmodus.....	380
Michelin-Reiseführer.....	376
POI-Kategorien.....	376
Quicktouch-Tasten.....	383
Sprachbefehle für die Navigation.....	384
Zielführungsmodus.....	373
Nebelleuchte	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	72
Nebelscheinwerfer.....	72
Nebelschlussleuchte	
Siehe: Nebelschlussleuchten.....	73
Nebelschlussleuchten.....	73
Nebenverbraucheranschlüsse.....	147
Nottfallausrüstung.....	254

Ö

Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	268
Öffnen der Motorhaube.....	268
Schließen der Motorhaube.....	269
Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls.....	271

P

Passive Wegfahrsperr.....	53
Aktivieren der Wegfahrsperr.....	53
Arbeitsweise.....	53
Deaktivieren der Wegfahrsperr.....	53
Kodierte Schlüssel.....	53
PATS	
Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	53
Positionierung von	
Kinder-Rückhaltesystemen.....	22
Pre-Collision-Assistent.....	232
Verwenden des Pre-Collision	
Assist-Systems.....	232
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	273
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	274
Prüfen der Wischerblätter.....	276

Prüfen des Automatikgetriebeöls.....	273
Getriebe 6F35.....	273
Prüfen des Kühlmittels.....	272
Kühlmittel hinzufügen.....	272
Prüfen des Motoröls.....	271
Nachfüllen von Motoröl.....	271

R

Räder und Reifen.....	287
Allgemeine Informationen.....	287
Technische Daten.....	298
Radmuttern	
Siehe: Radwechsel.....	293
Siehe: Radwechsel.....	293
Radwechsel.....	293
Informationen zu Rädern mit abweichenden	
Spezifikationen.....	293
Verstauen des platten Reifens.....	297
Vorgehensweise beim	
Reifenwechsel.....	295
Reifendrucküberwachungs-System.....	289
Einfluss der Temperatur auf den	
Reifendruck.....	290
Funktionsweise des	
Reifendrucküberwachungssystems.....	291
Reifenwechsel mit einem	
Reifendrucküberwachungssystem.....	290
Reifenpflege.....	287
Reifenrotation.....	287
Reifen	
Siehe: Räder und Reifen.....	287
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	286
Rückhaltesysteme für Kinder.....	18
Rücksitze.....	143
Einstellen der Rücksitze.....	143
Rückspiegel.....	83
Spiegel mit Abblendautomatik.....	84

S

Scheibenwaschanlage.....	65
Frontkamera-Waschanlage.....	65
Scheibenwischerautomatik.....	63
Scheibenwischerblätter	
Siehe: Prüfen der Wischerblätter.....	276

Stichwortverzeichnis

Scheibenwischer.....	63	Seitliche Parkhilfesensoren.....	189
Geschwindigkeitsabhängige.....		Hindernisabstandsanzeige.....	190
Scheibenwischer.....	63	Sicherheitsgurte.....	27
Intervallbetrieb.....	63	Sicherheitsgurtwarner.....	28
Scheinwerfer ausbauen.....	280	Ausschalten des Gurtwarners.....	28
Scheinwerfer ausbauen.....		Gurtwarner für Sicherheitsgurte	
Siehe: Scheinwerfer ausbauen.....	280	hinten.....	28
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	69	Sicherheitshinweise.....	159
Scheinwerferautomatik.....	68	Sicherheit.....	53
Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte		Sicherheits-Rückhaltesystem.....	30
Scheinwerfer.....	69	Funktionsbeschreibung.....	30
Scheinwerfer einstellen.....		Sicherungen.....	258
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer -		Sitze.....	138
Linkslenker.....	278	Sitzheizung.....	144
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer -		Fondsitze.....	145
Rechtslenker.....	279	Vordersitze.....	144
Scheinwerfer-Waschanlage.....	66	Sonnenblenden.....	84
Schiebedach.....	84	Beleuchteter Sonnenblendenspiegel.....	84
Öffnen und Schließen des		Speicherfunktion.....	141
Schiebedachs.....	85	Eine voreingestellte Position mit Ihrer	
Schiebedach.....		Fernbedienung oder der Intelligent	
Siehe: Schiebedach.....	84	Access-Schlüsselfernbedienung	
Schlösser.....	43	verknüpfen.....	142
Schloss - Motorhaube.....		Eine voreingestellte Position	
Siehe: Öffnen und Schließen der		speichern.....	141
Motorhaube.....	268	Einstiegs-/Ausstiegshilfe.....	142
Siehe: Öffnen und Schließen der		Spezielle Fahrzeugmerkmale.....	157
Motorhaube.....	268	Spiegel.....	
Schlüssellose Entriegelung.....	50	Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	133
Allgemeine Informationen.....	50	Siehe: Fenster und Spiegel.....	79
Deaktivierte passive Schlüssel.....	52	Sprachsteuerung.....	61
Entriegeln des Fahrzeugs.....	51	Spurhalteassistent.....	219
Passiver Schlüssel.....	50	Ein- und Ausschalten des Systems.....	219
Verriegeln des Fahrzeugs.....	51	Stabilitätsregelung.....	185
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem		Funktionsbeschreibung.....	185
Schlüsselbart.....	52	Starten des Dieselmotors.....	152
Schlüsselloses Startsystem.....	150	Automatische Motorabschaltung.....	154
Ausschalten des Fahrzeugs im		Kalter oder warmer Motor.....	152
Fahren.....	151	Schutz vor Abgasen.....	155
Einschalten der Zündung.....	150	Startprobleme.....	153
Starten Ihres Fahrzeugs.....	151	Stoppen des Motors bei stehendem	
Schlüssel oder Fernbedienungen -		Fahrzeug.....	154
ersetzen.....	36	Stoppen des Motors während der	
Schlüssel und.....		Fahrt.....	154
Funk-Fernbedienungen.....	34	Wichtige Informationen zur	
Schneeketten.....		Belüftung.....	155
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	288	Starten des Motors.....	150
Seiten-Airbags.....	32	Allgemeine Informationen.....	150

Stichwortverzeichnis

Stauraum hinten unter dem Boden.....	237
Gepäckraum-Managementsystem.....	237
Steuerung - Anzeigedisplay.....	62
Steuerungsfunktionen der Informationsanzeige.....	62
SYNC™ 2.....	320
Allgemeine Informationen.....	320
SYNC™-Fehlersuche.....	385

T

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	282
Tabelle zu Sicherungen.....	258
Sicherungsträger im Fahrgastraum.....	264
Stromverteiler.....	258
Tagfahrlicht.....	70
Technische Daten.....	303
Füllmengen.....	304
Spezifikation.....	304
Technische Daten	
Siehe: Technische Daten.....	300
Telefon.....	356
Anrufe annehmen.....	359
Anrufe durchführen.....	359
Erstmaliges Koppeln Ihres Mobiltelefons.....	357
Koppeln weiterer Mobiltelefone.....	358
SMS.....	361
Sprachbefehle - Telefon.....	364
Telefonereinstellungen.....	363
Telefonmenü-Optionen.....	359
Toter Winkel	
Überwachungssystem.....	223
Toter Winkel Überwachungssystem (BLIS™) mit Querverkehrswarnung.....	223
Transport des Fahrzeugs.....	248
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	160
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	161
Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister.....	161
Typenzulassungen.....	420
HF-Zertifizierungssymbole für die Reifendrucküberwachungssensoren.....	420

U

Unfall-Signalisierungssystem.....	257
Unterhaltung.....	345
AM/FM/DAB-Radio.....	346
Bluetooth Audio.....	353
CD.....	348
Line In.....	354
SD-Kartensteckplatz und USB-Anschluss.....	350
Unterstützte Media Player, Formate und Metadaten.....	353
USB-Schnittstelle.....	318

V

Verbandskasten.....	254
Verkehrszeichenerkennung.....	229
Arbeitsweise.....	229
Verwendung des Systems.....	229
Verringerte Motorleistung.....	250
Ver- und Entriegeln.....	43
Elektrische Türverriegelung.....	43
Fernbedienung.....	43
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....	44
Ver- und Entriegeln der Türen von innen.....	44
Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit dem Schlüsselbart.....	45

Stichwortverzeichnis

Verwenden der ACC.....	204
Ändern der eingestellten Geschwindigkeit.....	206
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	206
Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	206
Automatische Deaktivierung.....	208
Blockierter Sensor.....	210
Einem Fahrzeug folgen.....	206
Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	205
Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit.....	205
Einstellen des Abstands.....	207
Erkennungsprobleme.....	209
Nutzung beim Befahren von Steigungen.....	209
Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung.....	206
System nicht verfügbar.....	210
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung.....	208
Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung.....	211
Verwenden der Antriebsschlupfregelung.....	183
Deaktivierung des Systems.....	183
Systemanzeigeleuchten und -meldungen.....	183
Verwenden der Bedienelemente der Informationsanzeige.....	183
Verwenden eines Schalters.....	183
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	203
Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage.....	204
Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage.....	203
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	186
Verwenden von Schneeketten.....	288
Verwenden von Sommerreifen.....	288
Verwendung des Allradantriebs.....	170
Fahren unter speziellen Bedingungen mit dem Allradantrieb.....	171
Verwendung von MyKey mit Fernstartsystemen.....	41
VIN	
Siehe:	
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	303
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	251
W	
Warnblinkleuchten.....	254
Warndreieck.....	254

Stichwortverzeichnis

Warnleuchten und Anzeigen.....	89	Wartung.....	268
Abblendlichtstörung.....	92	Allgemeine Informationen.....	268
Adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	89	Waschanlagen	
Adaptive Lenkung.....	89	Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	63
Antriebsstrangstörung.....	93	Waschen	
Auto-Start-Stopp.....	90	Siehe: Außenreinigung.....	284
Batteriewarnleuchte.....	90	Wechseln der Wischerblätter.....	276
Berganfahrhilfe-Kontrollleuchte.....	92	Wartungsposition.....	276
Blinkkontrollleuchte.....	90	Wechsel von Glühlampen.....	281
Bremsystem-Warnleuchte.....	90	Kennzeichenleuchte.....	282
Elektrische Feststellbremse.....	91	LED-Leuchten.....	282
Fahr-/Standlicht-Kontrollleuchte.....	92	Scheinwerfer.....	281
Fernlichtautomatik-Kontrollleuchte.....	90	Wechsel von Sicherungen.....	267
Fernlichtkontrollleuchte.....	92	Sicherungen.....	267
Frostwarnleuchte.....	91	Wegfahrsperr	
Gangwechselkontrollleuchte.....	93	Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	53
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	93	Wirtschaftliches Fahren.....	250
Geschwindigkeitsregelanlage.....	90	Effiziente Geschwindigkeit.....	251
Gurtwarnleuchte.....	91	Elektrische Systeme.....	251
Head-Up-Display.....	92	Gangwahl.....	251
Heckklappe offen.....	92	Reifendruck.....	251
Kontrollleuchte -		Vorausschauend fahren.....	251
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	90	Zubehör.....	251
Kraftstoffbetriebene Heizung aktiviert.....	91	Wisch-/Waschanlage.....	63
Kraftstoffbetriebene Heizung in			
Betrieb.....	91		
Kraftstoffreservewarnleuchte.....	92		
Motorhaube offen.....	92		
Motorkühlmitteltemperatur.....	91		
Motorwartung bald erforderlich.....	93		
Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte.....	91		
Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte.....	93		
Öldruckwarnleuchte.....	91		
Reifendruckwarnung.....	92		
Spurhalteassistent.....	92		
Stabilitätsprogramm-Abschaltanzeige.....	94		
Stabilitätsprogramm-Warnleuchte.....	94		
Tür-Offen-Warnleuchte.....	91		
Verkehrsschildererkenntung -			
Geschwindigkeitsbegrenzung.....	94		
Verkehrsschildererkenntung -			
Überholverbot.....	94		
Vorglühkontrollleuchte.....	92		
Warnleuchte -			
Antiblockierbremsystem.....	89		
Warnleuchte für Airbags vorne.....	91		
Waschflüssigkeitsfüllstand niedrig.....	92		
Wasser im Kraftstoff.....	94		

Z

Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	43
Zentralver- und -Entriegelung.....	80
Öffnen der Fenster.....	80
Schließen der Fenster.....	80
Zubehör	
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	10
Zu diesem Serviceheft.....	7
Zusatzheizung.....	133
Programmieren der kraftstoffbetriebenen	
Standheizung.....	134
Zusatzsteckdosen.....	147
12-Volt-Gleichstrom-Steckdose.....	147
230-Volt-Zusatzsteckdose.....	147